1798

# Das Unterbrochene Opferfest

Musik

von Kapell Meister WINTER.

Klavierauszug von CARL ZULEHNER.

Chez N. Simrock à Bonn.

Pr: 24 Francs.

# Personen.

**Sopran.**
Myrha, Elvira,
Guliru, Balisa, Sira.

**Tenor.**
Murney,
Rocca.

**Bass.**
Inka, Villac Uma,
Mafferu, Pedrillo, Juas.

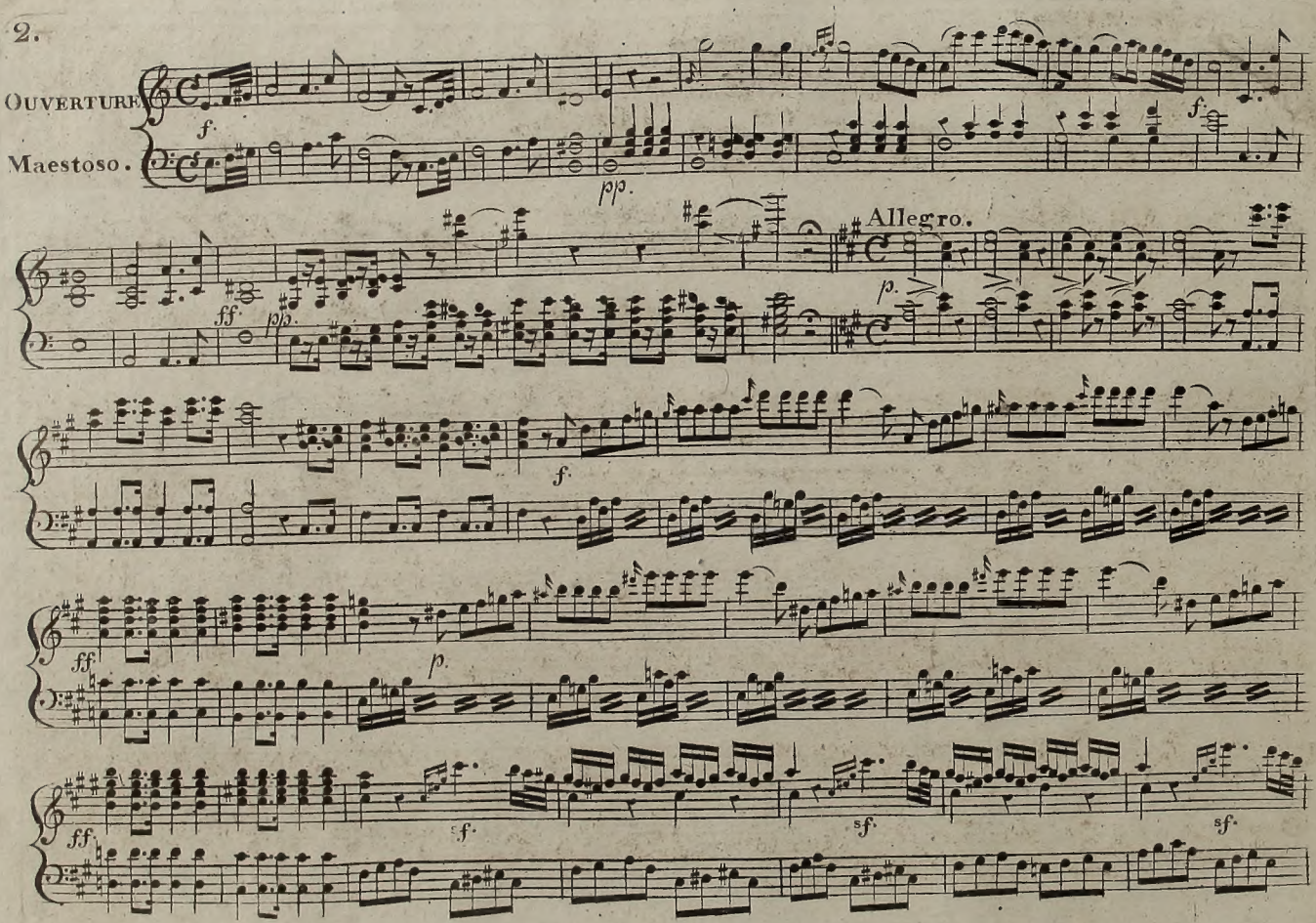
## ATTO. I.mo:

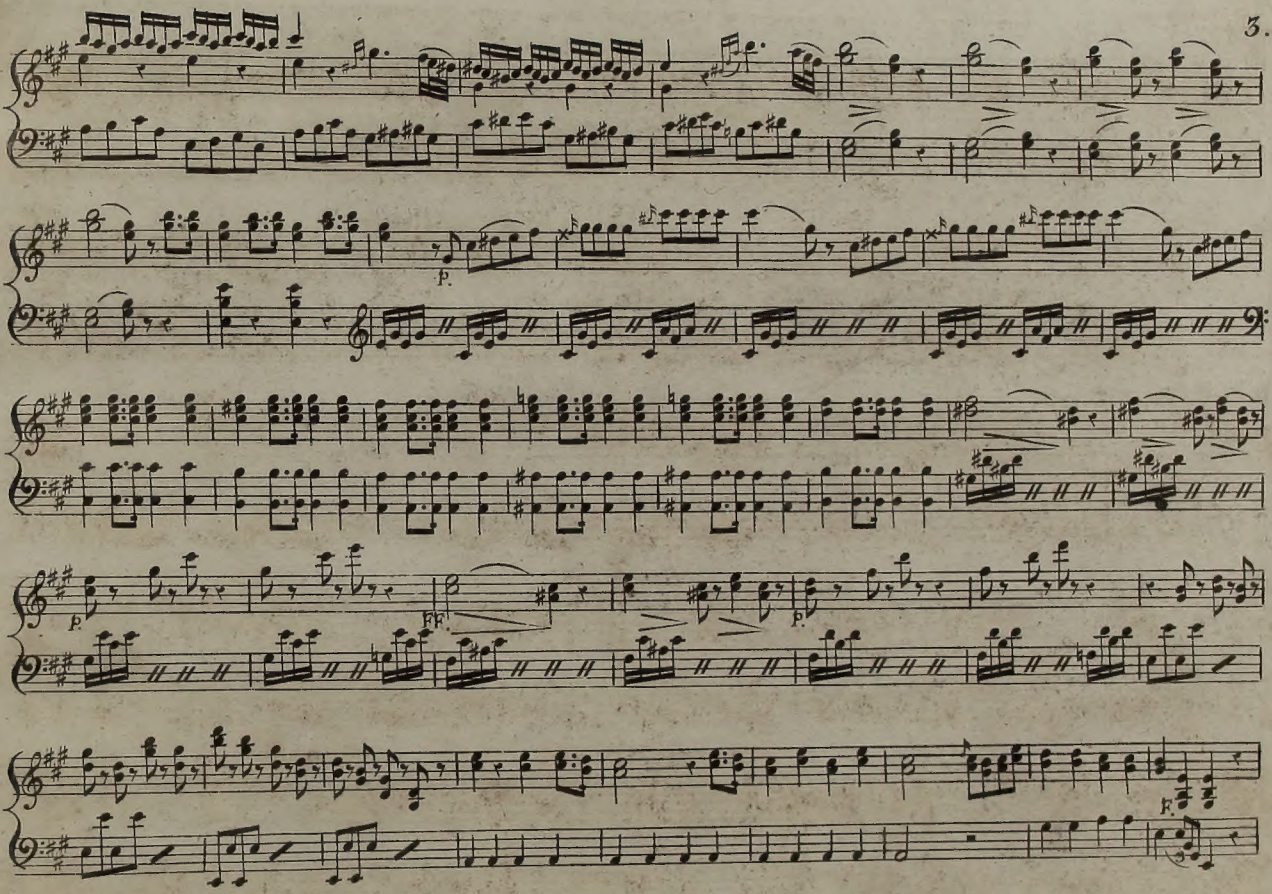

| | | pag. |
|---|---|---|
| Ouverture. | | 2 |
| N.ro 1. Introduzione. | Schön ſtrahlt die goldne Sonne, | 6 |
| 2. Aria. | Wenn Siegeslieder ſchallen, | 24 |
| 3. Coro. | O danket der mächtigen Sonne, | 28 |
| 4. Sestetto. | Zieht ihr Krieger, | 33 |
| 5. Aria. | Man rückt in gröſter Eile, | 42 |
| 6. Aria. | Die Mädchen, merk es, | 46 |
| 7. Duetto. | Wenn mir dein Auge ſtrahlt, | 48 |
| 8. Aria. | Allmächt'ge Sonne höre, | 52 |
| 9. Aria. | Ich war, wenn ich erwachte, | 56 |
| 10. Duetto. | Mich machen Furcht und Hofnung | 58 |
| 11. Aria. | Süſs ſind der Rache Freuden | 64 |
| 12. Duetto. | Ich will dein Geſicht | 70 |
| 13. Finale. | Du deſsen Macht, | 76 |


## ATTO. II.do:


| | | pag. |
|---|---|---|
| N.ro 14. Coro. | Du, der Sonne nächſter Erbe, | 119. |
| 15. Terzetto. | Mein Leben hab ich ihm zu danken, | 124. |
| 16. Duetto. | Ich taug' nicht zum verbrennen, | 130. |
| 17. Aria. | Was Liebe wir nennen, | 134. |
| 18. Quartetto. | Kind! willſt du ruhig ſchlafen, | 136. |
| 19. Aria. | Mir graut vor dem Tode nicht, | 142. |
| 20. Quintetto. | Du muſst zum Tode gehen! | 147. |
| 21. Aria. | Ich bin, ich weiſs am beſten, | 162. |
| 22. Finale. | Schon deckt ein grauer Schleyer, | 164. |

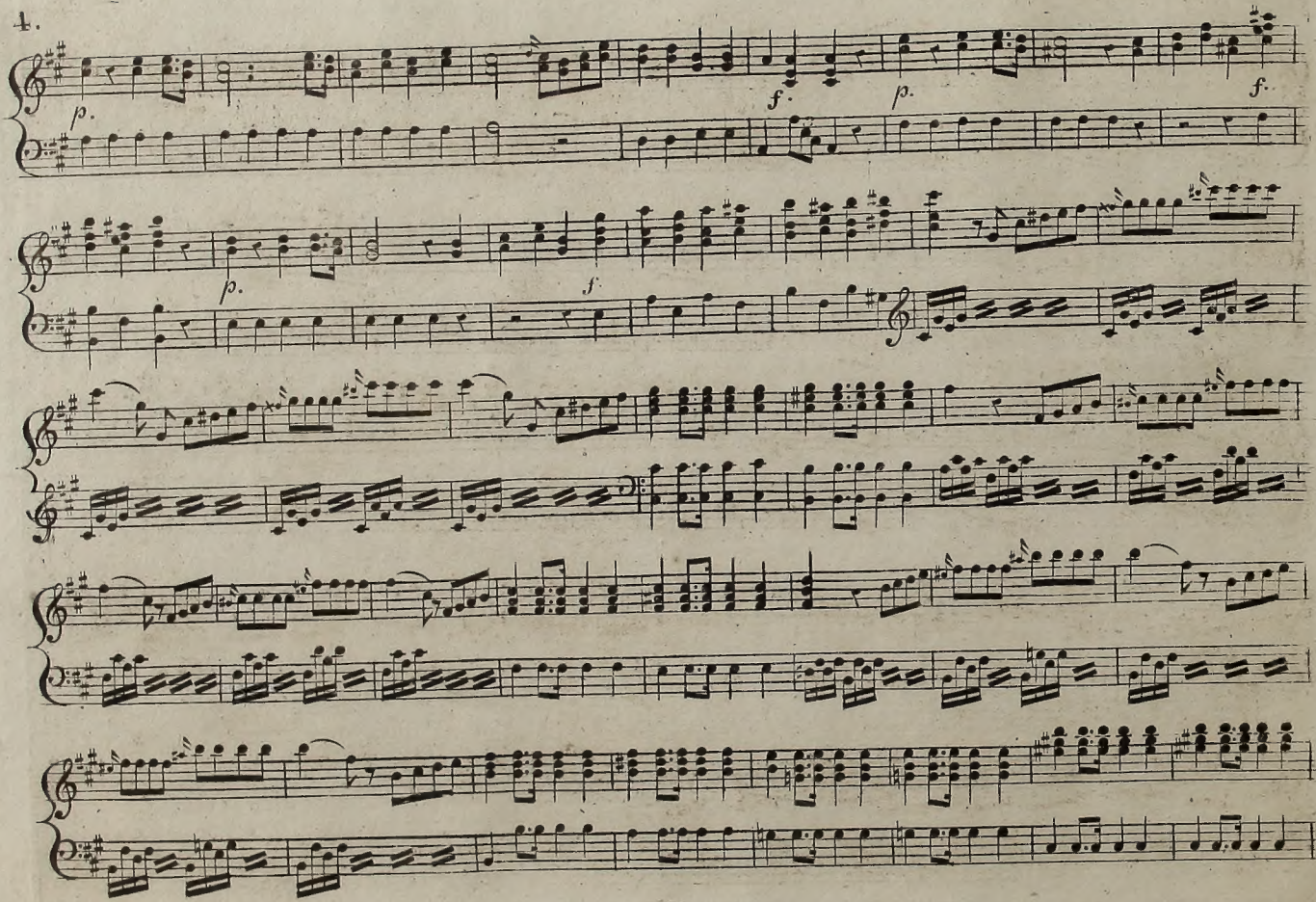
2.

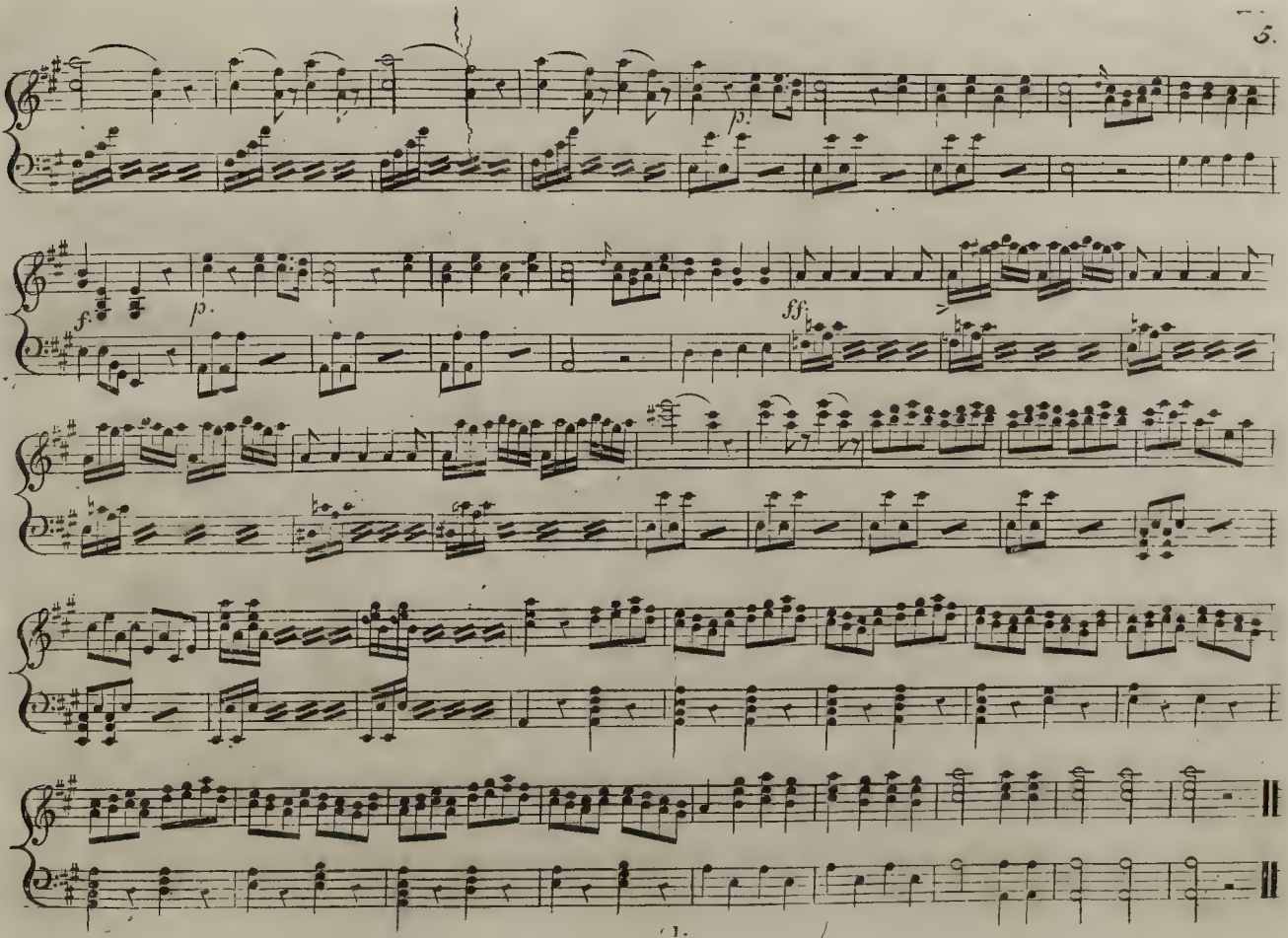




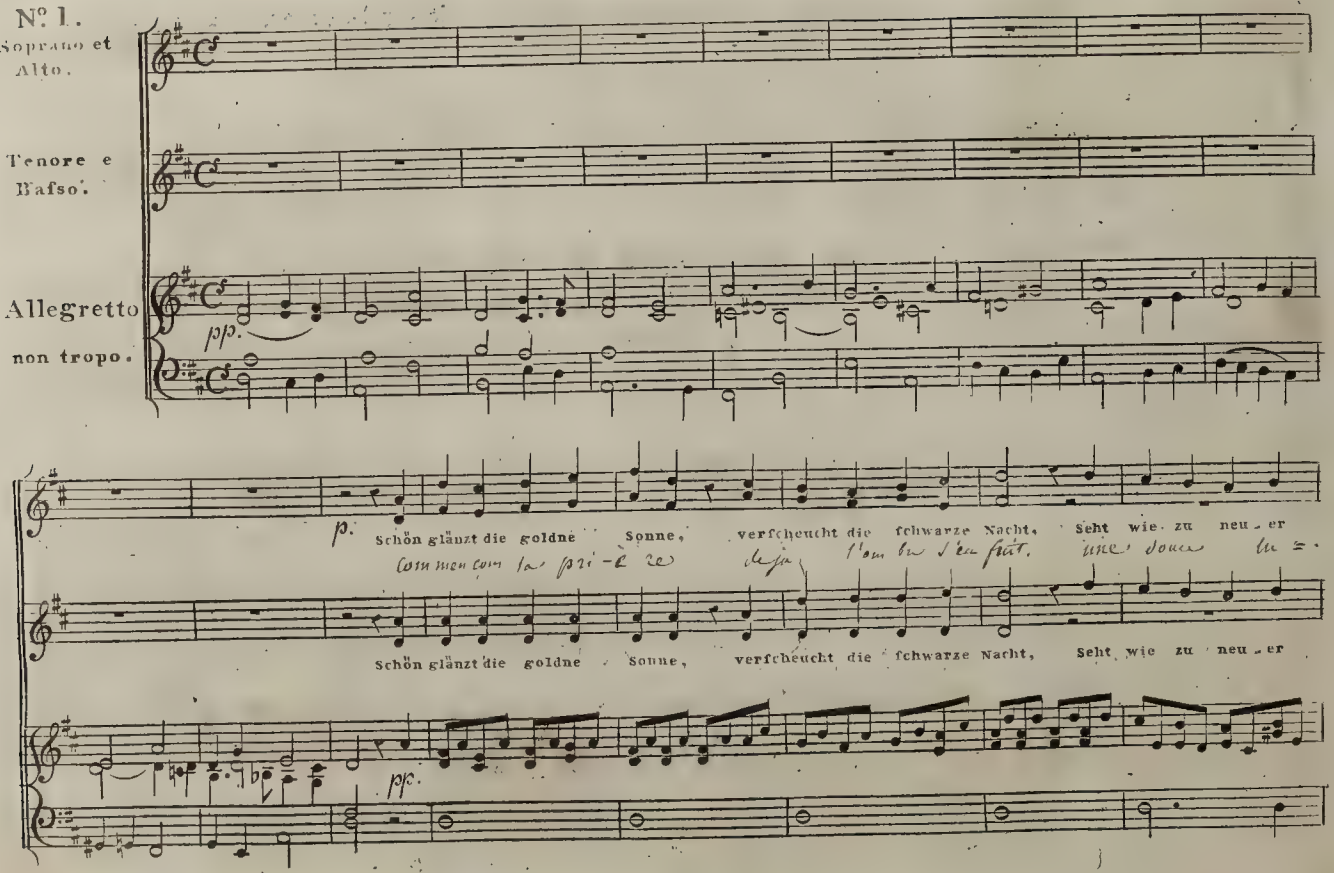


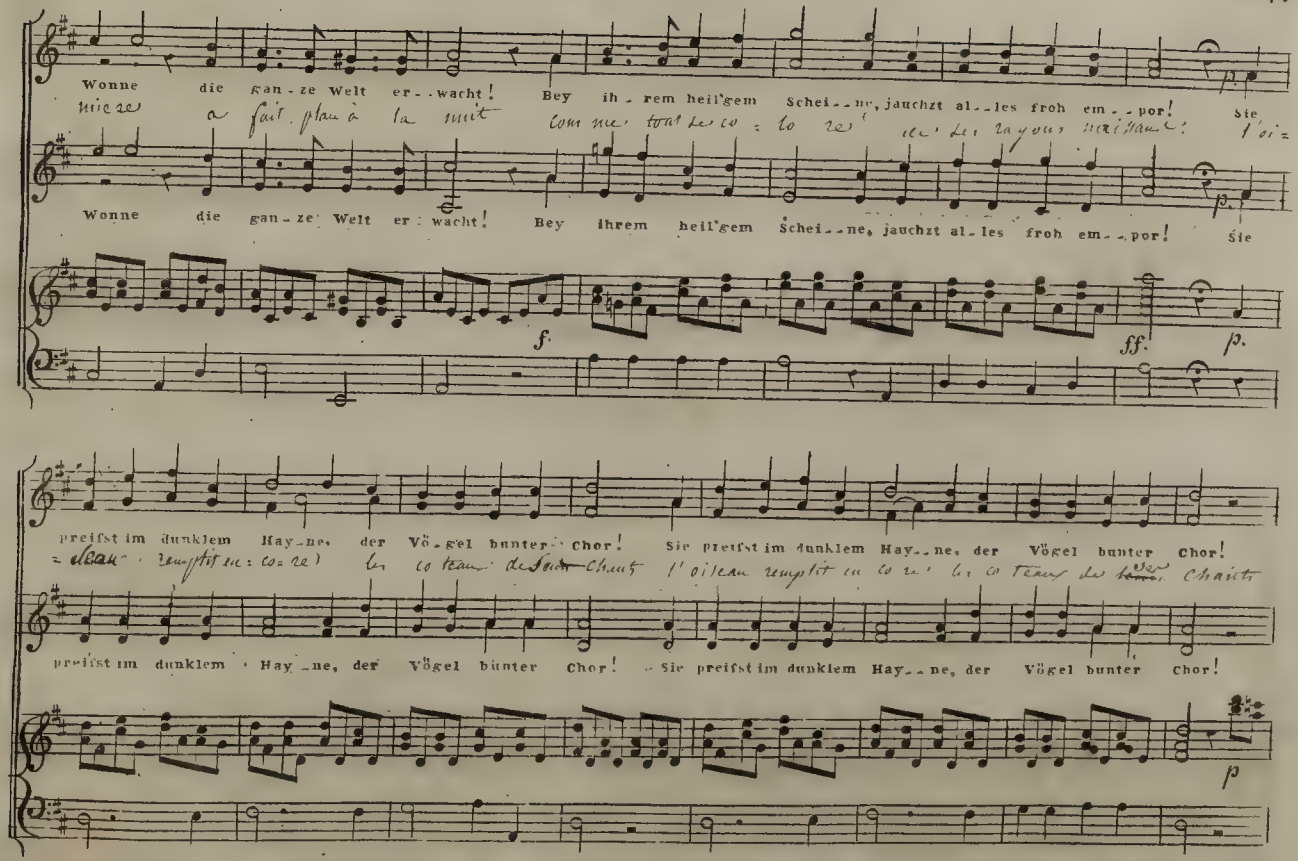

V. S.


4.
p.
f.
p.
f.
p.
f.


p.
f.
p.
ff.

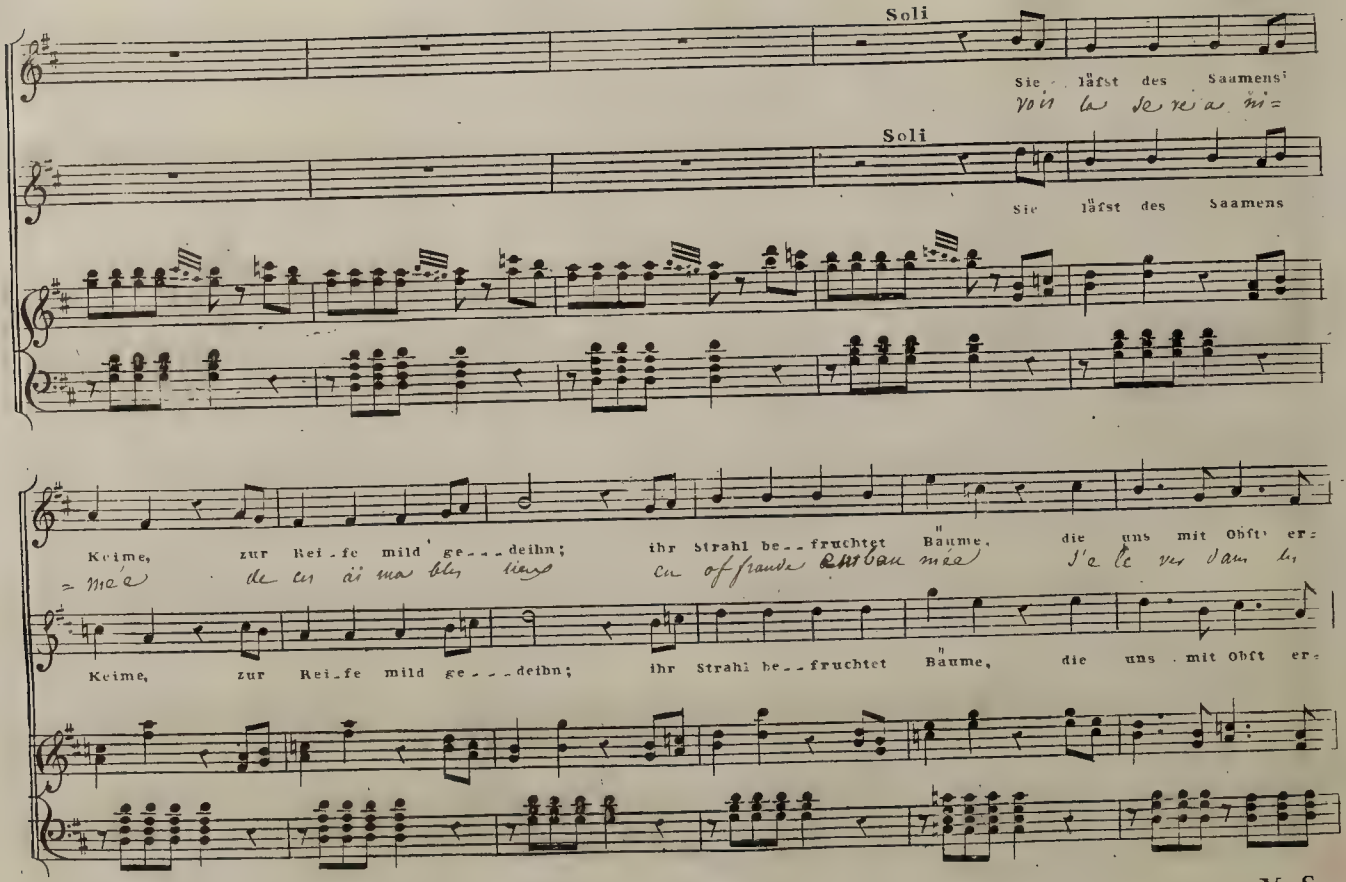
# Introduzione.



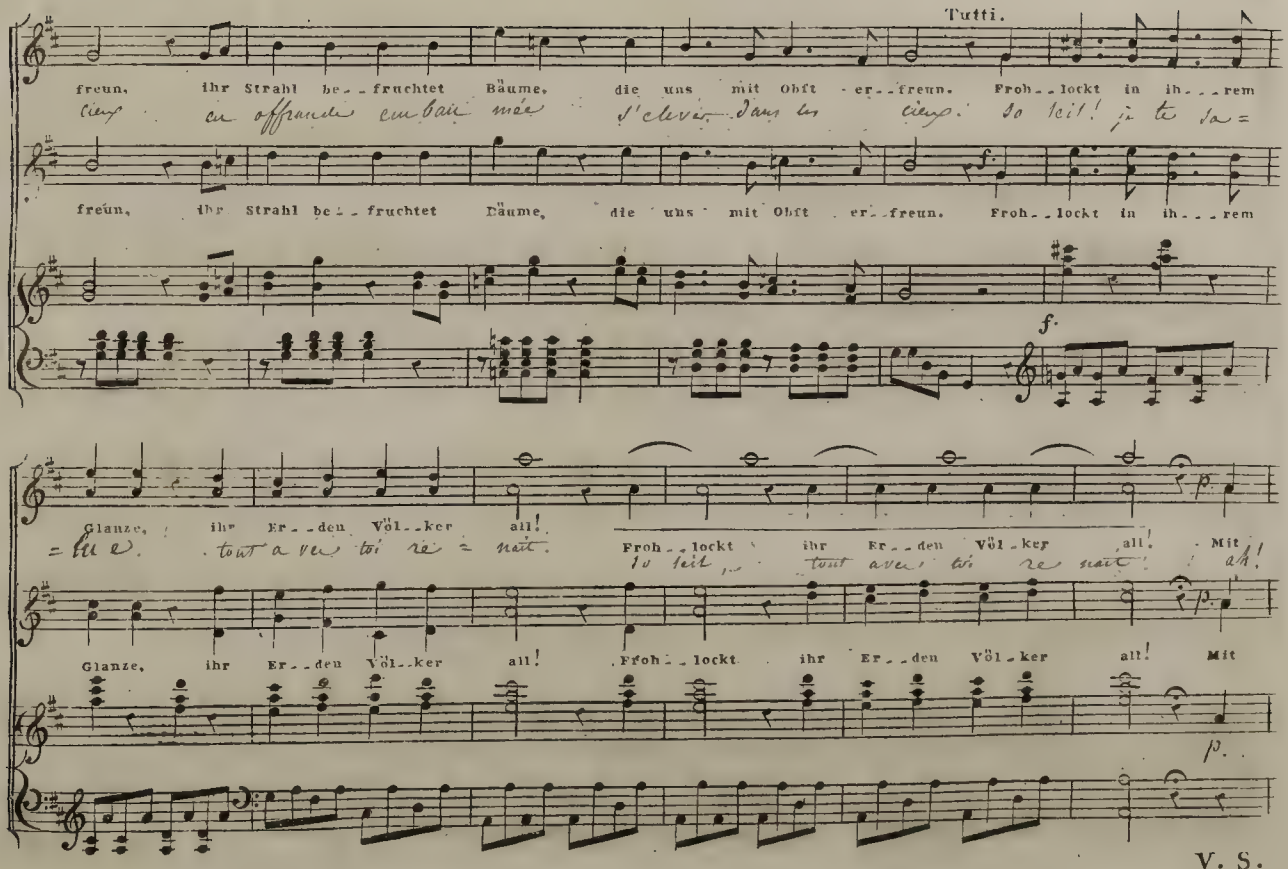

Wonne die gan-ze Welt er-wacht! Bey ih-rem heil'gem Schei-ne, jauchzt al-les froh em-por! Sie
Wonne die gan-ze Welt er-wacht! Bey ihrem heil'gem Schei-ne, jauchzt al-les froh em-por! Sie
f.
ff.
p.
preifst im dunklem Hay-ne, der Vö-gel bunter Chor! Sie preifst im dunklem Hay-ne, der Vögel bunter Chor!
preifst im dunklem Hay-ne, der Vögel bunter Chor! Sie preifst im dunklem Hay-ne, der Vögel bunter Chor!
p



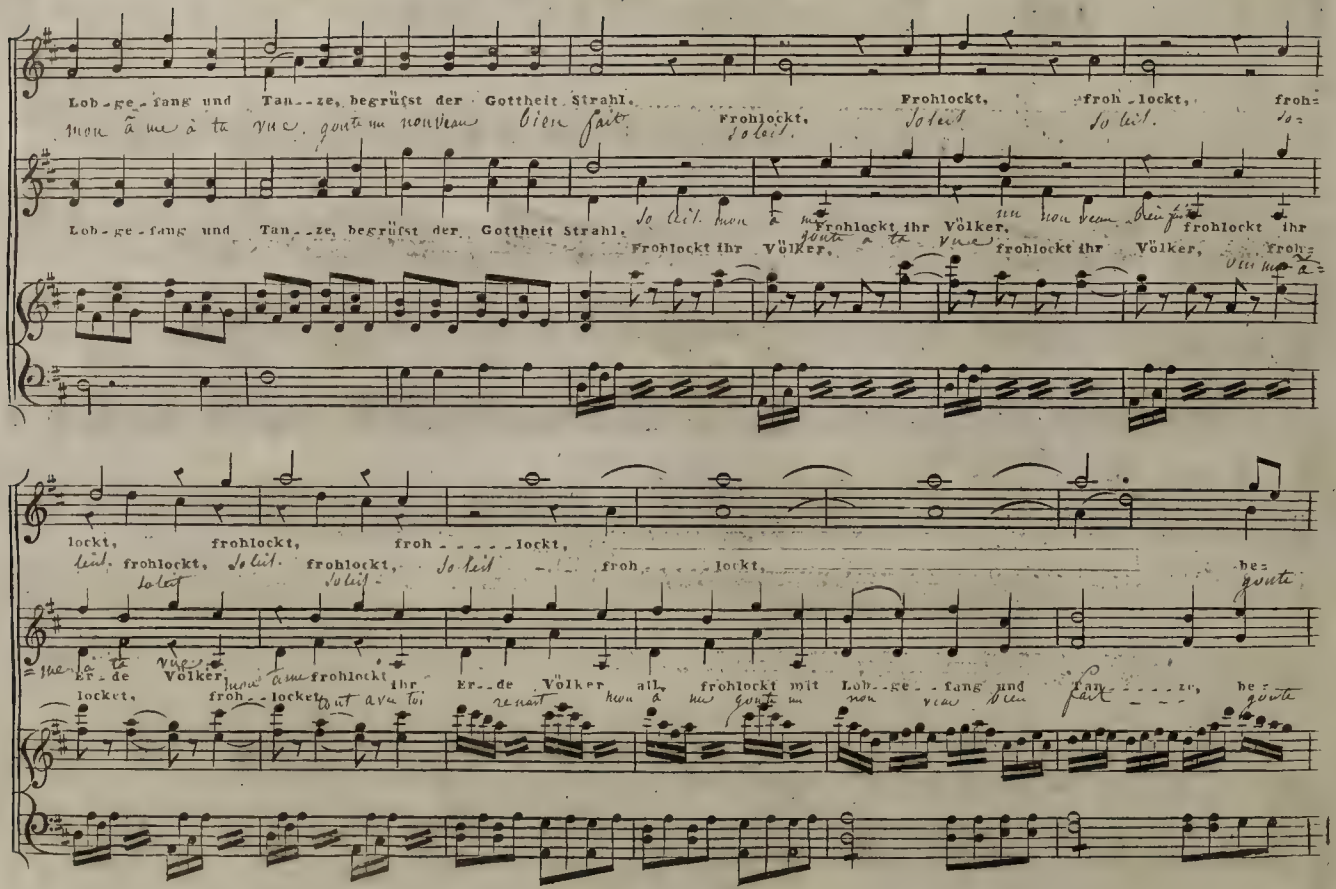
VS

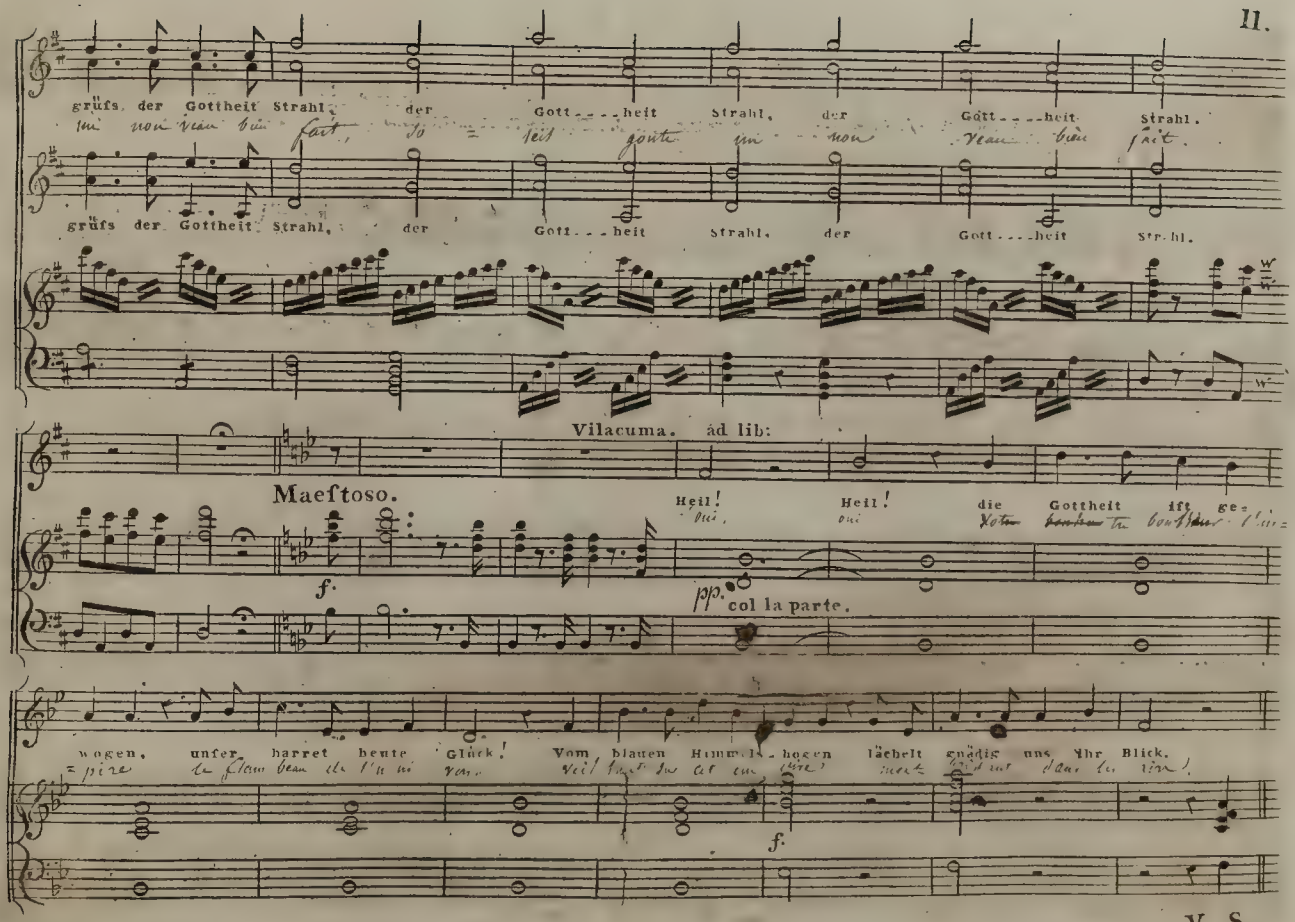

Soli
Sie läfst des Saamens
Soli
Sie läfst des Saamens
Keime, zur Rei-fe mild ge---deihn; ihr Strahl be--fruchtet Bäume, die uns mit Obft er=
Keime, zur Rei-fe mild ge---deihn; ihr Strahl be--fruchtet Bäume, die uns mit Obft er=

V.S.


Tutti.
freun, ihr Strahl be-fruchtet Bäume, die uns mit Obst er-freun. Froh-lockt in ih-rem
ciel. en offrande embaume S'elevir dans le ciel. Io teil! je te sa=
freun, ihr Strahl be-fruchtet Bäume, die uns mit Obst er-freun. Froh-lockt in ih-rem
f.
Glanze, ihr Er-den Völ-ker all!
lue. tout a veu toi re=nait.
Froh-lockt ihr Er-den Völ-ker all! Mit
Io teil je tout avec toi re naît ah!
Glanze, ihr Er-den Völ-ker all! Froh-lockt ihr Er-den Völ-ker all! Mit
p.

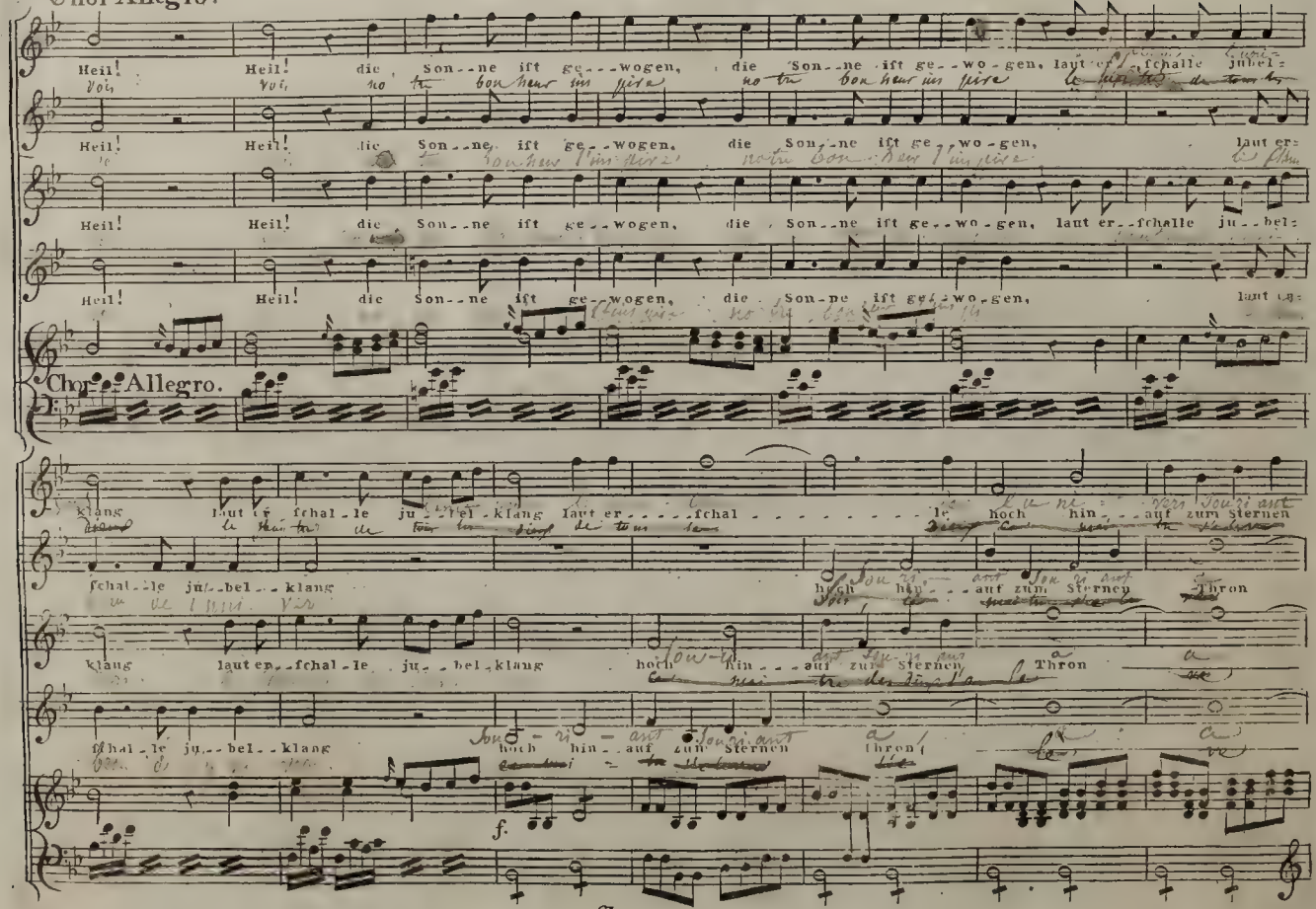
V. S.

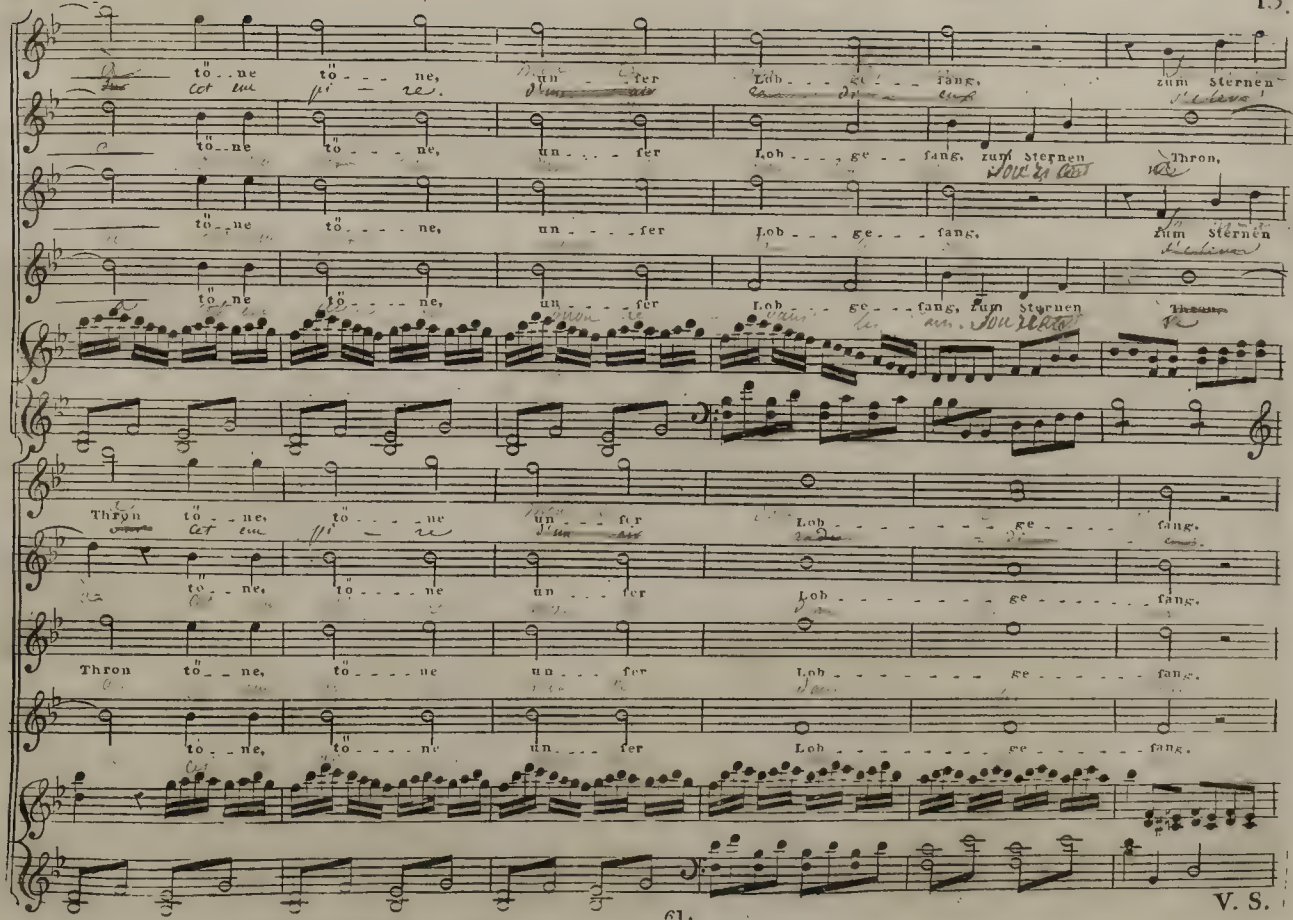

Lob-ge-sang und Tan--ze, begrüßt der Gottheit Strahl.
Frohlockt, froh-lockt, froh=
Frohlockt, froh-lockt, froh=
Lob-ge-sang und Tan--ze, begrüßt der Gottheit Strahl.
Frohlockt ihr Völker,
frohlockt ihr
Frohlockt ihr Völker,
frohlockt ihr Völker, froh=
lockt, frohlockt, froh-----lockt,
frohlockt, froh----lockt,
Er-de Völker, frohlockt ihr
Er--de Völker all, frohlockt mit Lob--ge--sang und Tan-----ze, be=
locket, froh--locket
frohlockt ihr Völker,


grüfs der Gottheit Strahl, der Gott---heit Strahl, der Gott---heit Strahl.
grüfs der Gottheit Strahl, der Gott---heit Strahl, der Gott---heit Str.hl.
Vilacuma. ad lib:
Maeftoso.
Heil! Heil! die Gottheit ift ge=
f.
pp. col la parte.
wogen, unfer harret heute Glück! Vom blauen Himmels=bogen lächelt gnädig uns Ihr Blick.
f.



V. S.

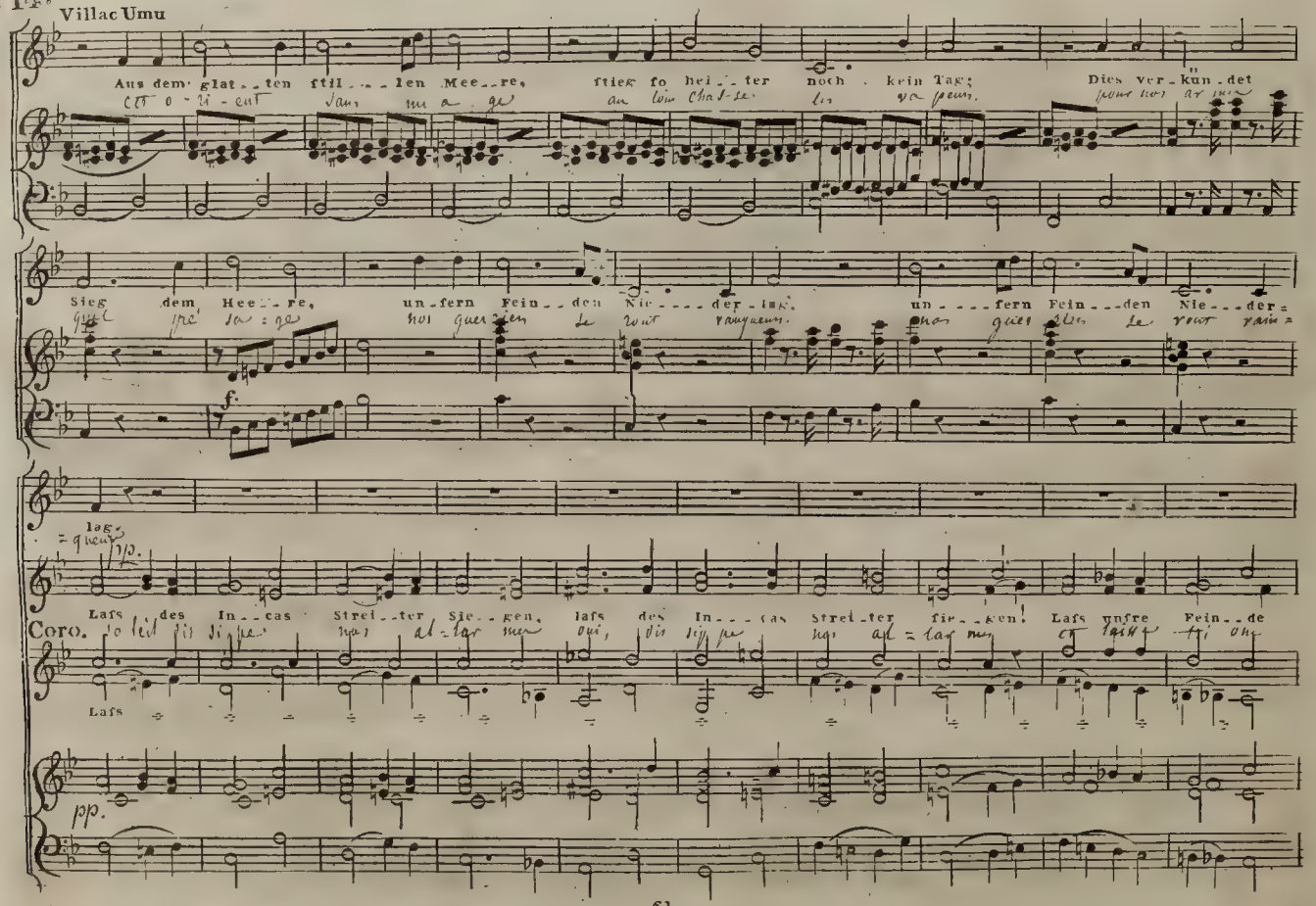

Heil! Heil! die Son--ne ift ge--wogen, die Son--ne ift ge--wo-gen, laut er--fchalle jubel=
Heil! Heil! die Son--ne ift ge--wogen, die Son--ne ift ge--wo-gen, laut er=
Heil! Heil! die Son--ne ift ge--wogen, die Son--ne ift ge--wo-gen, laut er--fchalle ju--bel=
Heil! Heil! die Son--ne ift ge--wogen, die Son--ne ift ge--wo-gen, laut er=
Chor. Allegro.
klang laut er--fchal--le ju--bel--klang laut er--fchal--le hoch hin--auf zum Sternen
fchal--le ju--bel--klang hoch hin--auf zum Sternen Thron
klang laut er--fchal--le ju--bel--klang hoch hin--auf zum Sternen Thron
fchal--le ju--bel--klang hoch hin--auf zum Sternen Thron
f.

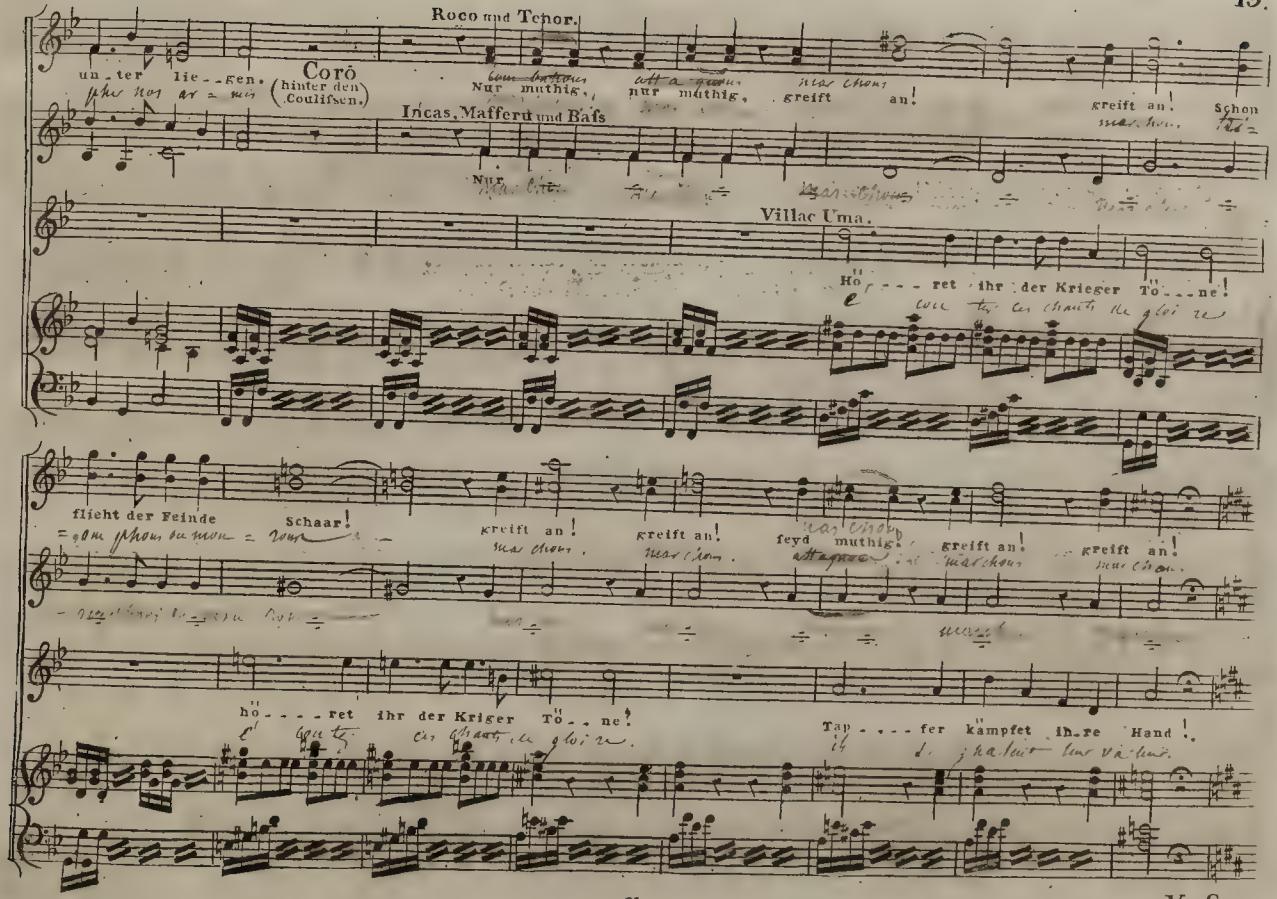

tö - ne tö - - - ne, un - - - fer Lob - - - ge - - - sang, zum Sternen
tö - ne tö - - - ne, un - - - fer Lob - - - ge - - - sang, zum Sternen Thron,
tö - ne tö - - - ne, un - - - fer Lob - - - ge - - - sang, zum Sternen
tö - ne tö - - - ne, un - - - fer Lob - - - ge - - - sang, zum Sternen
Thron tö - ne, tö - - - ne un - - - fer Lob - - - - - - ge - - - - sang.
tö - ne, tö - - - ne un - - - fer Lob - - - - - - ge - - - - - - sang.
Thron tö - ne, tö - - - ne un - - - fer Lob - - - - - - ge - - - - - - sang.
tö - ne, tö - - - ne un - - - fer Lob - - - - - - ge - - - - - - sang.



V. S.

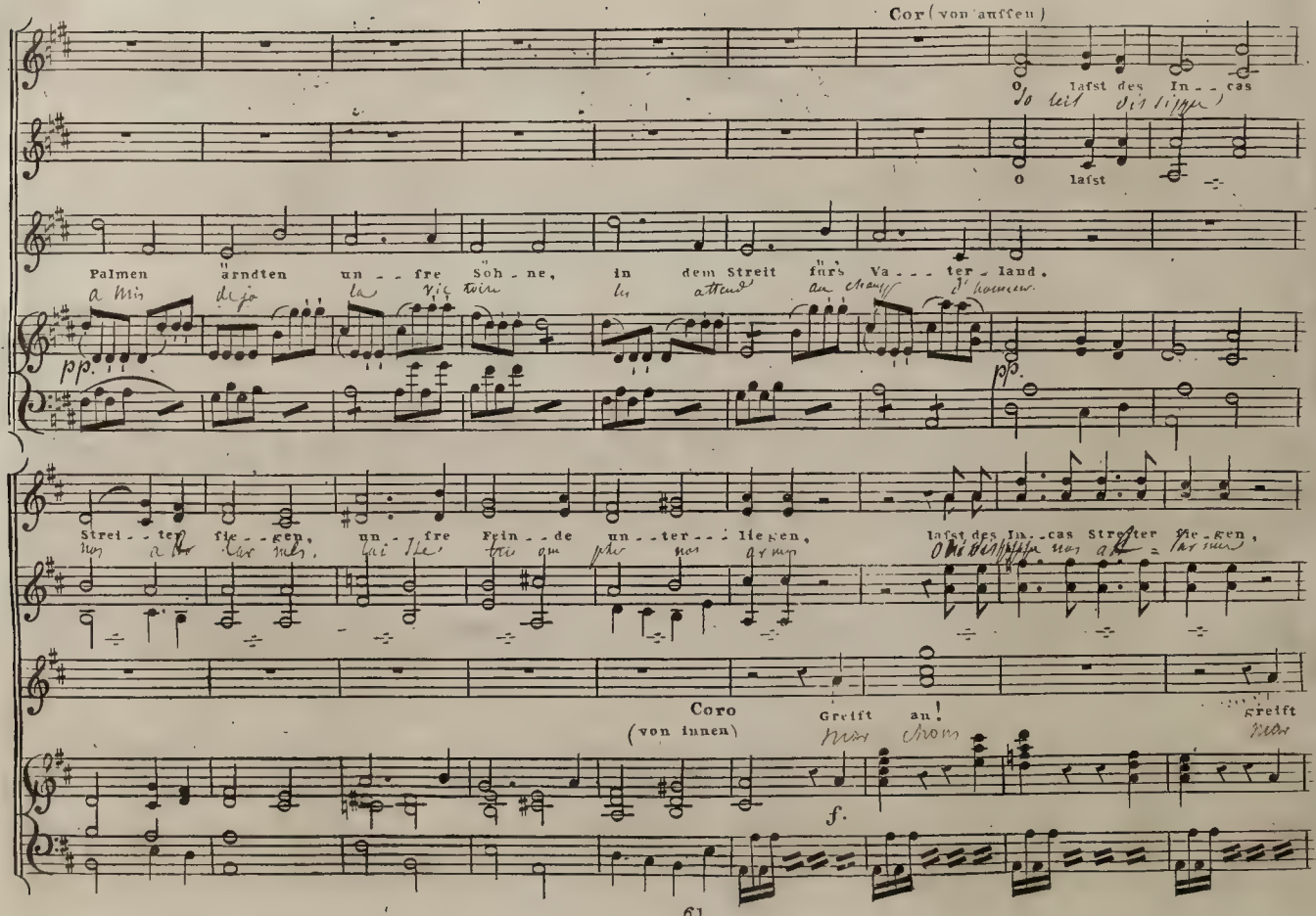
14. Villac Umu

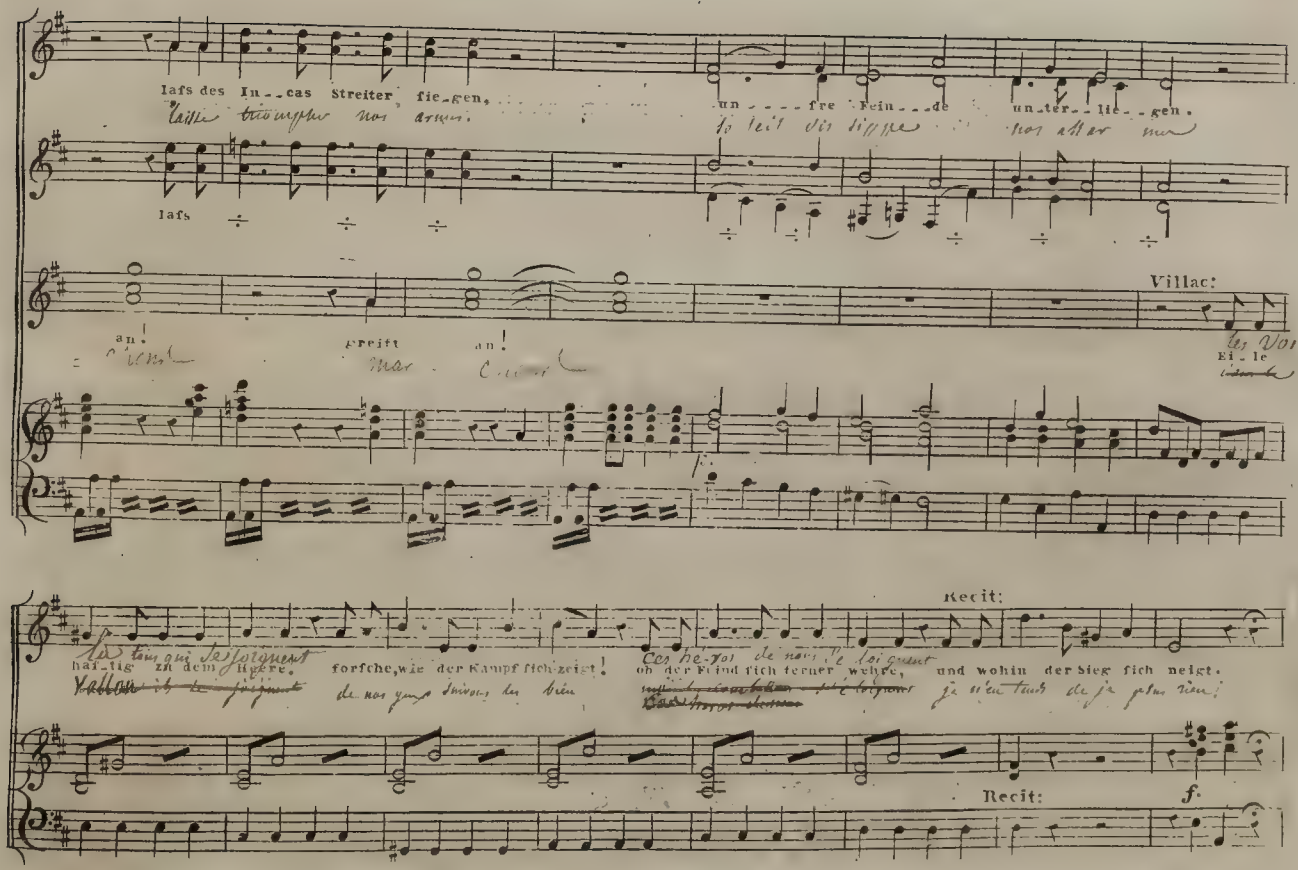



Roco und Tenor.
un - ter lie - - gen.
Coro (hinter den Coulissen.)
Nur muthig, nur muthig, greift an!
greift an!
Schon
Incas, Mafferu und Bass
Nur
Villac Uma.
Ho - - - ret ihr der Krieger To - - ne!
flieht der Feinde Schaar!
greift an!
greift an!
feyd muthig.
greift an!
greift an!
ho - - - ret ihr der Kriger To - - ne!
Tap - - - fer kämpfet ihre Hand!

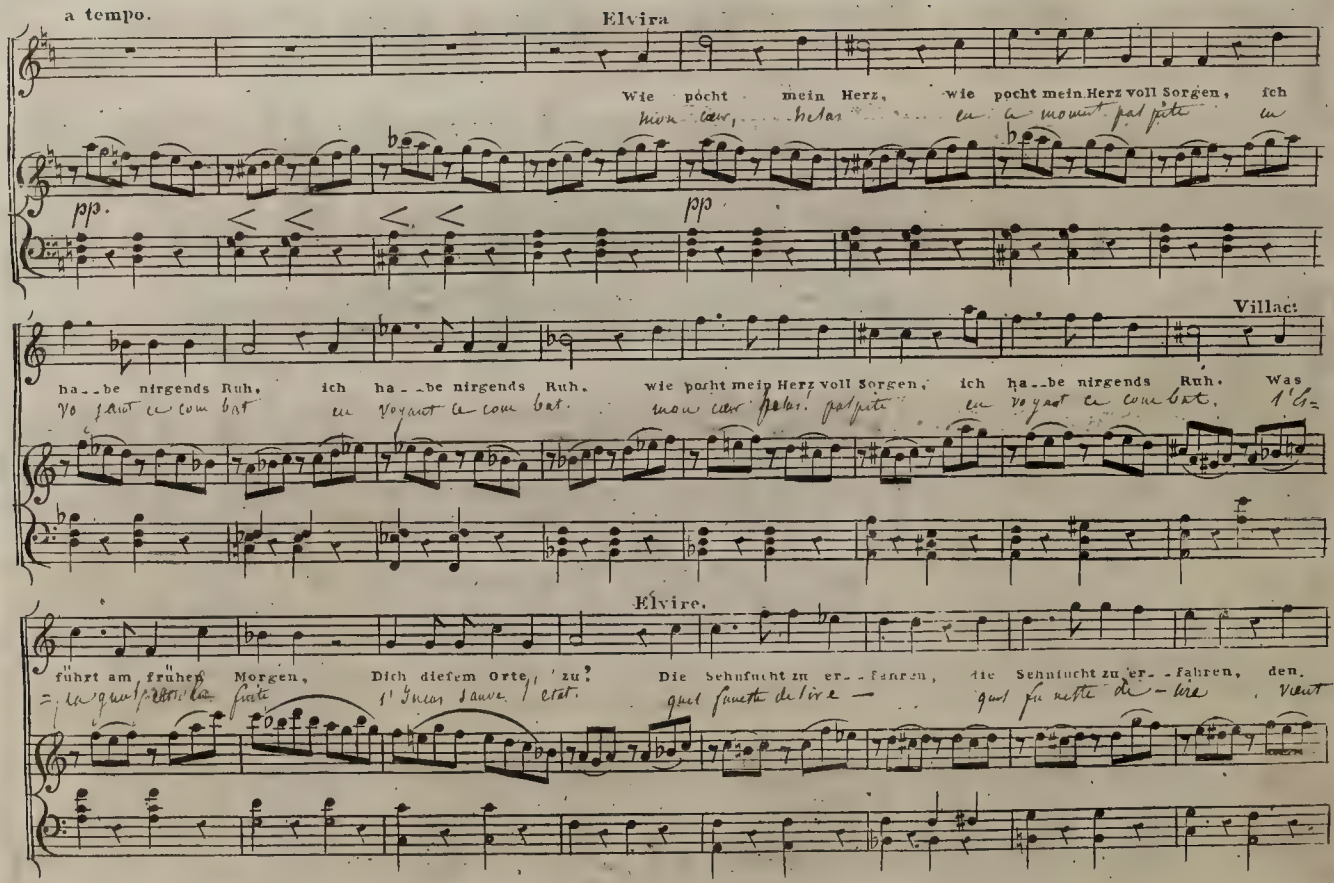


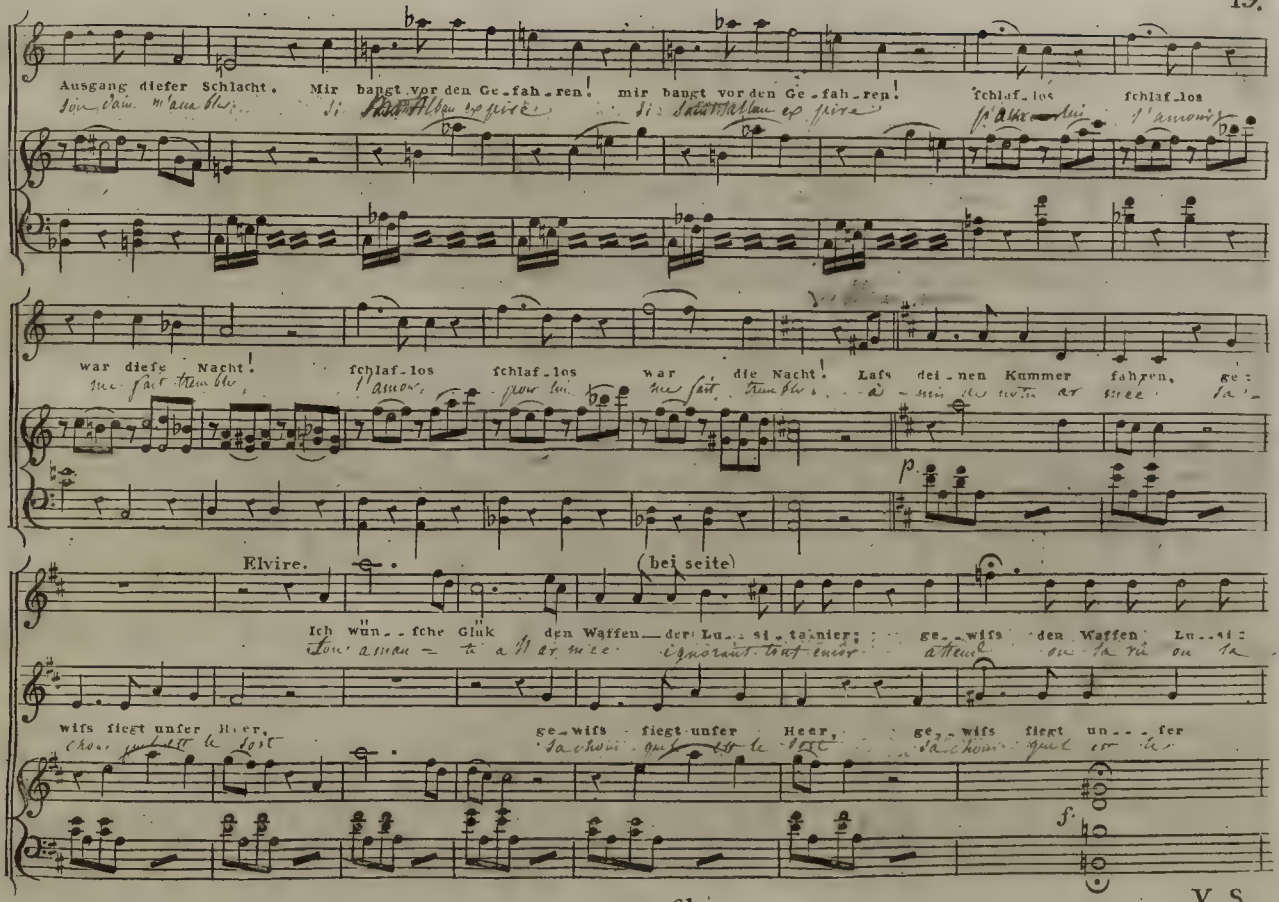
V. S.


Cor (von auffen)
O lafst des In - - cas
O lafst
Palmen arndten un - - fre Soh - ne, in dem Streit fürs Va - - - ter - land.
pp.
pp.
Strei - - ter fie - - gen, un - - fre Fein - - de un - - ter - - - lie gen,
lafst des In - cas Strei ter fie - gen,
Coro (von innen)
Greift an!
Greift
f.


lafs des In_cas Streiter fie_gen,
un_fre Fein_de un_ter_lie_gen.
lafs
Villac:
an!
Freift an!
Recit:
hat_tig zu dem Kampfe.
forfche, wie der Kampf ſich zeigt!
oh der Feind ſich ferner weiſe,
und wohin der Sieg ſich neigt.
Recit:
f.

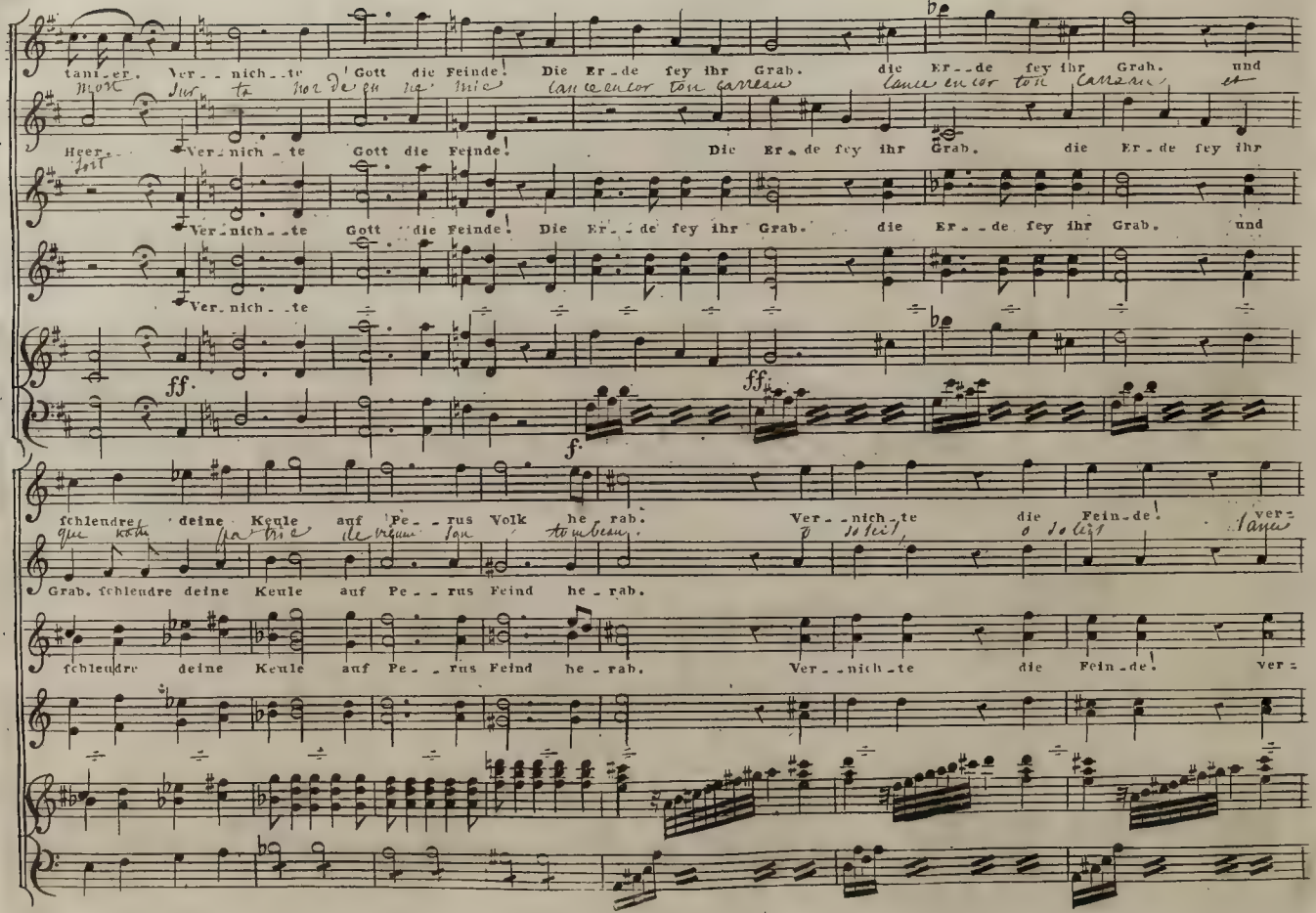
V. S.

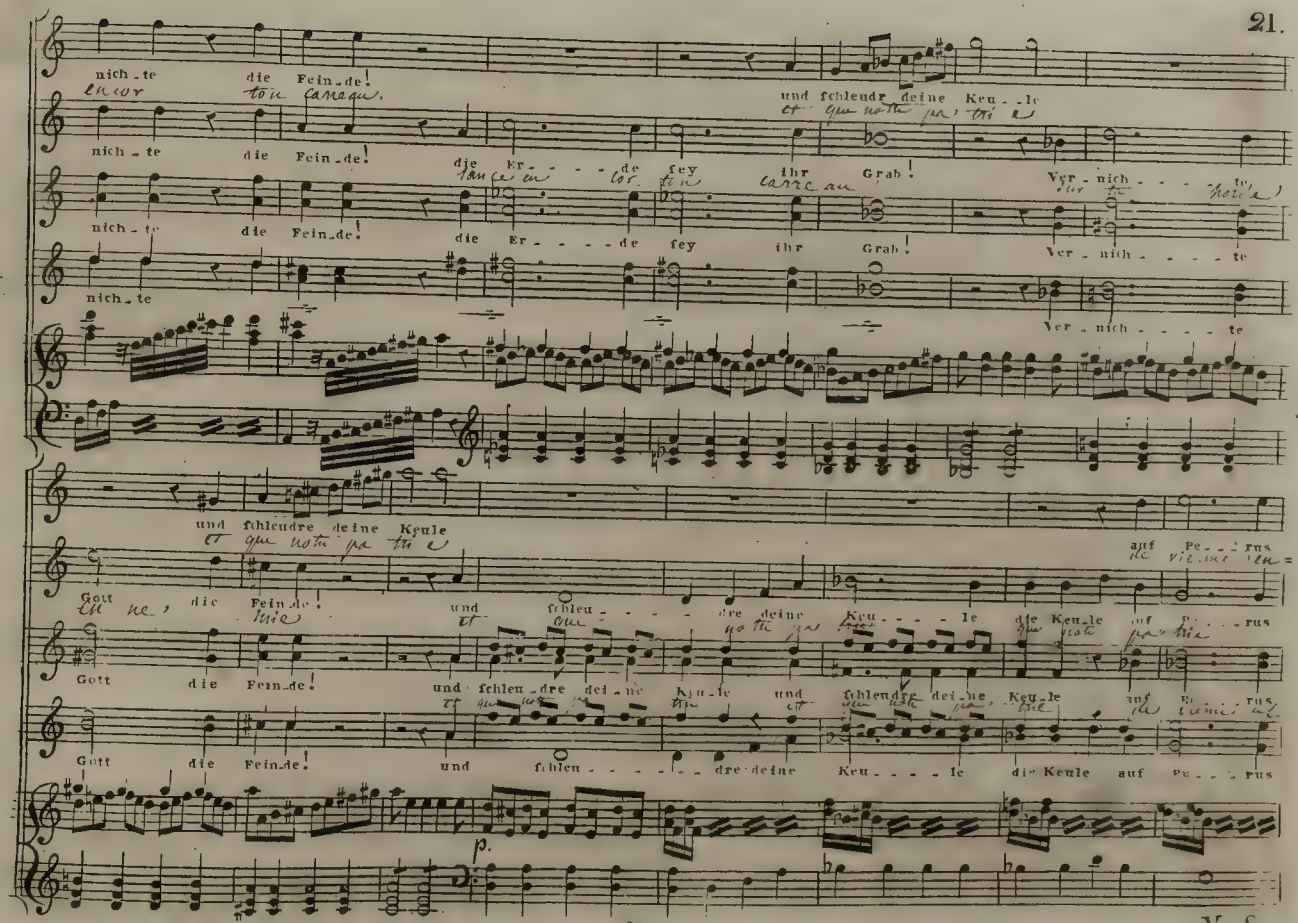

a tempo.
Elvira
Wie pocht mein Herz, wie pocht mein Herz voll Sorgen, ich
mon cœur, hélas en ce moment fatal en
pp.
pp
Villac.
ha-be nirgends Ruh, ich ha-be nirgends Ruh. wie pocht mein Herz voll Sorgen, ich ha-be nirgends Ruh. Was
Je suis en proie au combat en voyant en combat. mon cœur bat. fatal en voyant en combat. l'é-
Elvire.
führt am frühen Morgen, Dich diesem Orte zu? Die Sehnsucht zu er-fahren, die Sehnsucht zu er-fahren, den.
qui fatal ici l'heure sauve l'état. quel funeste délire — quel funeste délire — vient

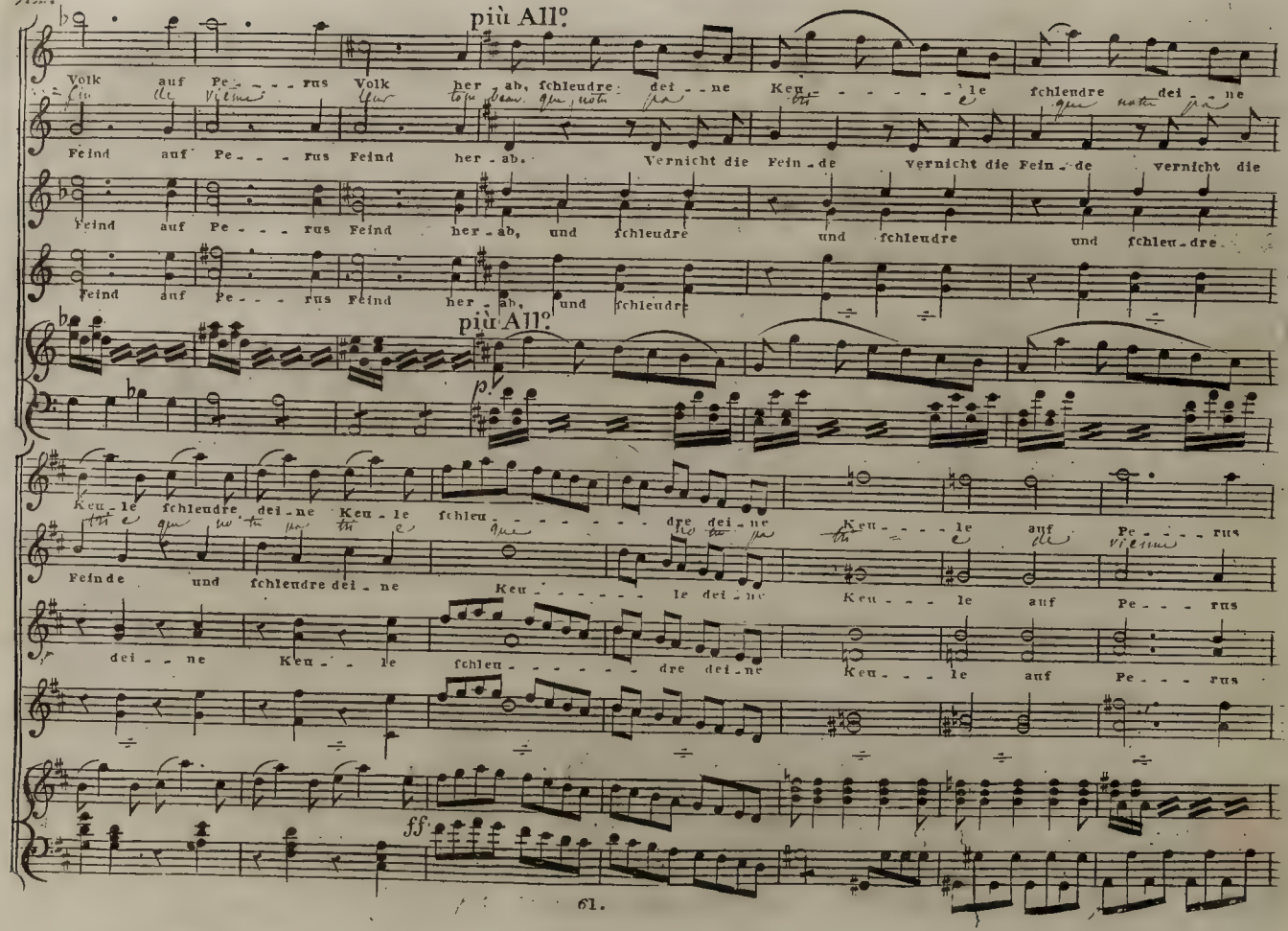

Ausgang diefer Schlacht. Mir bangt vor den Ge-fah-ren! mir bangt vor den Ge-fah-ren!
Ton d'am. m'anna bles. Si Saccrifalau ep pira Si Saccrifalau ep pira
fchlaf-los fchlaf-los
Si'alte-rai j'amours
war diefe Nacht! fchlaf-los fchlaf-los war die Nacht! Lafs dei-nen Kummer fahren, ge-
me fait tremble, l'amour pour lui me fait tremble, à - mi le tutto er mee fa'-
p.
Elvire. (bei seite)
Ich wün-fche Glük den Waffen der Lu-si-tanier; ge-wifs den Waffen Lu-si-
Ton' a man - to a Il er mee ignorant tout entier attend ou fa rà ou fa
wifs fiegt unfer Heer, ge-wifs fiegt unfer Heer, ge-wifs fiegt un-fer
chou, jouhett le fort Sachoui, quel cor le Sachoui, quel cor le
f.

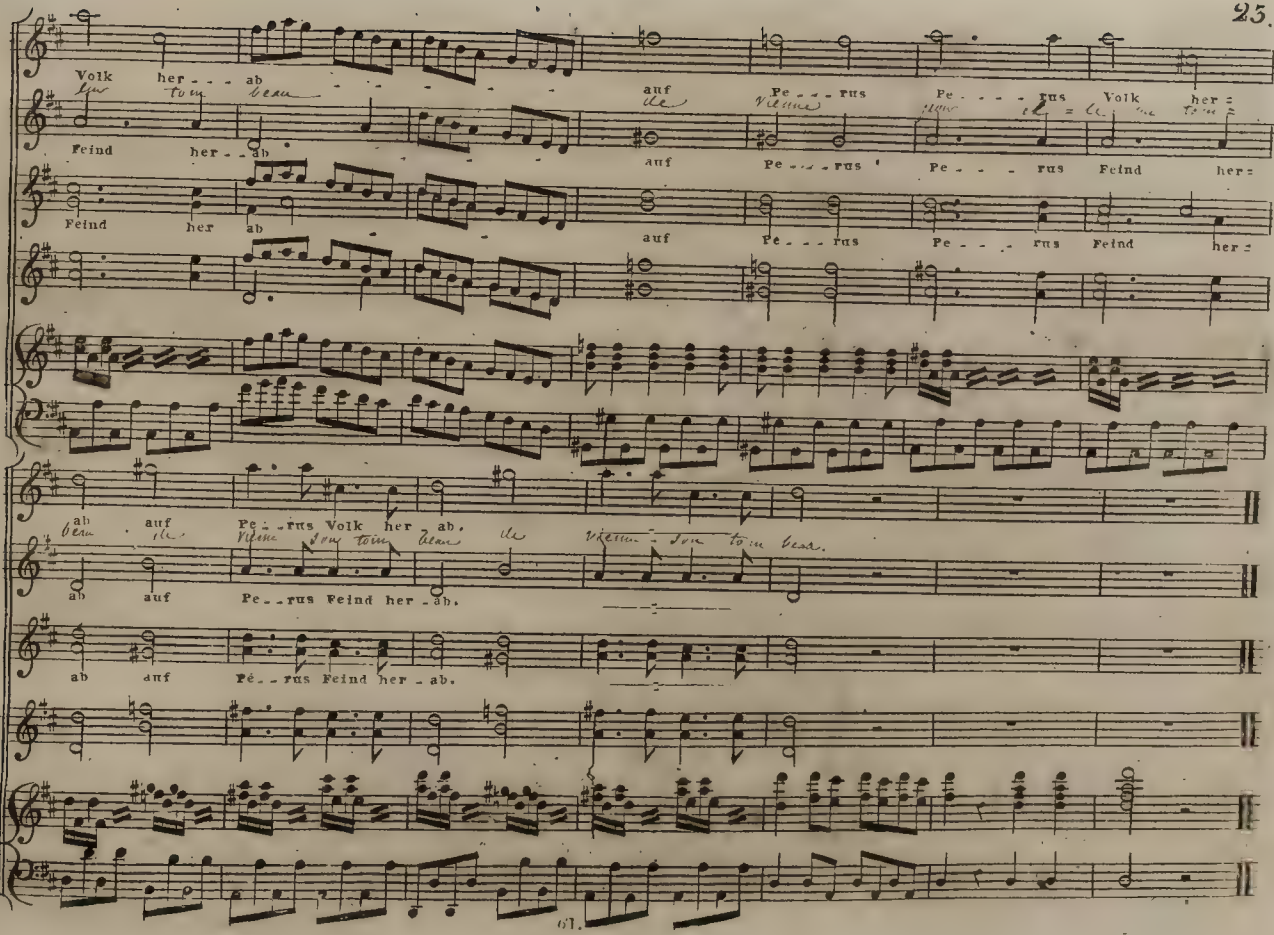


V. S.


tan_er. Ver_nich_te Gott die Feinde! Die Er_de fey ihr Grab. die Er_de fey ihr Grab. und
Heer_ Ver_nich_te Gott die Feinde! Die Er_de fey ihr Grab. die Er_de fey ihr
Ver_nich_te Gott die Feinde! Die Er_de fey ihr Grab. die Er_de fey ihr Grab. und
Ver_nich_te
ff.
ff.
f.
schleudre deine Keule auf Pe_rus Volk he_rab. Ver_nich_te die Fein_de! ver=
Grab. schleudre deine Keule auf Pe_rus Feind he_rab.
schleudre deine Keule auf Pe_rus Feind he_rab. Ver_nich_te die Fein_de! ver=


nich - te die Fein - de!
und schleudre deine Keu - le
nich - te die Fein - de!
die Er - - - de sey ihr Grab!
Ver - nich - - - te
nich - te die Fein - de!
die Er - - - de sey ihr Grab!
Ver - nich - - - te
nich - te
Ver - nich - - - - te
und schleudre deine Keule
Gott die Fein - de!
und schleu - - - - dre deine Keu - - - le die Keule auf Pe - - - rus
Gott die Fein - de!
und schleu - dre dei - ne Keu - le und schleudre dei - ne Keu - le auf Pe - rus
Gott die Fein - de!
und schleu - - - - - dre deine Keu - - - le die Keule auf Pe - - - rus
p.

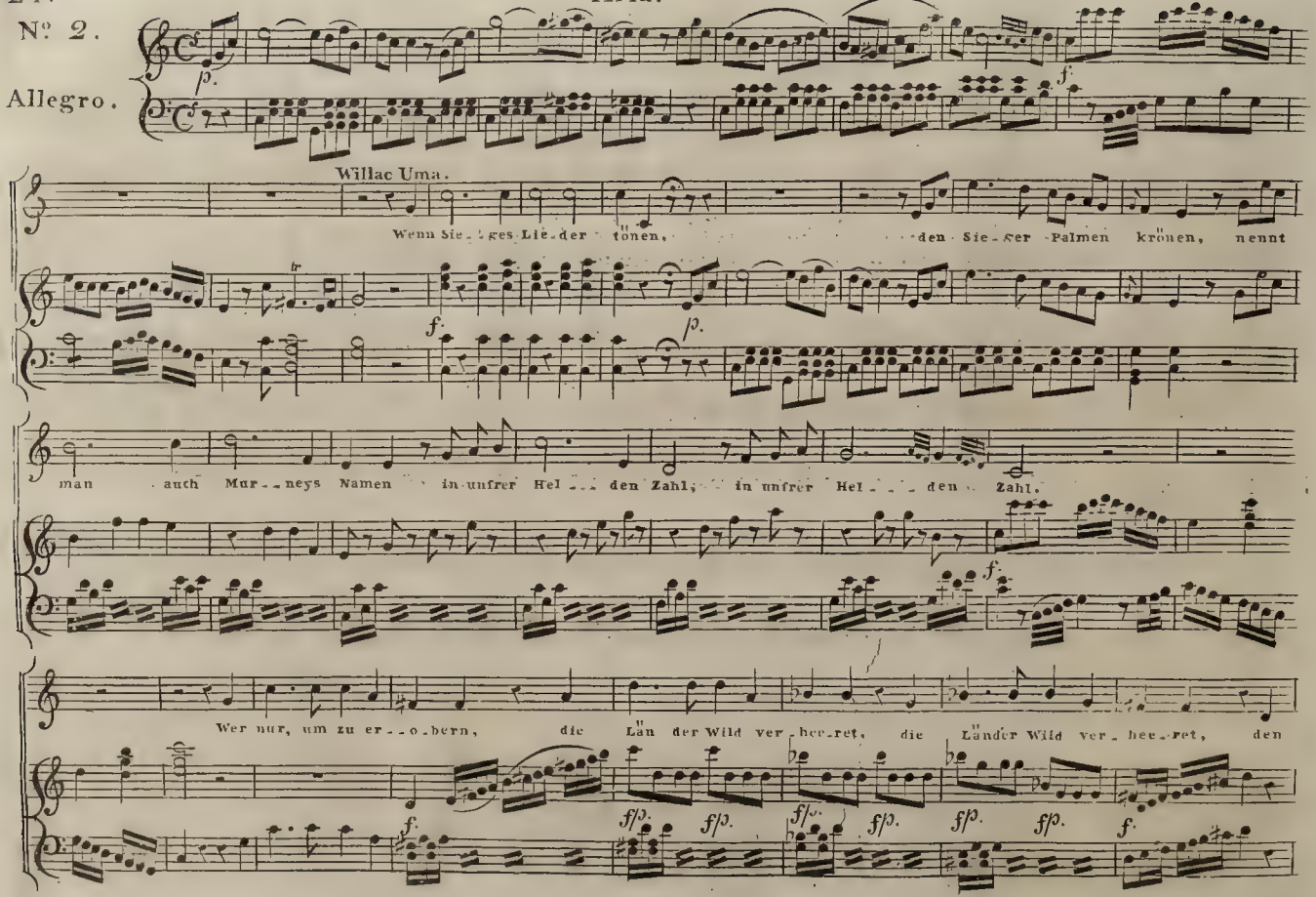

più All°
Volk auf Pe - - - rus Volk her - ab, ſchleudre dei - ne Keu - - - - - - le ſchleudre dei - ne
Feind auf Pe - - - rus Feind her - ab. Vernicht die Fein - de vernicht die Fein - de vernicht die
Feind auf Pe - - - rus Feind her - ab, und ſchleudre und ſchleudre und ſchleu - dre
Feind auf Pe - - - rus Feind her - ab, und ſchleudre
più All°
p.
Keu - le ſchleudre dei - ne Keu - le ſchleu - - - - - - dre dei - ne Keu - - - le auf Pe - - - rus
Feinde und ſchleudre dei - ne Keu - - - - - - le dei - ne Keu - - - le auf Pe - - - rus
dei - ne Keu - - le ſchleu - - - - - - dre dei - ne Keu - - - le auf Pe - - - rus
ff

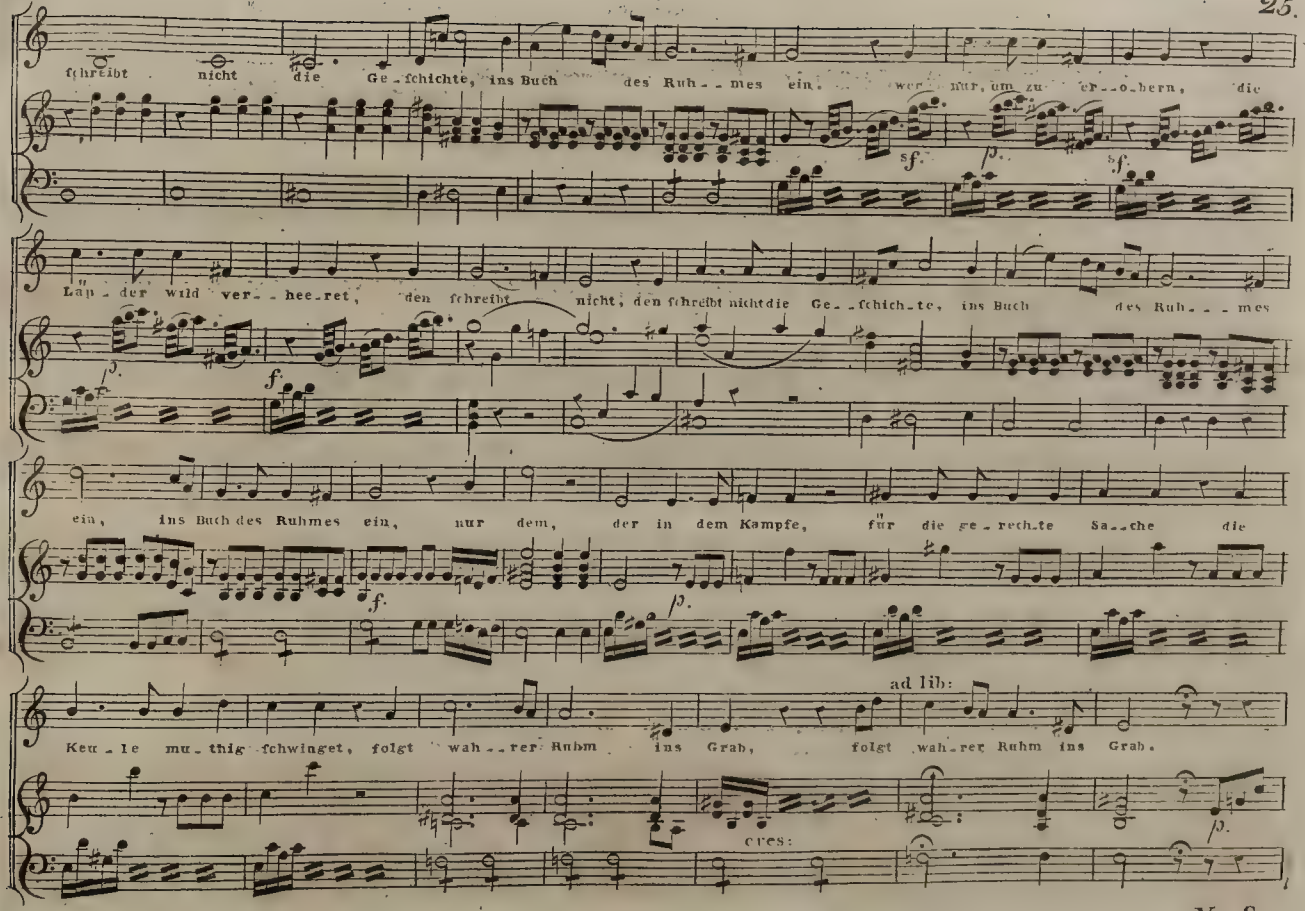

Volk her - - - ab
Feind her - ab
Feind her ab
auf Pe - - - rus
auf Pe - - - rus
Pe - - - - rus
Pe - - - - rus
Volk her =
Feind her =
Feind her =
ab auf Pe - - rus Volk her - ab.
ab auf Pe - - rus Feind her - ab.
ab auf Pé - - rus Feind her - ab.

## Aria.

N° 2.

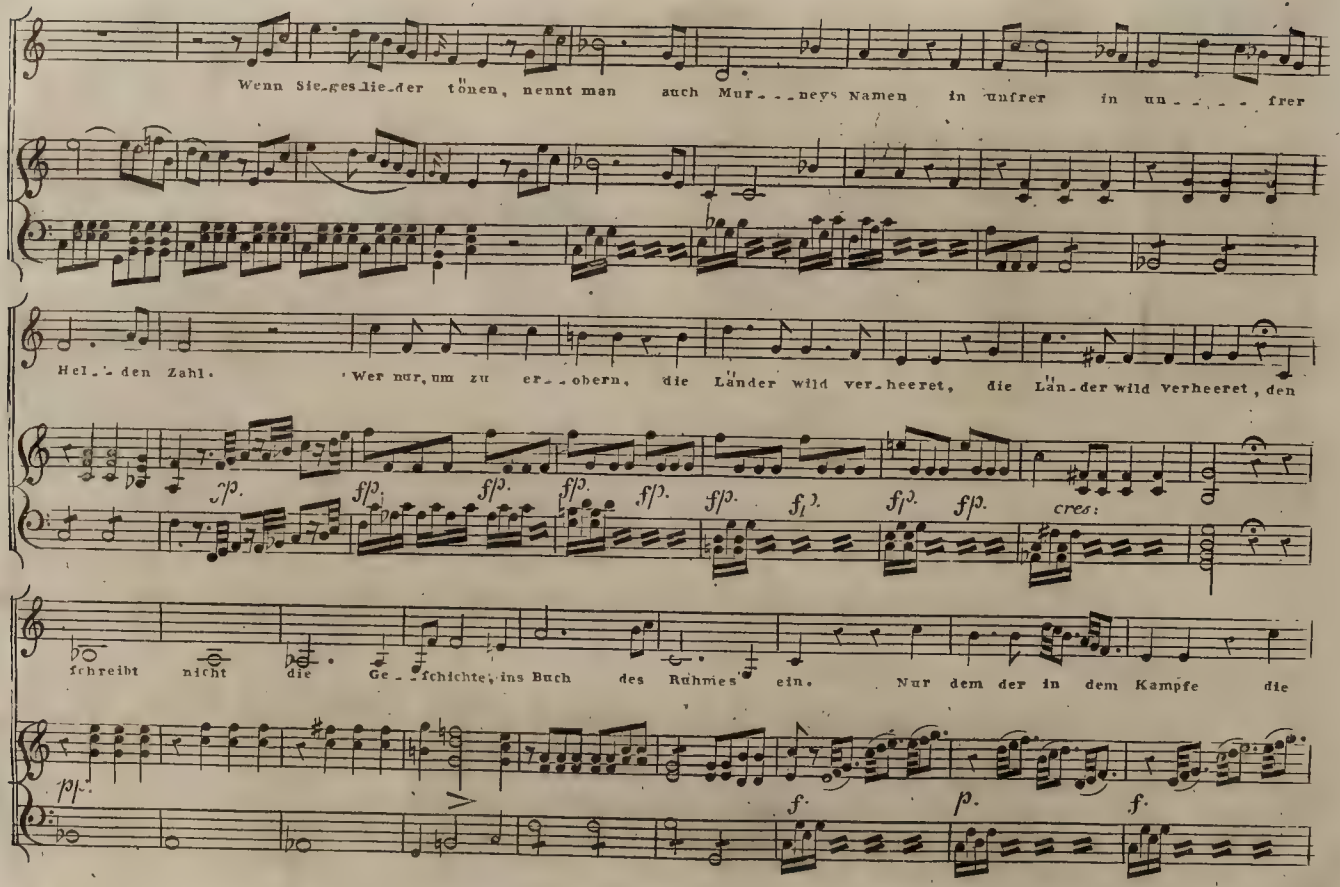
Allegro.

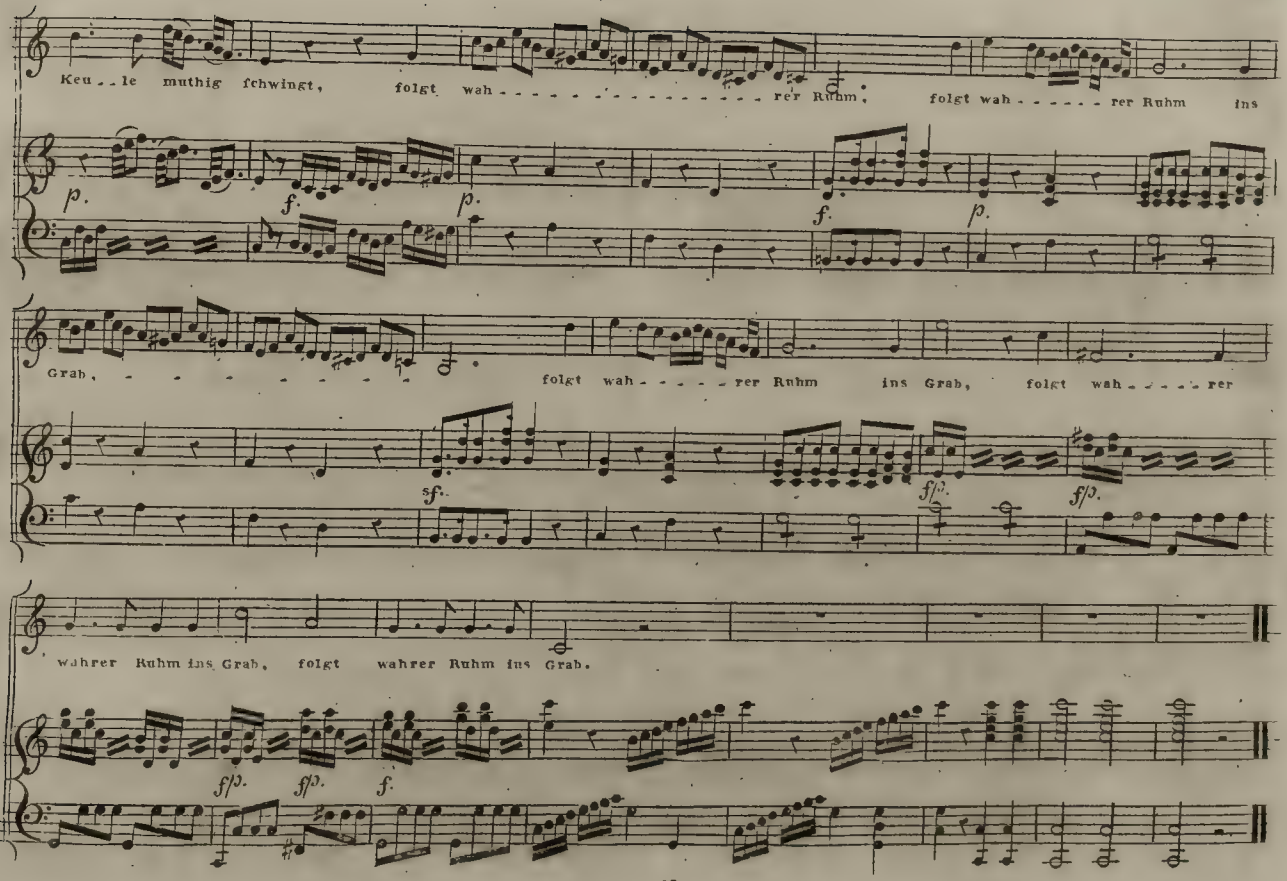



fchreibt nicht die Ge-fchichte, ins Buch des Ruh--mes ein, wer nur, um zu er--obern, die
Lan-der wild ver--hee-ret, den fchreibt nicht, den fchreibt nicht die Ge--fchich-te, ins Buch des Ruh---mes
ein, ins Buch des Ruhmes ein, nur dem, der in dem Kampfe, für die ge-rech-te Sa--che die
ad lib:
Keu-le mu-thig fchwinget, folgt wah--rer Ruhm ins Grab, folgt wah-rer Ruhm ins Grab.
cres:

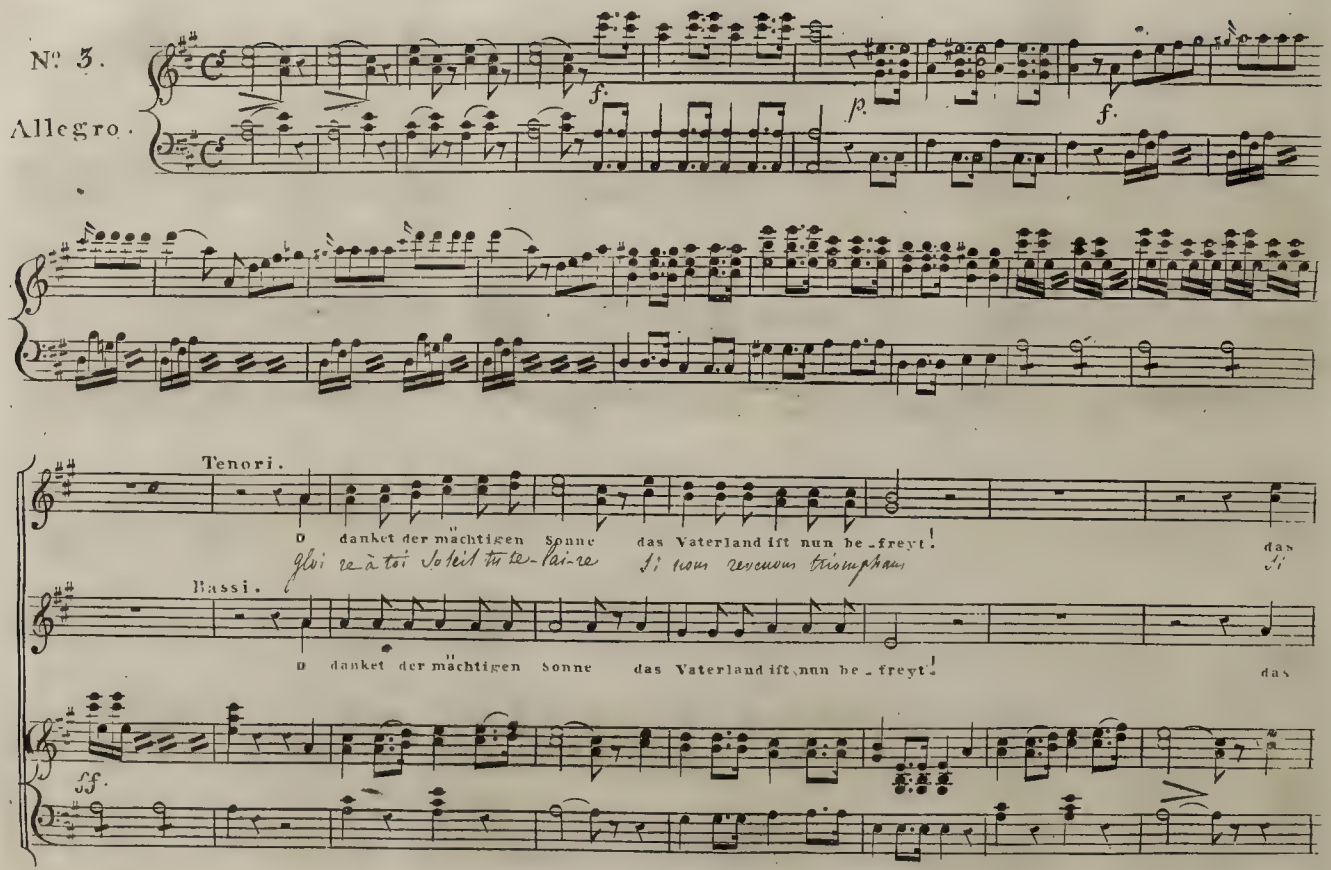


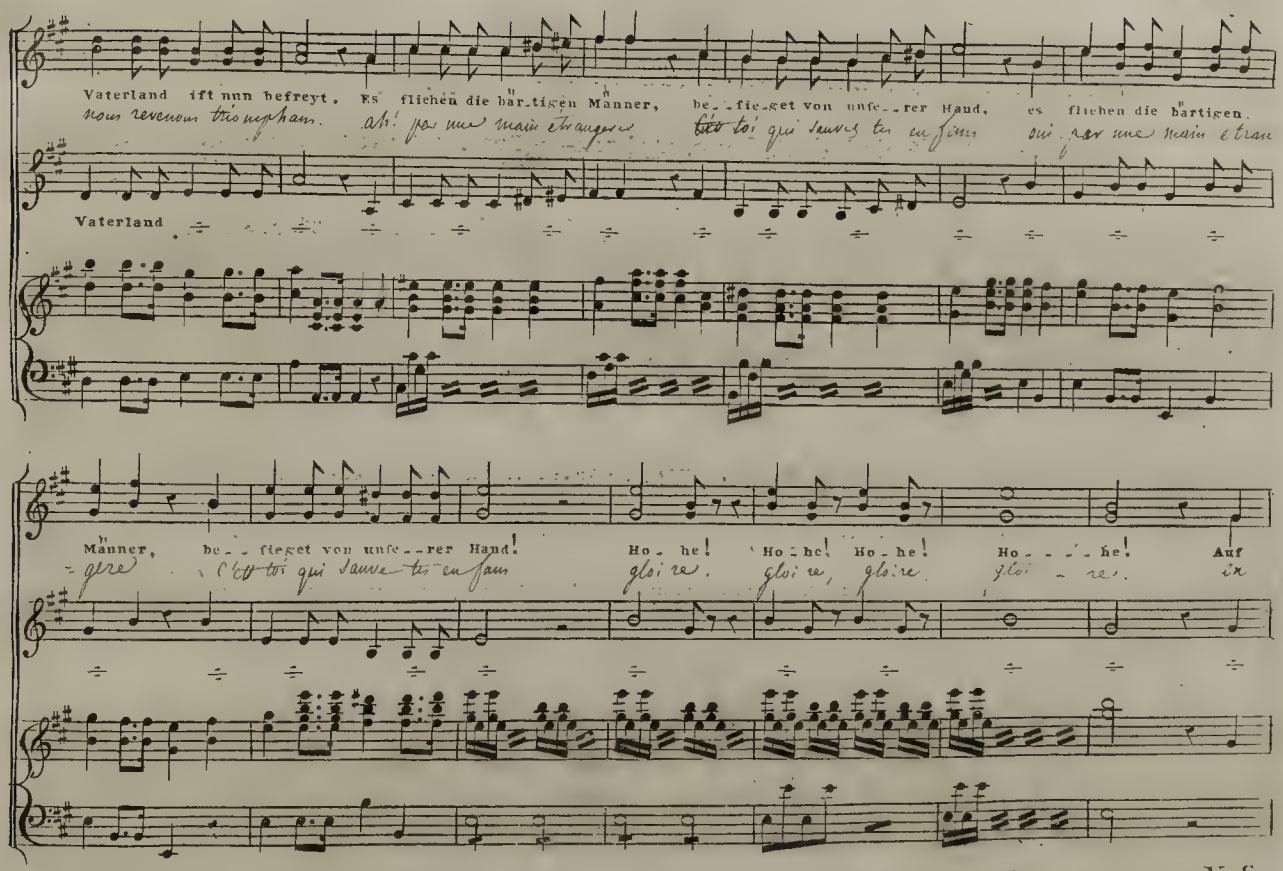
V. S.


Wenn Sie-ges lie-der tönen, nennt man auch Mur-neys Namen in unsrer in un-frer
Hel-den Zahl. Wer nur, um zu er-obern, die Länder wild ver-heeret, die Län-der wild verheeret, den
fp. fp. fp. fp. fp. fp. fp. fp. cres:
schreibt nicht die Ge-schichte, ins Buch des Ruhmes ein. Nur dem der in dem Kampfe die
pp. f. p. f.

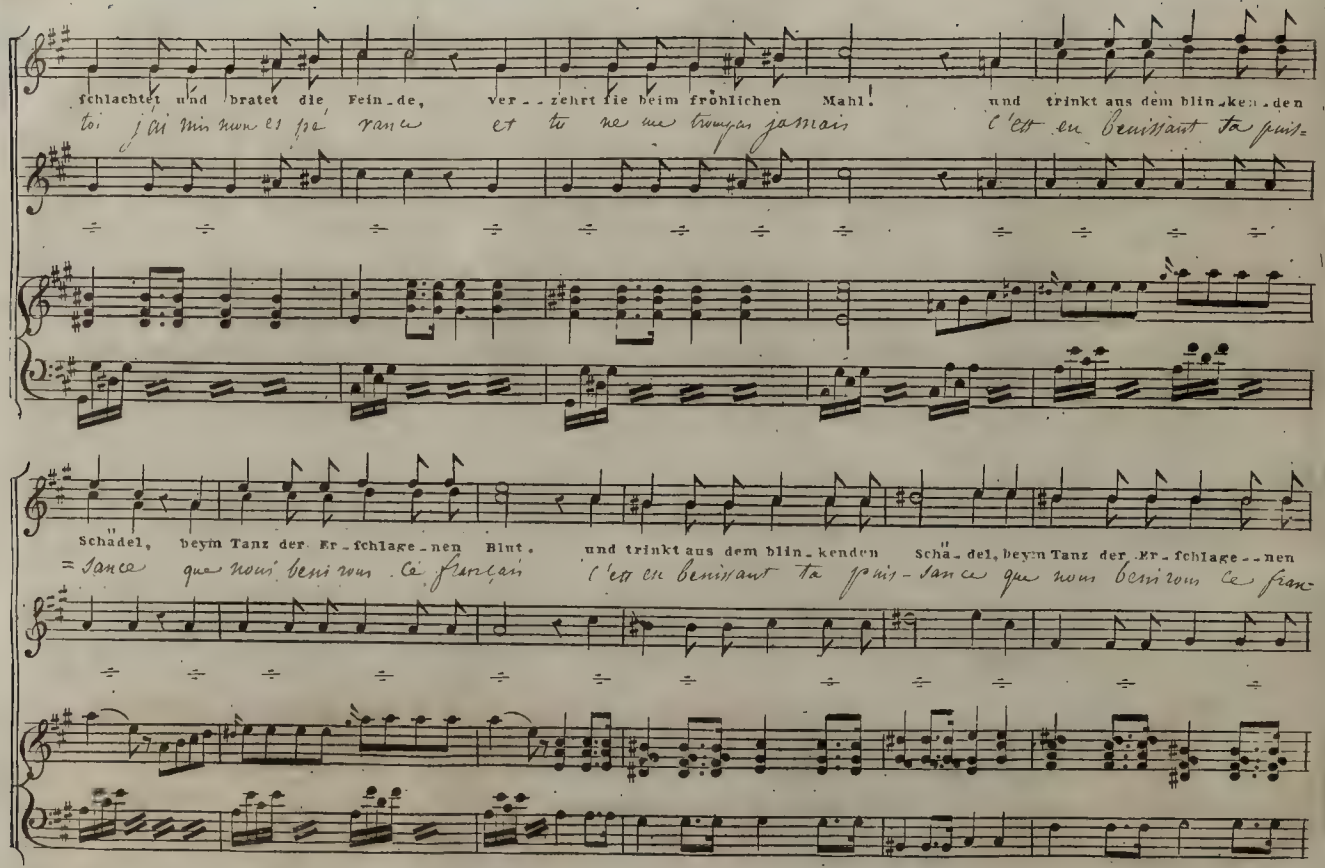

Keu - - le muthig ſchwingt, folgt wah - - - - - - - - - - - - rer Ruhm, folgt wah - - - - - - rer Ruhm ins
p. f. p. f. p.
Grab, - - - - - - - - folgt wah - - - - - rer Ruhm ins Grab, folgt wah - - - - - rer
sf. ff. ff.
wahrer Ruhm ins Grab, folgt wahrer Ruhm ins Grab.
ff. ff. f.

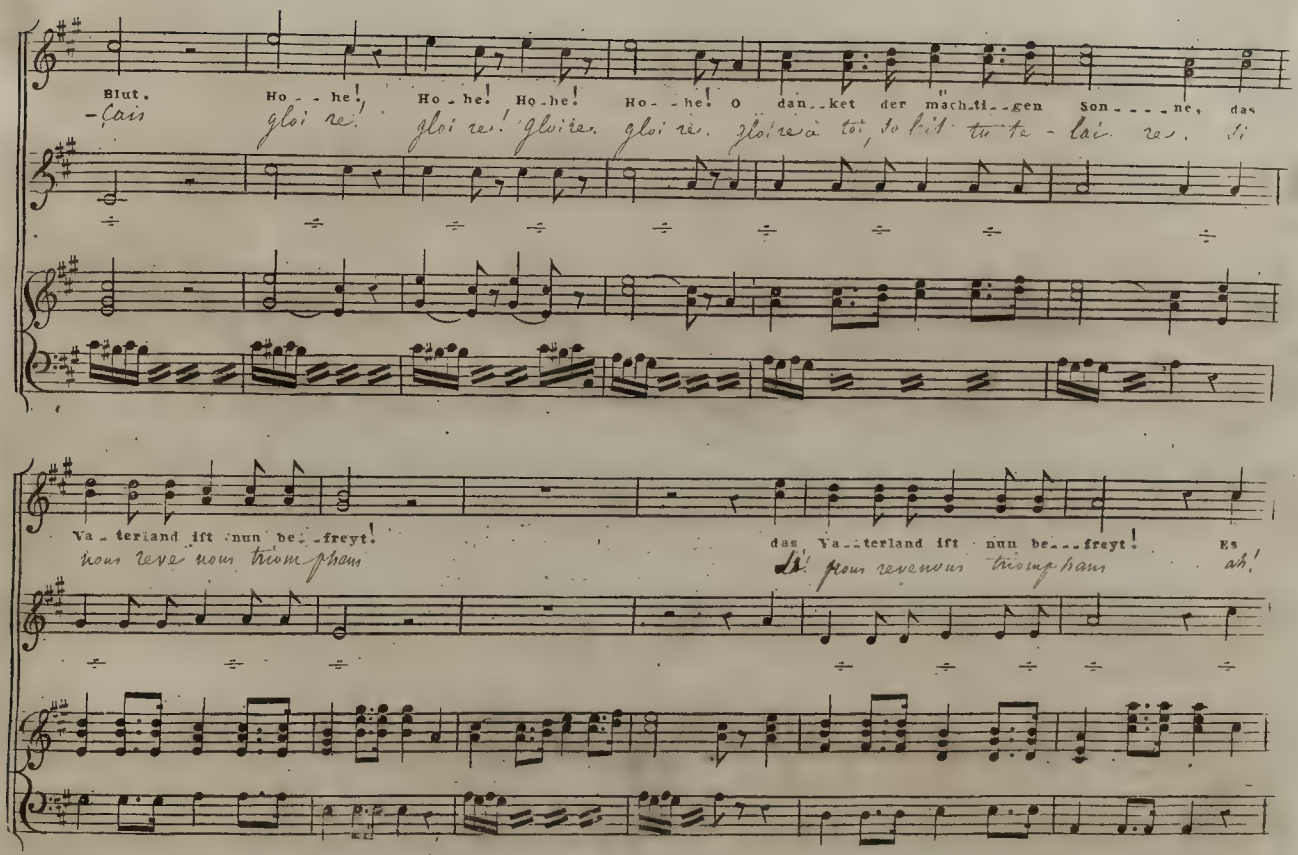
## Chor.

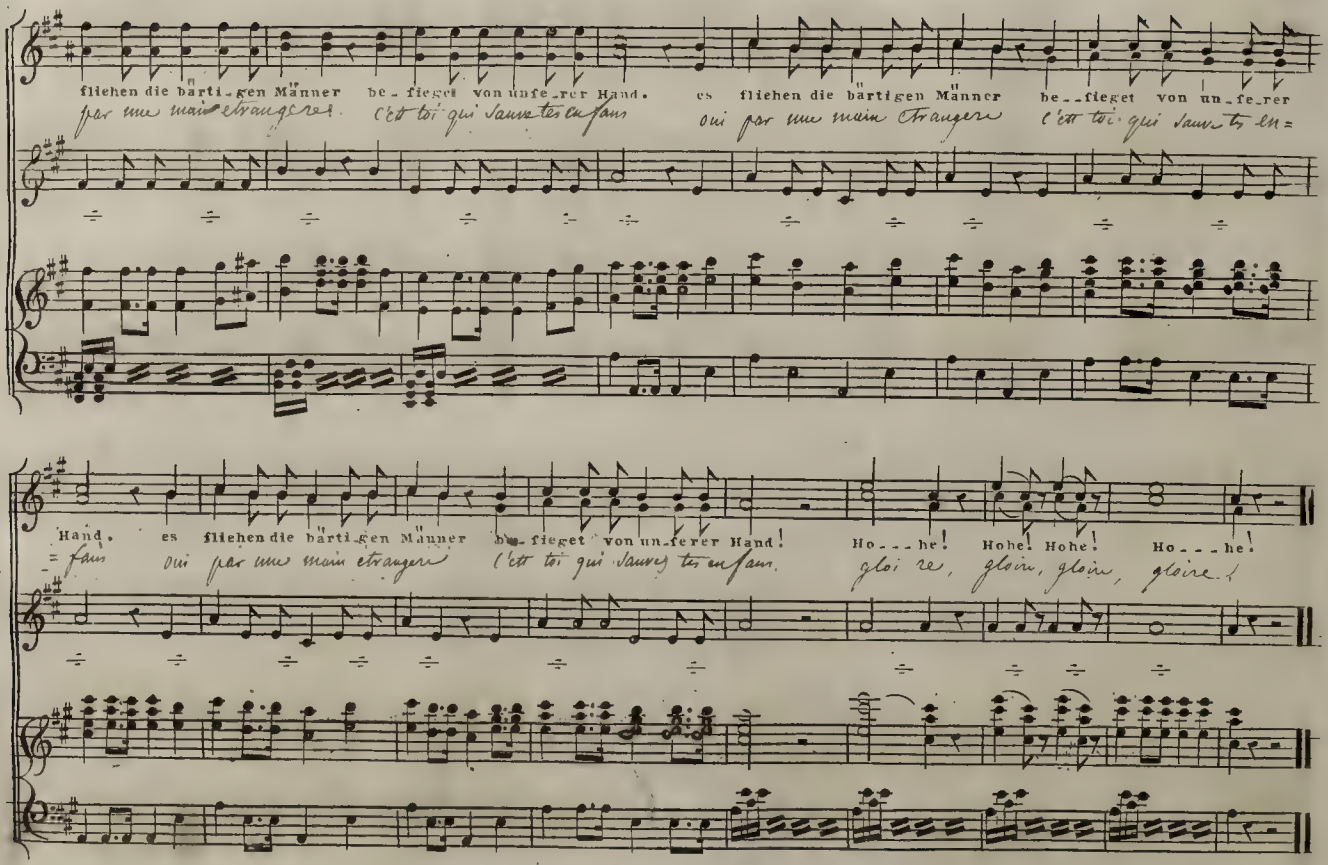

Nº 3.
Allegro.
f.
p.
f.
Tenori.
O danket der mächtigen Sonne das Vaterland ist nun be-freyt!
Gloi re à toi Soleil tu te-lai-re Si nous revenons triomphans
das
Bassi.
O danket der mächtigen Sonne das Vaterland ist nun be-freyt!
das
ff.

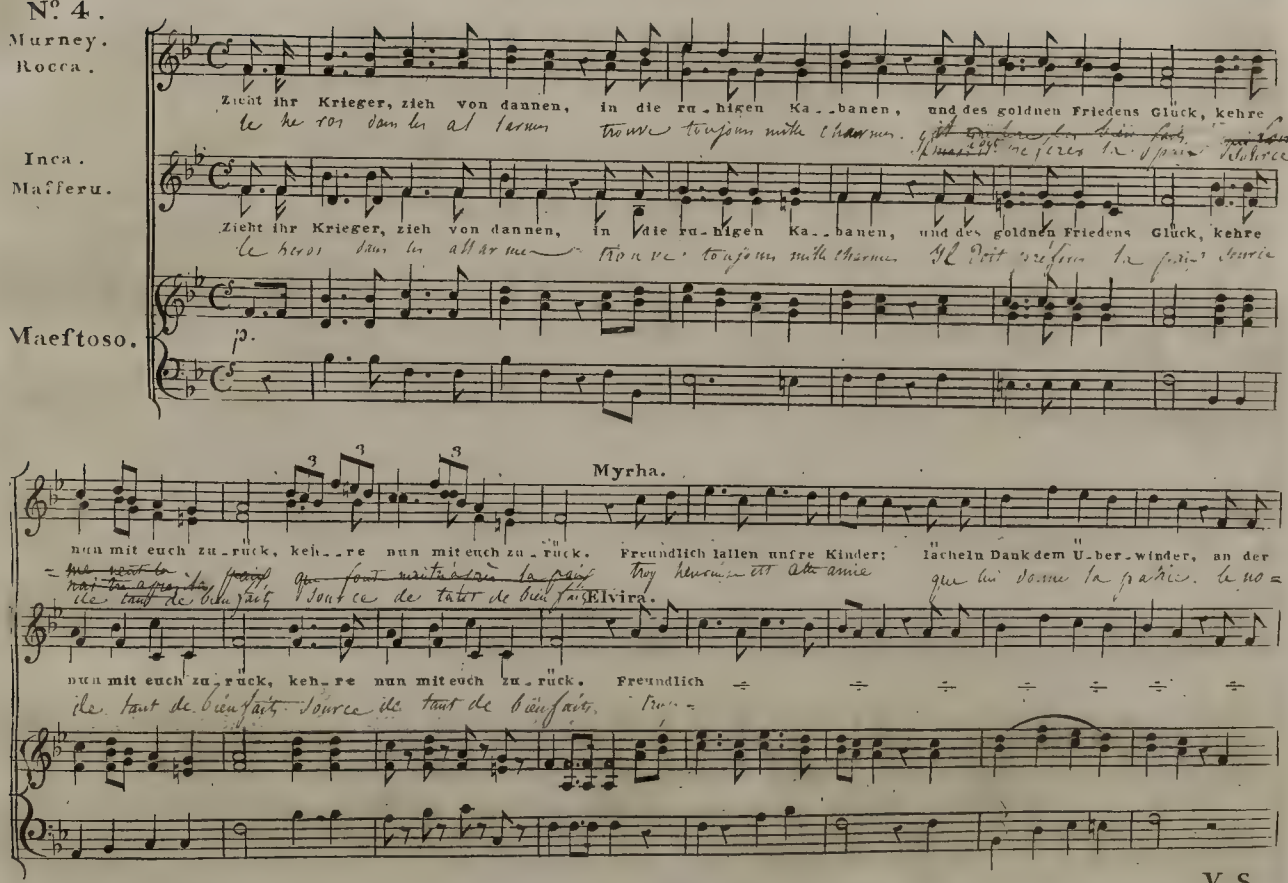

Vaterland ist nun befreyt. Es fliehen die bartigen Männer, besieget von unserer Hand, es fliehen die bartigen.
nous revenons triomphans. ah! par une main étrangere toi qui sauves ta famille oui par une main étran-
Vaterland
Männer, besieget von unserer Hand! Ho-he! Ho-he! Ho-he! Ho-he! Auf
gere c'est toi qui sauve ta famille gloire. gloire, gloire gloi-re. ère

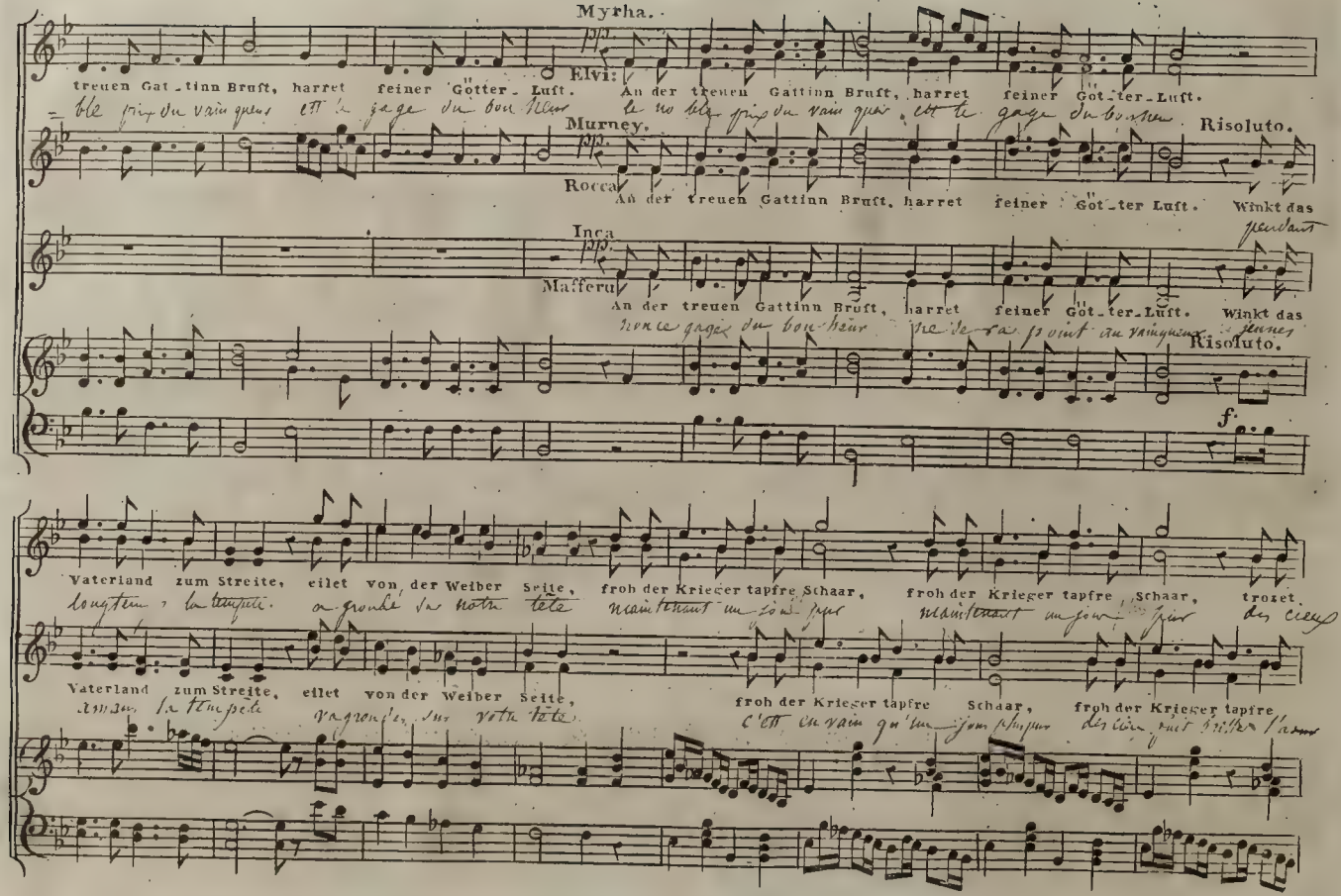
V.S.

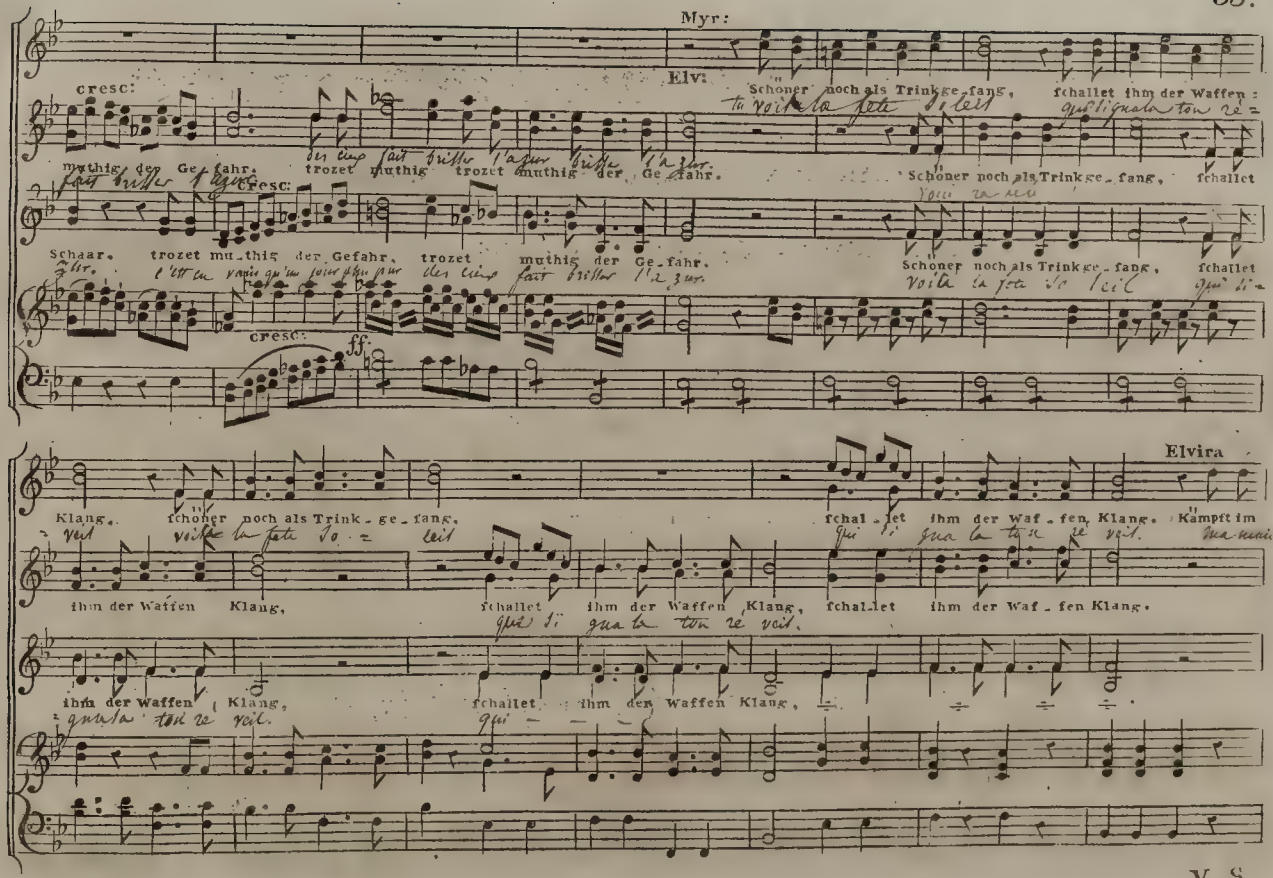

schlachtet und bratet die Fein-de, ver--zehrt sie beim fröhlichen Mahl! und trinkt aus dem blin-ken-den
toi j'ai mis mon et pé rance et tu ne me trompas jamais c'est en buvissant ta puis-
Schädel, beym Tanz der Er-schlage-nen Blut. und trinkt aus dem blin-kenden Schä-del, beym Tanz der Er-schlage--nen
=sance que nous bevi vous ce français c'est en buvissant ta puis-sance que nous bevi vous ce fran-


Blut. -Lais
Ho - he! gloi re!
Ho - he! gloi re!
Ho - he! gloire.
Ho - he! gloi re.
O dan - ket der mach-ti - gen Son - - - - ne, das
gloire à toi, Jo hit tu te - lai re. Si
Va - terland ift nun be - freyt!
nous revenons triomphans
das Va - terland ift nun be - - - freyt!
Si nous revenons triomphans
Es
ah!

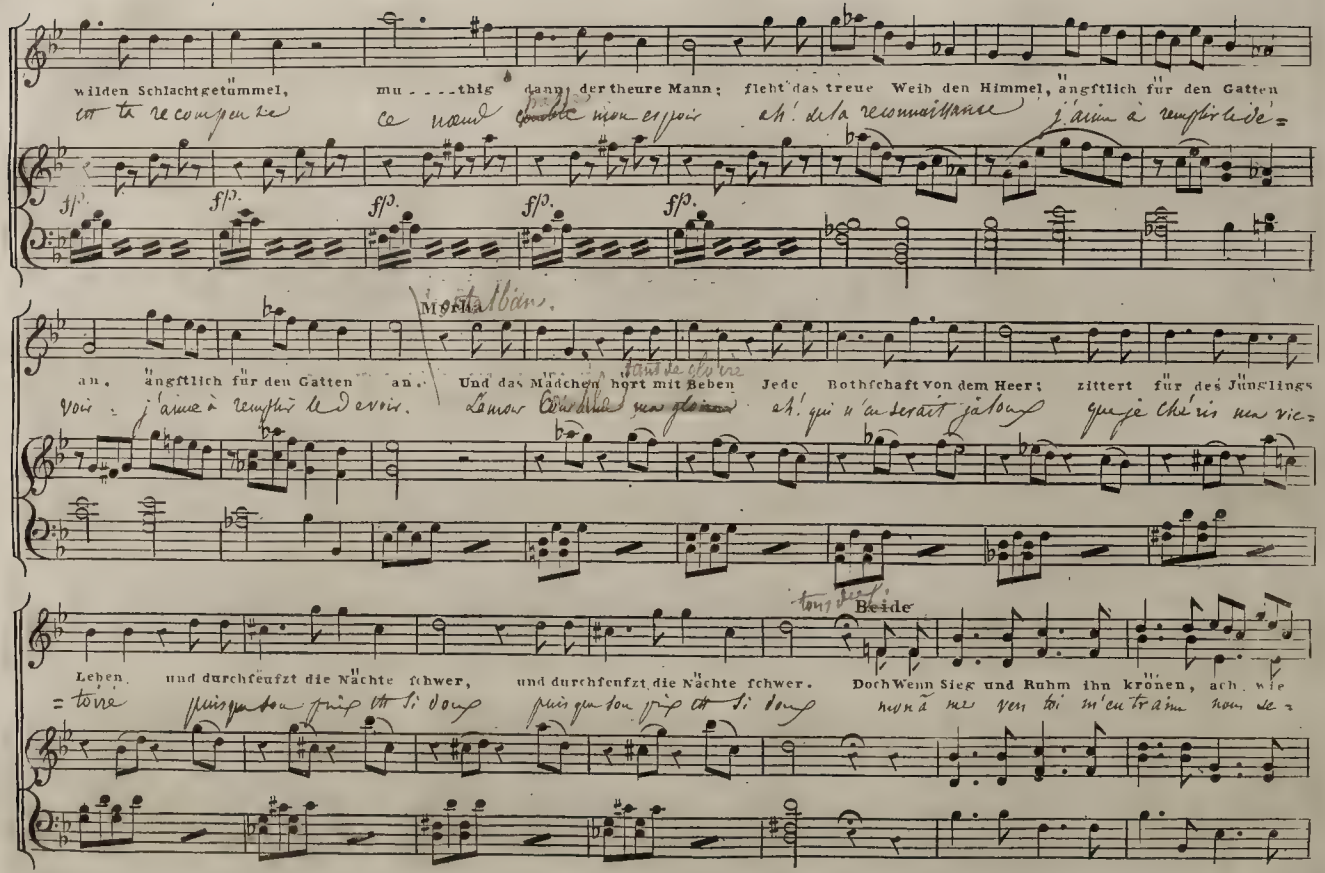

fliehen die bärtigen Männer besieget von unserer Hand. es fliehen die bärtigen Männer besieget von unserer
par une main étrangère C'est toi qui sauves tes enfans oui par une main étrangère C'est toi qui sauves tes en=
Hand. es fliehen die bärtigen Männer besieget von unserer Hand! Ho--he! Hohe! Hohe! Ho--he!
=fans oui par une main étrangère C'est toi qui sauves tes enfans. gloire, gloire, gloire, gloire!

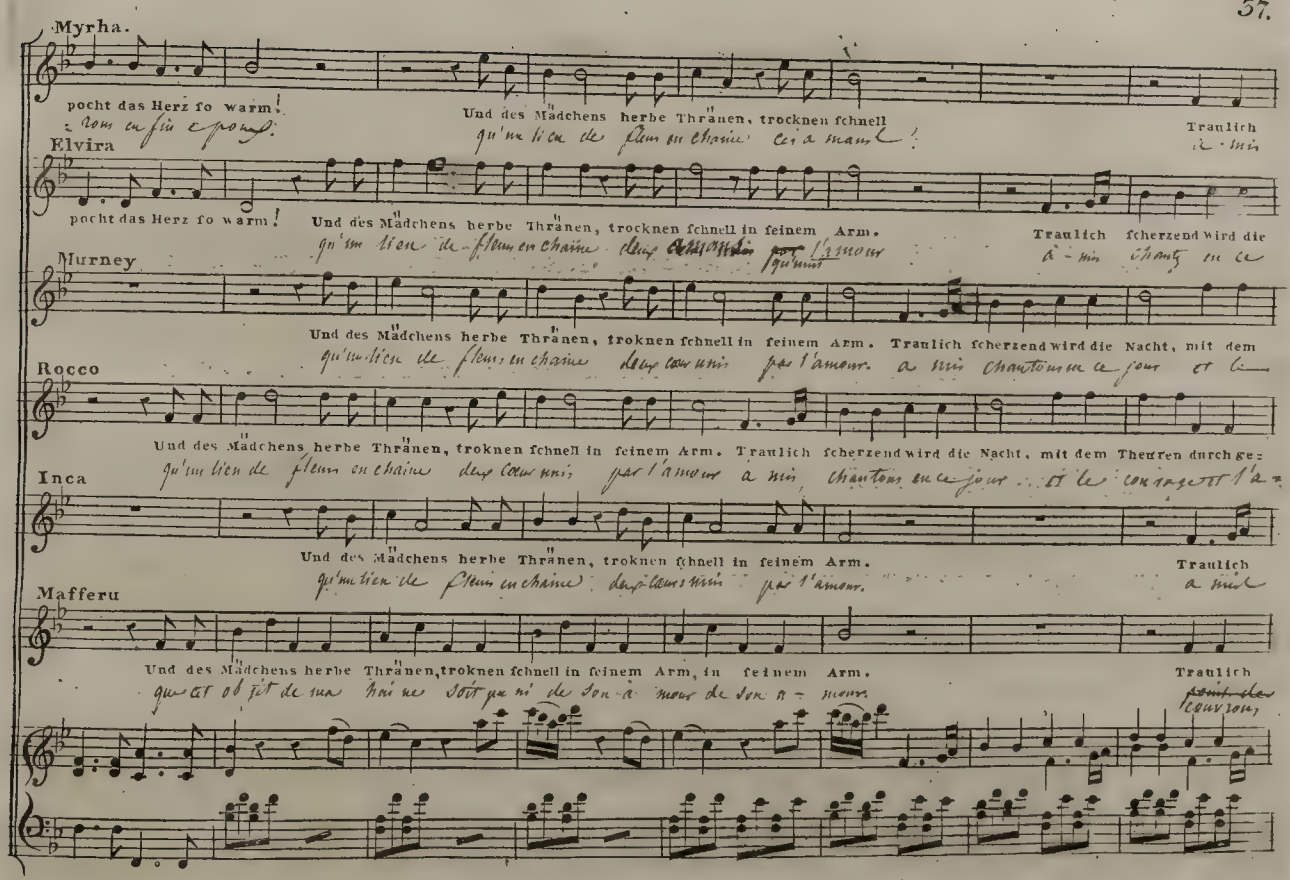

Nº 4.
Murney.
Rocca.
Inca.
Mafferu.
Maeftoso.
Zieht ihr Krieger, zieh von dannen, in die ru-higen Ka--banen, und des goldnen Friedens Glück, kehre
Zieht ihr Krieger, zieh von dannen, in die ru-higen Ka--banen, und des goldnen Friedens Glück, kehre
p.
Myrha.
nun mit euch zu-rück, keh--re nun mit euch zu-rück. Freundlich lallen unsre Kinder:
lächeln Dank dem U-ber-winder, an der
Elvira.
nun mit euch zu-rück, keh-re nun mit euch zu-rück. Freundlich
V. S.


Myrha.
treuen Gat_tinn Bruſt, harret feiner Götter_ Luft.
Elvi:
An der treuen Gattinn Bruſt, harret feiner Got_ter_Luft.
Murney.
Risoluto.
Rocca
An der treuen Gattinn Bruſt, harret feiner Got_ter Luft.
Winkt das
Inca
Mafferu
An der treuen Gattinn Bruſt, harret feiner Got_ter_Luft.
Winkt das
Risoluto.
f.
Vaterland zum Streite, eilet von der Weiber Seite, froh der Krieger tapfre Schaar, froh der Krieger tapfre Schaar, troget
Vaterland zum Streite, eilet von der Weiber Seite, froh der Krieger tapfre Schaar, froh der Krieger tapfre

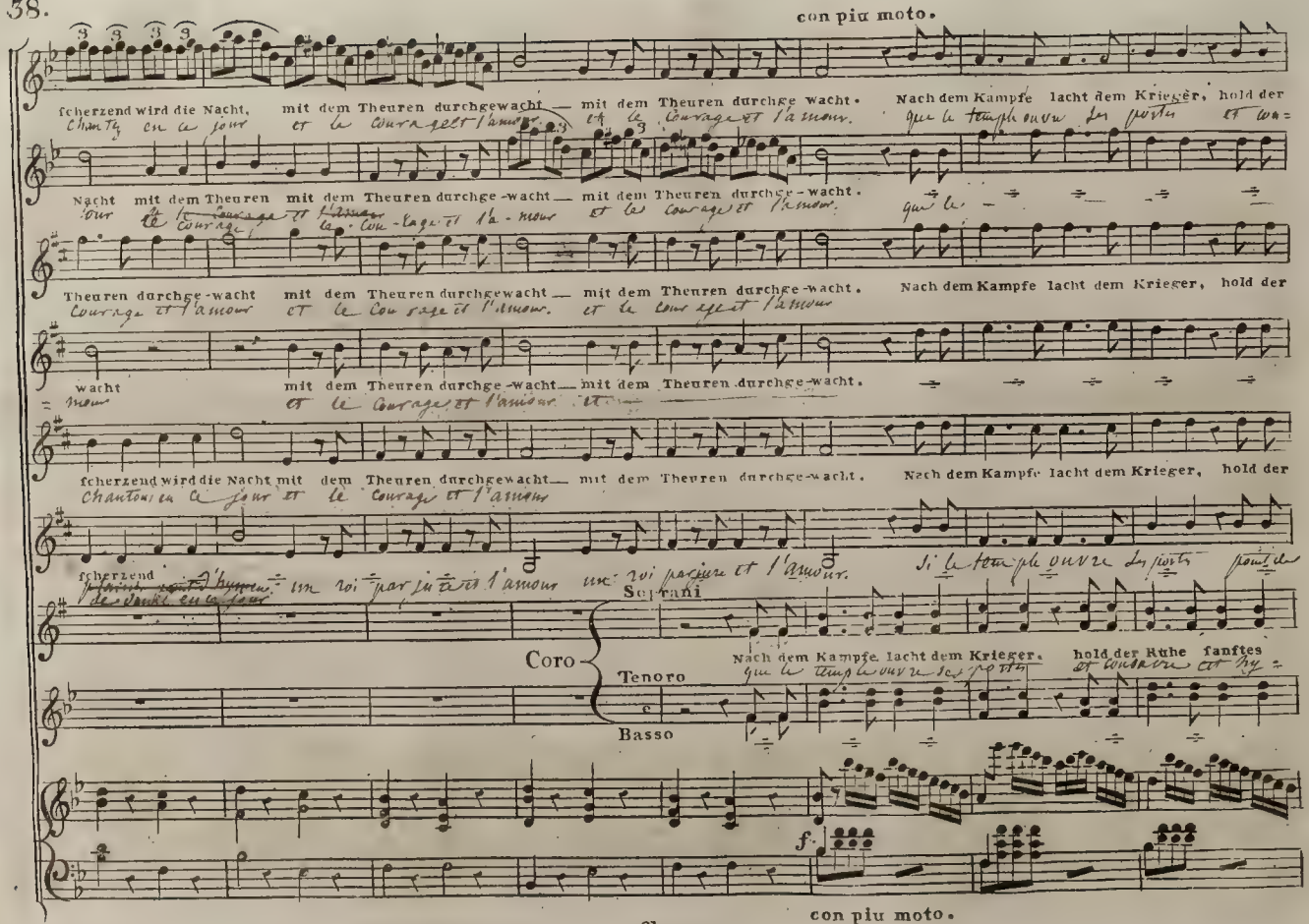

Myr:
Elv:
cresc:
muthig der Ge_fahr.
trozet muthig trozet muthig der Ge_fahr.
Schaar.
trozet mu_thig der Gefahr, trozet muthig der Ge_fahr.
cresc:
ff
Schoner noch als Trinkge_fang, fchallet ihm der Waffen
Schoner noch als Trinkge_fang, fchallet
Schoner noch als Trinkge_fang, fchallet
Elvira
Klang. fchoner noch als Trink_ge_fang.
fchal_let ihm der Waf_fen Klang. Kämpft im
ihm der Waffen Klang,
fchallet ihm der Waffen Klang, fchal_let ihm der Waf_fen Klang.
ihm der Waffen Klang,
fchallet ihm der Waffen Klang,

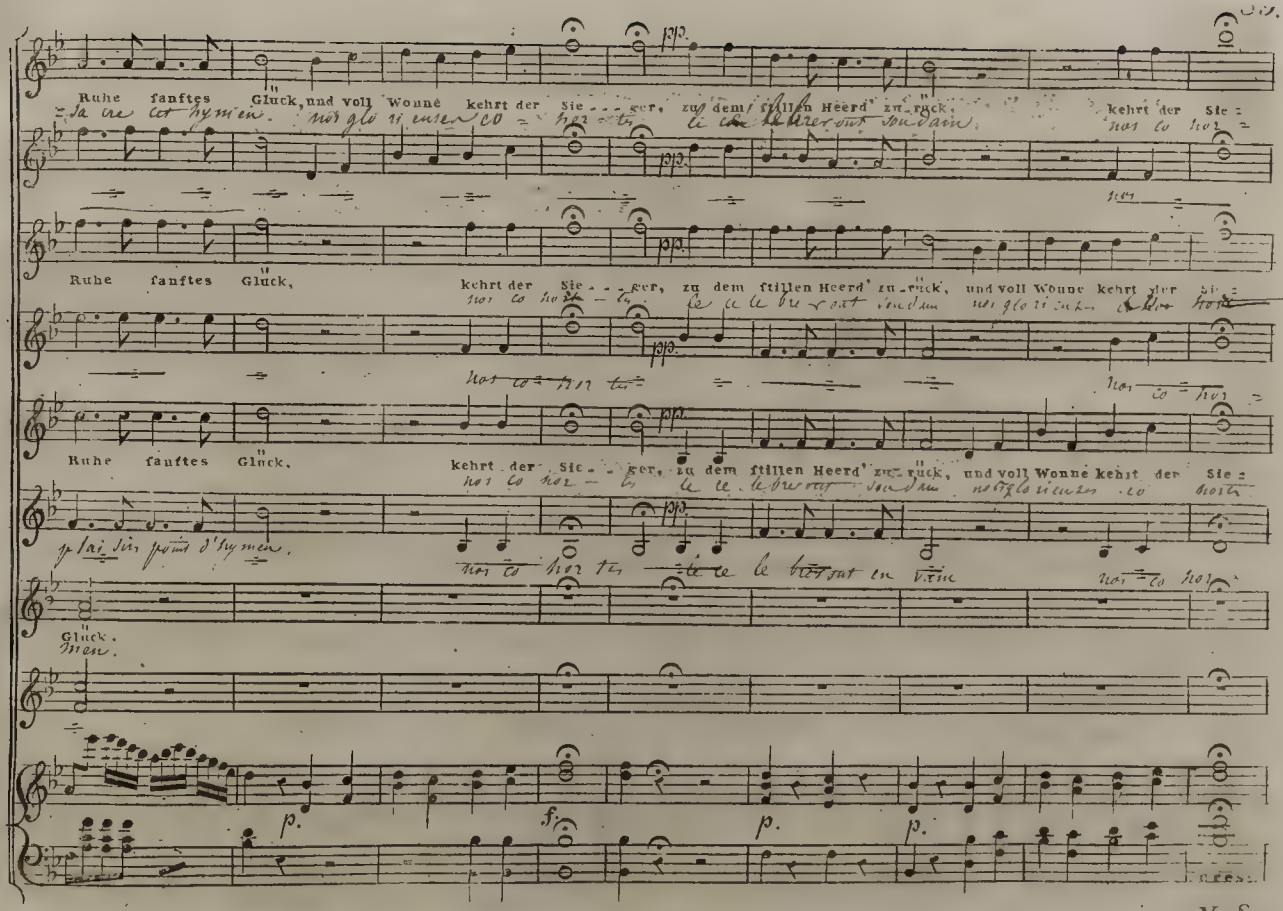
V. S.

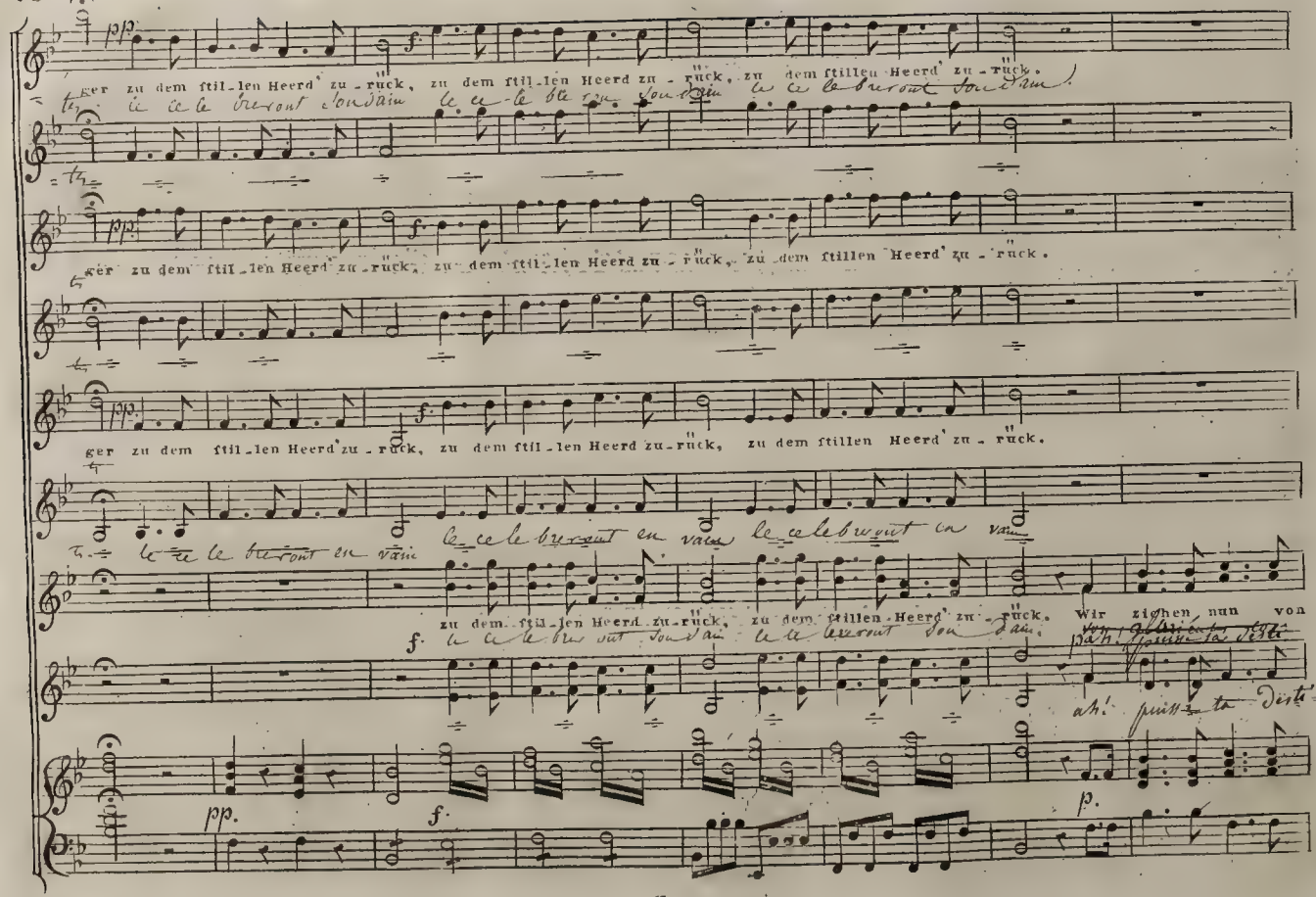

wilden Schlachtgetümmel, mu - - - - thig dann der theure Mann; fleht das treue Weib den Himmel, ängstlich für den Gatten
ce vaud
ah! de la reconnaissance
j'aime à remplir le de=
an. ängstlich für den Gatten an. Und das Mädchen hört mit Beben Jede Bothschaft von dem Heer: zittert für des Jünglings
Léonor
ah! qui n'auserait jalou
que je chéris ma vie=
Beide
Leben, und durchseufzt die Nächte schwer, und durchseufzt die Nächte schwer. Doch Wenn Sieg und Ruhm ihn krönen, ach wie
= tone
pui que ton pip ot si doup
pui que ton pip ot si doup
nun ã me ven toi m'entraine nous de=

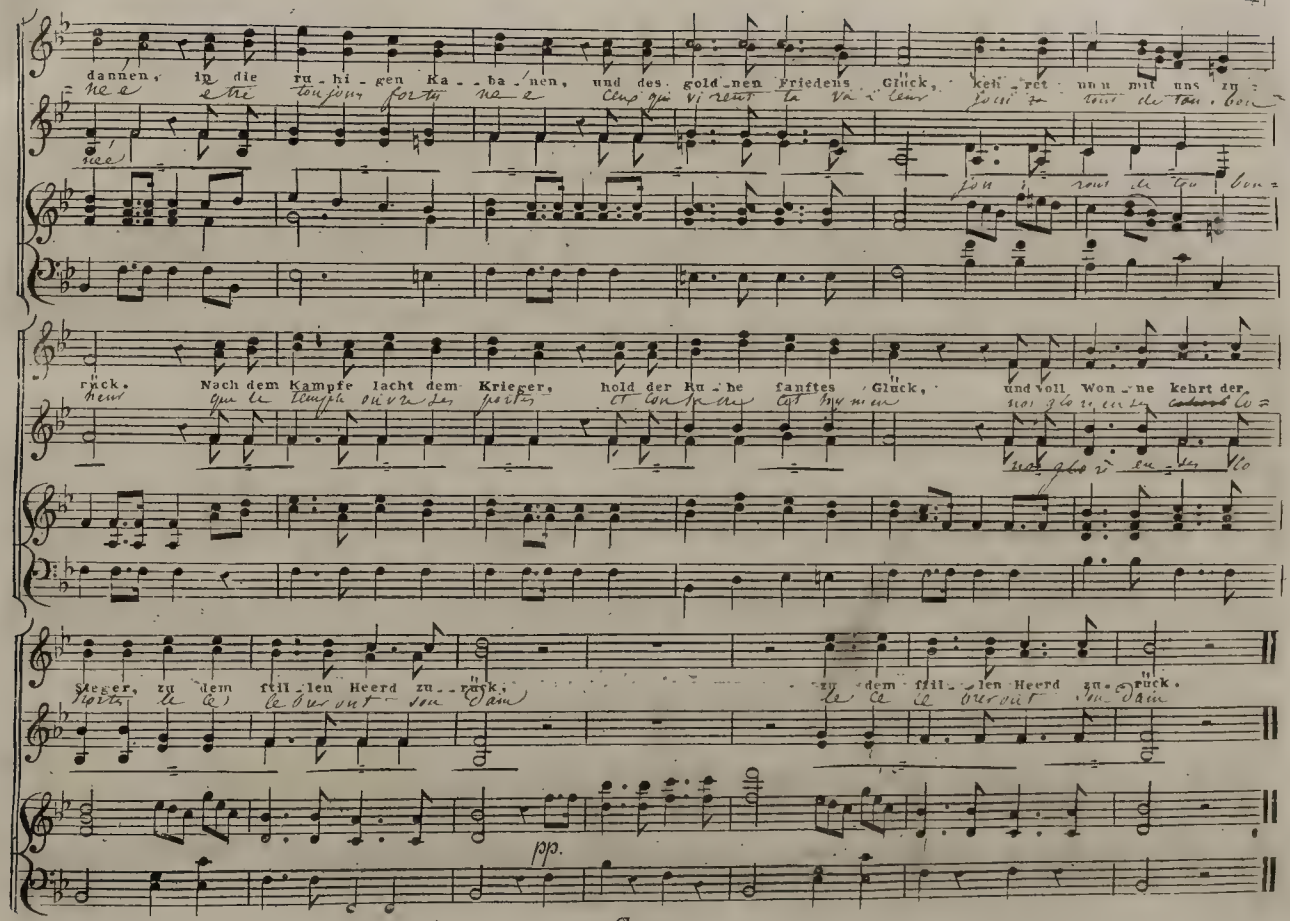

Myrha.
pocht das Herz so warm!
Und des Mädchens herbe Thränen, trocknen schnell
Traulich
Elvira
pocht das Herz so warm!
Und des Mädchens herbe Thränen, trocknen schnell in seinem Arm.
Traulich scherzend wird die
Murney
Und des Mädchens herbe Thränen, troknen schnell in seinem Arm. Traulich scherzend wird die Nacht, mit dem
Rocco
Und des Mädchens herbe Thränen, troknen schnell in seinem Arm. Traulich scherzend wird die Nacht, mit dem Theuren durch ge-
Inca
Und des Mädchens herbe Thränen, troknen schnell in seinem Arm.
Traulich
Mafferu
Und des Mädchens herbe Thränen, troknen schnell in seinem Arm, in seinem Arm.
Traulich

V. S.


con piu moto.
scherzend wird die Nacht, mit dem Theuren durchgewacht — mit dem Theuren durchge wacht. Nach dem Kampfe lacht dem Krieger, hold der
Nacht mit dem Theuren mit dem Theuren durchge-wacht — mit dem Theuren durchge-wacht.
Theuren durchge-wacht mit dem Theuren durchgewacht — mit dem Theuren durchge-wacht. Nach dem Kampfe lacht dem Krieger, hold der
wacht mit dem Theuren durchge-wacht — mit dem Theuren durchge-wacht.
scherzend wird die Nacht mit dem Theuren durchgewacht — mit dem Theuren durchge-wacht. Nach dem Kampfe lacht dem Krieger, hold der
scherzend
Soprani
Coro
Tenoro
Basso
Nach dem Kampfe lacht dem Krieger. hold der Ruhe sanftes
f.
con piu moto.


Ruhe sanftes Glück, und voll Wonne kehrt der Sie - - ger, zu dem stillen Heerd zu - rück,
Ruhe sanftes Glück,
kehrt der Sie - - ger, zu dem stillen Heerd zu - rück, und voll Wonne kehrt der
Ruhe sanftes Glück,
kehrt der Sie - - ger, zu dem stillen Heerd zu - rück, und voll Wonne kehrt der Sie -
Glück.
p.
f.
p.
p.

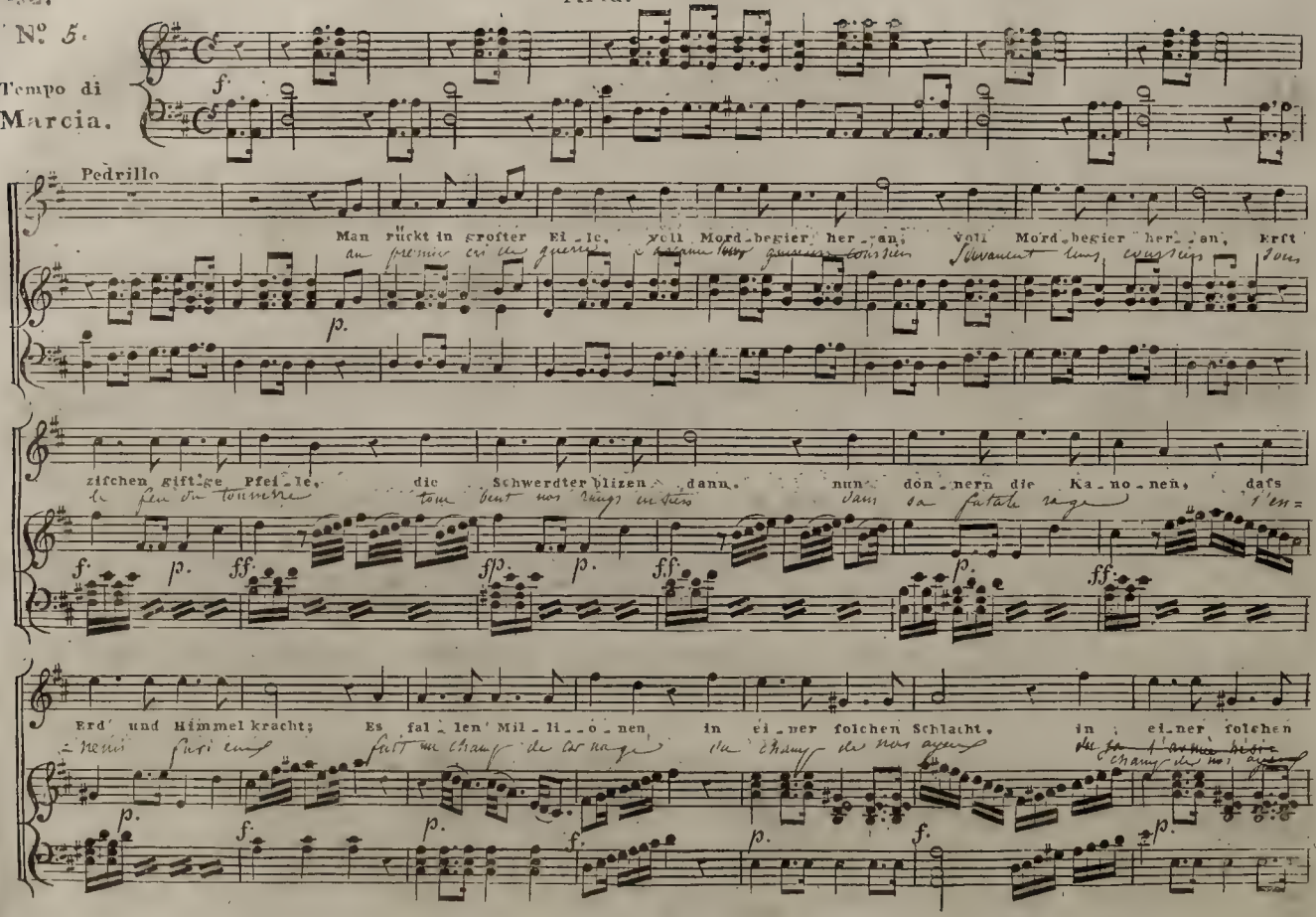

ger zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtillen Heerd zu-ruck.
te. le le le brennt sou dain le le le brennt sou dain
ger zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtillen Heerd zu-ruck.
ger zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtillen Heerd zu-ruck.
te. le le le brennt en vain le le le brennt en vain
zu dem ſtil-len Heerd zu-ruck, zu dem ſtillen Heerd zu-ruck. Wir ziehen nun von
f le le le brennt sou dain le le le brennt sou dain
ach! ach! ach!
pp. f. p.

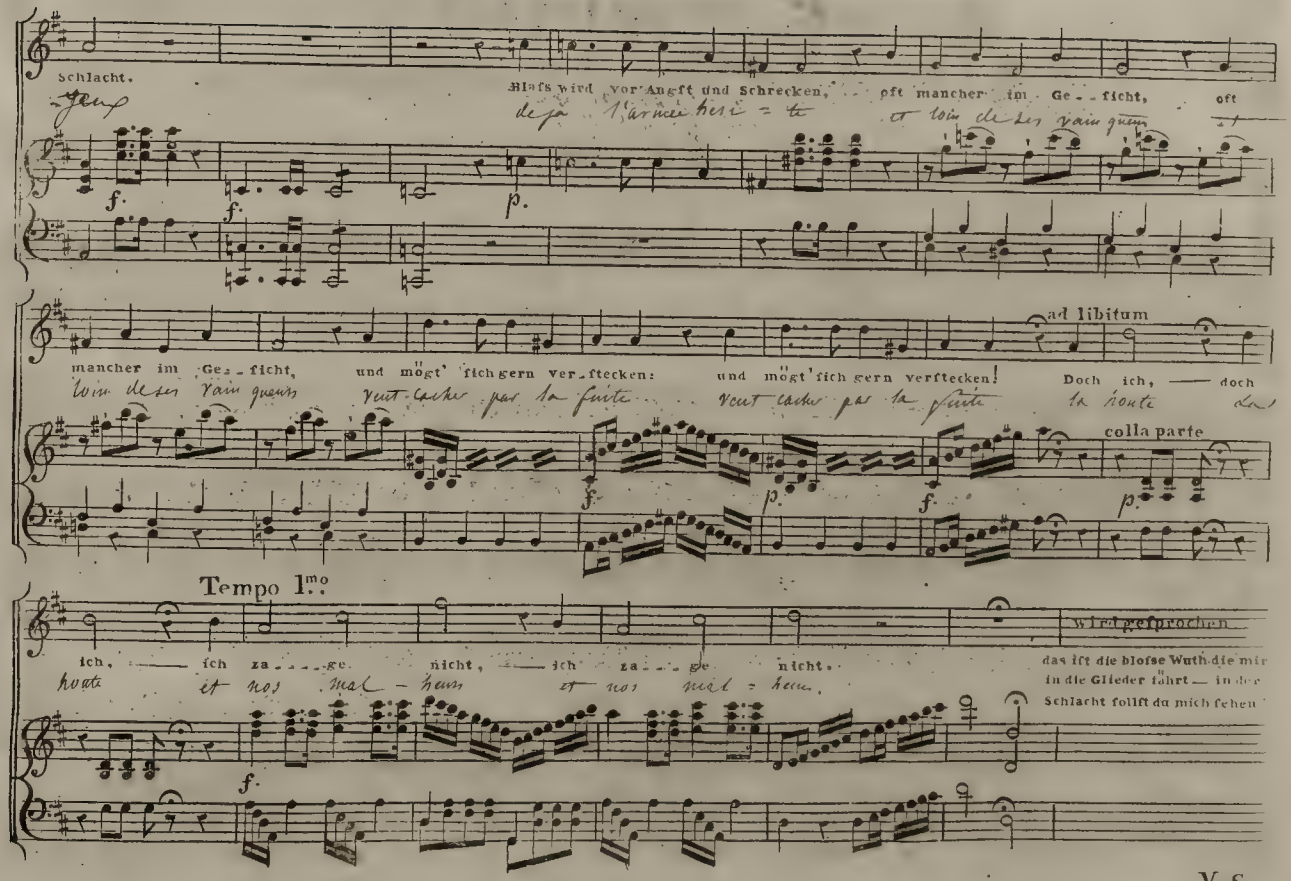

dannen, in die ru-hi-gen Ka-ba-nen, und des gold-nen Friedens Glück, kehret nun mit uns zu-
rück. Nach dem Kampfe lacht dem Krieger, hold der Ru-he sanftes Glück, und voll Won-ne kehrt der
Krieger, zu dem still-len Heerd zu-rück, zu dem still-len Heerd zu-rück.
pp.

## Aria.

No. 5.

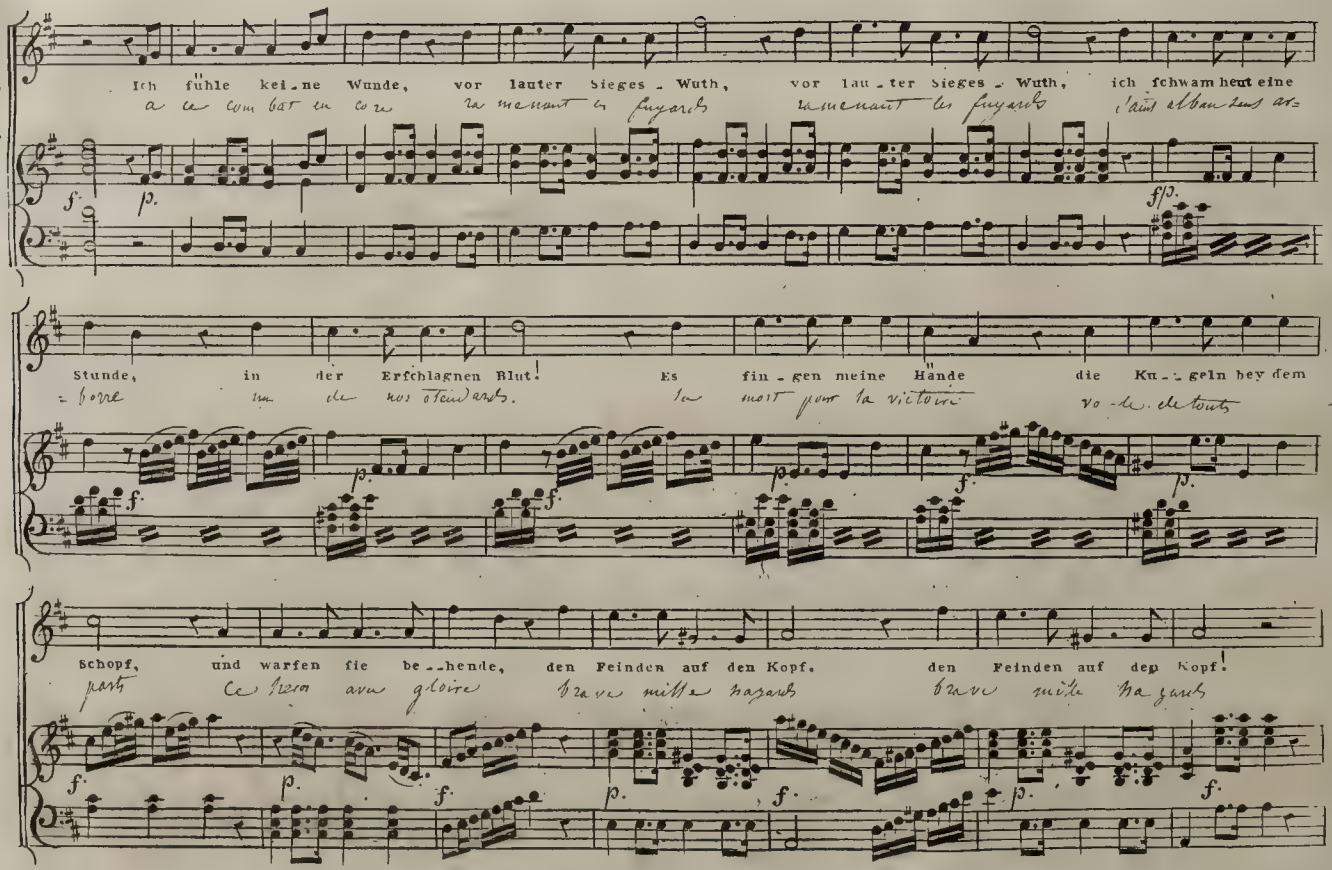
Tempo di Marcia.

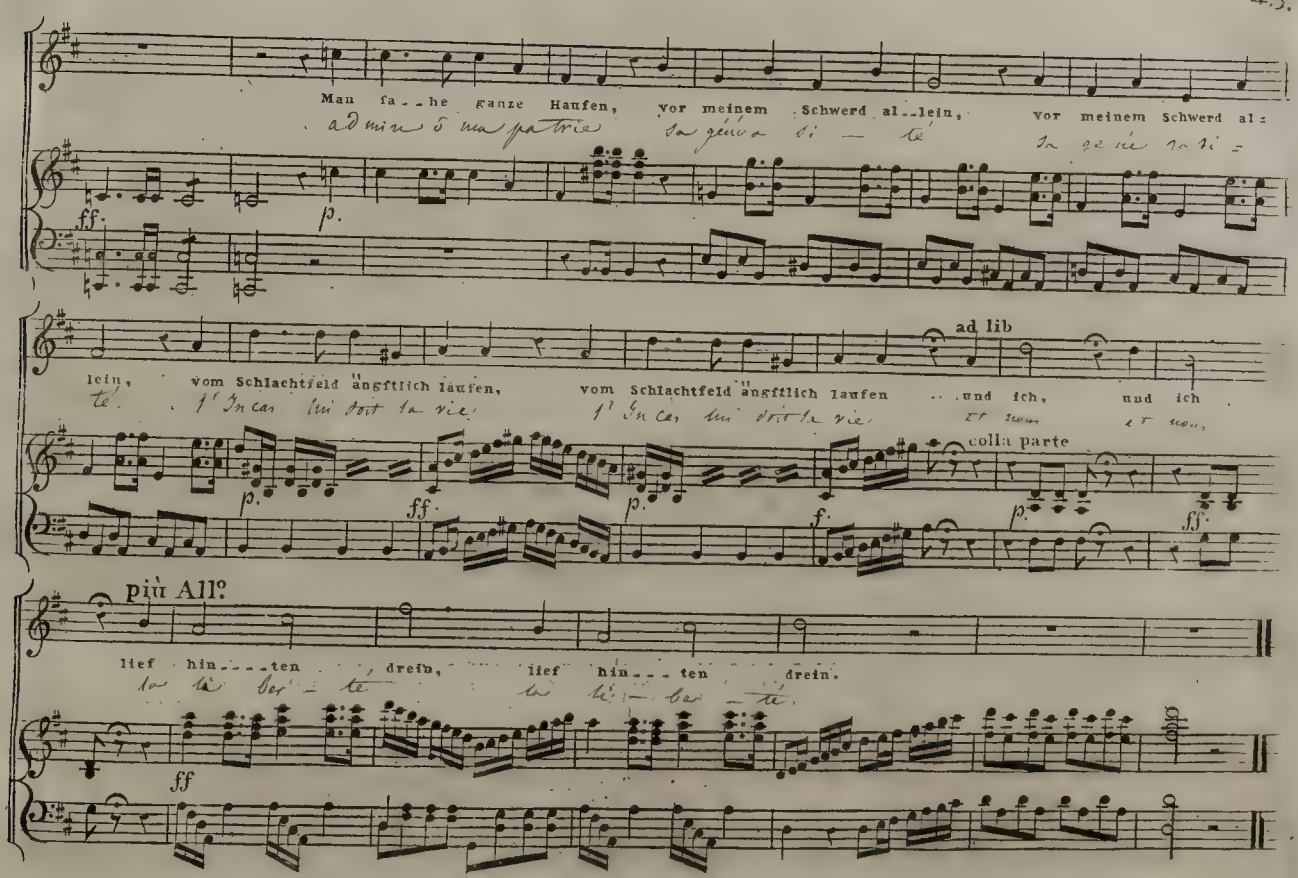



Schlacht.
Hafs wird vor Angſt und Schrecken,
oft mancher im Ge - - ficht,
oft
déjà l'ennemi tient
et loin de lui vain guer
mancher im Ge - - ficht,
und mögt' ſich gern ver - ſtecken:
und mögt' ſich gern verſtecken!
Doch ich, — doch
veut cacher par la fuite
veut cacher par la fuite
la honte
ad libitum
colla parte
Tempo 1.mo
ich, — ich za - - - ge nicht, — ich za - - - ge nicht.
wird geſprochen
das iſt die bloſse Wuth die mir
in die Glieder fährt — in der
Schlacht ſollſt du mich ſehen
et non mal - heur
et non mal - heur



VS

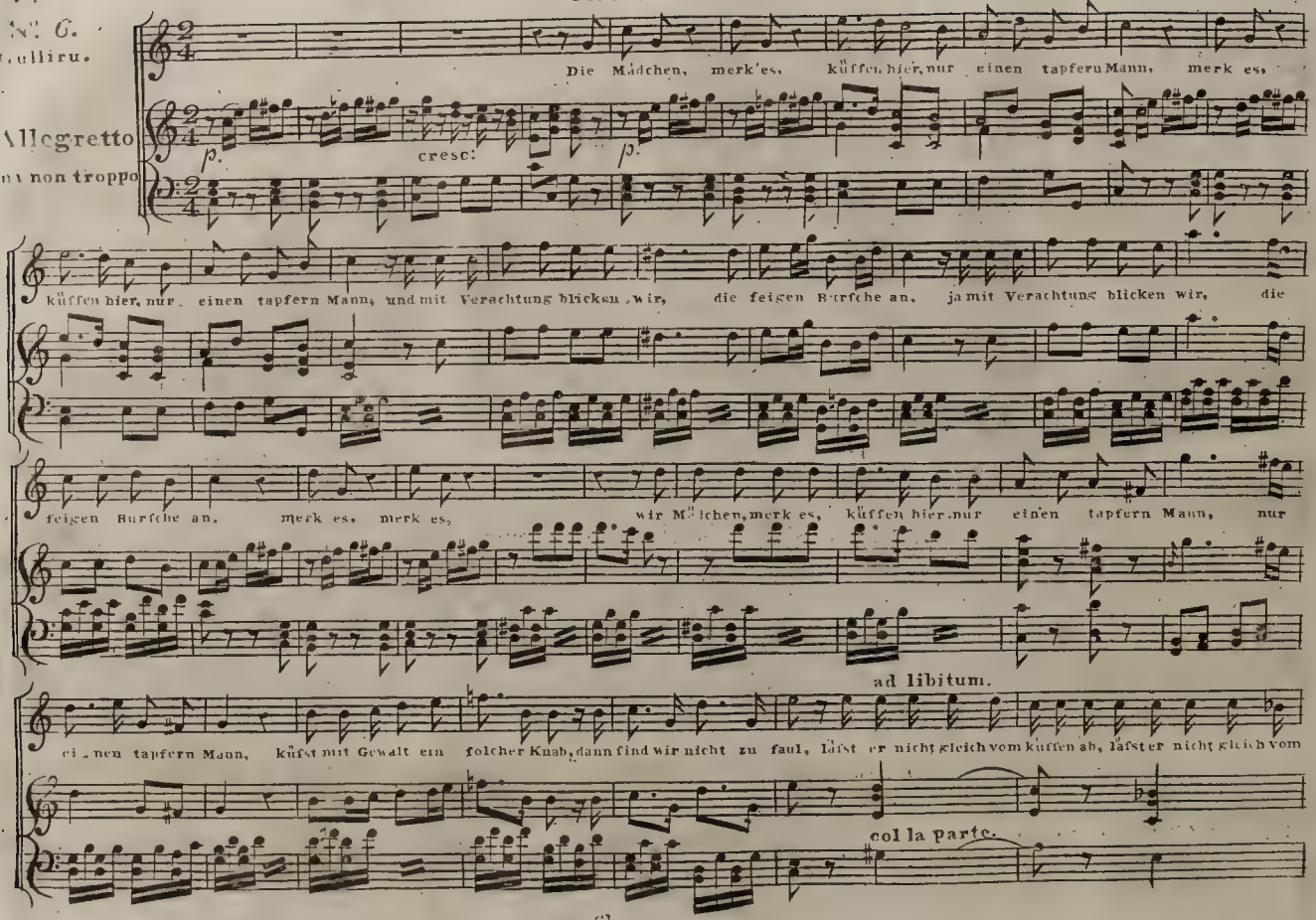

Ich fühle keine Wunde, vor lauter Sieges-Wuth, vor lauter Sieges-Wuth, ich schwam heut eine
Stunde, in der Erschlagnen Blut! Es fingen meine Hände die Kugeln bey dem
Schopf, und warfen sie behende, den Feinden auf den Kopf. den Feinden auf den Kopf!

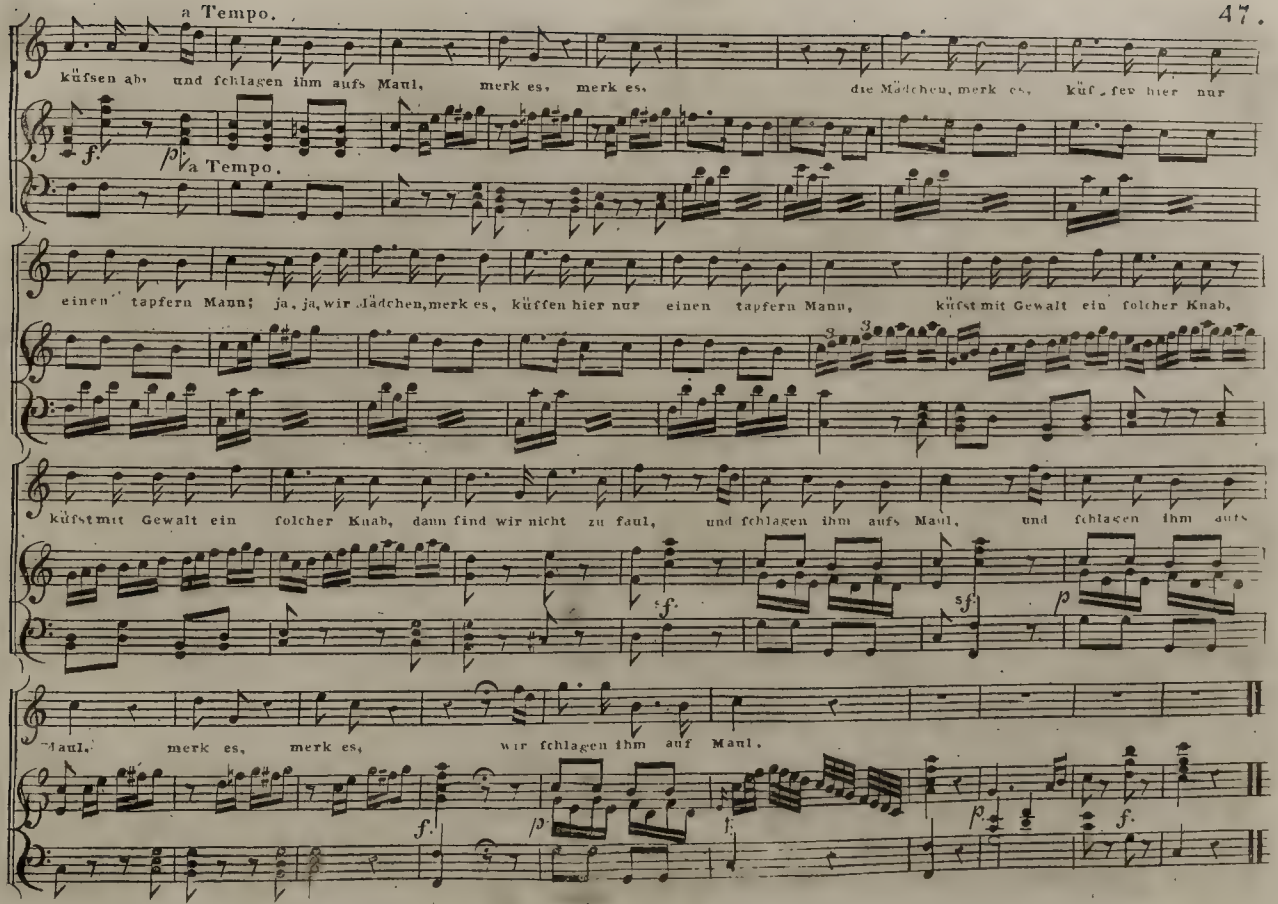

Man fa--he ganze Haufen, vor meinem Schwerd al--lein, vor meinem Schwerd al=
ad mia 5 ma patria la gènera di — te la ge ne ra ti =
ff. p.
lein, vom Schlachtfeld ängstlich laufen, vom Schlachtfeld ängstlich laufen ..und ich, und ich
te. l' Incar lui dot la vie l' Incar lui dot la vie Et mon Et mon
ad lib
colla parte
p. ff. p. f. p. ff.
più All?
lief hin---ten drein, lief hin---ten drein.
la ti ber — te la ti — ber — te
ff

## Aria.

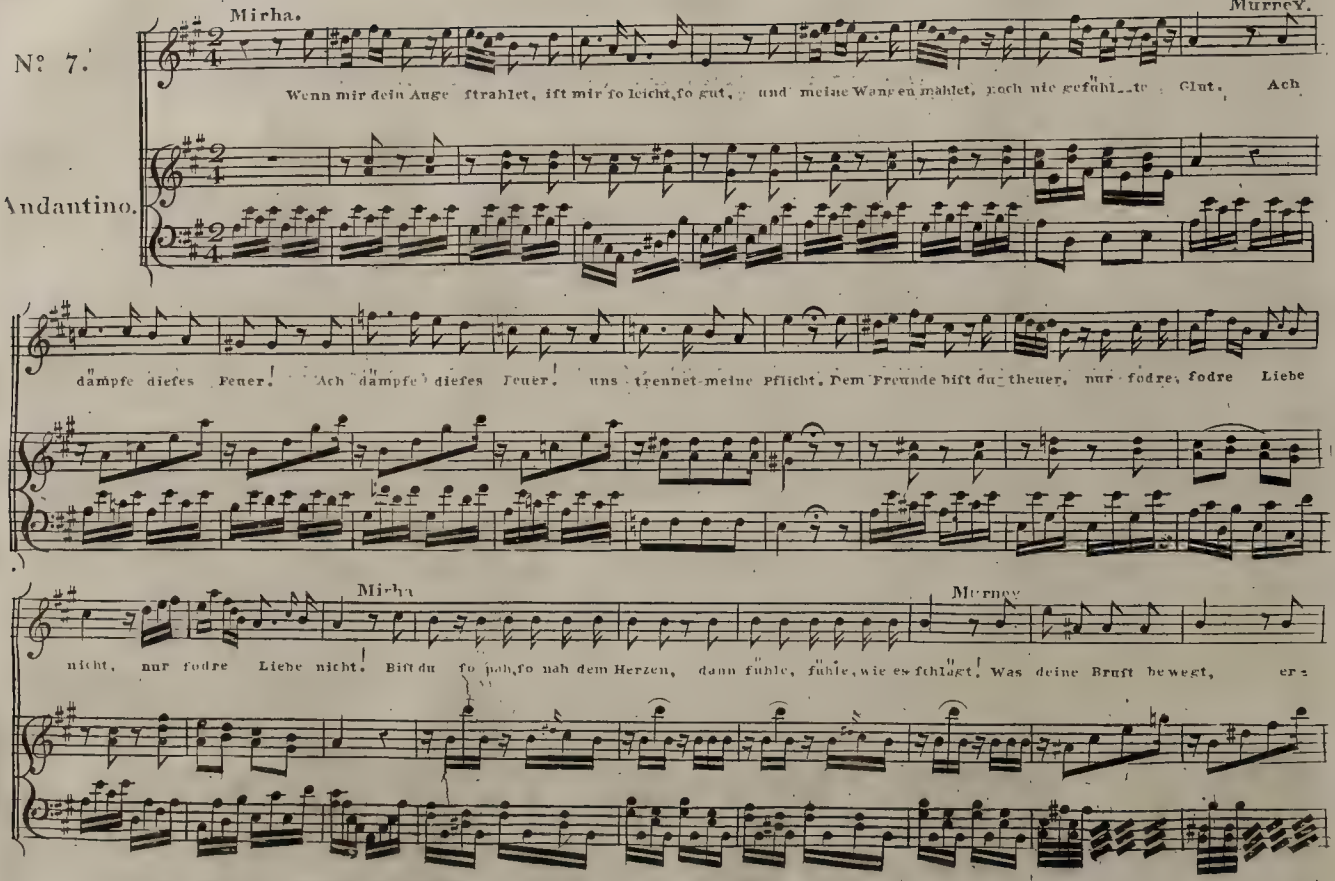
N°. 6.

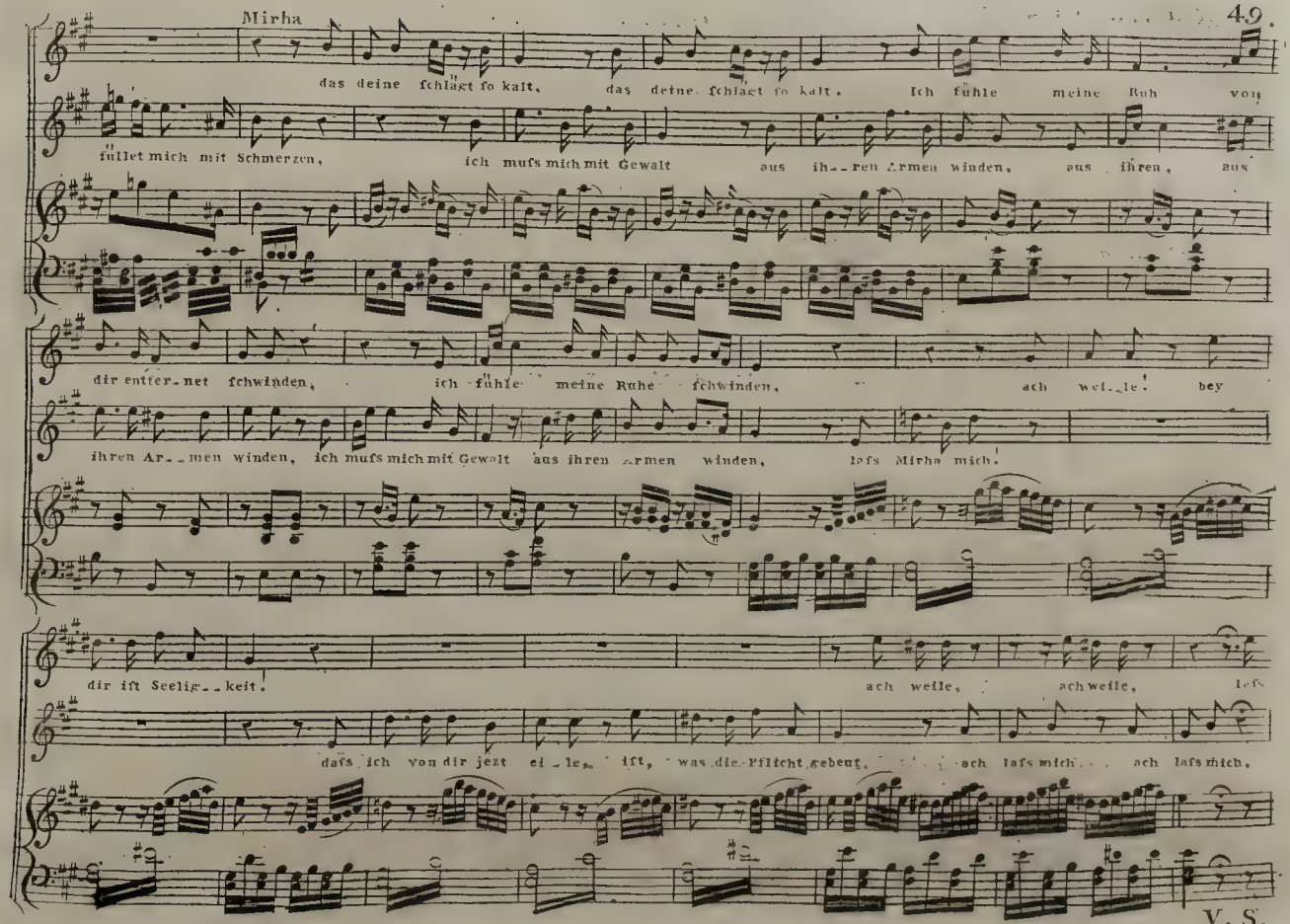
Cullirn.



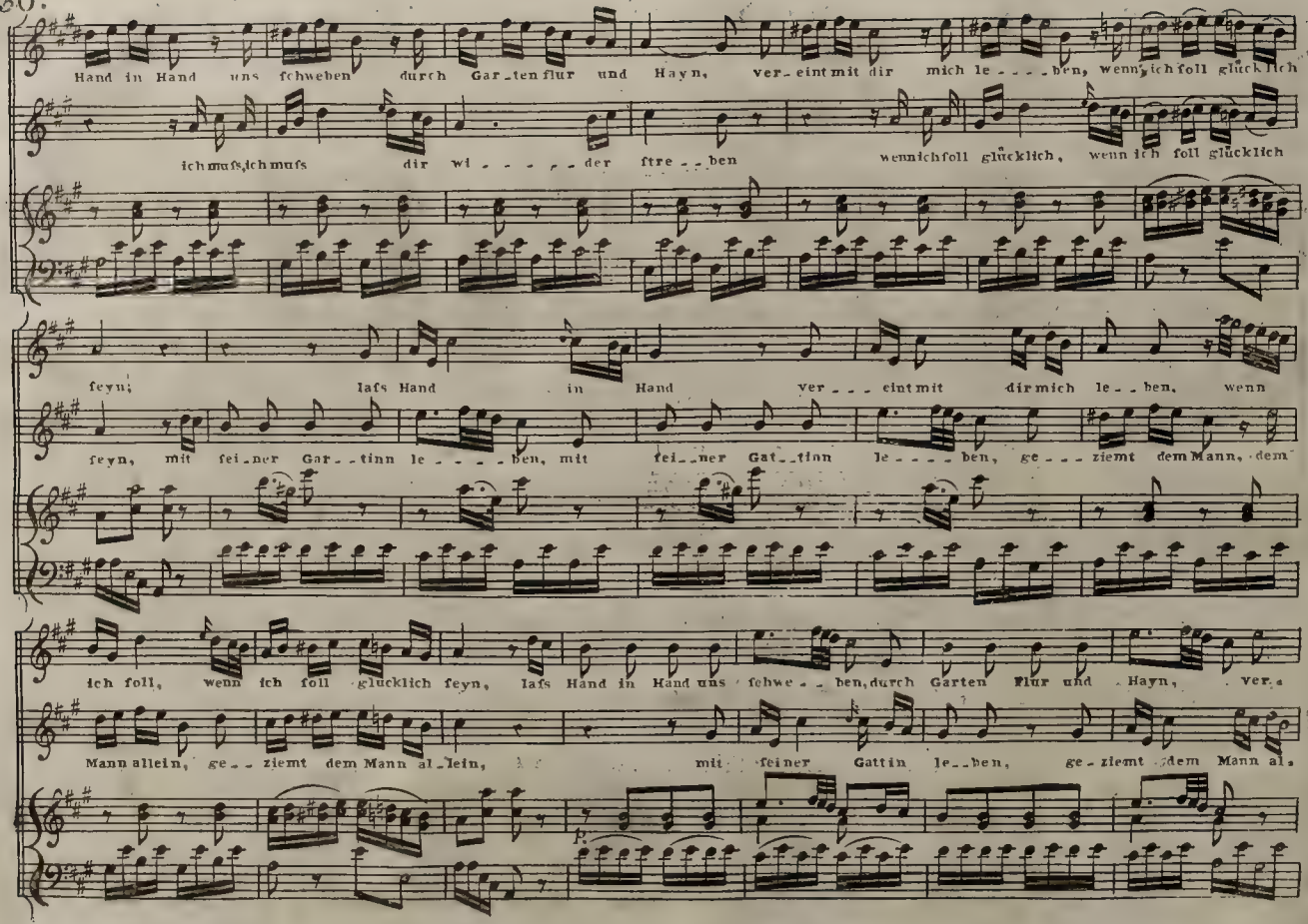

a Tempo.
küfsen ab, und fchlagen ihm aufs Maul, merk es, merk es, die Mädchen, merk es, küf_fen hier nur
f. p
a Tempo.
einen tapfern Mann; ja, ja, wir Mädchen, merk es, küffen hier nur einen tapfern Mann, küfst mit Gewalt ein folcher Knab,
küfst mit Gewalt ein folcher Knab, dann find wir nicht zu faul, und fchlagen ihm aufs Maul, und fchlagen ihm aufs
f. sf p
Maul, merk es, merk es, wir fchlagen ihm auf Maul.
f. p f. p f.

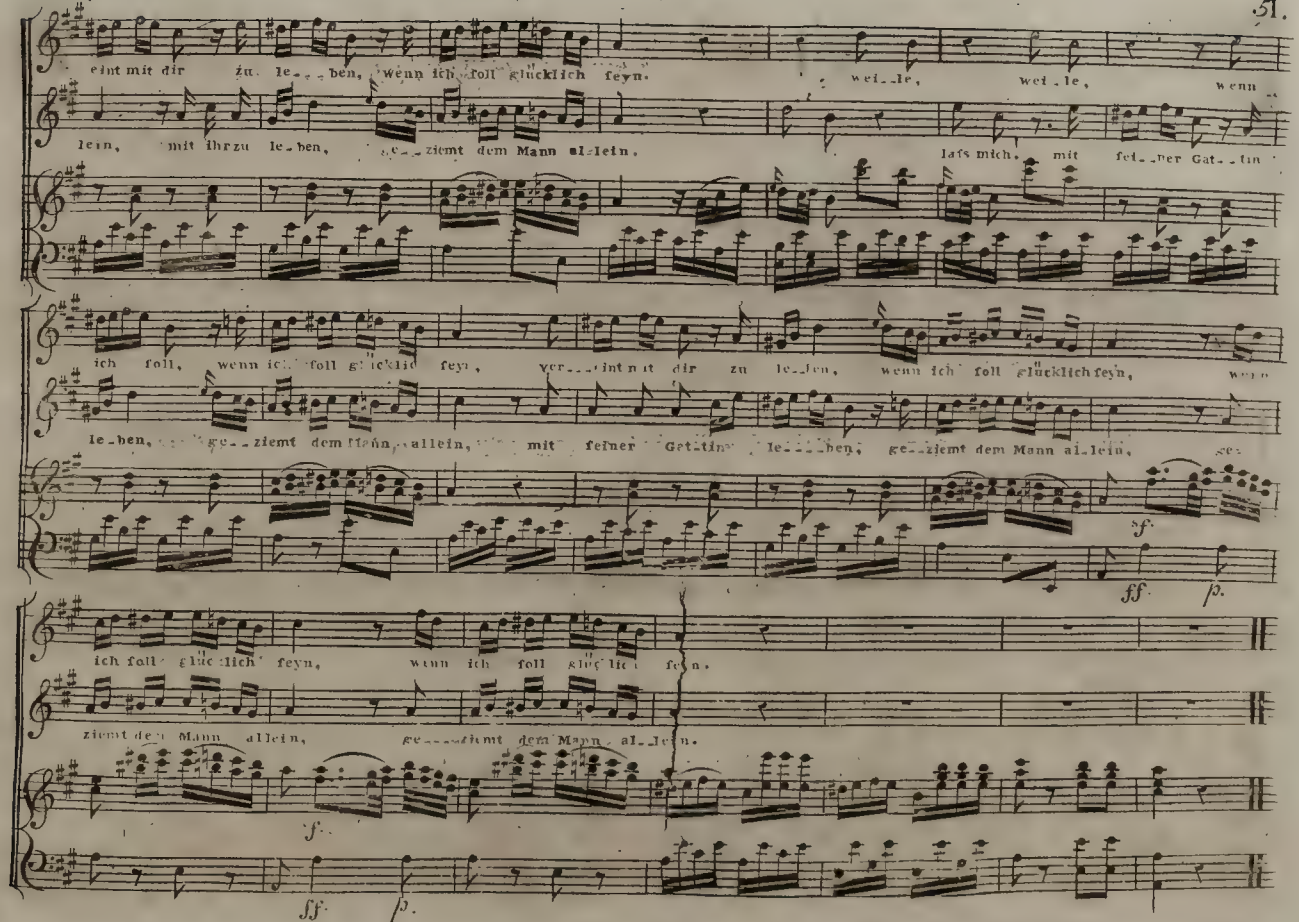
# Duetto.


Nº 7.
Andantino.
Mirha.
Murney.
Wenn mir dein Auge strahlet, ist mir so leicht, so gut, und meine Wangen mahlet, noch nie gefühlte Glut. Ach
dämpfe dieses Feuer! Ach dämpfe dieses Feuer! uns trennet meine Pflicht. Dem Freunde bist du theuer, nur fodre, fodre Liebe
Mirha
Murney
nicht, nur fodre Liebe nicht! Bist du so nah, so nah dem Herzen, dann fühle, fühle, wie es schlägt! Was deine Brust bewegt, er=


Mirha
das deine ſchlagt ſo kalt, das deine ſchlagt ſo kalt. Ich fühle meine Ruh von
füllet mich mit Schmerzen, ich muſs mich mit Gewalt aus ihren Armen winden, aus ihren, aus
dir entfernet ſchwinden, ich fühle meine Ruhe ſchwinden, ach weile! bey
ihren Armen winden, ich muſs mich mit Gewalt aus ihren Armen winden, laſs Mirha mich!
dir iſt Seligkeit. ach weile, ach weile, laſs
daſs ich von dir jetzt eile, iſt, was die Pflicht gebeut. ach laſs mich ach laſs mich.

V. S.


Hand in Hand uns fchweben durch Gar_ten flur und Hayn, ver_eint mit dir mich le____ben, wenn ich foll glücklich
ich muſs, ich muſs dir wi_____der ſtre__ben wenn ich foll glücklich, wenn ich foll glücklich
feyn; laſs Hand in Hand ver___eint mit dir mich le__ben, wenn
feyn, mit fei_ner Gar__tinn le____ben, mit fei__ner Gat__tinn le____ben, ge___ziemt dem Mann, dem
ich foll, wenn ich foll glücklich feyn, laſs Hand in Hand uns fchwe__ben, durch Garten Flur und Hayn, ver_
Mann allein, ge__ziemt dem Mann al_lein, mit feiner Gattin le__ben, ge_ziemt dem Mann al_

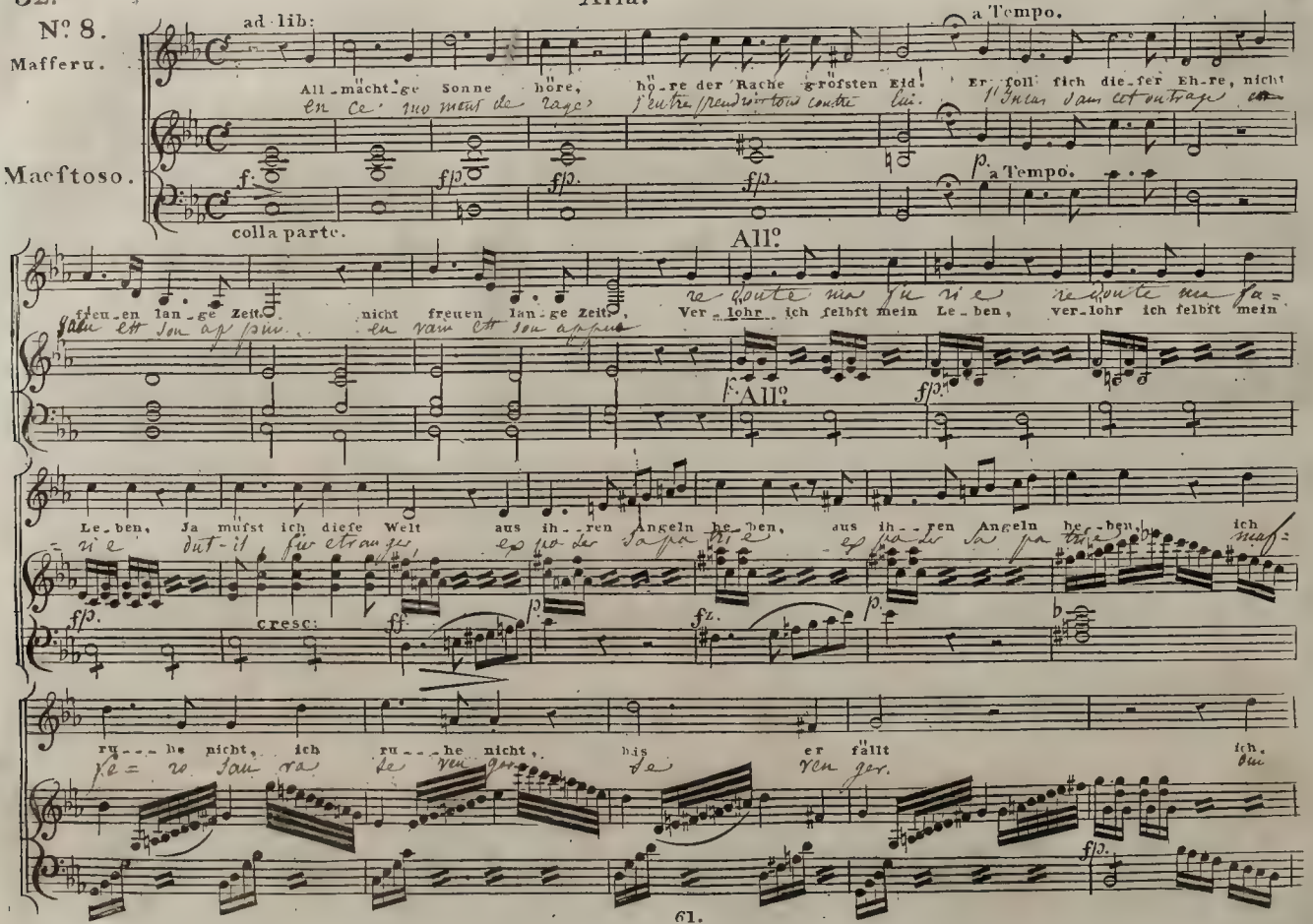

eint mit dir zu le_ben, wenn ich soll glücklich seyn.
wei_le, wei_le, wenn
lein, mit ihr zu le_ben, ge_ziemt dem Mann al_lein.
lafs mich, mit sei_ner Gat_tin
ich soll, wenn ich soll glücklich seyn, ver_eint mit dir zu le_ben, wenn ich soll glücklich seyn, wenn
le_ben, ge_ziemt dem Mann allein, mit seiner Gattin le_ben, ge_ziemt dem Mann al_lein, ge
sf
ff p.
ich soll glück_lich seyn, wenn ich soll glück_lich seyn.
ziemt dem Mann allein, ge_ziemt dem Mann al_lein.
sf
ff p.

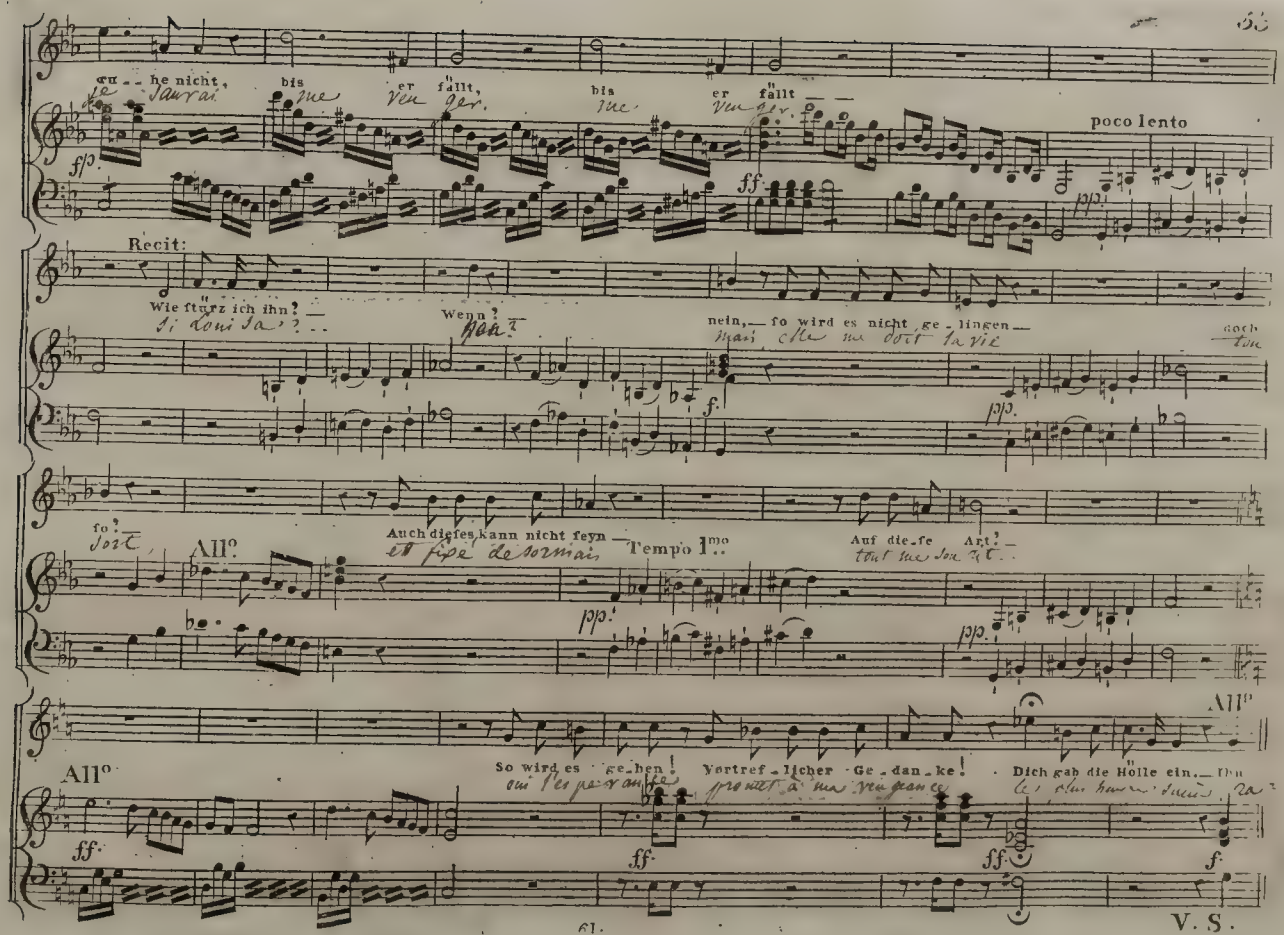
# Aria.

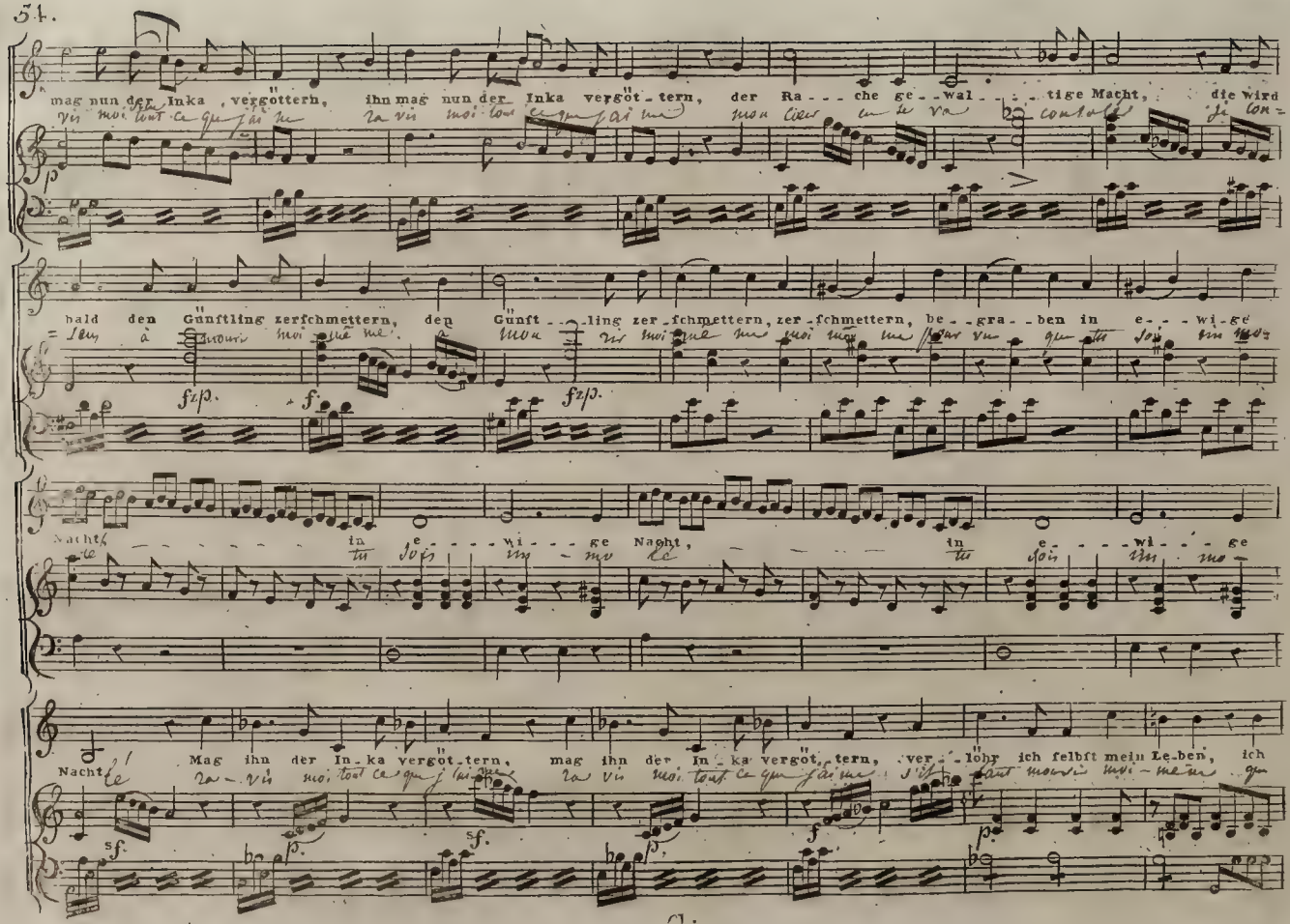
No. 8.

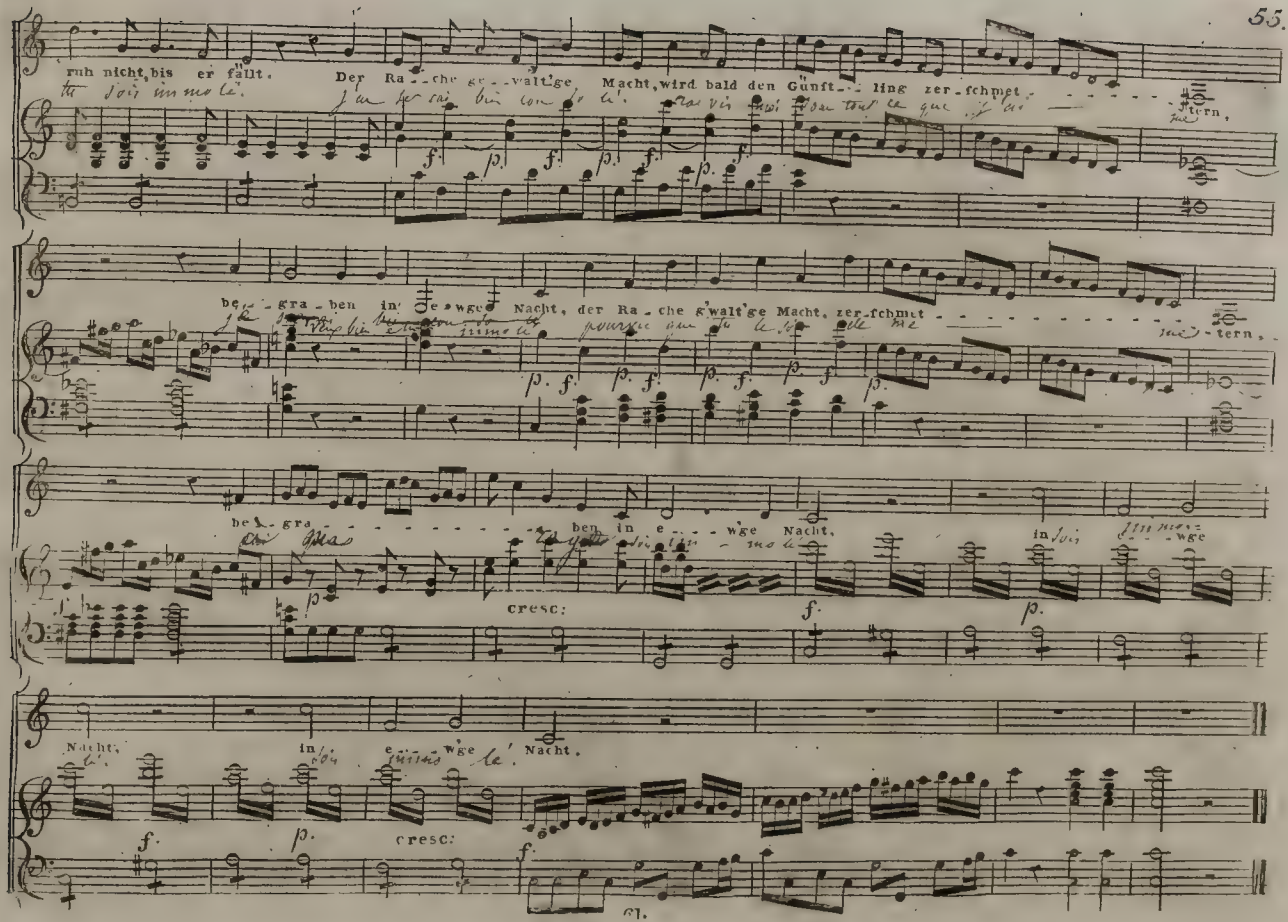
Mafferu.

Maestoso.

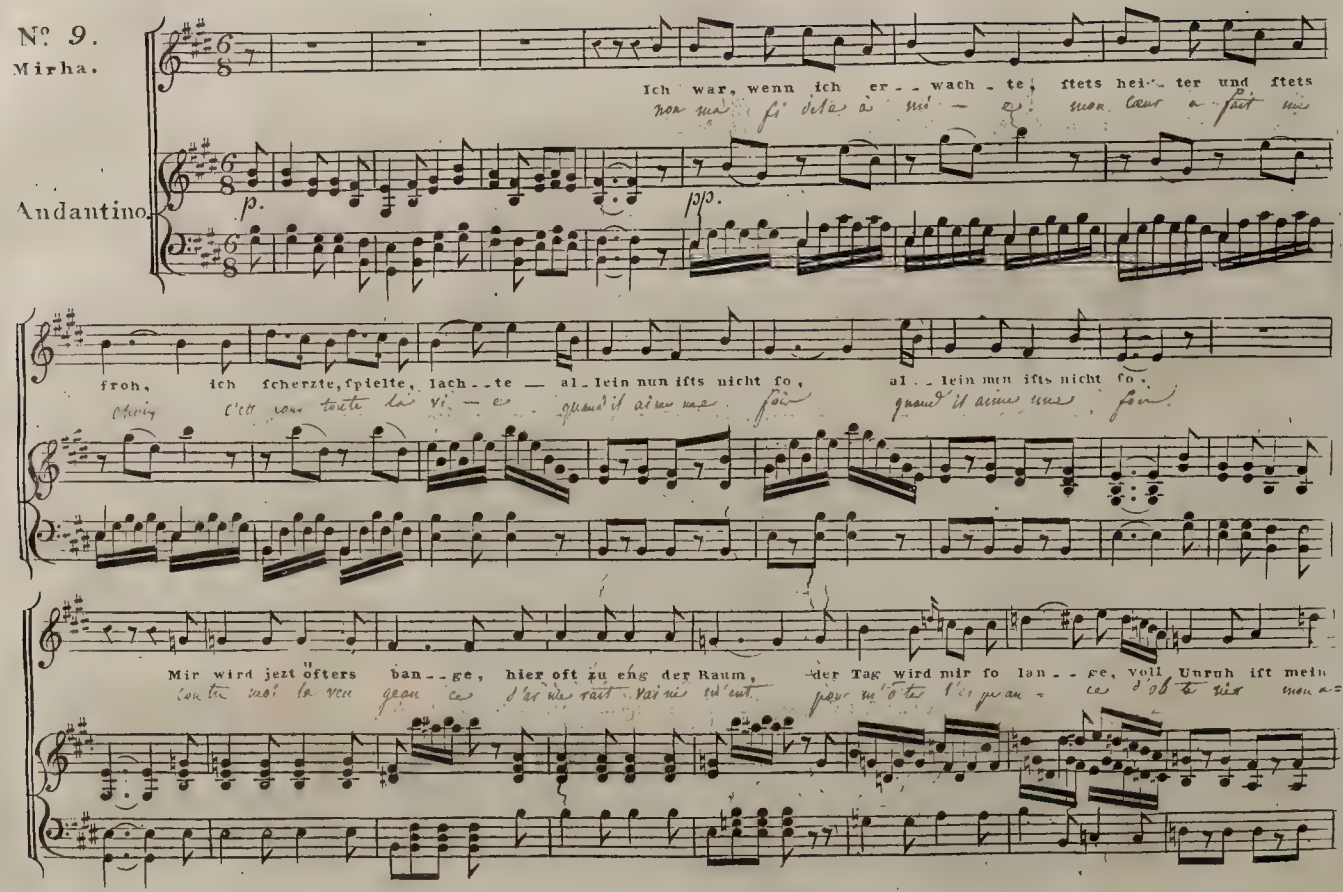


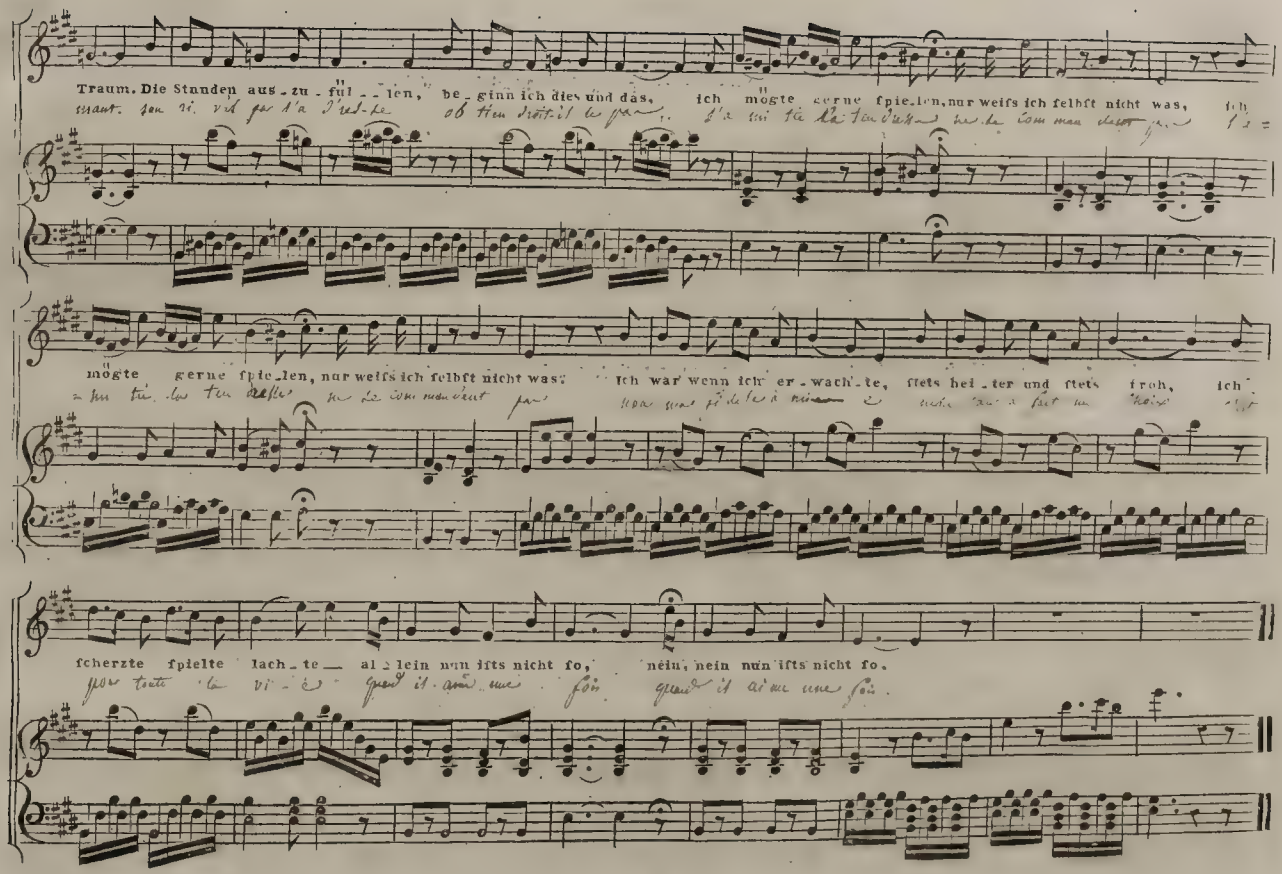

he nicht, bis er fällt, bis er fällt
poco lento
Recit:
Wie stürz ich ihn?
Wenn?
nein, — so wird es nicht ge-lingen —
fo!
All°
Auch dieses kann nicht seyn —
Tempo I^mo
Auf die-se Art!
All°
All°
So wird es ge-hen!
Vortref-licher Ge-dan-ke!
Dich gab die Hölle ein.
ff
f
V. S.


mag nun der Inka vergöttern, ihn mag nun der Inka vergöt-tern, der Ra---che ge--wal----tige Macht, die wird
bald den Günftling zerfchmettern, den Günft--ling zer-fchmettern, zer-fchmettern, be--gra--ben in e---wi-ge
in e---wi---ge Nacht, in e----wi---ge
Mag ihn der In-ka vergöt-tern, mag ihn der In-ka vergöt-tern, ver--lohr ich felbft mein Le-ben, ich

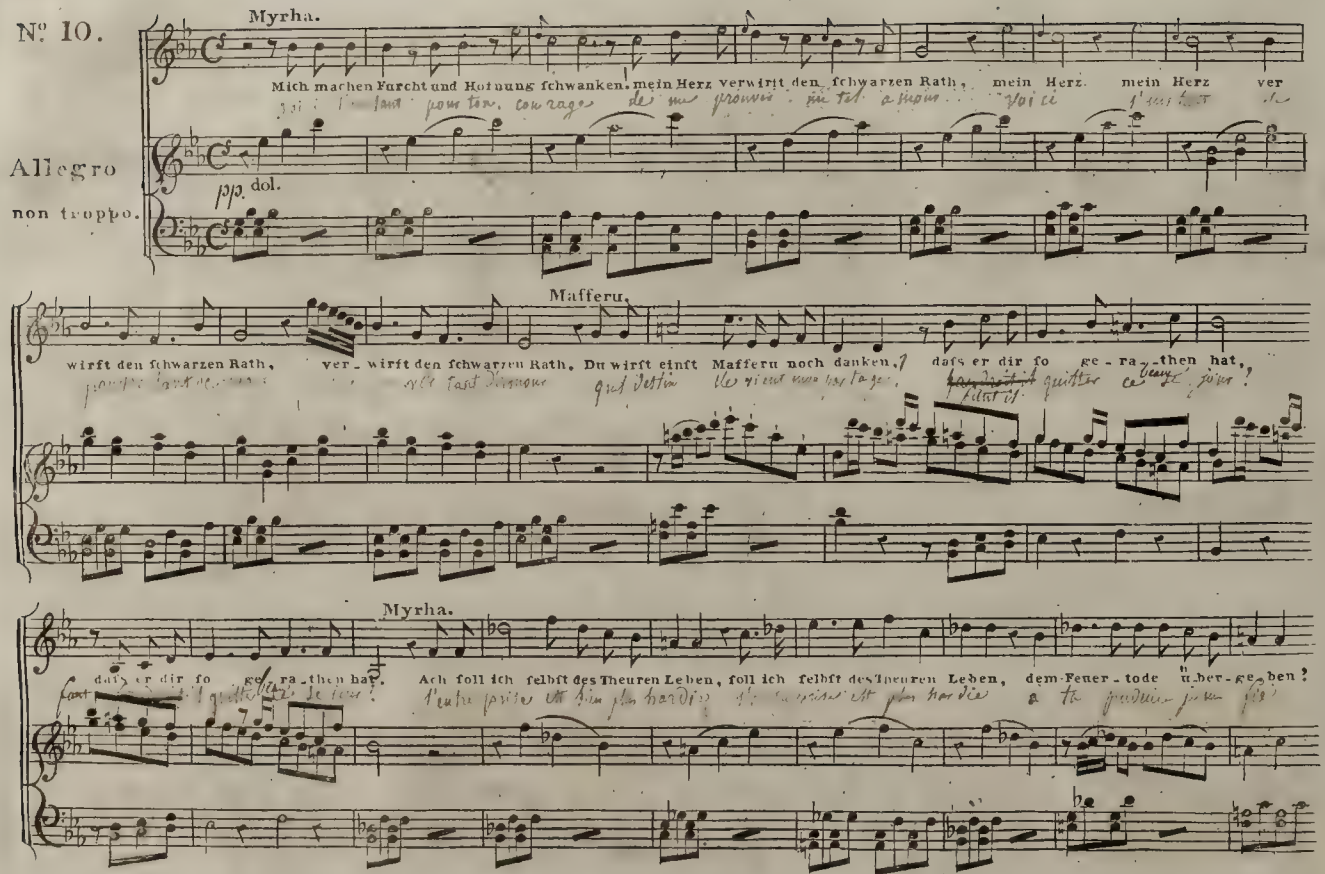

ruh nicht, bis er fällt.
Der Ra - che gewalt'ge Macht, wird bald den Günft - ling zer - fchmet - tern,
be - gra - ben in ewge Nacht, der Ra - che gewalt'ge Macht, zer - fchmet - tern,
be - gra - ben in e - wge Nacht,
cresc:
in ewge
Nacht, in e - wge Nacht.
cresc:

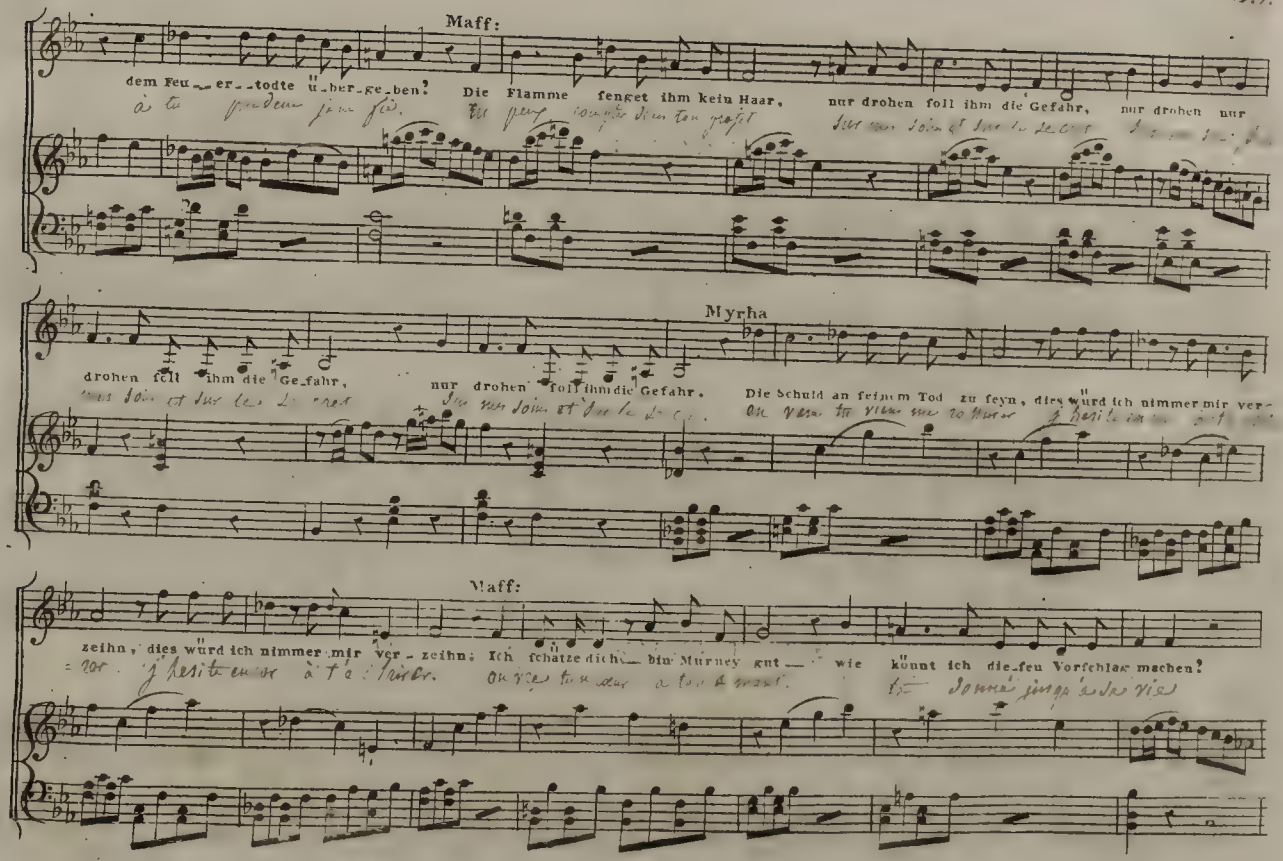
# Aria.


Nº 9.
Mirha.
Andantino.
p.
pp.
Ich war, wenn ich er - - wach - te, ſtets hei - ter und ſtets
froh, ich ſcherzte, ſpielte, lach - - te — al - lein nun iſts nicht ſo, al - - lein nun iſts nicht ſo.
Mir wird jetzt öfters ban - - ge, hier oft zu eng der Raum, der Tag wird mir ſo lan - - ge, voll Unruh iſt mein


Traum. Die Stunden aus - zu - ful - len, be - ginn ich dies und das, ich mögte gerne fpie - len, nur weifs ich felbft nicht was, ich
mögte gerne fpie - len, nur weifs ich felbft nicht was: Ich war wenn ich er - wach - te, ftets hei - ter und ftets froh, ich
fcherzte fpielte lach - te al - lein nun ifts nicht fo, nein, nein nun ifts nicht fo.

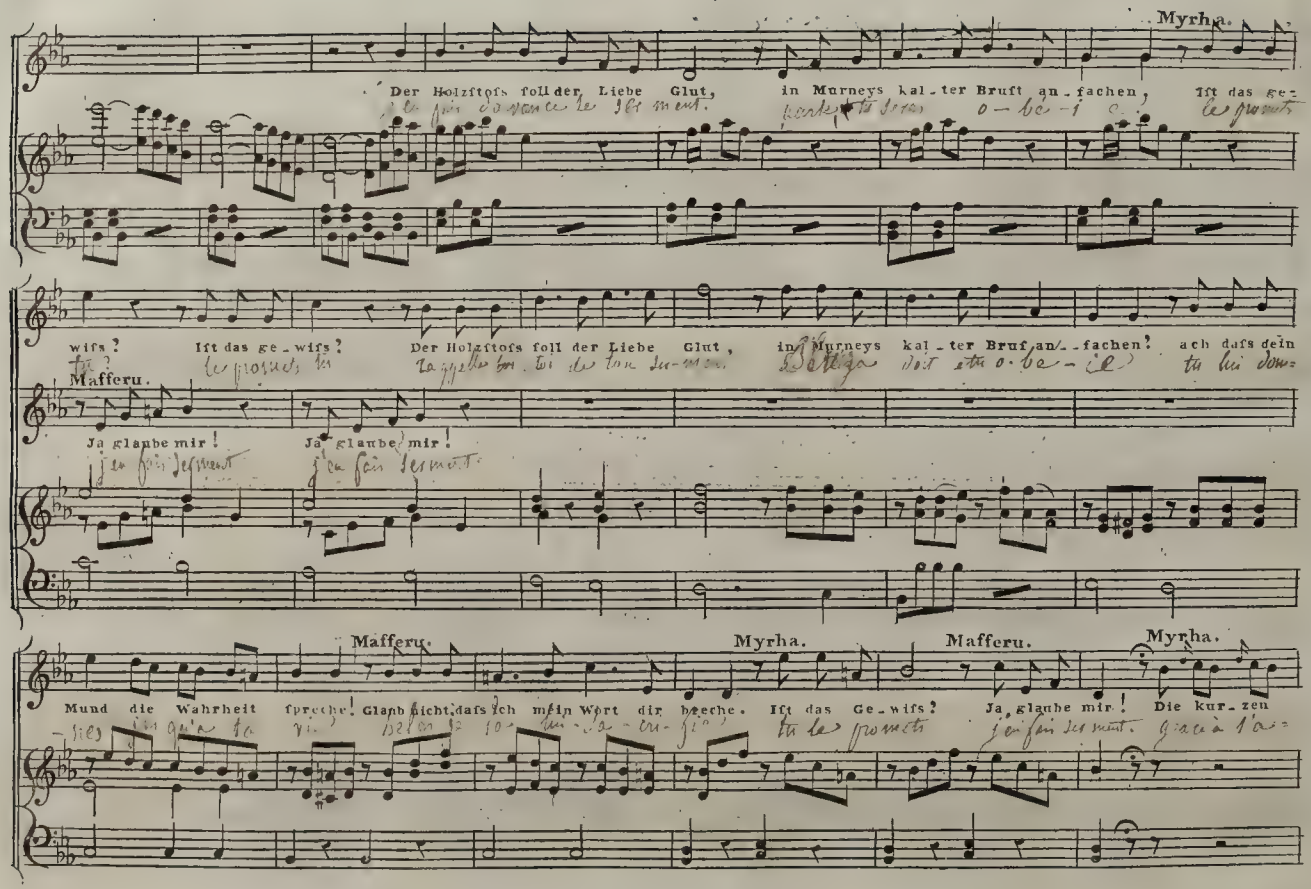
# Duetto.

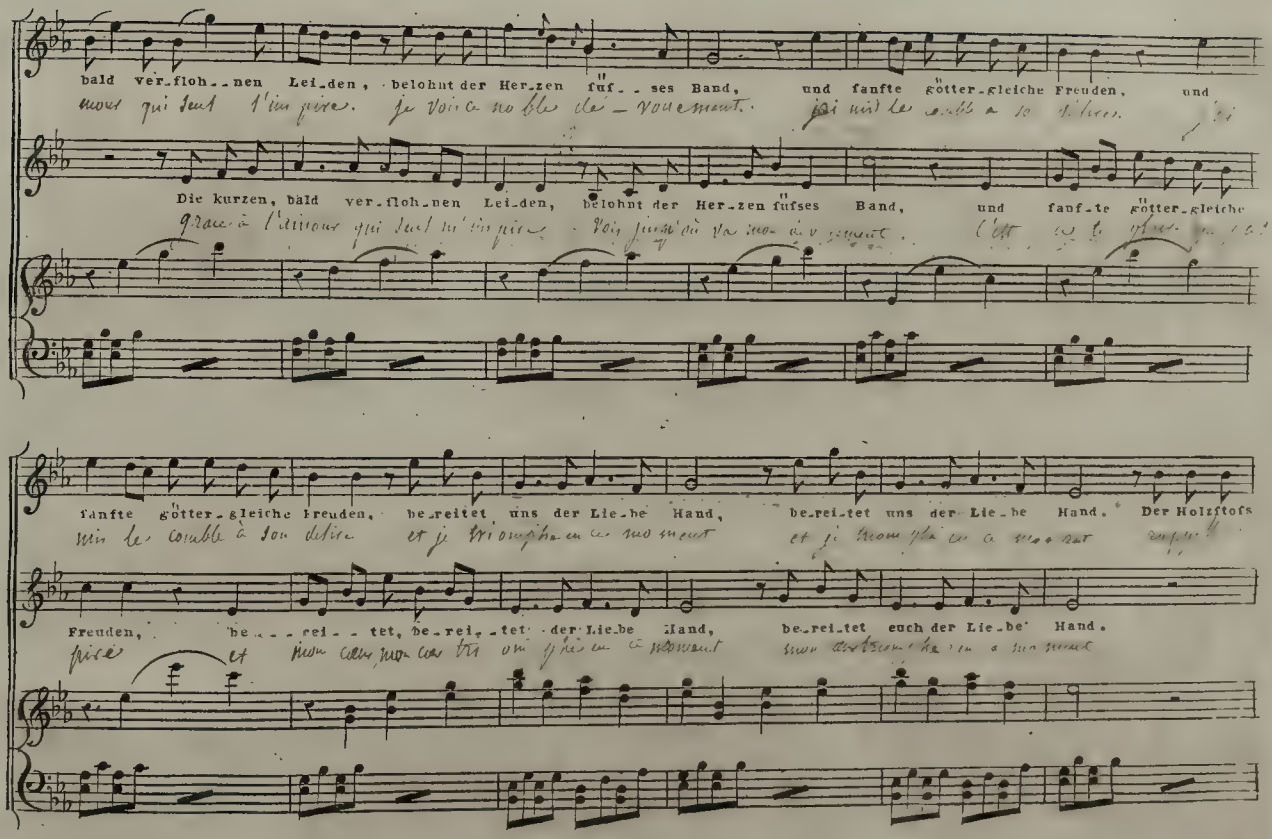

Nº 10.
Myrha.
Mich machen Furcht und Hofnung schwanken. mein Herz verwirft den schwarzen Rath, mein Herz mein Herz ver
Allegro non troppo.
pp. dol.
Masseru.
wirft den schwarzen Rath, ver_wirft den schwarzen Rath. Du wirst einst Masseru noch danken, dass er dir so ge_ra_then hat,
Myrha.
dass er dir so ge_ra_then hat. Ach soll ich selbst des Theuren Leben, soll ich selbst des Theuren Leben, dem Feuer_tode über_ge_ben?

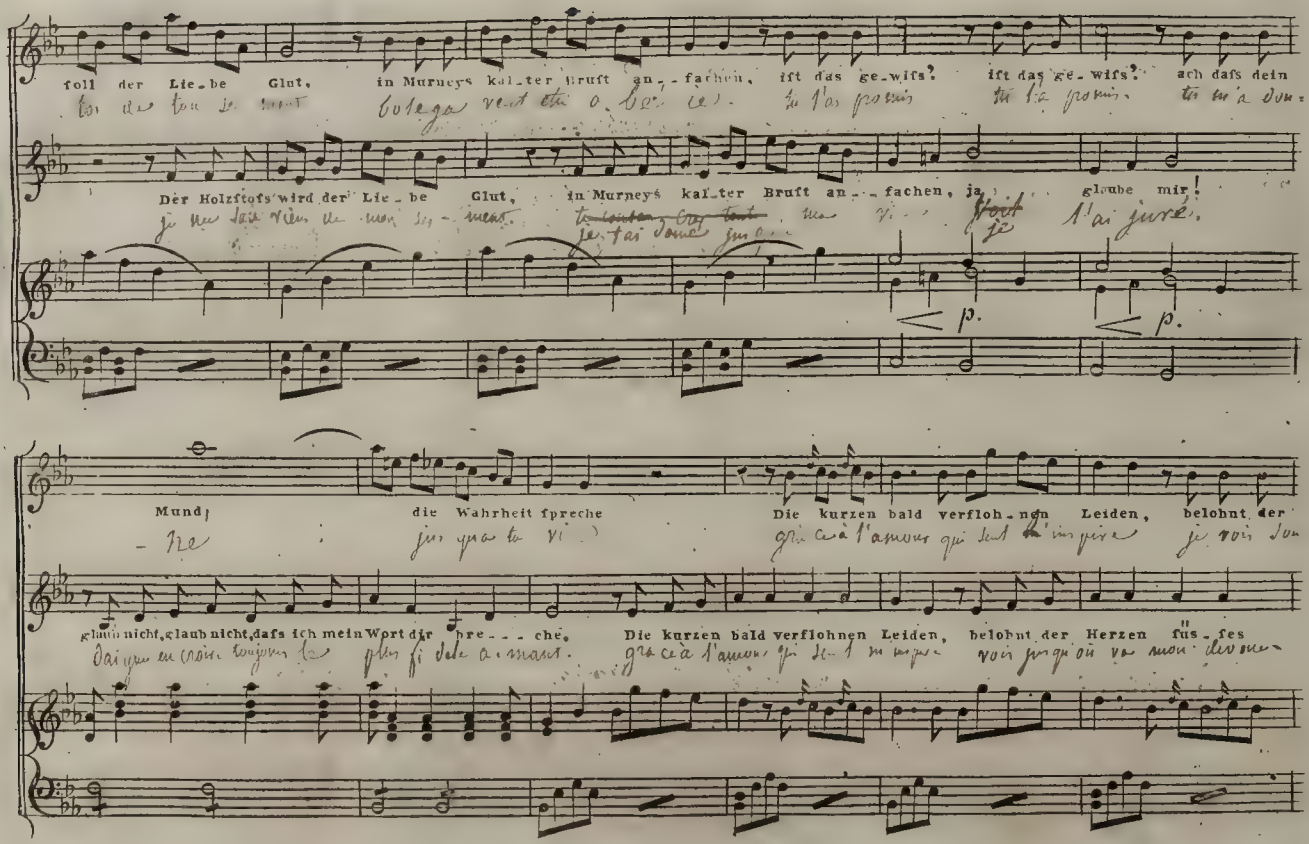

Maff:
dem Feu_er_todte über_ge_ben? Die Flamme fenget ihm kein Haar, nur drohen foll ihm die Gefahr, nur drohen nur
Myrha
drohen foll ihm die Ge_fahr, nur drohen foll ihm die Gefahr. Die Schuld an feinem Tod zu feyn, dies würd ich nimmer mir ver-
Maff:
zeihn, dies würd ich nimmer mir ver_zeihn: Ich fchätze dich_ dir Myrrey gut_ wie könnt ich die_fen Vorfchlag machen?

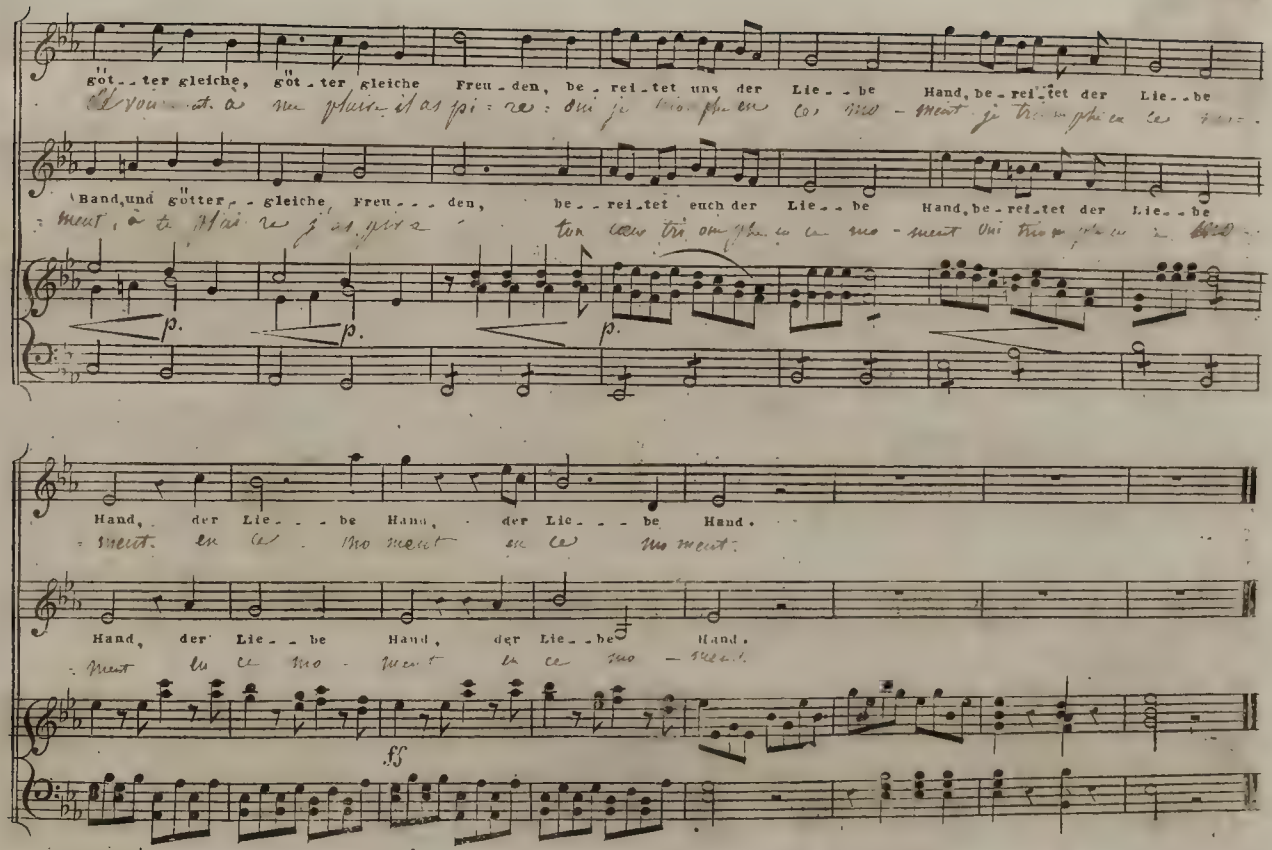


V. S.

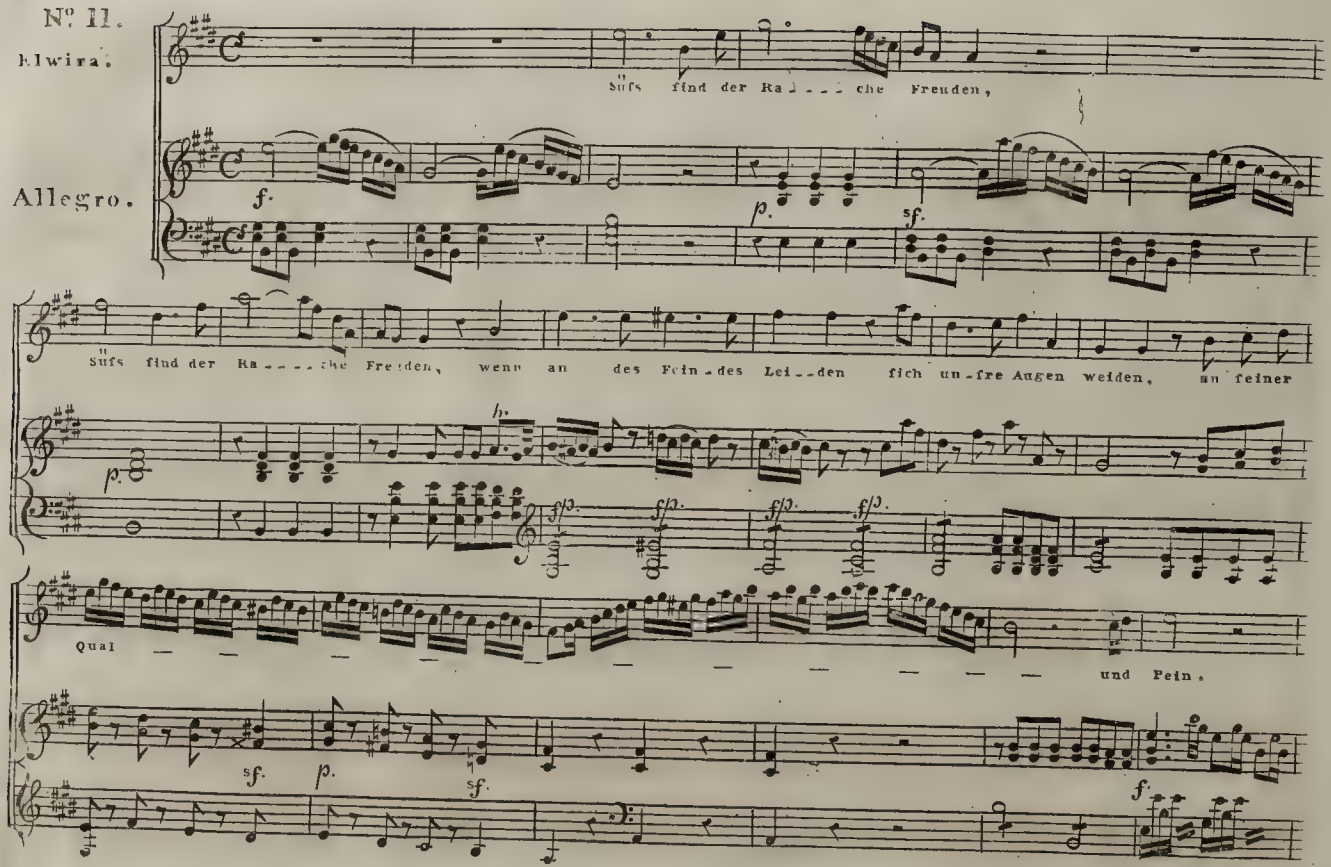

Myrha.
Der Holzſtofs foll der Liebe Glut, in Murneys kal-ter Bruſt an-fachen, Iſt das ge-
wifs? Iſt das ge-wifs? Der Holzſtofs foll der Liebe Glut, in Murneys kal-ter Bruſt an-fachen? ach dafs dein
Mafferu.
Ja glaube mir! Ja glaube mir!
Mafferu. Myrha. Mafferu. Myrha.
Mund die Wahrheit ſpreche! Glaub nicht, dafs ich mein Wort dir breche. Iſt das Ge-wifs? Ja, glaube mir! Die kur-zen

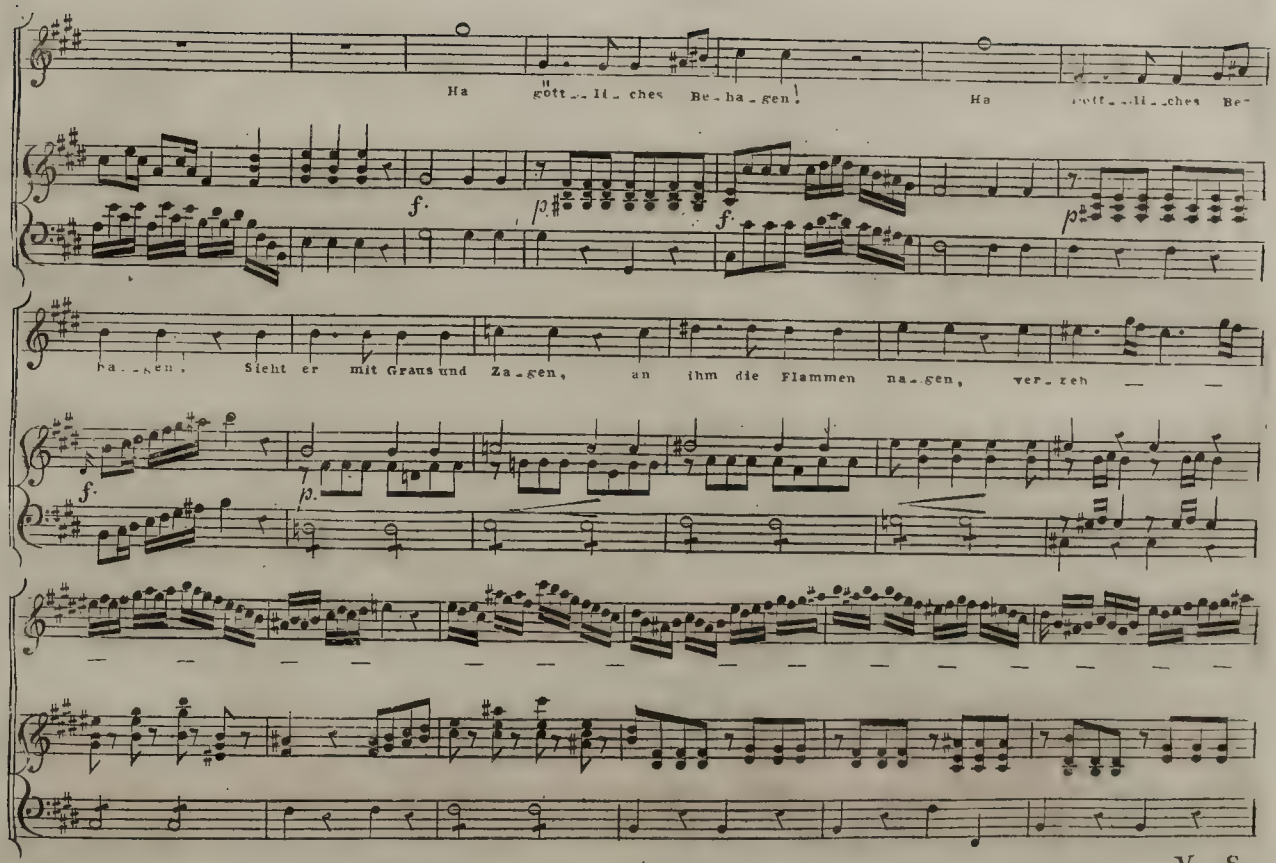

bald ver_floh__nen Lei_den, belohnt der Her_zen fuf__ses Band, und fanfte götter_gleiche Freuden, und
Die kurzen, bald ver_floh_nen Lei_den, belohnt der Her_zen fufses Band, und fanf_te götter_gleiche
fanfte götter_gleiche Freuden, be_reitet uns der Lie_be Hand, be_rei_tet uns der Lie_be Hand. Der Holzftofs
Freuden, be__rei__tet, be_rei_tet der Lie_be Hand, be_rei_tet euch der Lie_be Hand.


foll der Lie-be Glut, in Murneys kal-ter Bruft an--fachen, ift das ge-wifs? ift das ge-wifs? ach dafs dein
Der Holzſtofs wird der Lie-be Glut, in Murneys kal-ter Bruft an---fachen, ja glaube mir!
p.
p.
Mund, die Wahrheit ſpreche Die kurzen bald verfloh-nen Leiden, belohnt der
glaub nicht, glaub nicht, dafs ich mein Wort dir pre---che. Die kurzen bald verflohnen Leiden, belohnt der Herzen ſüs-ſes


göt_ter gleiche, göt_ter gleiche Freu_den, be_rei_tet uns der Lie_be Hand, be_rei_tet der Lie_be
Band, und götter_gleiche Freu_den, be_rei_tet euch der Lie_be Hand, be_rei_tet der Lie_be
p.
Hand, der Lie_be Hand, der Lie_be Hand.
Hand, der Lie_be Hand, der Lie_be Hand.
ff

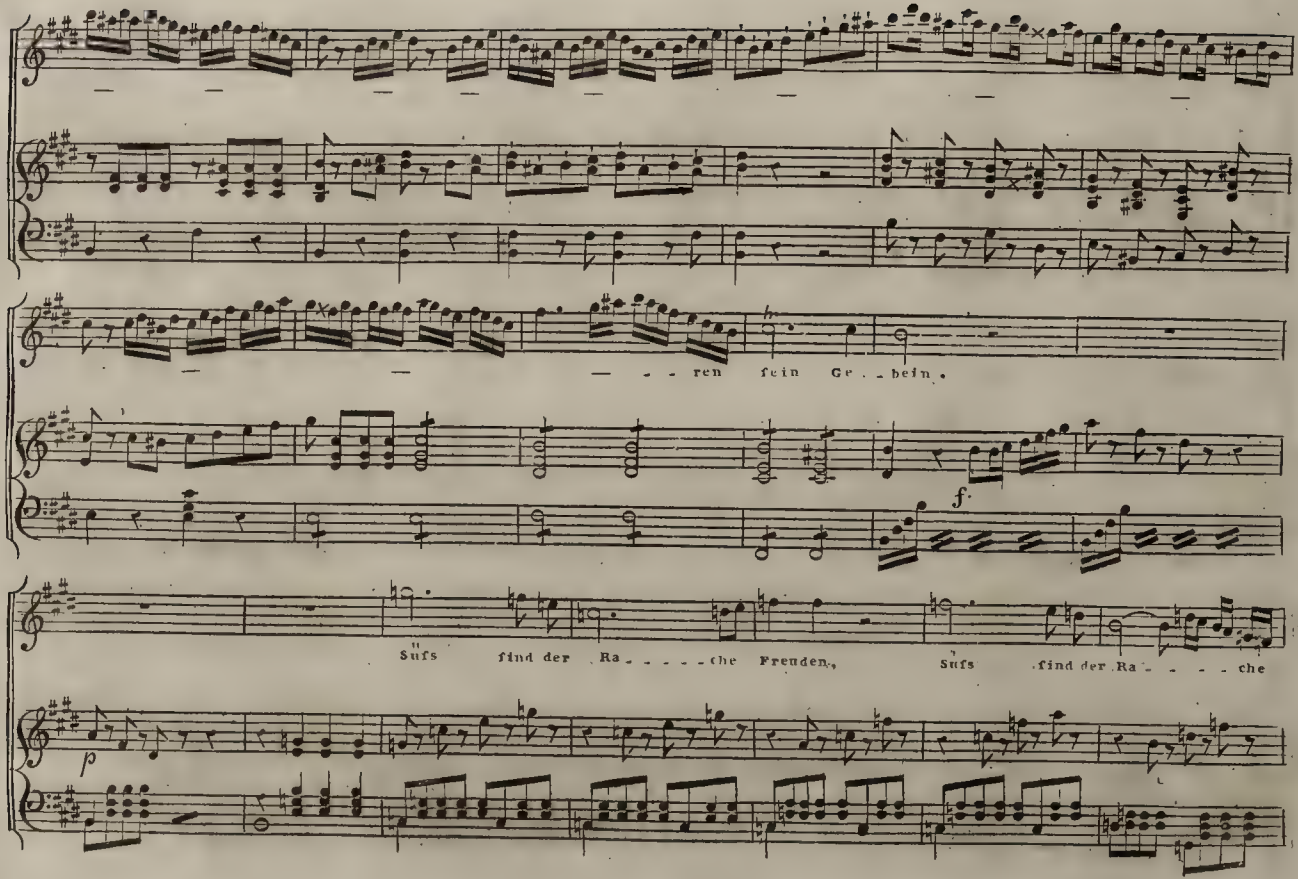
# Aria.

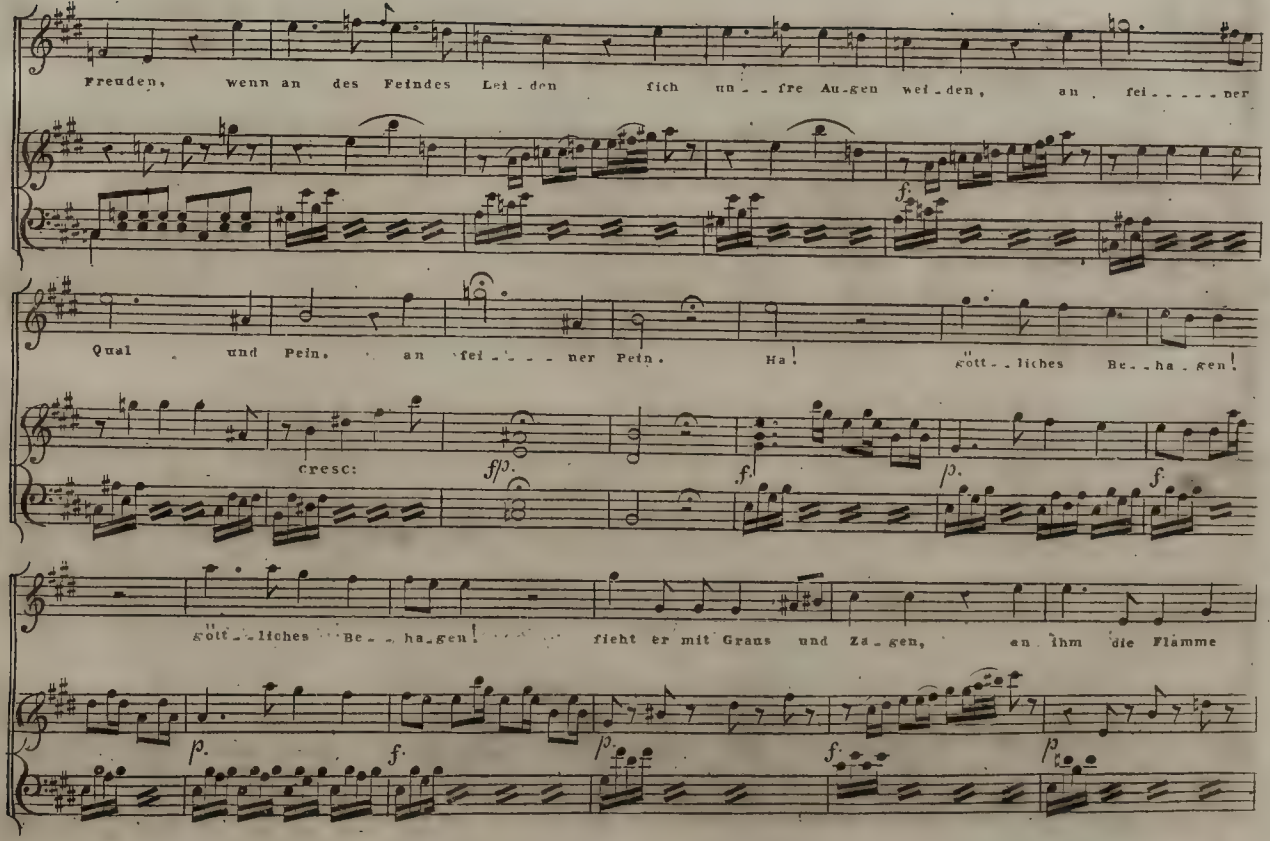

Nº 11.
Elwira.
Allegro.
Süfs find der Ra - - - che Freuden,
Süfs find der Ra - - - - che Freuden, wenn an des Fein - des Lei - den sich un - fre Augen weiden, un feiner
Qual
und Pein.


Ha göttliches Behagen!
Ha göttliches Be-
f.
p.
f.
p.
hagen. Sieht er mit Graus und Zagen, an ihm die Flammen nagen, ver-
f.
p.



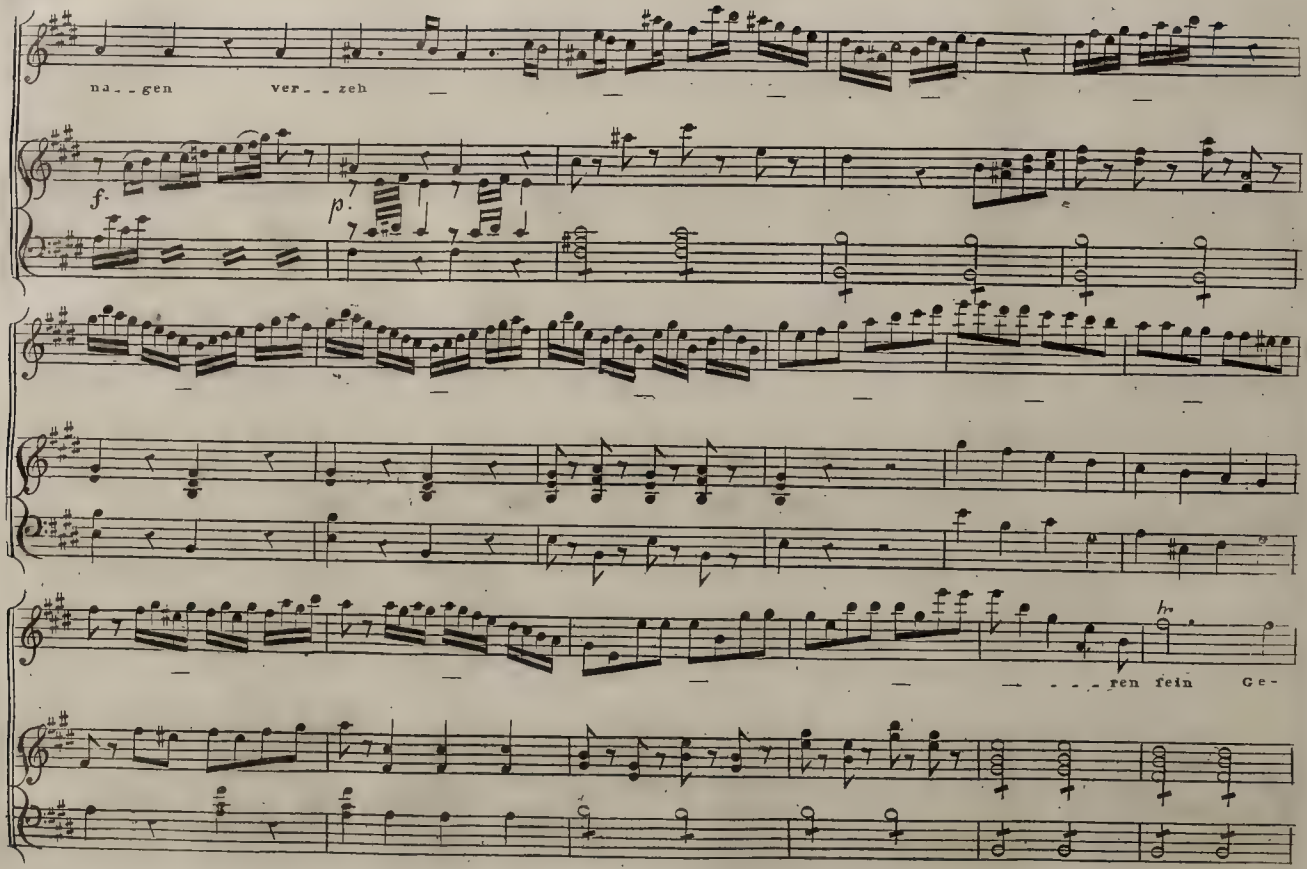
V. S.

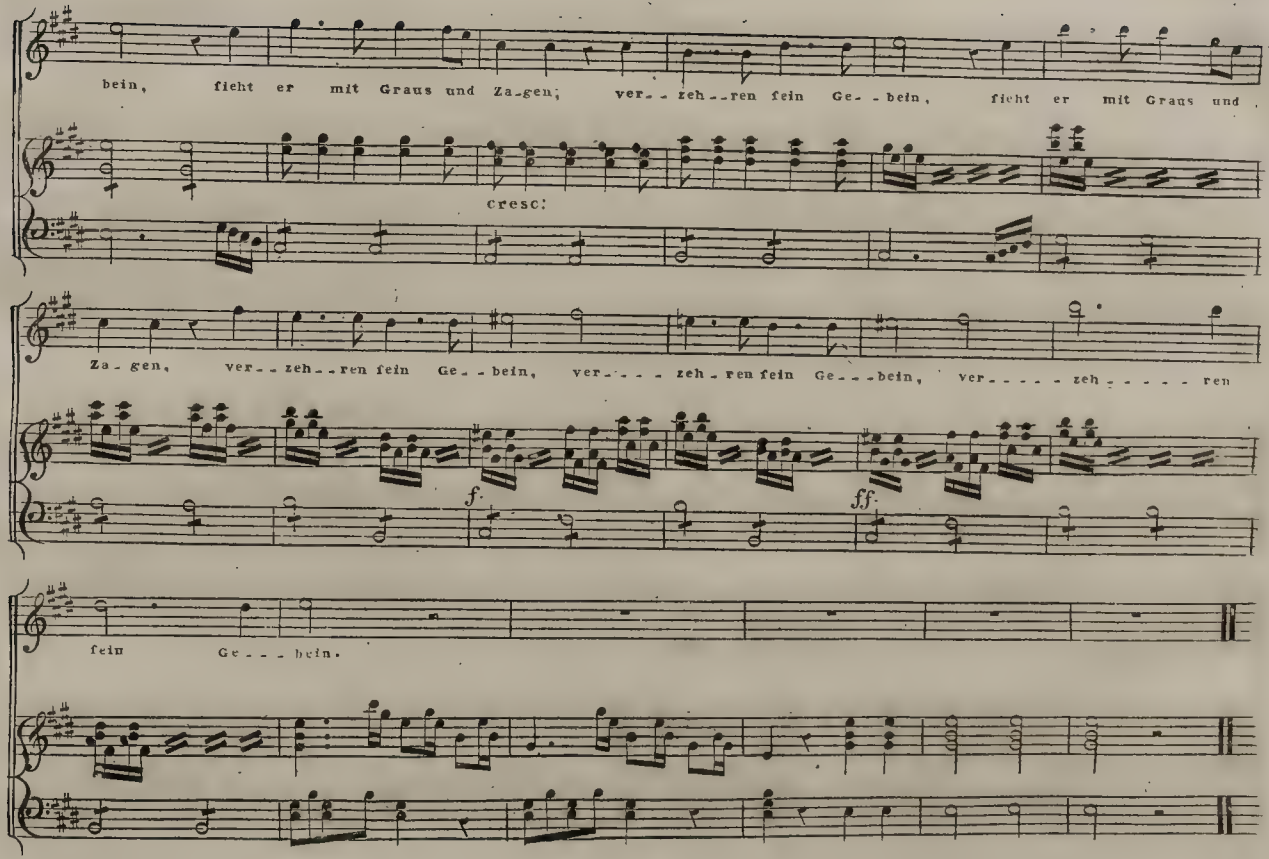

ren fein Ge . . bein.
f
Süfs sind der Ra . . . . . che Freuden, Süfs sind der Ra . . . . . che
p


Freuden, wenn an des Feindes Lei - den sich un - sre Au-gen wei - den, an . fei - - - - ner
f.
Qual und Pein. an fei - - - - ner Pein. Ha! göttliches Be - ha - gen!
cresc:
ff p.
f.
p.
f.
göttliches Be - ha - gen! sieht er mit Graus und Za - gen, an ihm die Flamme
p.
f.
p.
f.
p.



V. S.


na - - gen ver - - zeh
f.
p.
hr
- - - ren fein Ge-


bein, fieht er mit Graus und Za-gen; ver- - zeh - -ren fein Ge- - bein, fieht er mit Graus und
cresc:
Za - gen, ver- - zeh - -ren fein Ge- - bein, ver- - - - zeh - ren fein Ge- - - bein, ver- - - - - zeh - - - - - ren
f.
ff.
fein Ge- - - bein.

# Duetto.

N. 12.

Allegro.

Balisa.

Ich will dein Geficht zerkrallen, ich will dein Geficht zer =

Pedrillo

krallen! Ey fo halte doch den Hund. Deine Wangen roth dir machen, deine Wangen roth dir machen!

Balisa

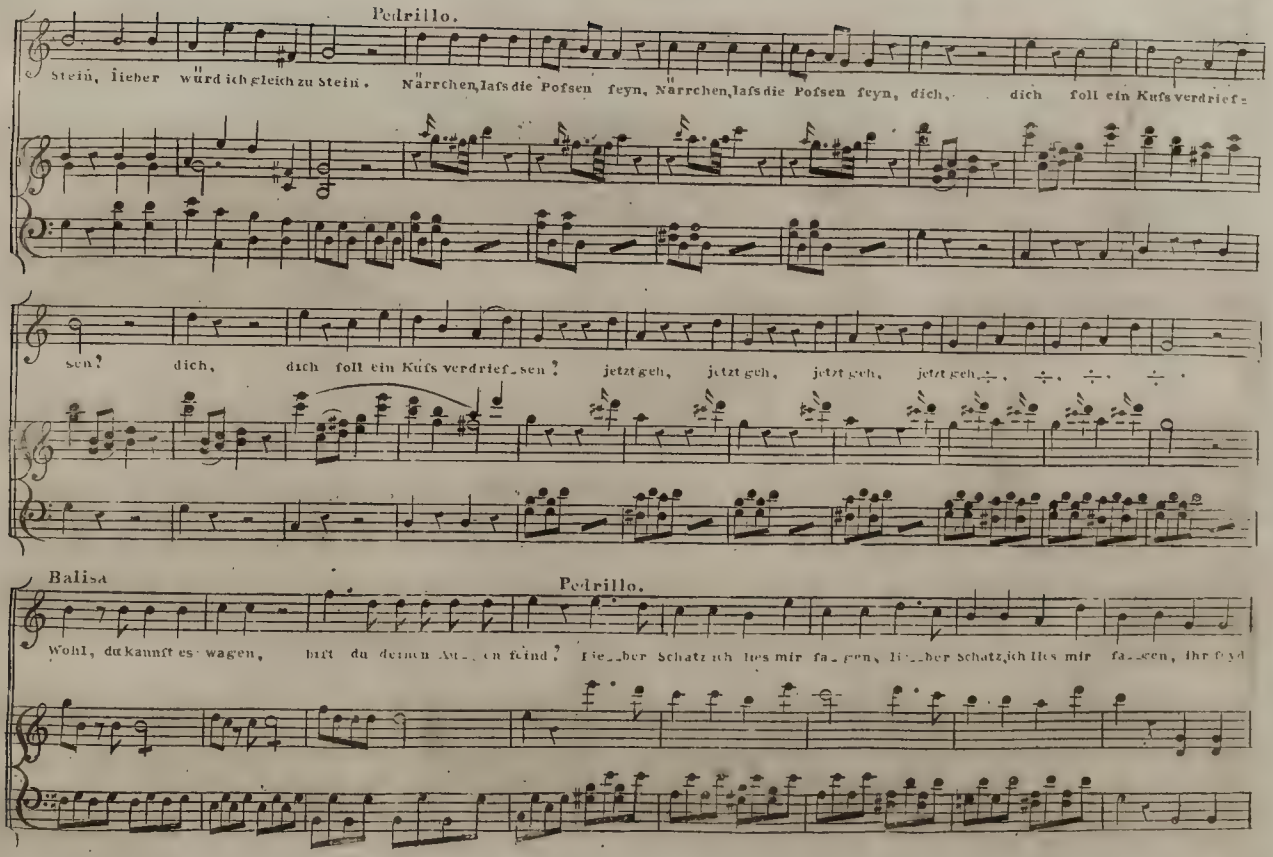
Seht mir nur den Ketten = hund, was fie

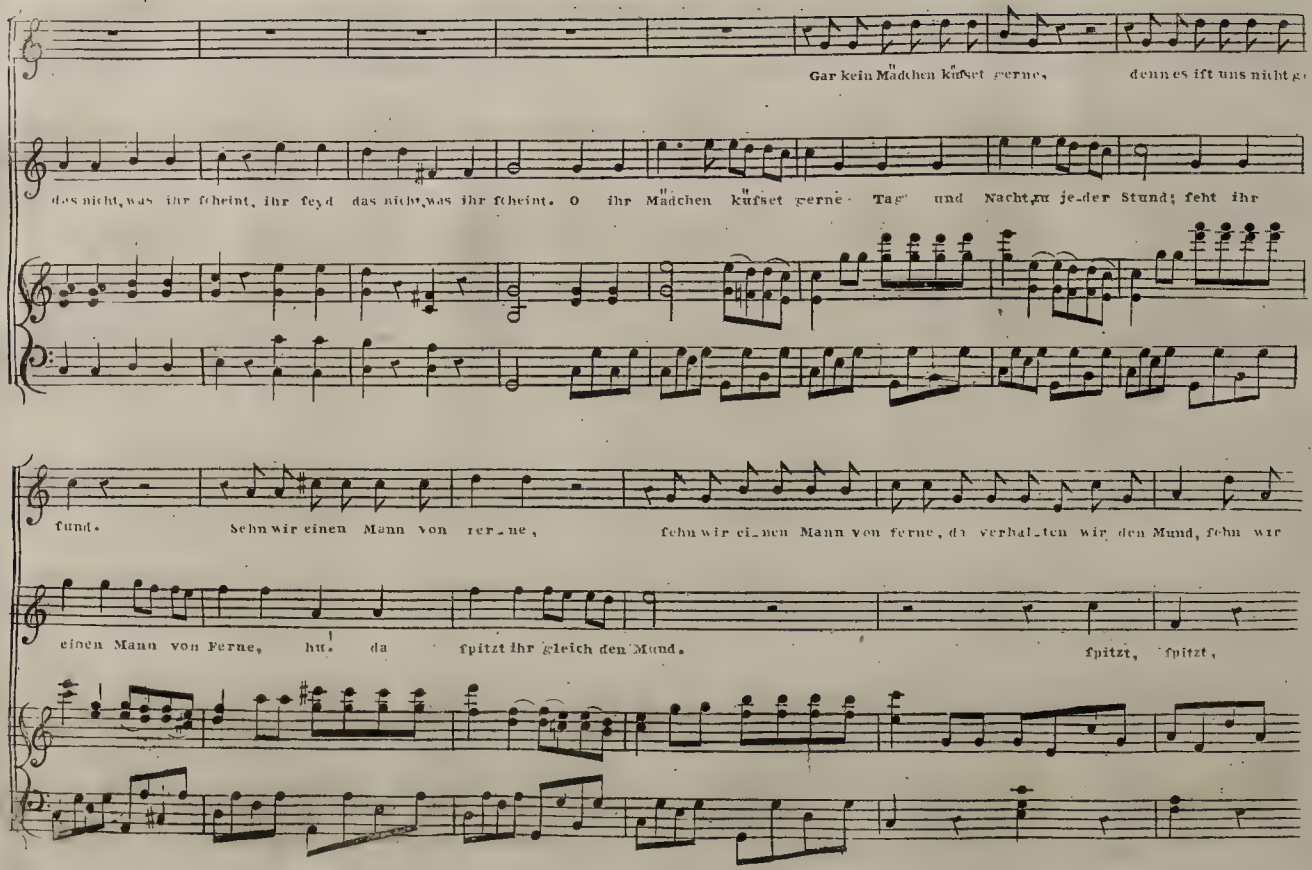
Pedrillo

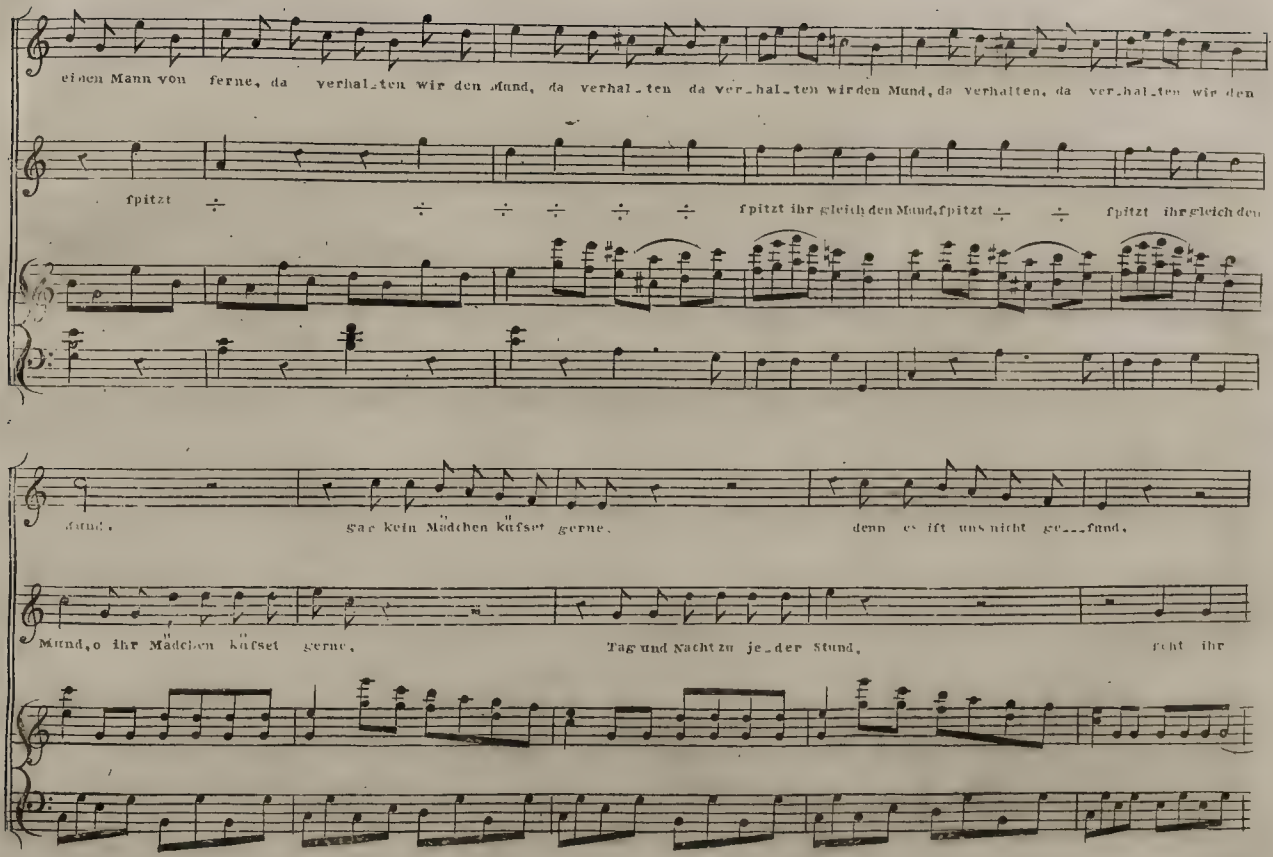
larmet, mögt ich wifsen, was fie larmet, mögt ich wifsen.

Balisa.

Wie! ein Mann, der foll mich kuffen! der foll mich kufsen! Lieber wurd ich gleich zu

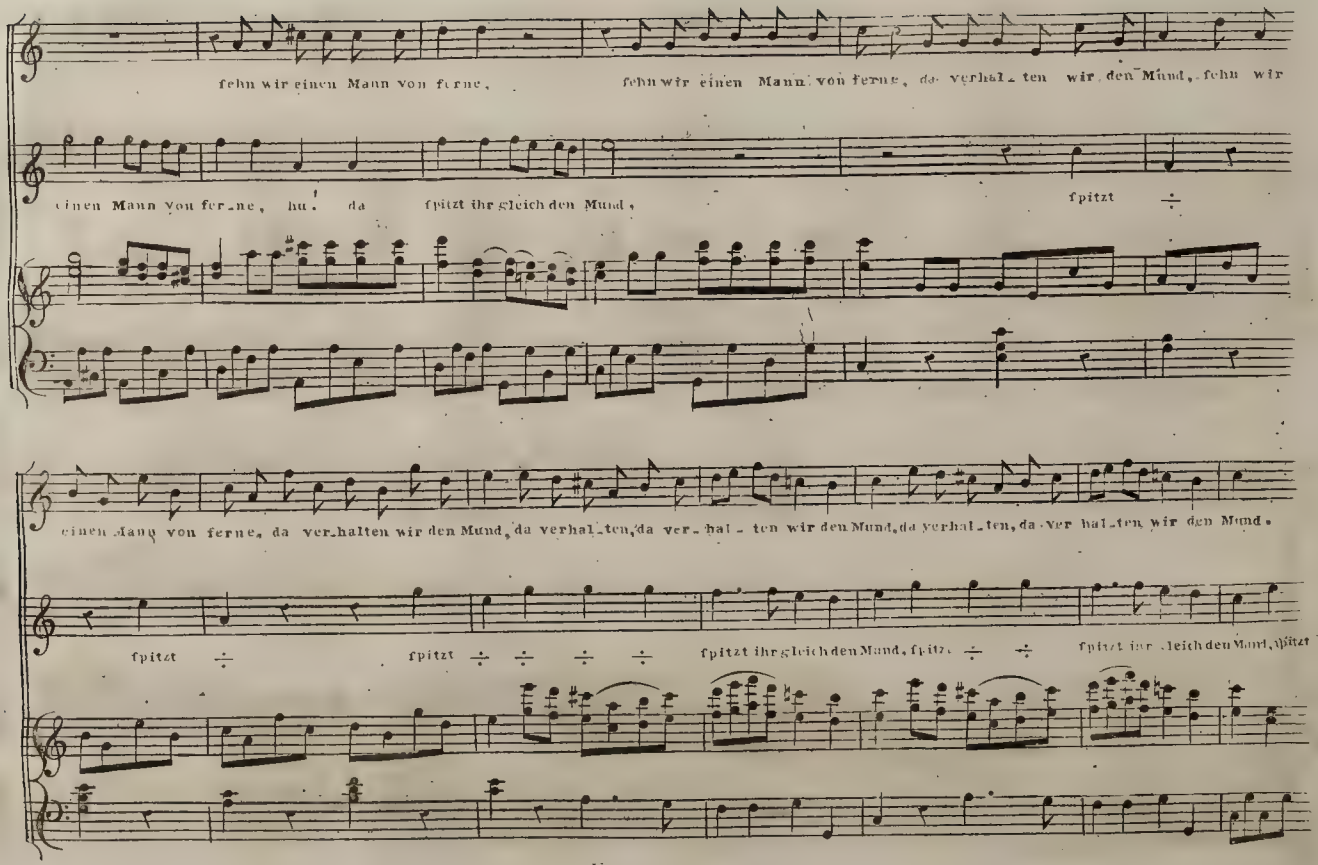

Pedrillo.
Stein, lieber würd ich gleich zu Stein. Närrchen, lafs die Pofsen feyn, Närrchen, lafs die Pofsen feyn, dich, dich foll ein Kufs verdrief-
sen? dich, dich foll ein Kufs verdrief_sen? jetzt geh, jetzt geh, jetzt geh, jetzt geh.
Balisa
Pedrillo.
Wohl, dukannst es wagen, hirt du deinen Ab_on feind? Lie_ber Schatz ich lies mir fa_gen, lie_ber Schatz ich lies mir fa_gen, ihr seyd

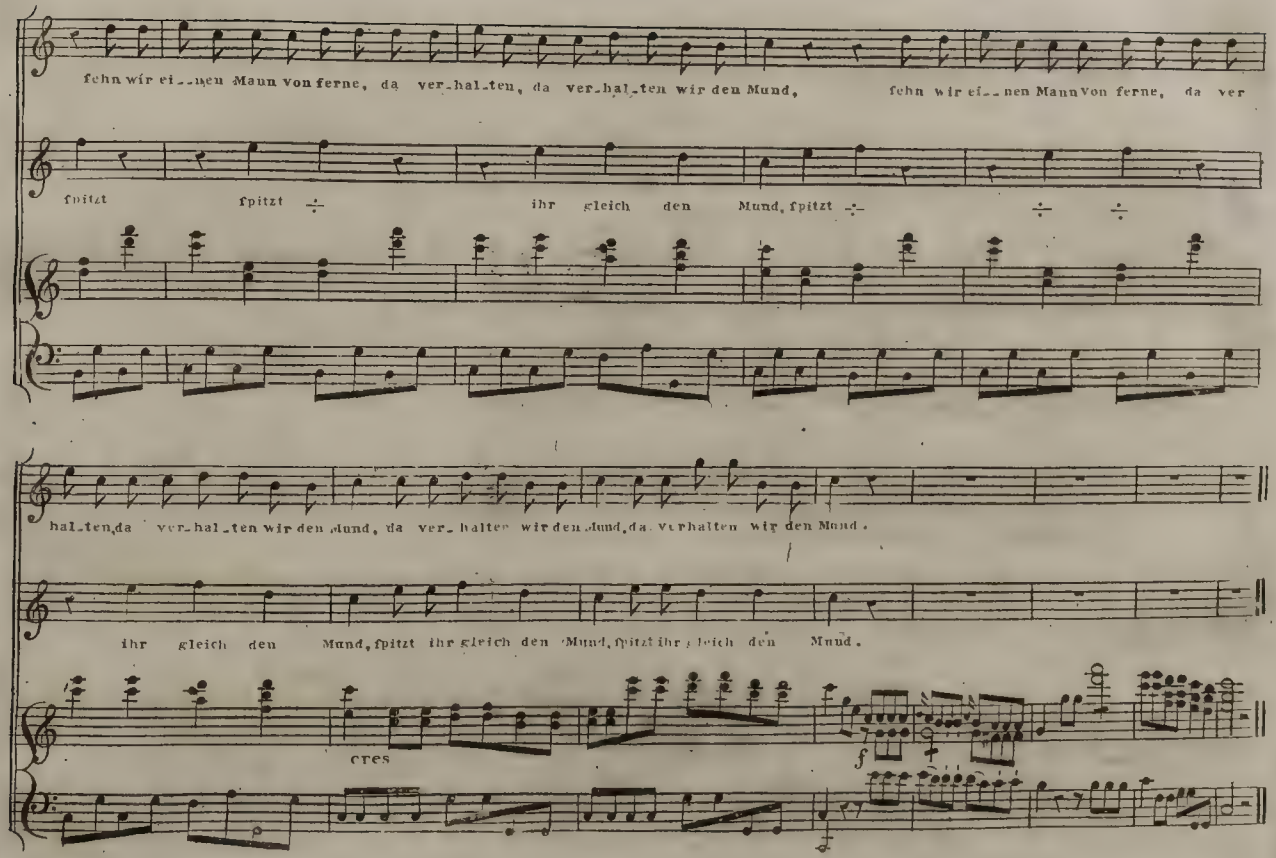

Gar kein Mädchen küſſet gerne, denn es iſt uns nicht g
das nicht, was ihr ſcheint, ihr ſeyd das nicht, was ihr ſcheint. O ihr Mädchen küſſet gerne Tag und Nacht, zu je-der Stund; ſeht ihr
fund. Sehn wir einen Mann von fer-ne, ſehn wir ei-nen Mann von ferne, da verhal-ten wir den Mund, ſehn wir
einen Mann von Ferne, hu! da ſpitzt ihr gleich den Mund. ſpitzt, ſpitzt,


einen Mann von ferne, da verhal_ten wir den Mund, da verhal_ten da ver_hal_ten wir den Mund, da verhalten, da ver_hal_ten wir den
fpitzt ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ fpitzt ihr gleich den Mund, fpitzt ÷ ÷ fpitzt ihr gleich den
fand.
Sag kein Mädchen küſſet gerne.
denn es iſt uns nicht ge___fund.
Mund, o ihr Mädchen küſſet gerne,
Tag und Nacht zu je_der Stund,
ſeht ihr

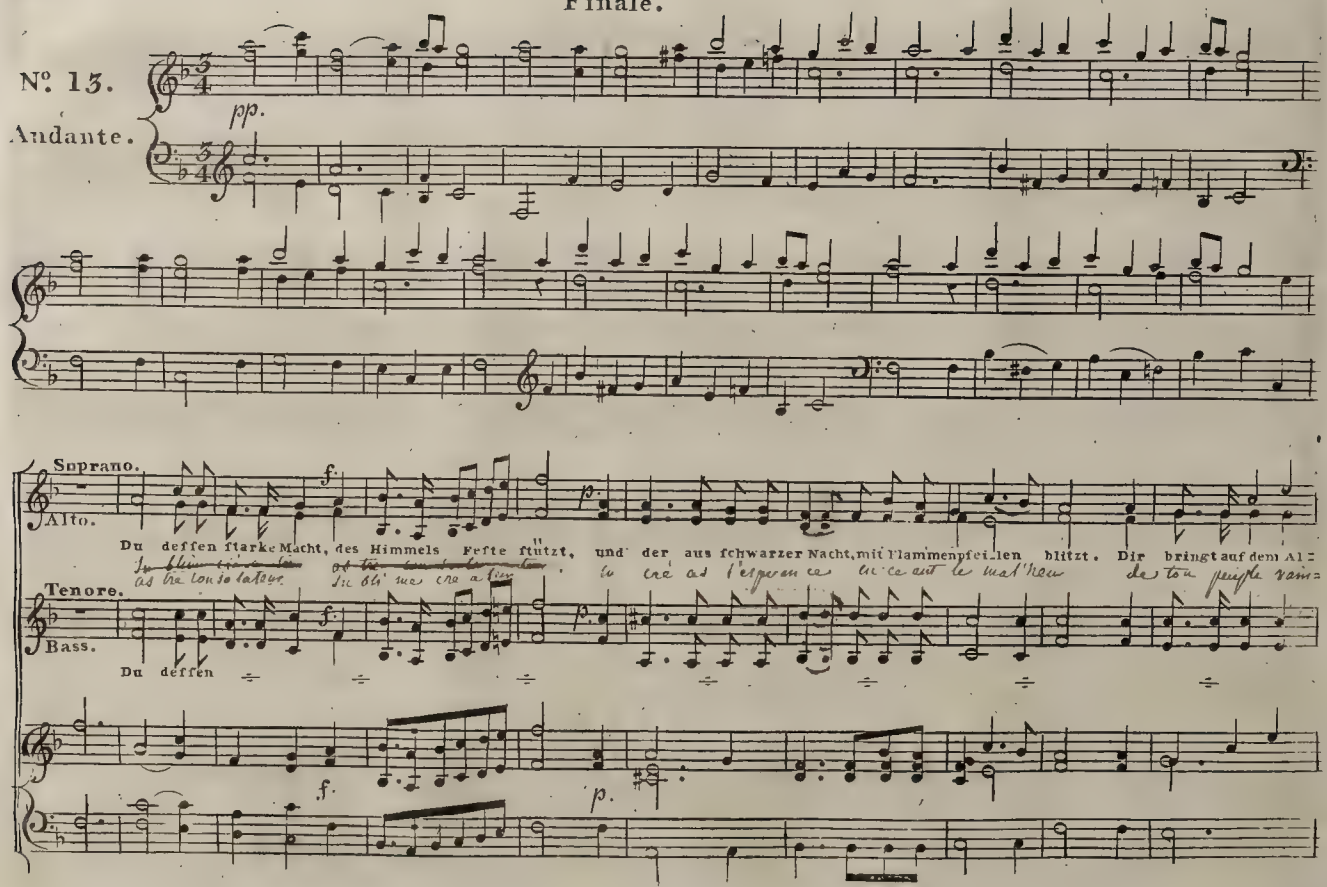


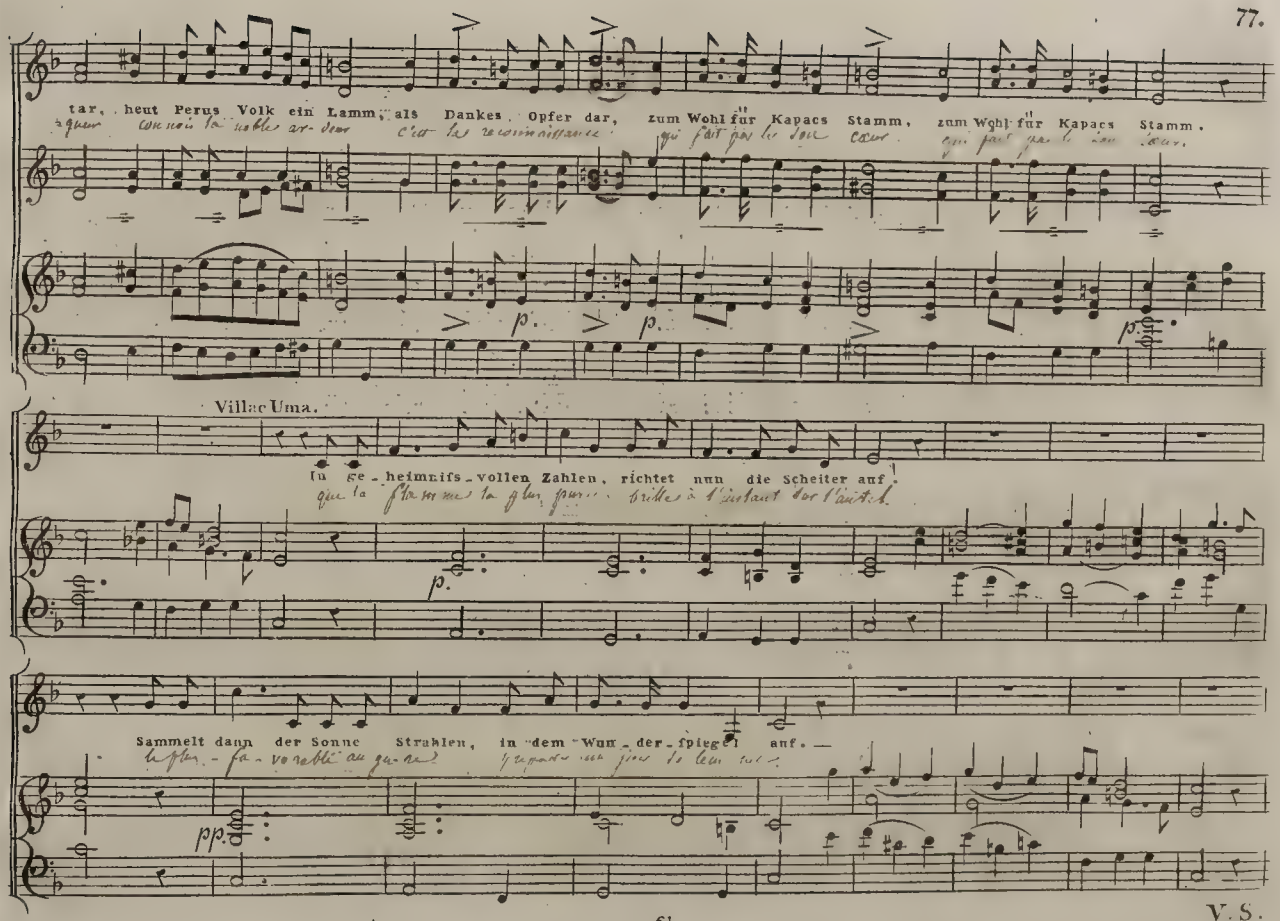
V. S.


sehn wir einen Mann von ferne,
sehn wir einen Mann von ferne, da verhal_ten wir den Mund, sehn wir
einen Mann von fer_ne, hu! da spitzt ihr gleich den Mund,
spitzt ÷
einen Mann von ferne, da ver_halten wir den Mund, da verhal_ten, da ver_ hal_ten wir den Mund, da verhal_ten, da ver hal_ten wir den Mund.
spitzt ÷
spitzt ÷ ÷ ÷ ÷
spitzt ihr gleich den Mund, spitz ÷ ÷
spitzt ihr gleich den Mund, spitzt


fehn wir ei_nen Mann von ferne, da ver_hal_ten, da ver_hal_ten wir den Mund, fehn wir ei_nen Mann von ferne, da ver
fpitzt fpitzt ihr gleich den Mund, fpitzt
hal_ten da ver_hal_ten wir den Mund, da ver_halten wir den Mund, da verhalten wir den Mund.
ihr gleich den Mund, fpitzt ihr gleich den Mund, fpitzt ihr gleich den Mund.
cres
f

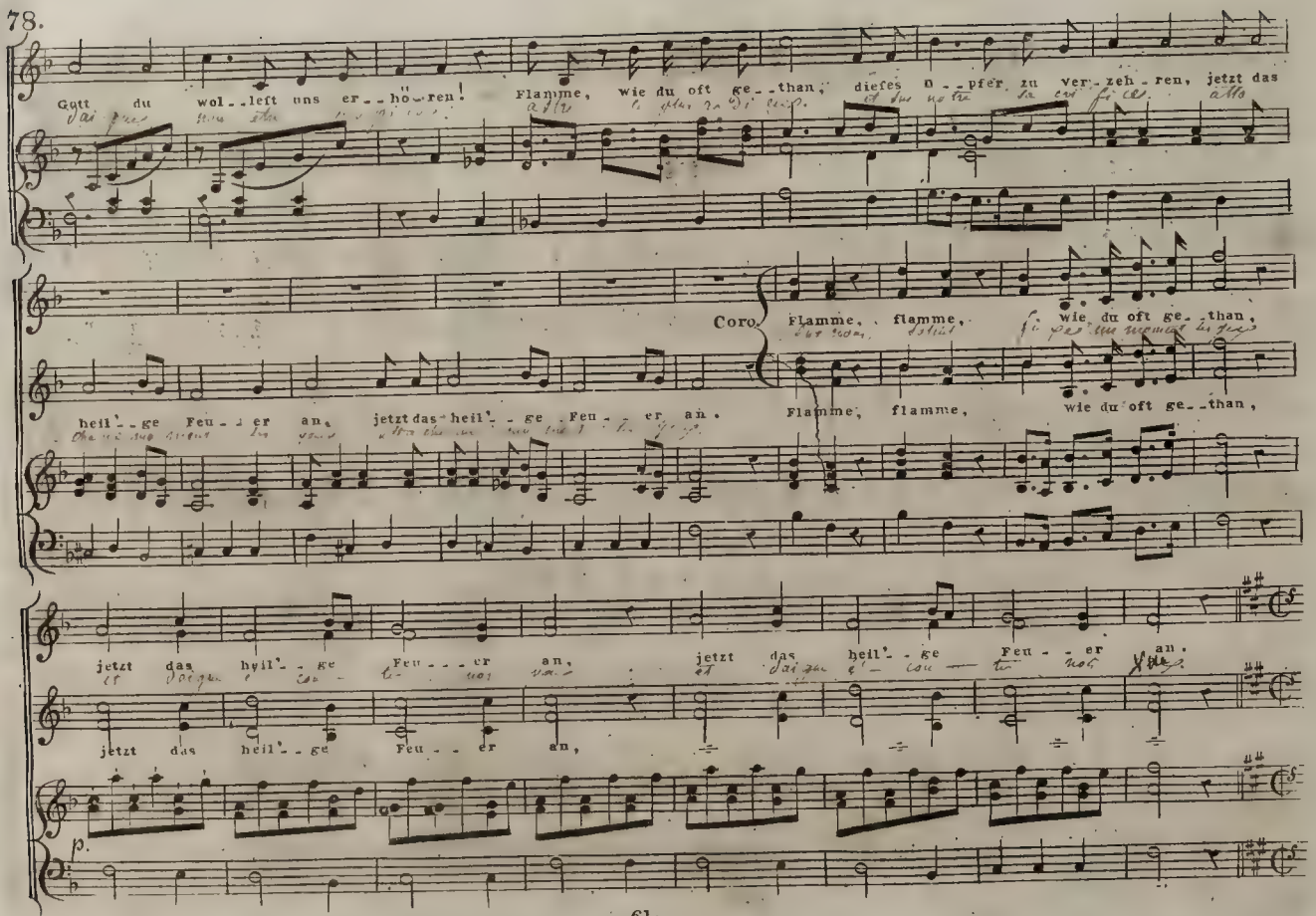
## Finale.

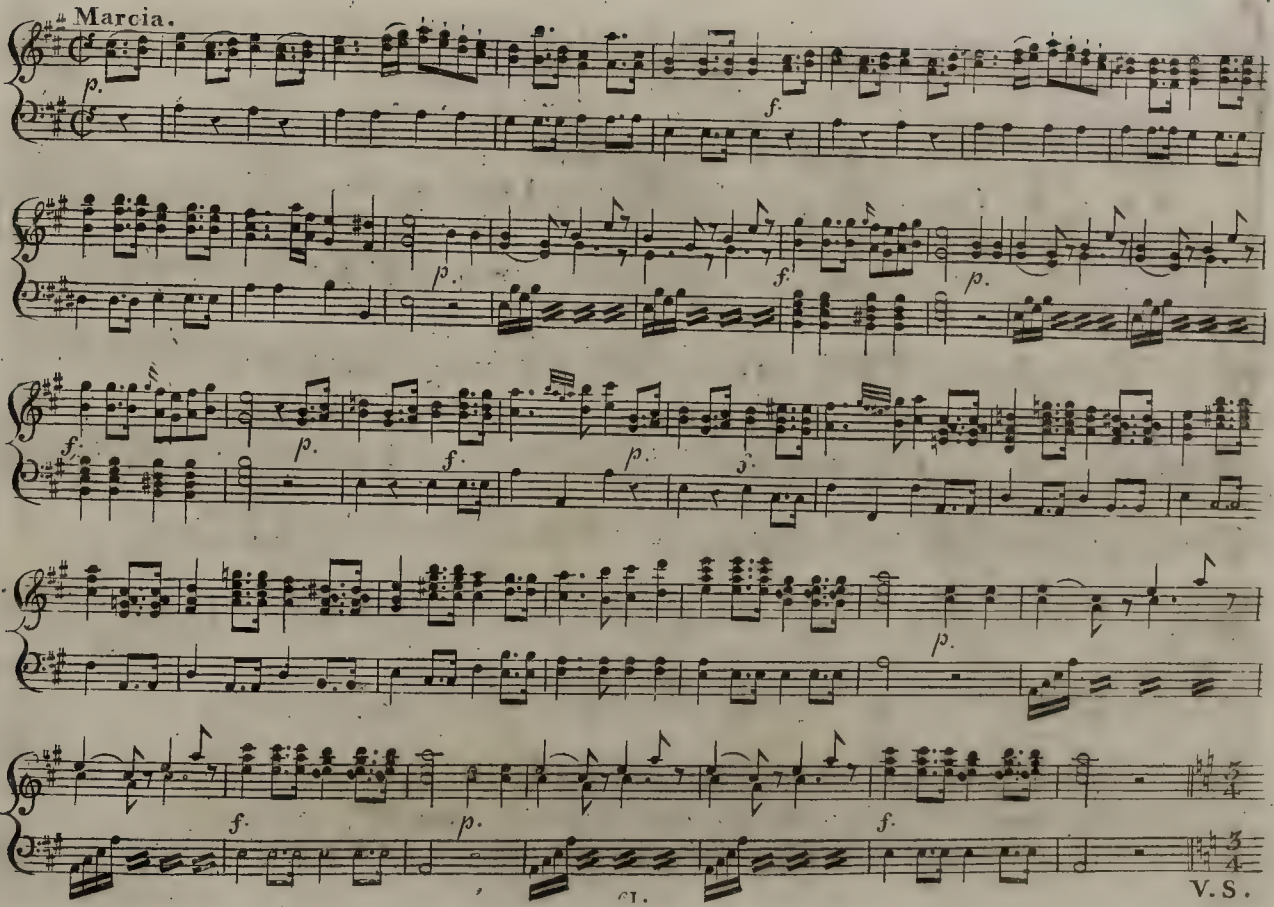

Nº 13.
Andante.
pp.
Soprano.
Alto.
Du dessen starke Macht, des Himmels Feste stutzt, und der aus schwarzer Nacht, mit Flammenpfeilen blitzt. Dir bringt auf dem Al-
Tenore.
Bass.
Du dessen
f.
p.

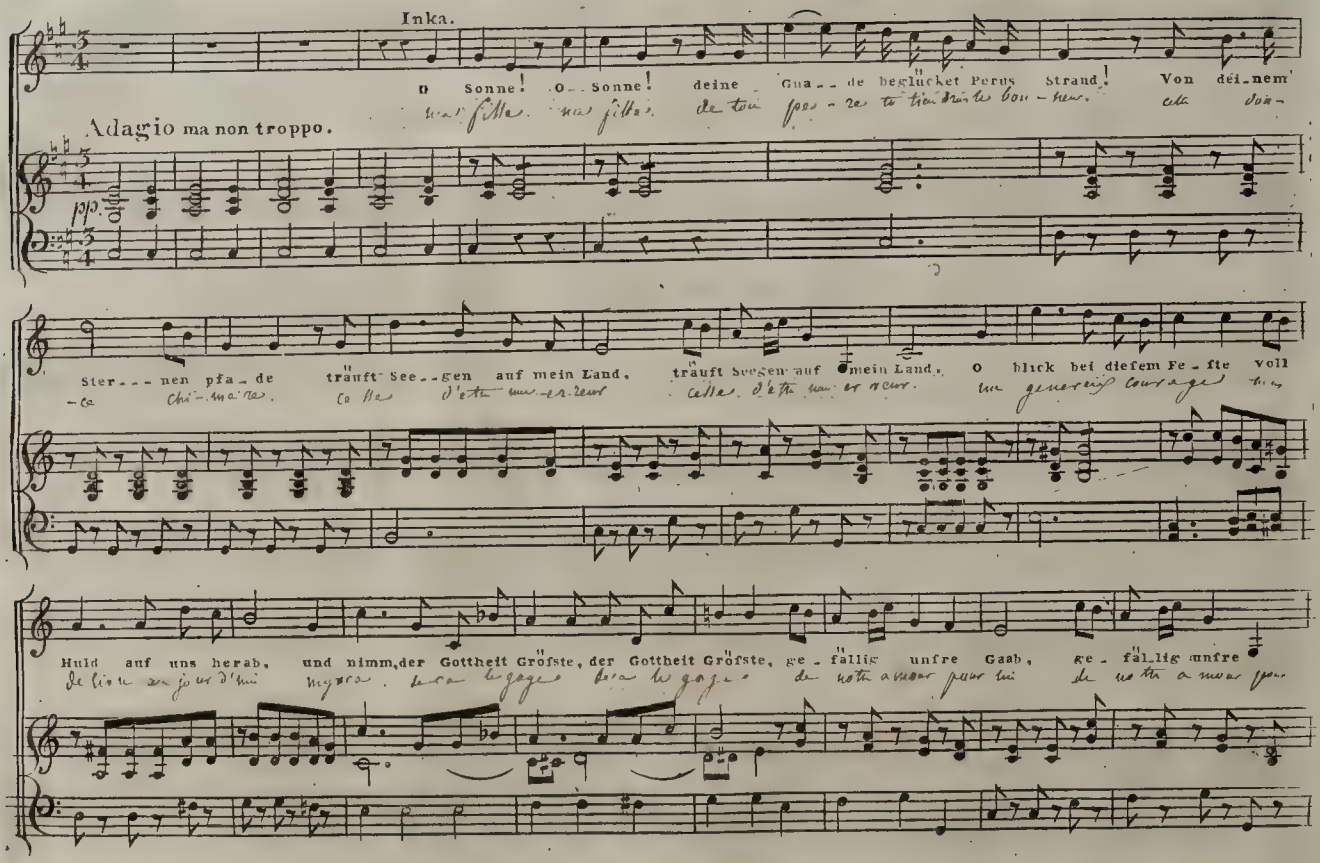

tar, heut Perus Volk ein Lamm, als Dankes Opfer dar, zum Wohl für Kapacs Stamm, zum Wohl für Kapacs Stamm.
Villac Uma.
In ge_heimnifs_vollen Zahlen, richtet nun die Scheiter auf.
Sammelt dann der Sonne Strahlen, in dem Wun_der_spiegel auf. —

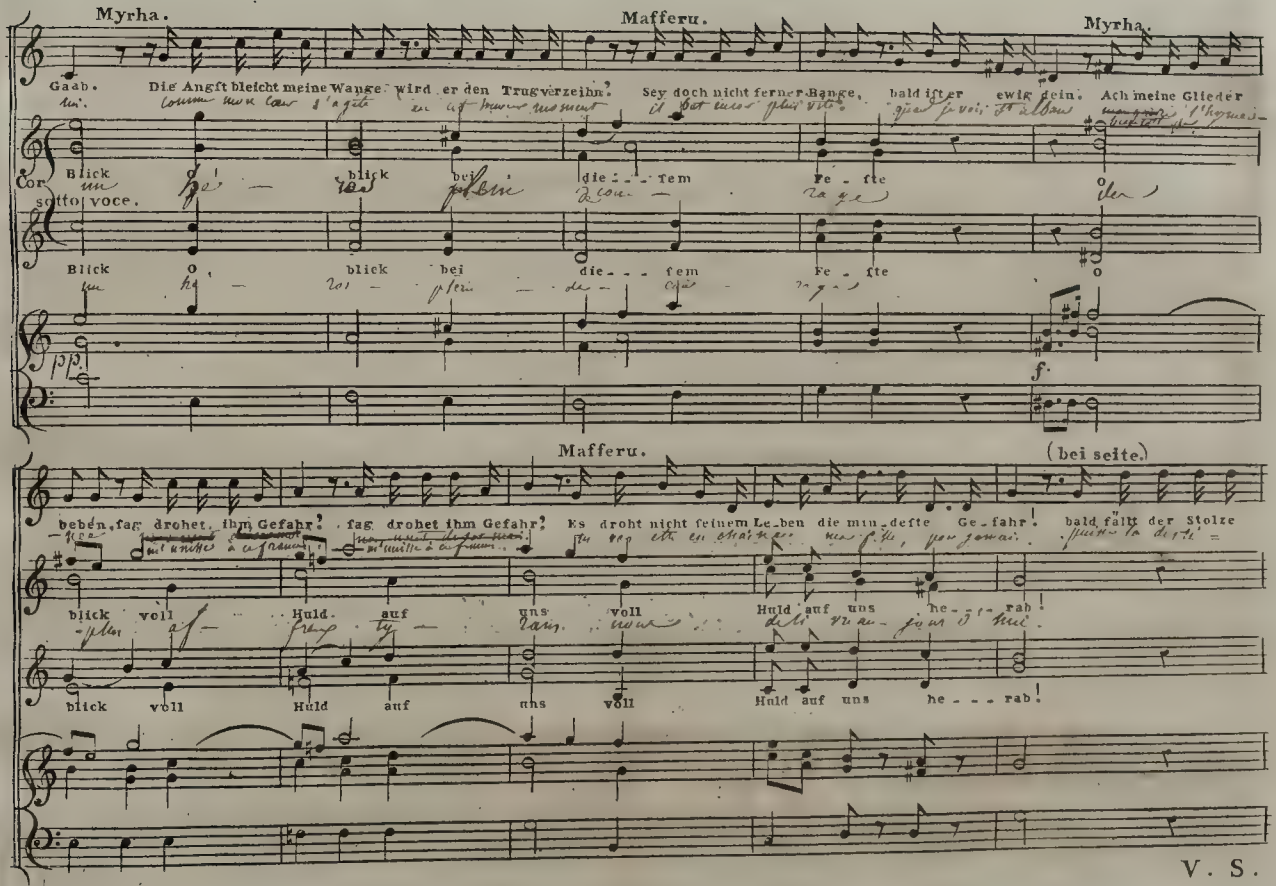


V.S.

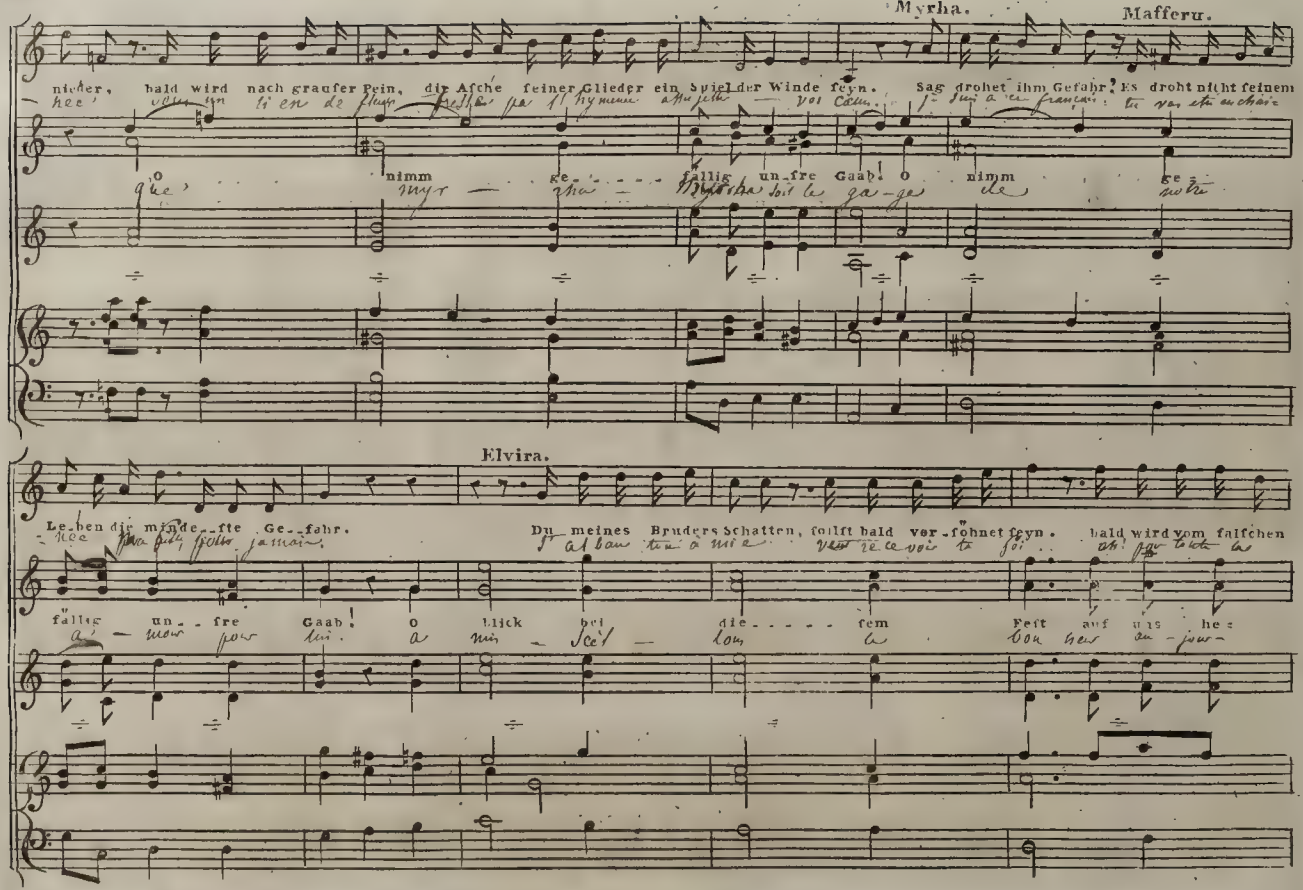

Gott du wol-lest uns er-hö-ren! Flamme, wie du oft ge-than, dieses O-pfer zu ver-zeh-ren, jetzt das
Coro
Flamme, flamme, wie du oft ge-than,
heil'-ge Feu-er an, jetzt das heil'-ge Feu-er an.
Flamme, flamme, wie du oft ge-than,
jetzt das heil'-ge Feu-er an, jetzt das heil'-ge Feu-er an.
jetzt das heil'-ge Feu-er an,
p.

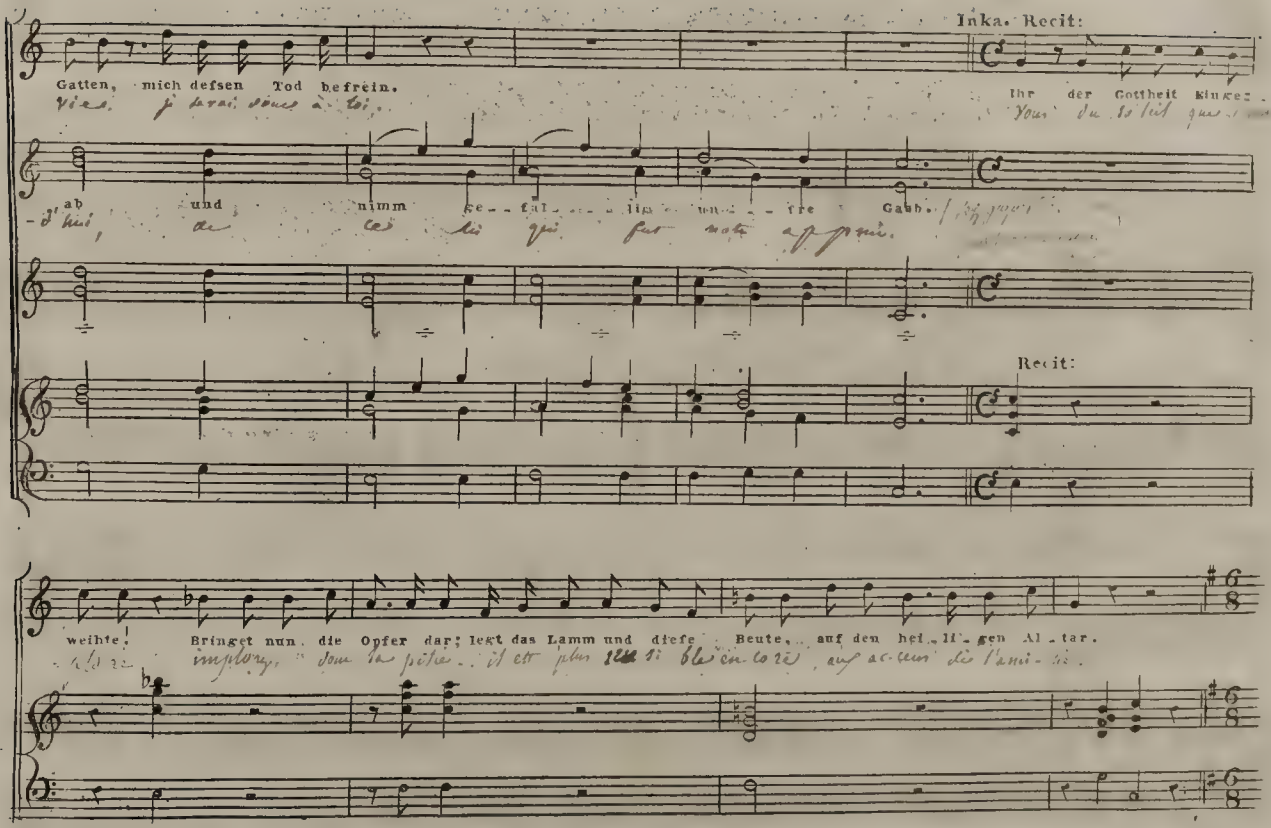

Marcia.
p.
f.
p.
f.
p.
f.
p.
f.
p.
3
p.
f.
p.
f.
3
4
V. S.


Inka.
O Sonne! O Sonne! deine Gna - de beglücket Perus Strand! Von dei-nem'
Adagio ma non troppo.
Ster - - nen pfa - de träuft See - gen auf mein Land, träuft Segen auf mein Land, O blick bei diesem Fe - ste voll
Huld auf uns herab, und nimm, der Gottheit Gröfste, der Gottheit Gröfste, ge - fällig unsre Gaab, ge - fäl-lig unsre


Myrha.
Gaab. Die Angst bleicht meine Wange: wird er den Trug verzeihn?
Mafferu.
Sey doch nicht ferner Bange, bald ist er ewig dein.
Myrha.
Ach meine Glieder
Cor. sotto voce.
Blick o! blick bei die - - - fem Fe - ste o
Blick o blick bei die - - - fem Fe - ste o
pp
f.
Mafferu.
(bei seite.)
beben, sag drohet ihm Gefahr! sag drohet ihm Gefahr! Es droht nicht seinem Le - ben die mind - este Ge - fahr! bald fällt der Stolze
blick voll Huld auf uns voll Huld auf uns he - - - rab!
blick voll Huld auf uns voll Huld auf uns he - - - rab!

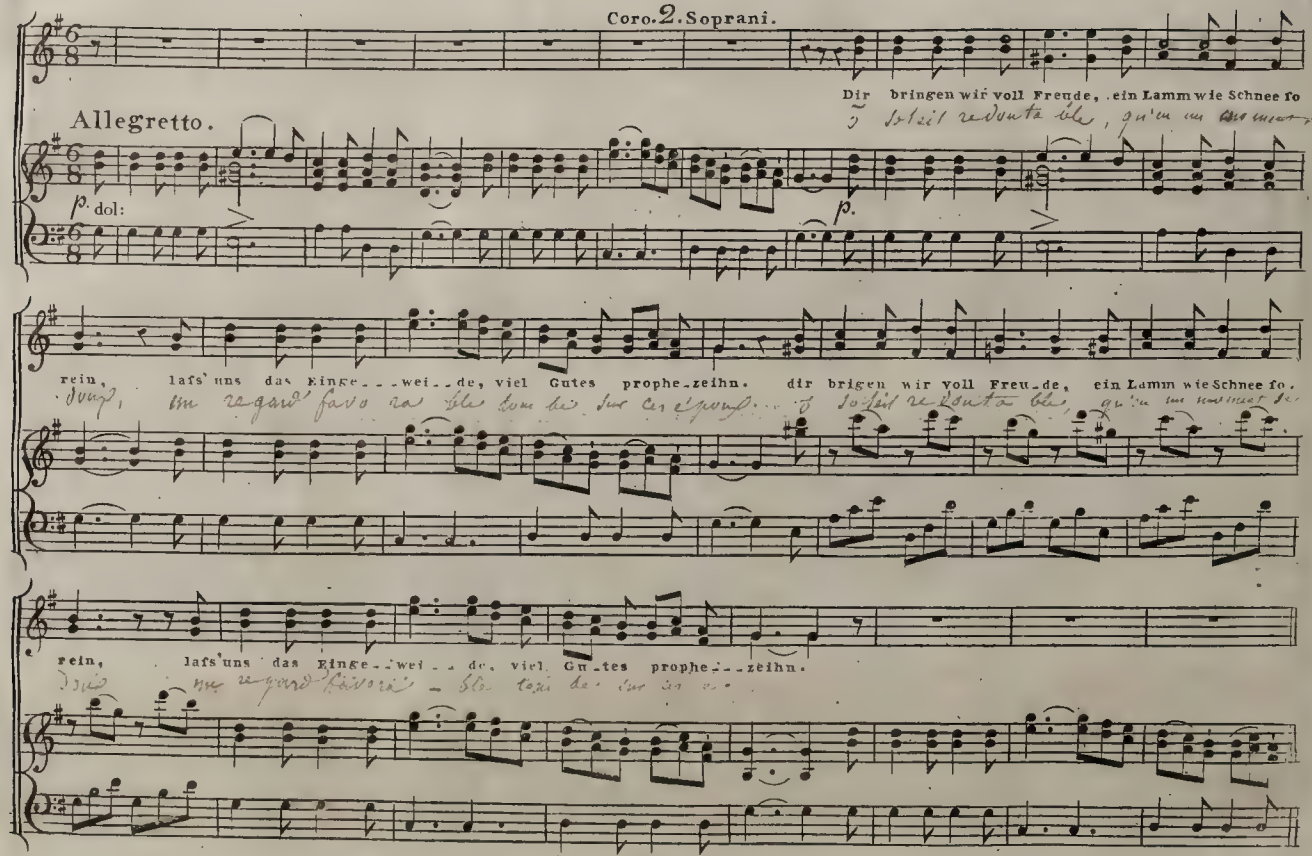
V. S.

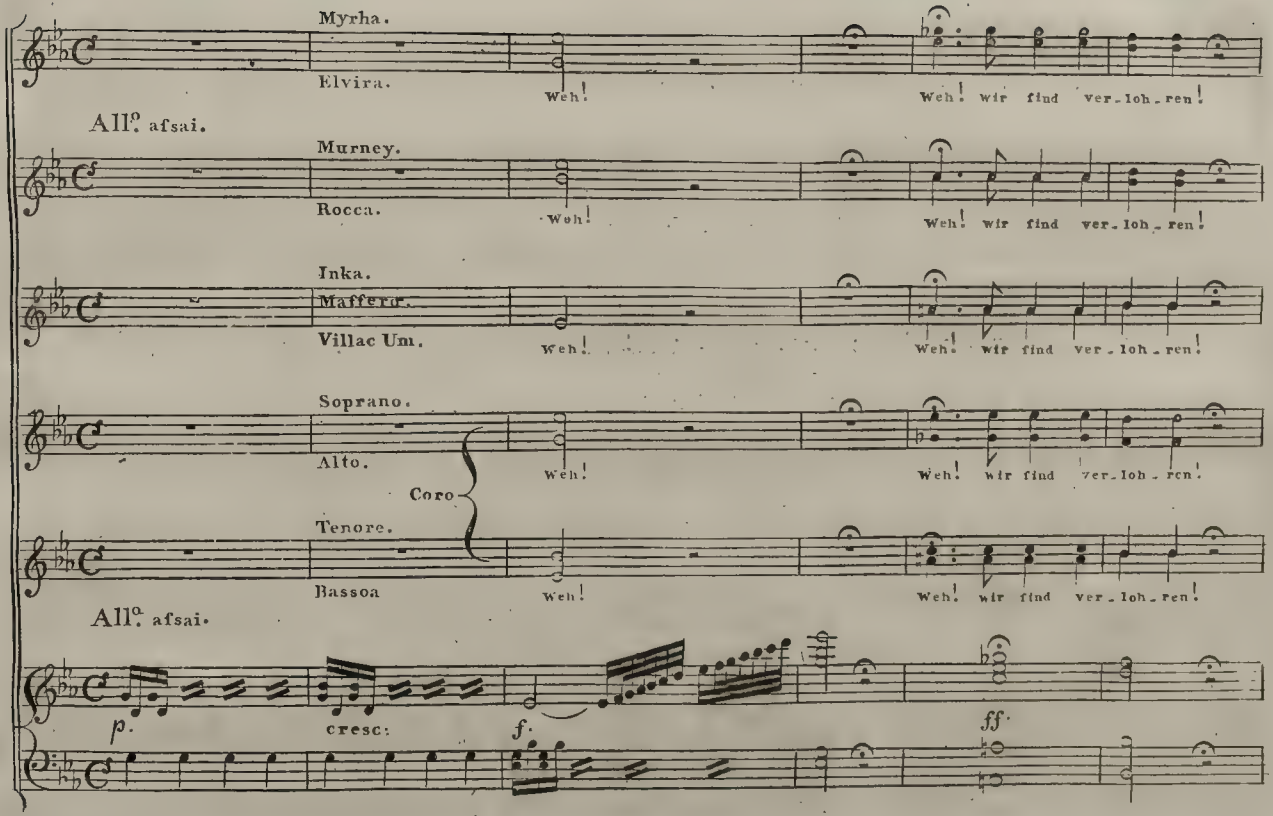

Myrha.
Mafferu.
nieder, bald wird nach grauser Pein, die Asche seiner Glieder ein Spiel der Winde seyn. Sag drohet ihm Gefahr? Es droht nicht seinem
O nimm ge - fällig un - sre Gaab! O nimm ge -
Elvira.
Leben die mindeste Gefahr. Du meines Bruders Schatten, sollst bald versöhnet seyn. bald wird vom falschen
fällig un - sre Gaab! O Blick bei die - sem Fest auf uns he -


Inka. Recit:
Gatten, mich defsen Tod befrein.
Ihr der Gottheit Klugen
ab und nimm se-fal-lin un-re Gaab.
Recit:
weihte! Bringet nun die Opfer dar; legt das Lamm und diese Beute, auf den hei-li-gen Al-tar.



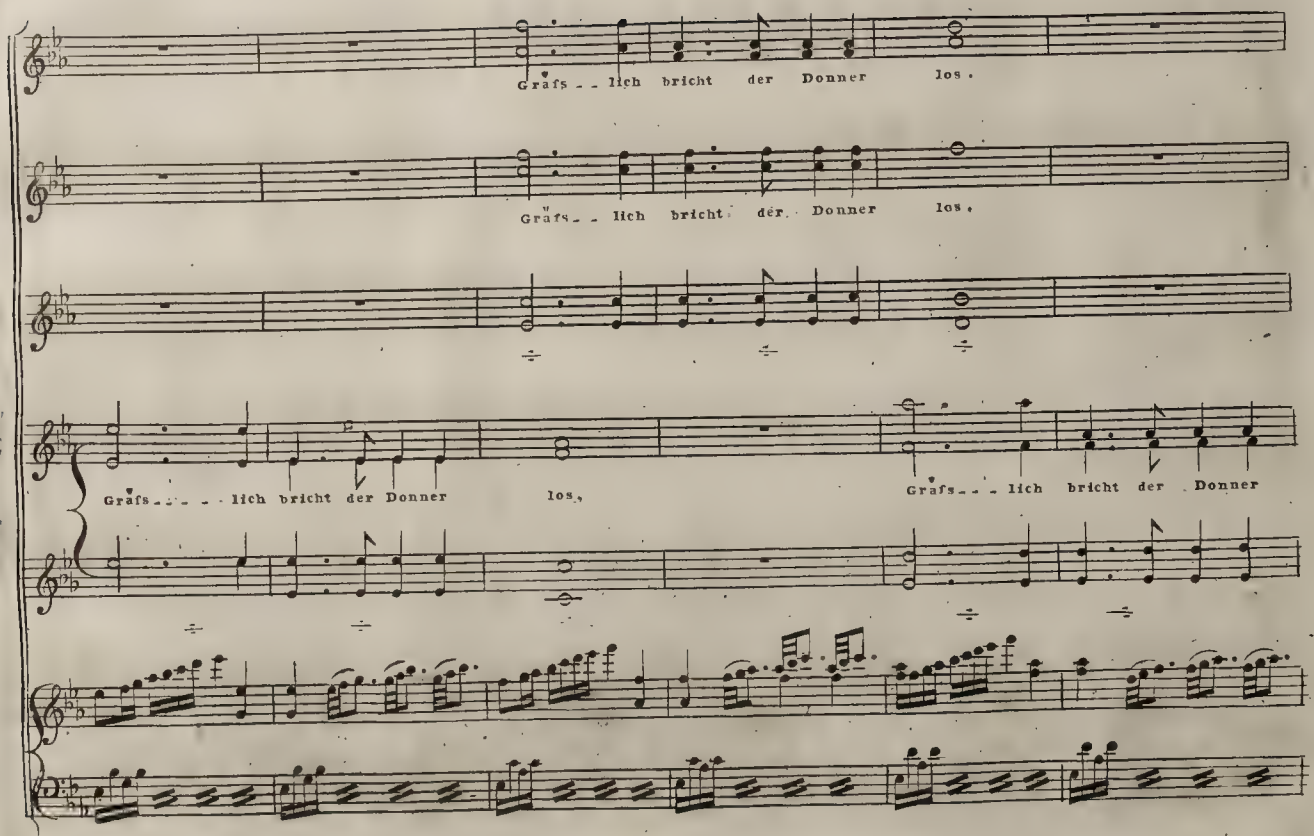
V. S.

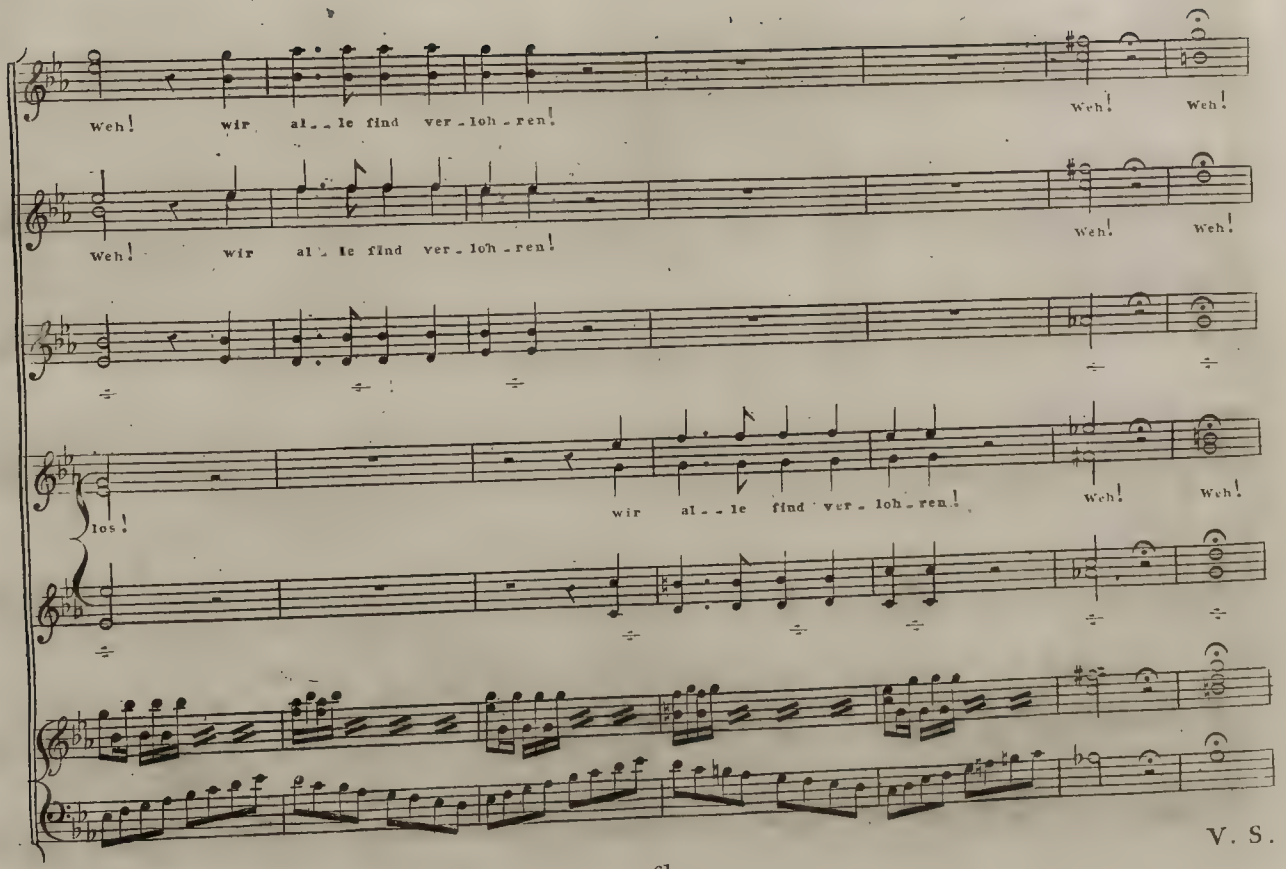

Coro. 2. Soprani.
Dir bringen wir voll Freude, ein Lamm wie Schnee so
Allegretto.
p. dol:
p.
rein, lafs'uns das Einge--wei--de, viel Gutes prophe-zeihn. dir bringen wir voll Freu-de, ein Lamm wie Schnee so
rein, lafs'uns das Einge--wei--de, viel Gu-tes prophe--zeihn.


Myrha.
Elvira.
Weh!
Weh! wir find ver-loh-ren!
All°. afsai.
Murney.
Rocca.
Weh!
Weh! wir find ver-loh-ren!
Inka.
Maffeor.
Villac Um.
Weh!
Weh! wir find ver-loh-ren!
Soprano.
Alto.
Coro
Weh!
Weh! wir find ver-loh-ren!
Tenore.
Bassoa
Weh!
Weh! wir find ver-loh-ren!
All°. afsai.
p.
cresc:
f.
ff.

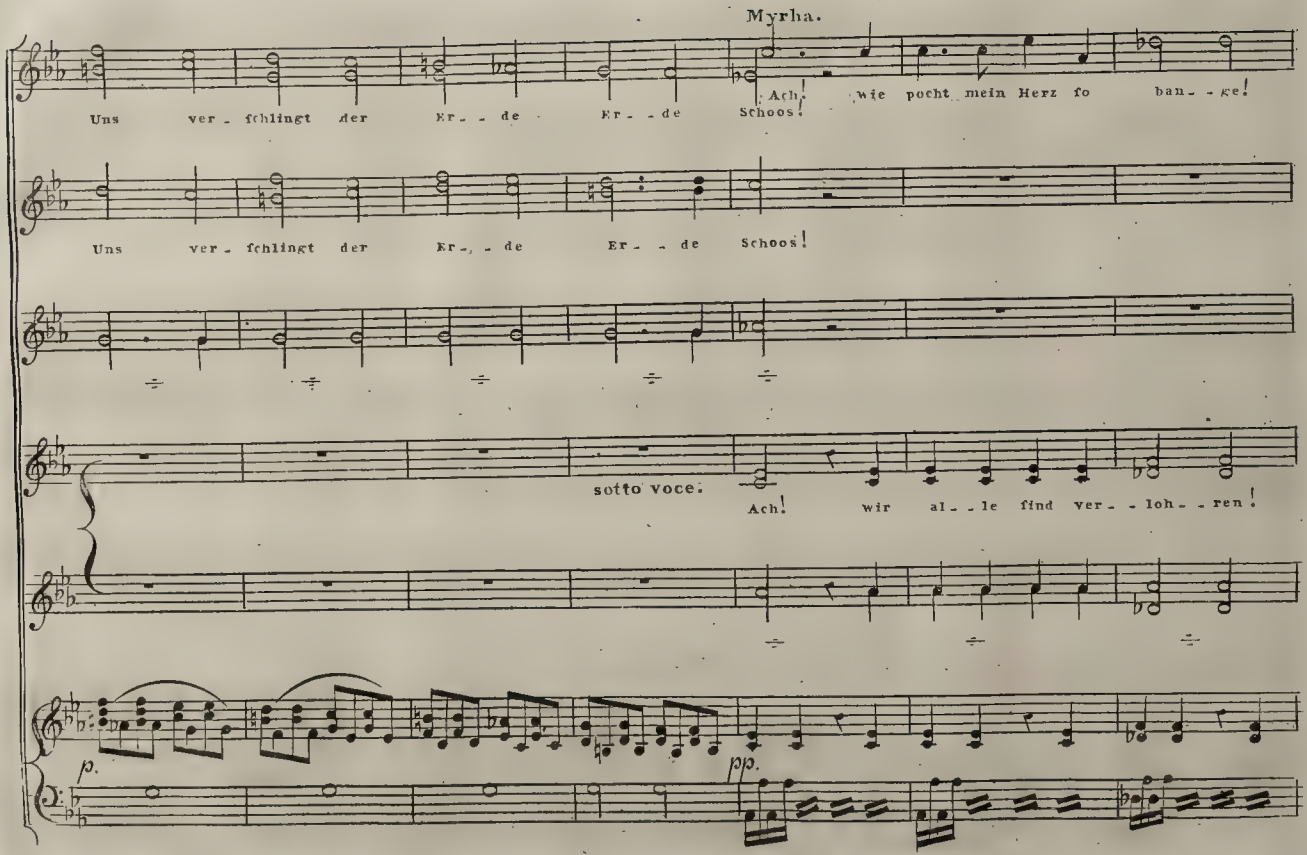


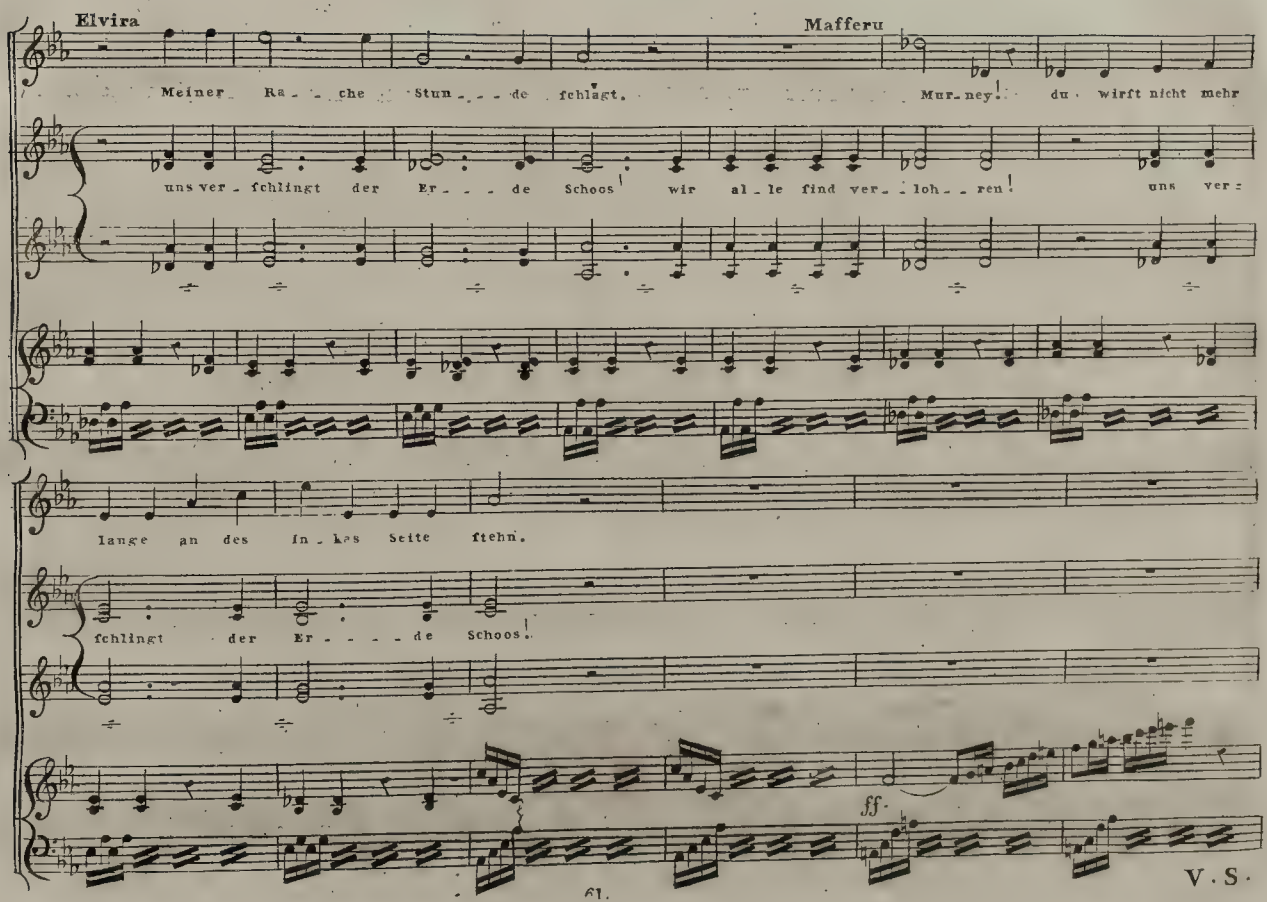
V S

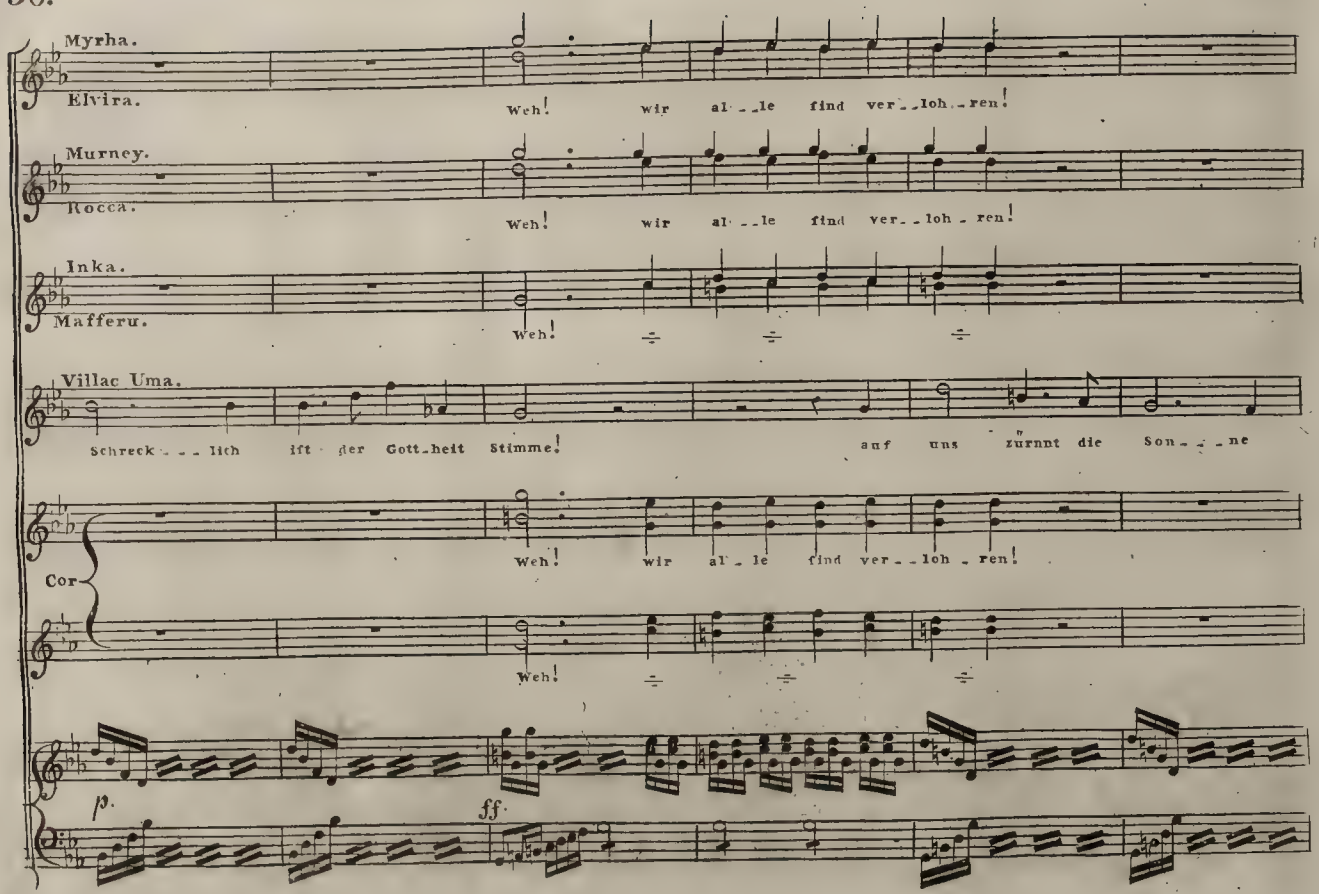

Grafs - - lich bricht der Donner los.
Grafs - - lich bricht der Donner los.
Grafs - - - - lich bricht der Donner los.
Grafs - - - lich bricht der Donner

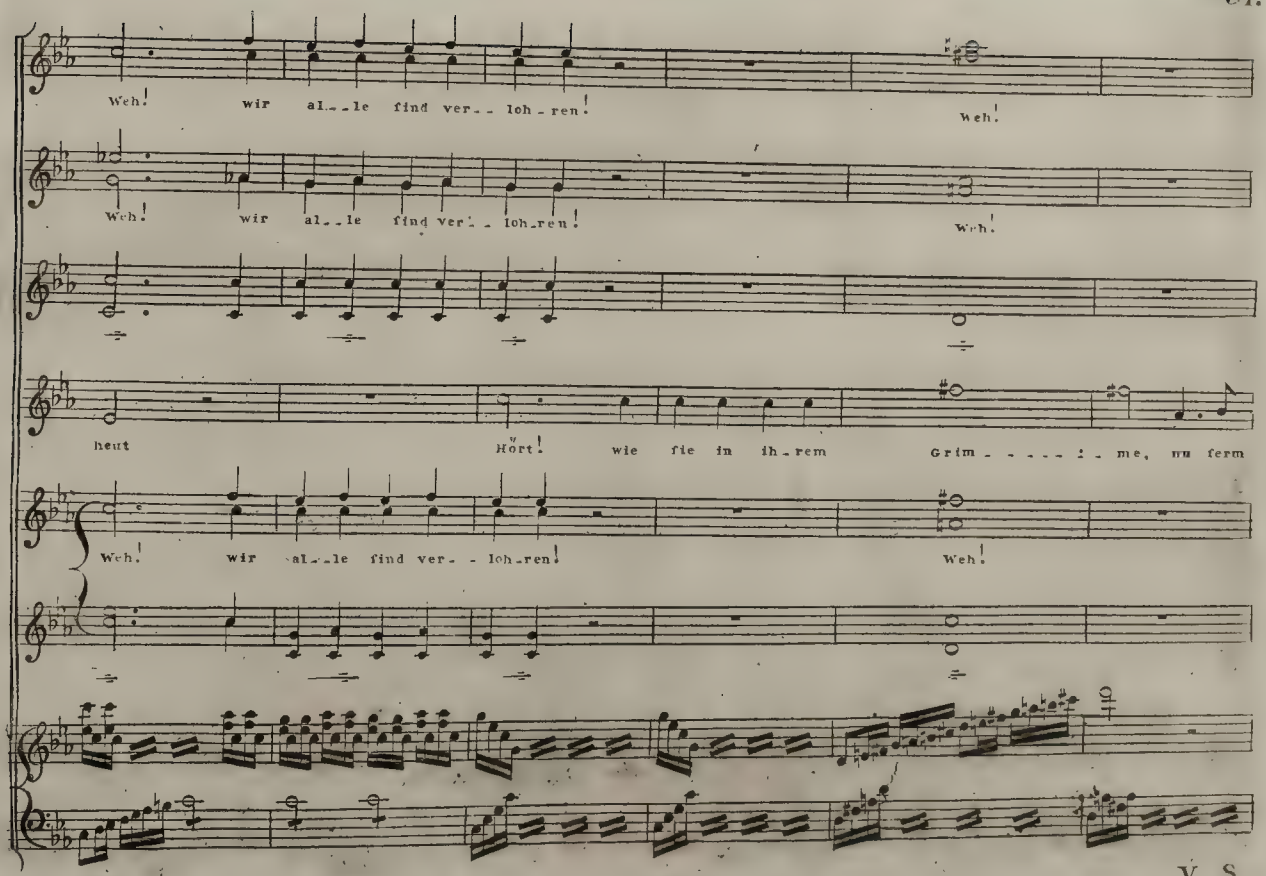

Weh! wir al - - le find ver - loh - ren!
Weh! Weh!
Weh! wir al - - le find ver - loh - ren!
Weh! Weh!
los!
wir al - - le find ver - loh - ren!
Weh! Weh!

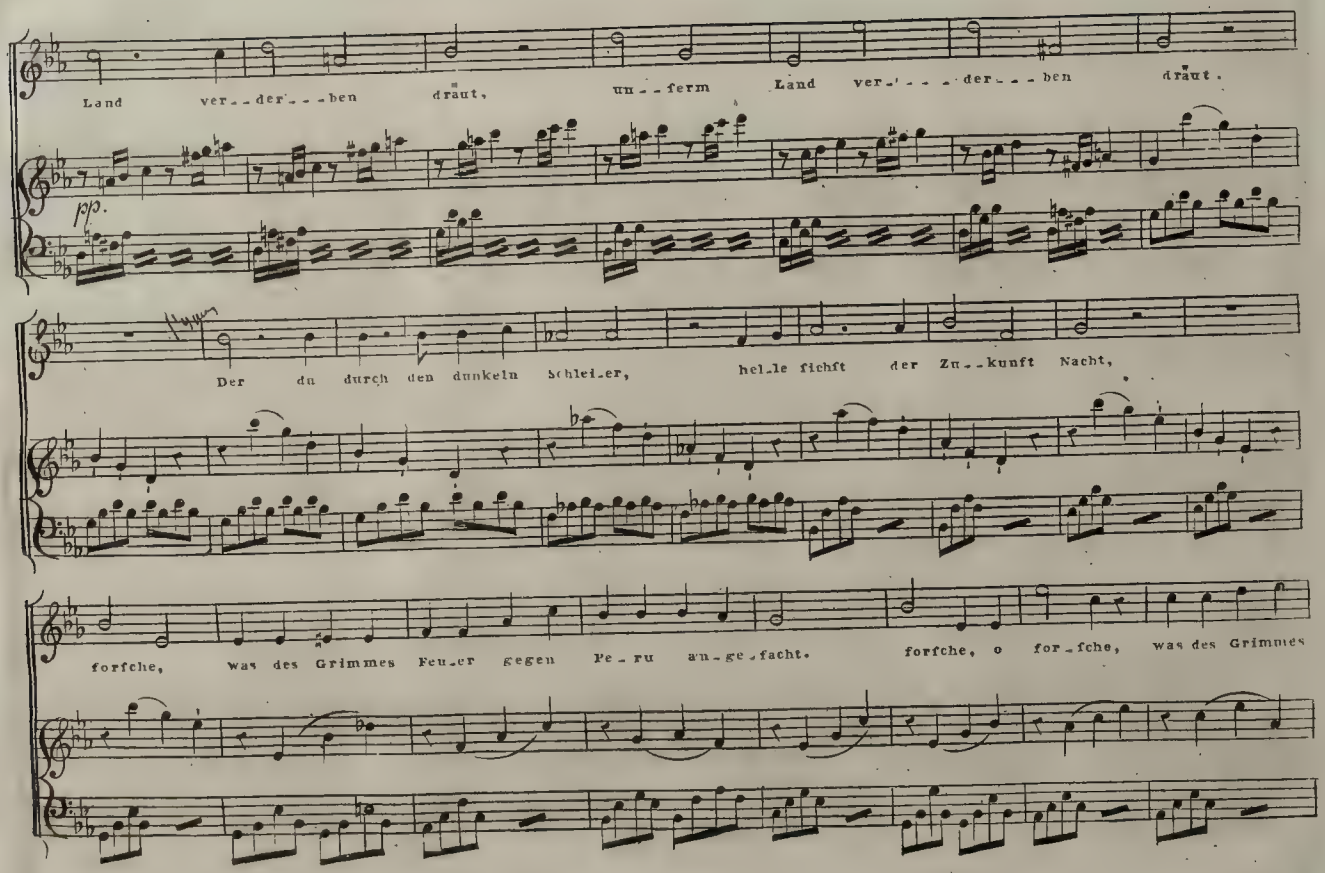
V. S.

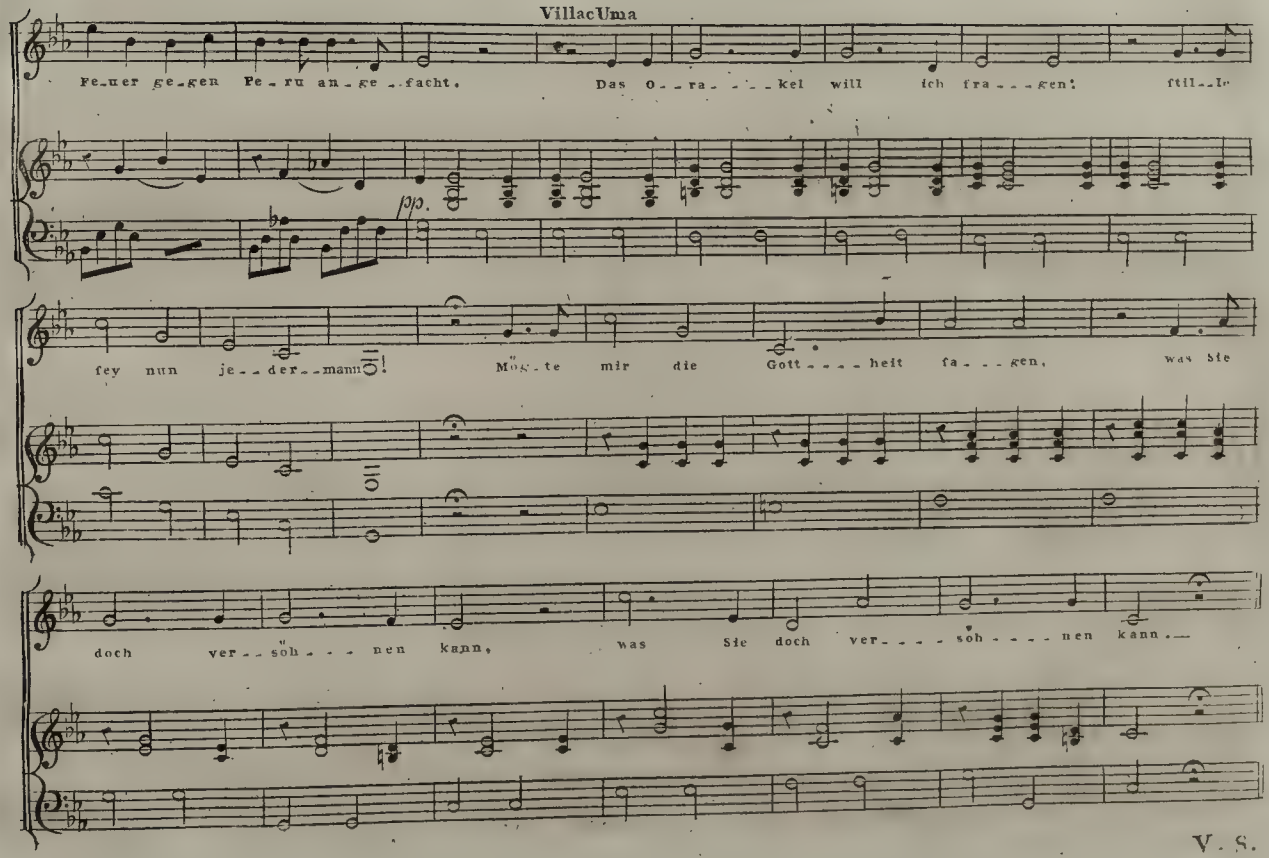

Myrha.
Uns ver - fchlingt der Er - - de Er - - de Schoos! Ach! wie pocht mein Herz fo ban - - ge!
Uns ver - fchlingt der Er - - de Er - - de Schoos!
sotto voce.
Ach! wir al - - le find ver - - loh - - ren!
p.
pp.


Elvira
Meiner Ra - che Stun - de fchlägt.
Mafferu
Mur-ney! du wirft nicht mehr
uns ver - fchlingt der Er - de Schoos! wir al - le find ver - loh - ren! uns ver =
lange an des In - kas Seite ftehn.
fchlingt der Er - de Schoos!
ff.
V. S.

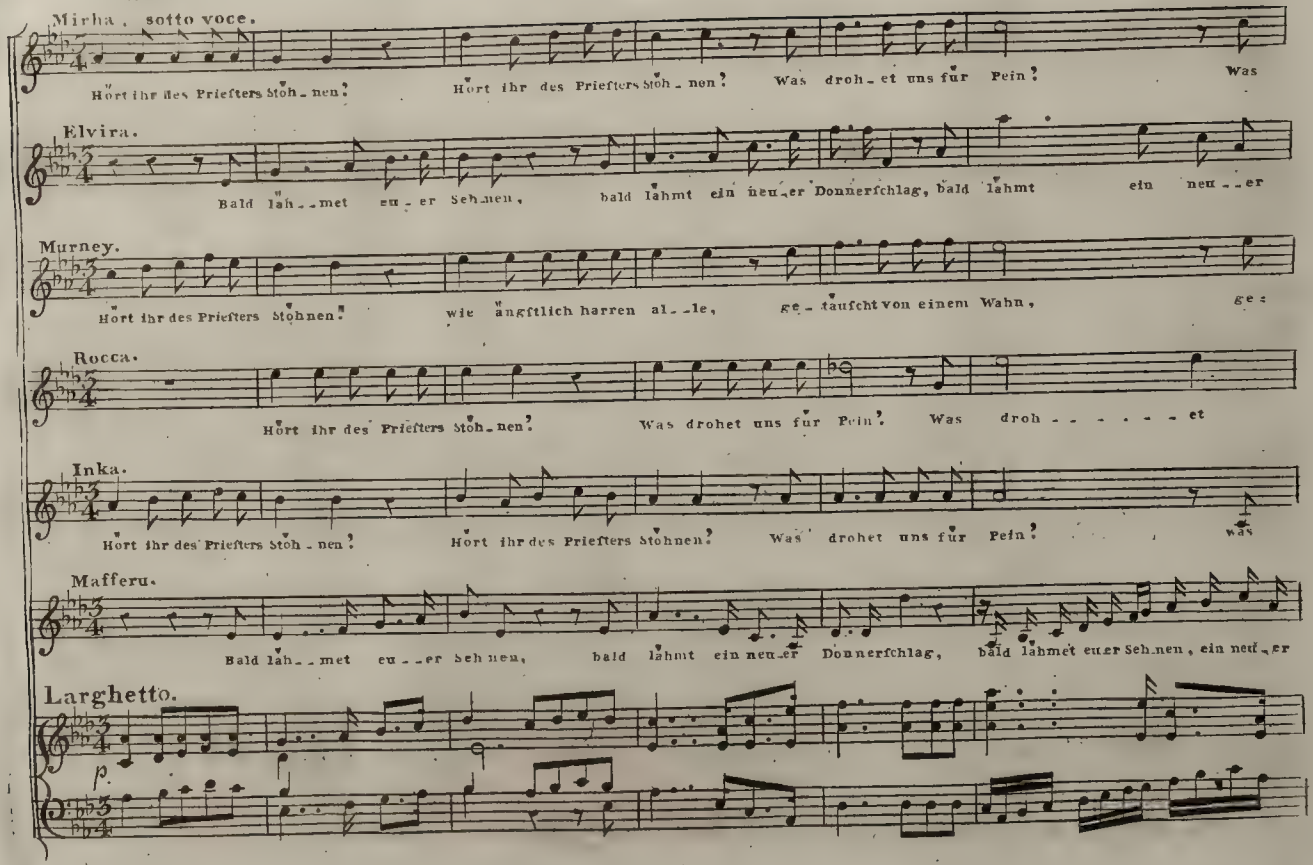

Myrha.
Elvira.
Weh! wir al - le sind ver - loh - ren!
Murney.
Rocca.
Weh! wir al - le sind ver - loh - ren!
Inka.
Mafferu.
Weh!
Villac Uma.
Schreck - lich ist der Gott-heit Stimme! auf uns zürnt die Son - ne
Cor.
Weh! wir al - le sind ver - loh - ren!
Weh!
p.
ff

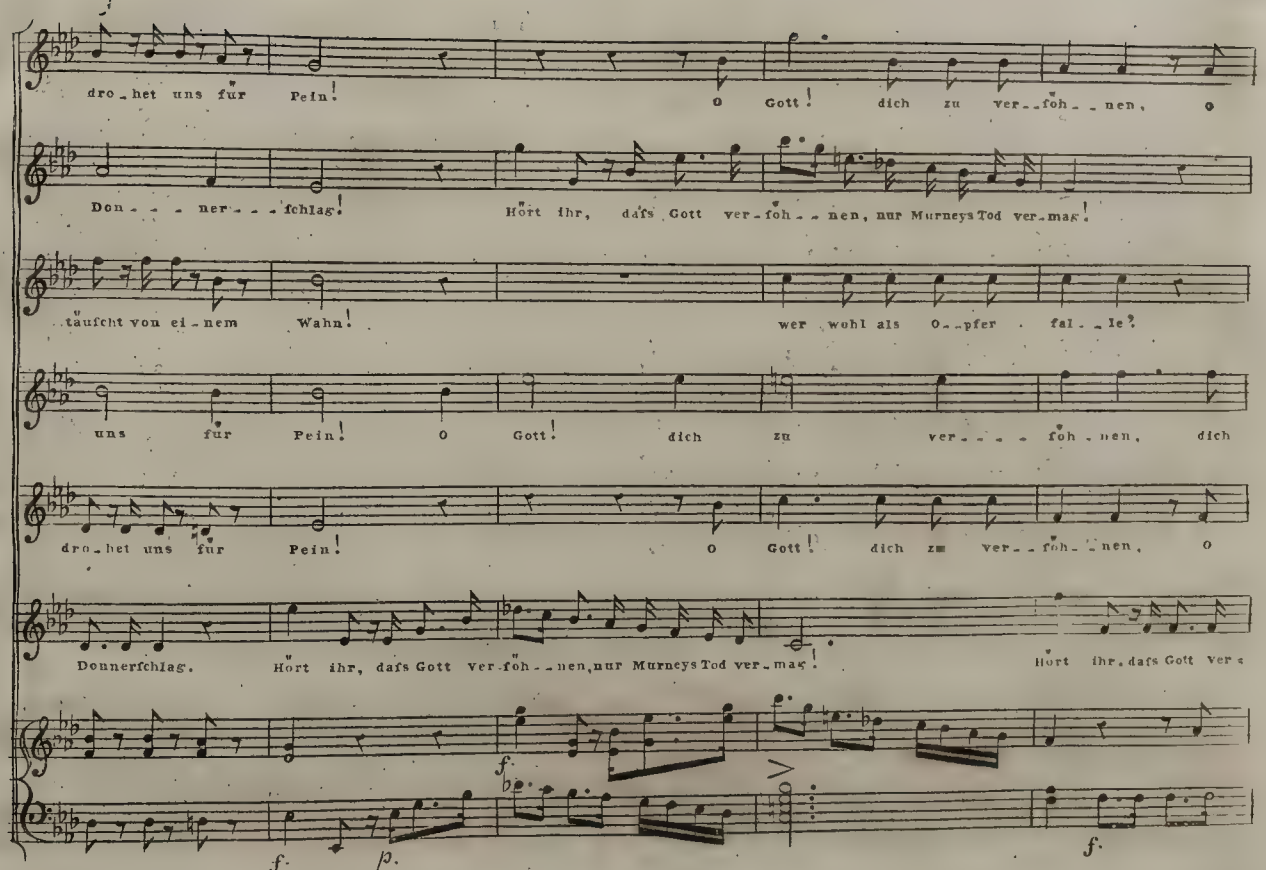

Weh! wir al_le sind ver_loh_ren!
Weh!
Weh! wir al_le sind ver_loh_ren!
Weh!
heut
Hört! wie sie in ih_rem
Grim_me, nu ferm
Weh! wir al_le sind ver_loh_ren!
Weh!

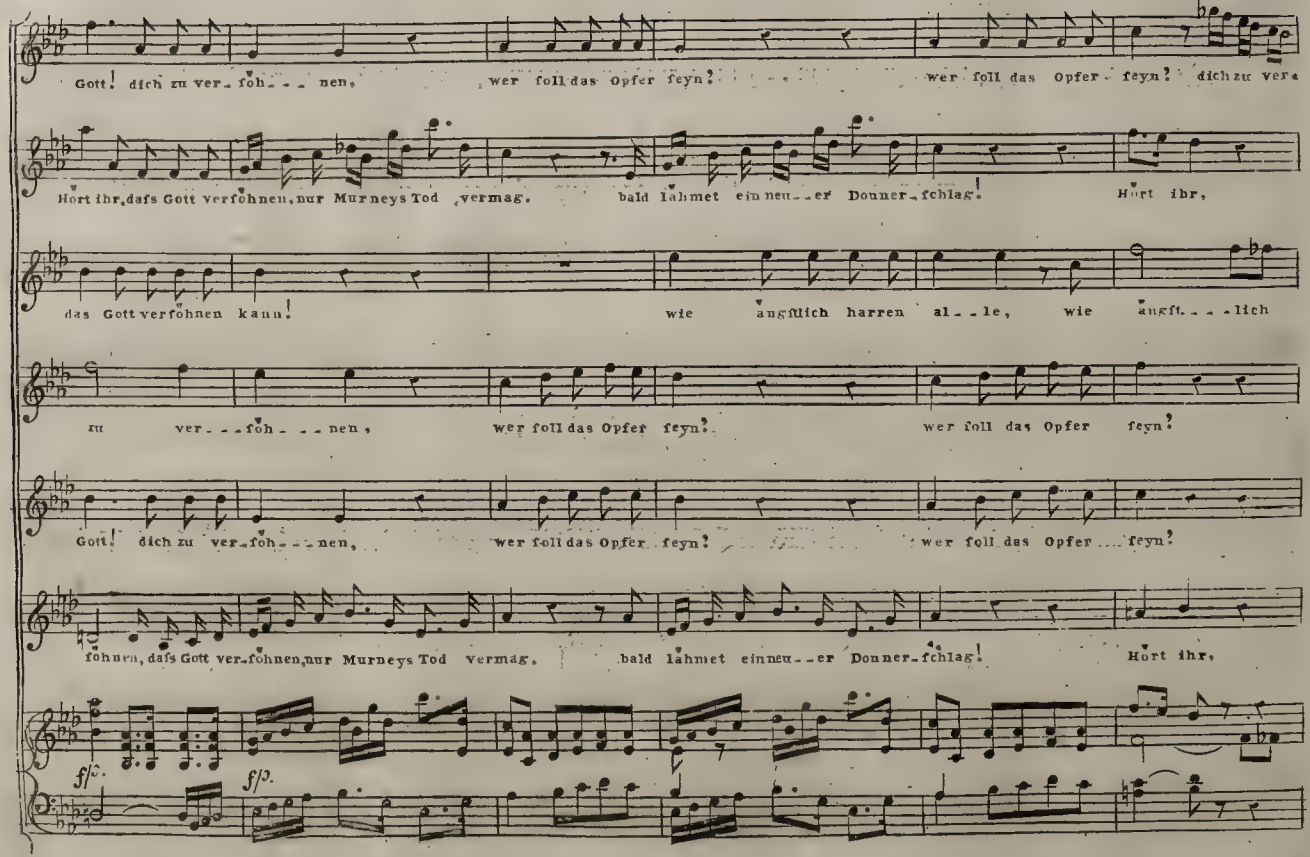

Land ver-der--ben draut, un--ferm Land ver-----der---ben draut.
pp.
Der du durch den dunkeln Schlei-er, hel-le fichst der Zu--kunft Nacht,
forfche, was des Grimmes Feu-er gegen Pe-ru an-ge-facht. forfche, o for-fche, was des Grimmes

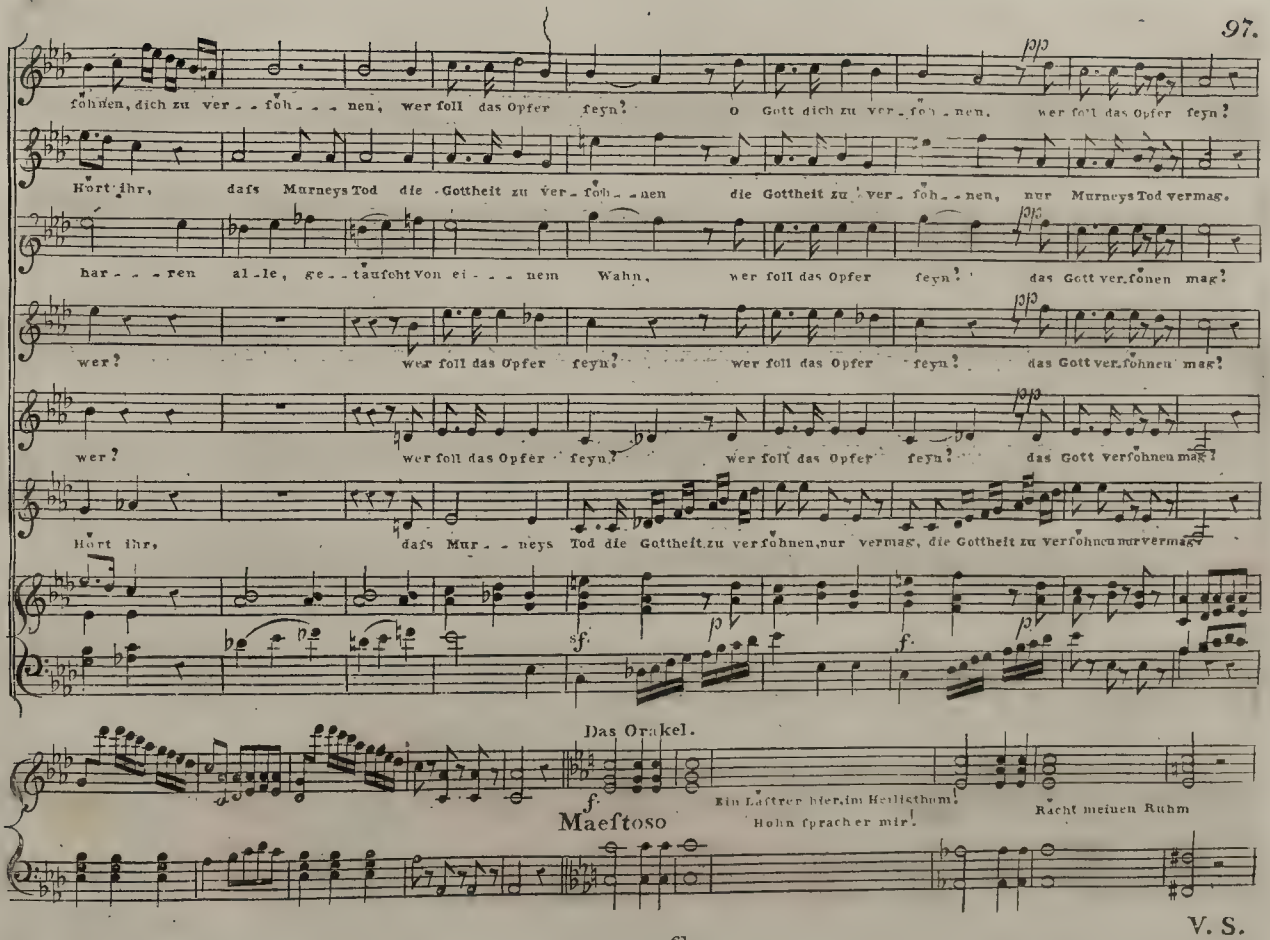

VillacUma
Fe_uer ge_gen Pe_ru an_ge_facht. Das O_ra_kel will ich fra_gen: ftil_le
pp.
fey nun je_der_mann! Mög_te mir die Gott_heit fa_gen, was Sie
doch ver_söh_nen kann, was Sie doch ver_söh_nen kann.

V. S.

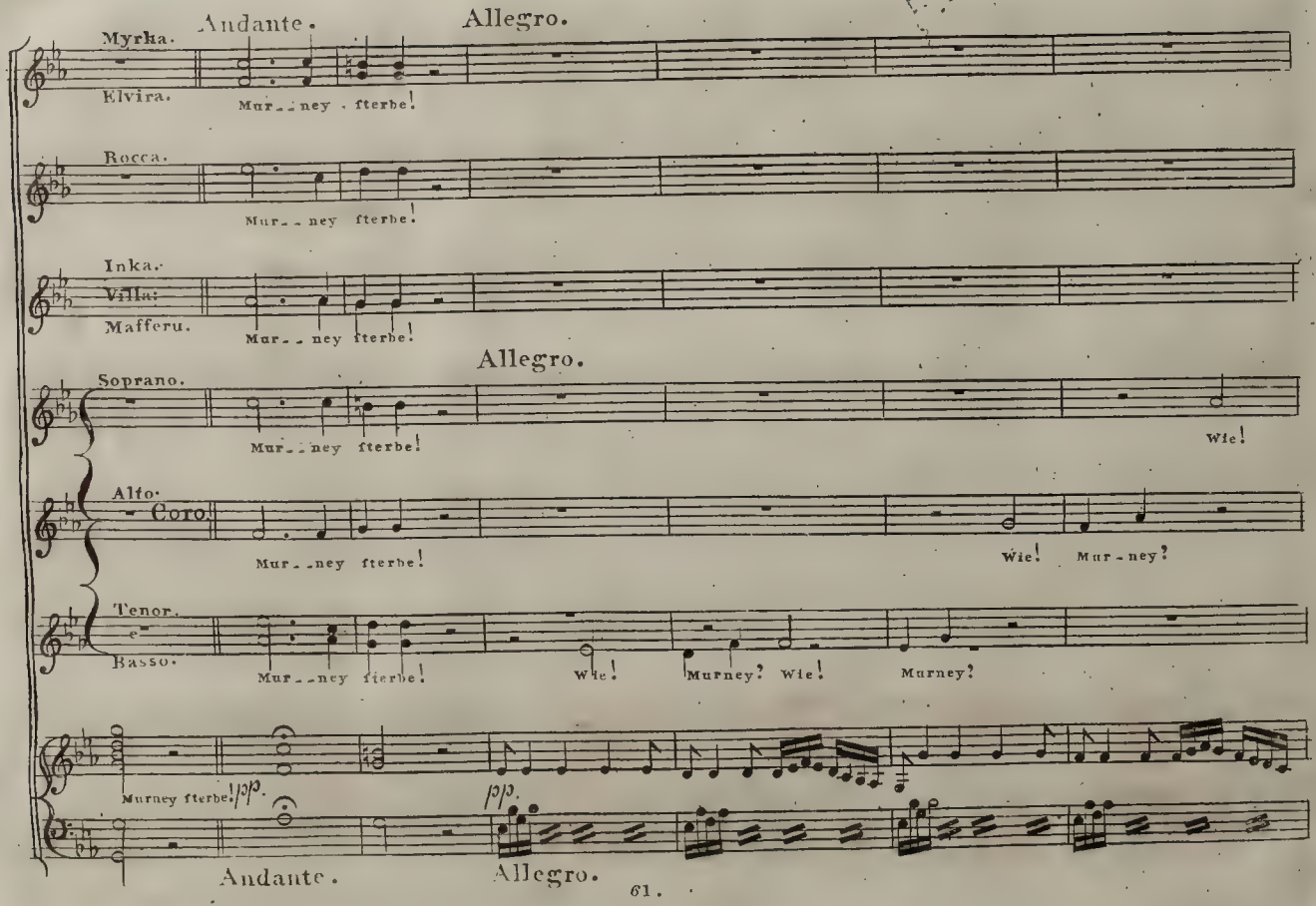

Larghetto.
Mirha, sotto voce.
Hört ihr des Priesters Stoh-nen! Hört ihr des Priesters Stoh-nen? Was droh-et uns für Pein? Was
Elvira.
Bald lah--met eu-er Sehnen, bald lähmt ein neu-er Donnerschlag, bald lähmt ein neu--er
Murney.
Hört ihr des Priesters Stohnen! wie ängstlich harren al--le, ge-täuscht von einem Wahn, ge-
Rocca.
Hört ihr des Priesters Stoh-nen! Was drohet uns für Pein! Was droh - - - - - - et
Inka.
Hört ihr des Priesters Stoh-nen! Hört ihr des Priesters Stohnen! Was drohet uns für Pein! was
Mafferu.
Bald lah--met eu--er Sehnen, bald lähmt ein neu-er Donnerschlag, bald lähmet euer Sehnen, ein neu-er
Larghetto.
p.

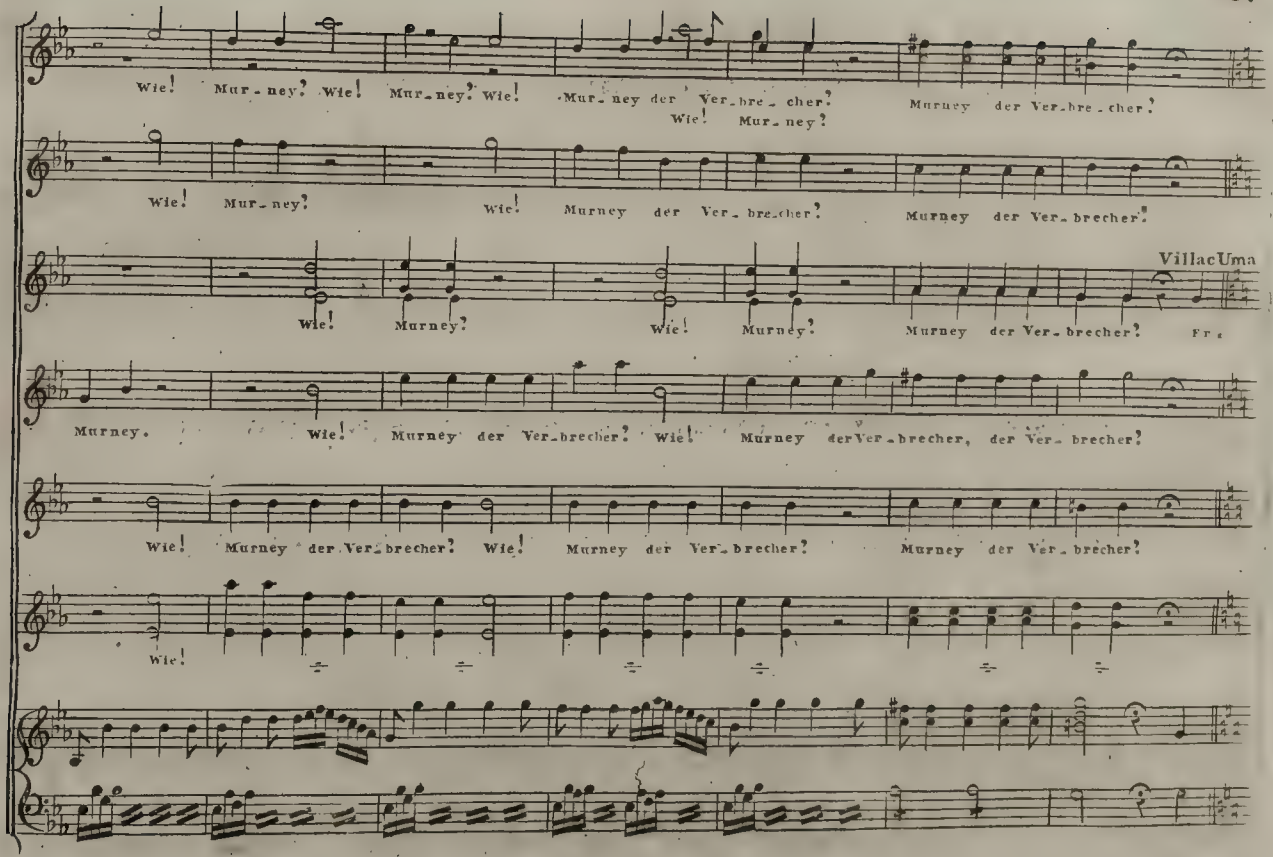

dro-het uns für Pein! O Gott! dich zu ver--foh--nen, o
Don----ner----fchlag! Hört ihr, dafs Gott ver-foh--nen, nur Murneys Tod ver-mag!
täufcht von ei-nem Wahn! wer wohl als O--pfer fal--le?
uns für Pein! O Gott! dich zu ver----foh-nen, dich
dro-het uns für Pein! O Gott! dich zu ver--foh--nen, o
Donnerfchlag. Hört ihr, dafs Gott ver-foh--nen, nur Murneys Tod ver-mag! Hört ihr, dafs Gott ver
f. f. p. f.


Gott! dich zu ver-fohnen, wer foll das Opfer feyn? wer foll das Opfer feyn? dich zu ver-
Hört ihr, dafs Gott verfohnen, nur Murneys Tod vermag. bald lahmet ein neuer Donner-fchlag! Hört ihr,
das Gott verfohnen kann! wie angftlich harren alle, wie angftlich
zu ver-fohnen, wer foll das Opfer feyn? wer foll das Opfer feyn?
Gott! dich zu ver-fohnen, wer foll das Opfer feyn? wer foll das Opfer feyn?
fohnen, dafs Gott ver-fohnen, nur Murneys Tod vermag. bald lahmet einneuer Donner-fchlag! Hört ihr,
fp.
fp.


fohnen, dich zu ver - - foh - - - nen, wer foll das Opfer feyn? O Gott dich zu ver - foh - nen, wer foll das Opfer feyn?
Hört ihr, dafs Murneys Tod die Gottheit zu ver - foh - - nen die Gottheit zu ver - foh - - nen, nur Murneys Tod vermag.
har - - - ren al - le, ge - - täufcht Von ei - - - nem Wahn, wer foll das Opfer feyn? das Gott verfohnen mag?
wer? wer foll das Opfer feyn? wer foll das Opfer feyn? das Gott verfohnen mag?
wer? wer foll das Opfer feyn? wer foll das Opfer feyn? das Gott verfohnen mag?
Hört ihr, dafs Mur - - neys Tod die Gottheit zu verfohnen, nur vermag, die Gottheit zu verfohnen nur vermag.
Das Orakel.
Maeftoso
Ein Läftrer hier im Heiligthum!
Hohn fprach er mir!
Rächt meinen Ruhm

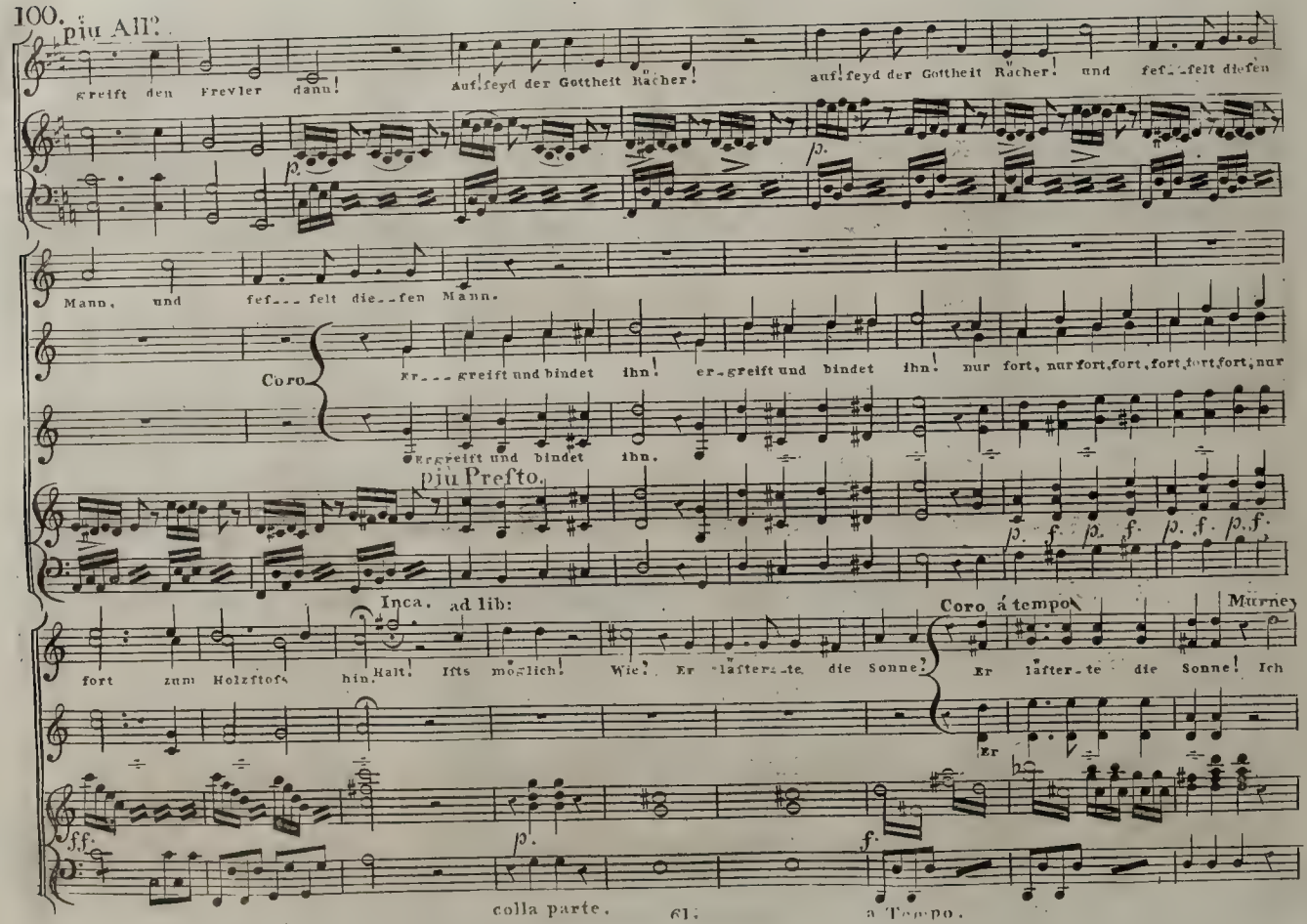
V. S.

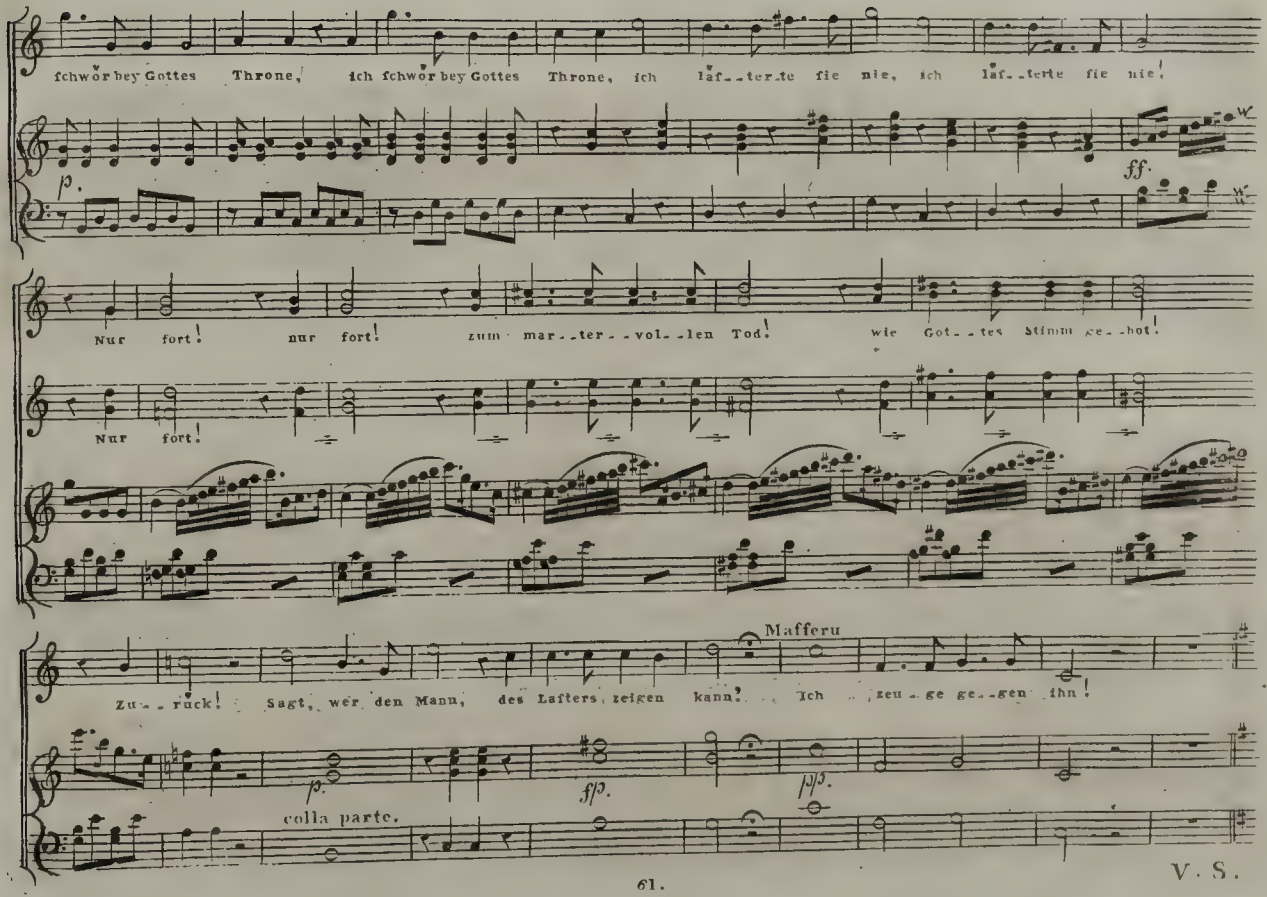

Andante.
Allegro.
Myrha.
Elvira.
Mur - ney - fterbe!
Rocca.
Mur - ney fterbe!
Inka.
Villa.
Mafferu.
Mur - ney fterbe!
Allegro.
Soprano.
Mur - ney fterbe!
Wie!
Alto.
Coro.
Mur - ney fterbe!
Wie! Mur - ney?
Tenor.
Basso.
Mur - ney fterbe!
Wie! Murney? Wie! Murney?
Murney fterbe! pp.
pp.
Andante.
Allegro.


Wie! Mur-ney? Wie! Mur-ney? Wie! Mur-ney der Ver-bre-cher? Wie! Mur-ney? Murney der Ver-bre-cher?
Wie! Mur-ney? Wie! Murney der Ver-brecher? Murney der Ver-brecher?
Villac Uma
Wie! Murney? Wie! Murney? Murney der Ver-brecher?
Murney. Wie! Murney der Ver-brecher? Wie! Murney der Ver-brecher, der Ver-brecher?
Wie! Murney der Ver-brecher? Wie! Murney der Ver-brecher? Murney der Ver-brecher?
Wie!



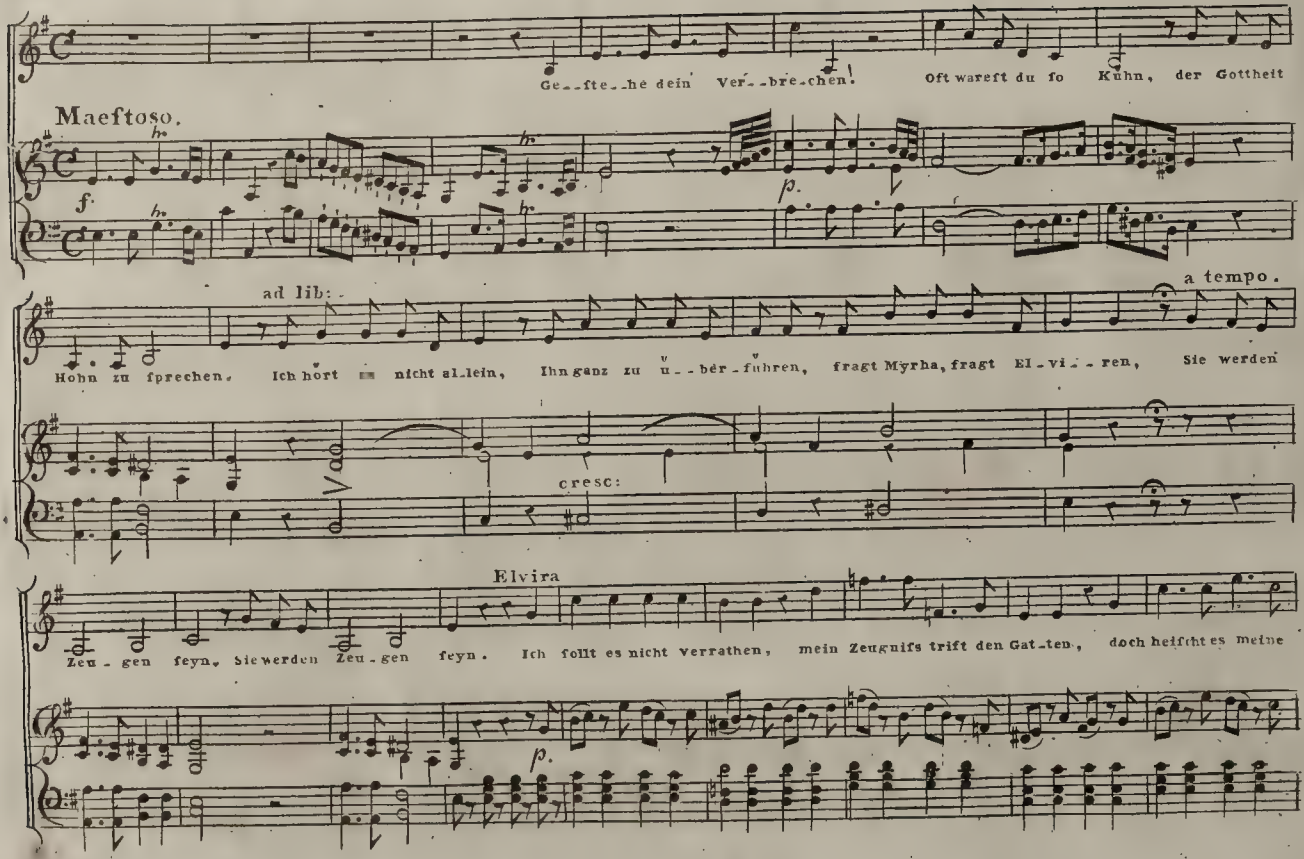
V. S.

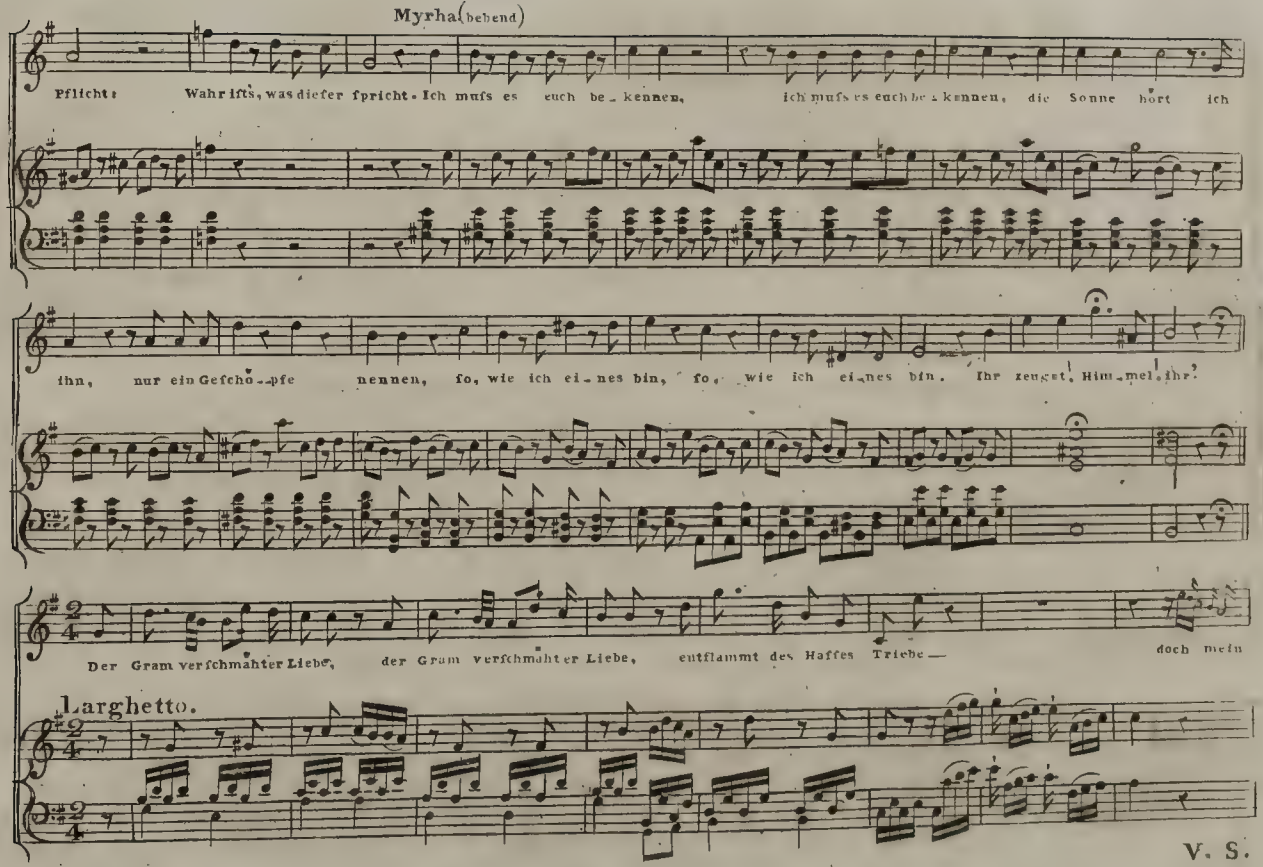

100.
piu All?
Greift den Frevler dann!
Auf! seyd der Gottheit Rächer!
auf! seyd der Gottheit Rächer! und fes-selt diesen
Mann, und fes-selt die-sen Mann.
Coro
Er-greift und bindet ihn! er-greift und bindet ihn! nur fort, nur fort, fort, fort, fort, fort, nur
Ergreift und bindet ihn.
piu Presto.
Inca. ad lib:
fort zum Holzstos hin. Halt! Ists möglich! Wie? Er lästerte die Sonne?
Coro á tempo
Er lästerte die Sonne! Ich
Er
colla parte.
61.
a Tempo.

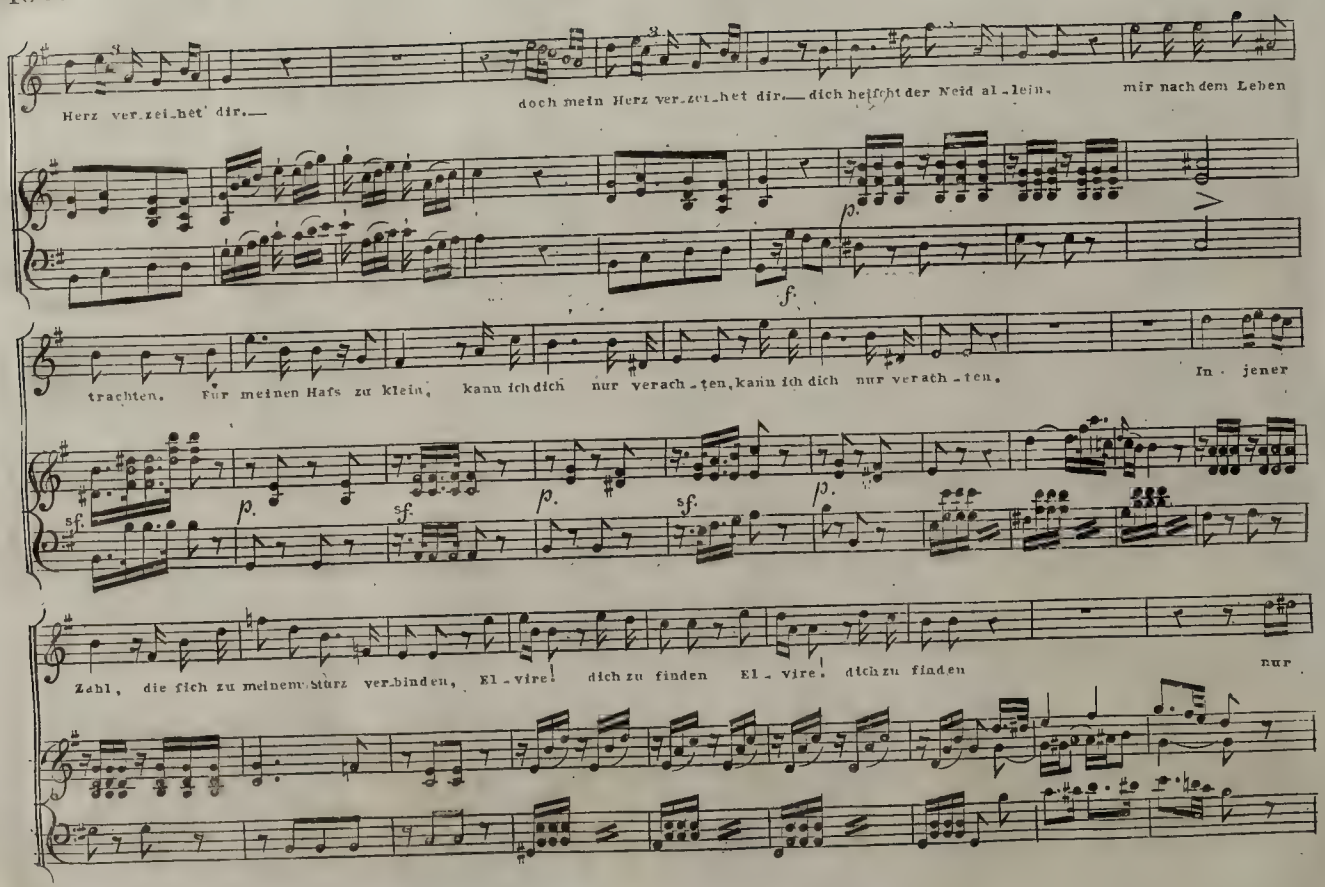

fchwör bey Gottes Throne, ich fchwör bey Gottes Throne, ich läf..terte fie nie, ich läf..terte fie nie!
p.
ff.
Nur fort! nur fort! zum mar..ter..vol..len Tod! wie Got..tes Stimm ge..bot!
Nur fort!
Mafferu
Zu..rück! Sagt, wer den Mann, des Lafters zeigen kann? Ich zeu..ge ge..gen ihn!
p.
colla parte.
fp.
pp.

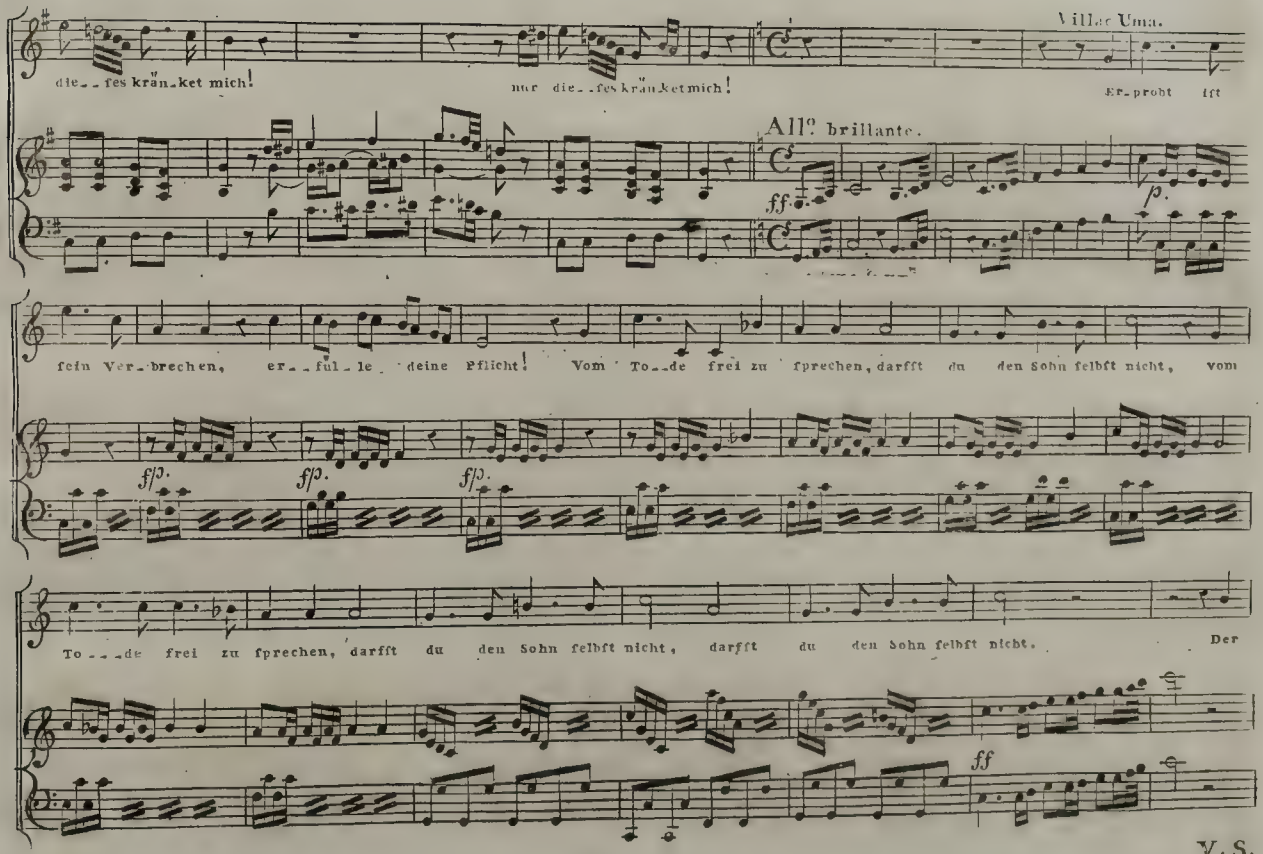


V. S.

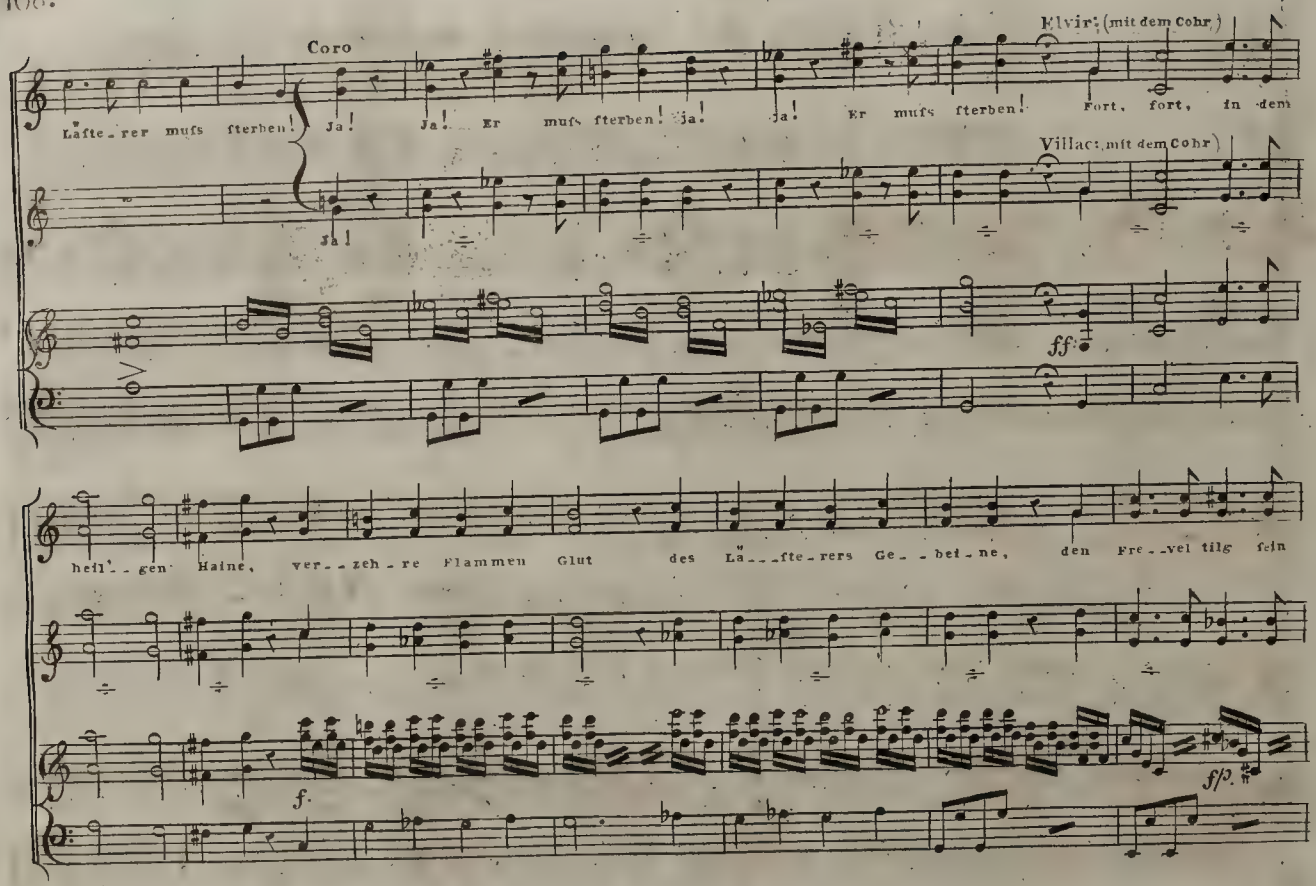

Ge_fte_he dein Ver_bre_chen! Oft wareft du fo Kühn, der Gottheit
Maeftoso.
f.
p.
ad lib:
a tempo.
Hohn zu fprechen. Ich hört nicht al_lein, Ihn ganz zu u_ber_führen, fragt Myrha, fragt El_vi_ren, Sie werden
cresc:
Elvira
Zeu_gen feyn, Sie werden Zeu_gen feyn. Ich follt es nicht verrathen, mein Zeugniſs trift den Gat_ten, doch heiſſt es meine
p.

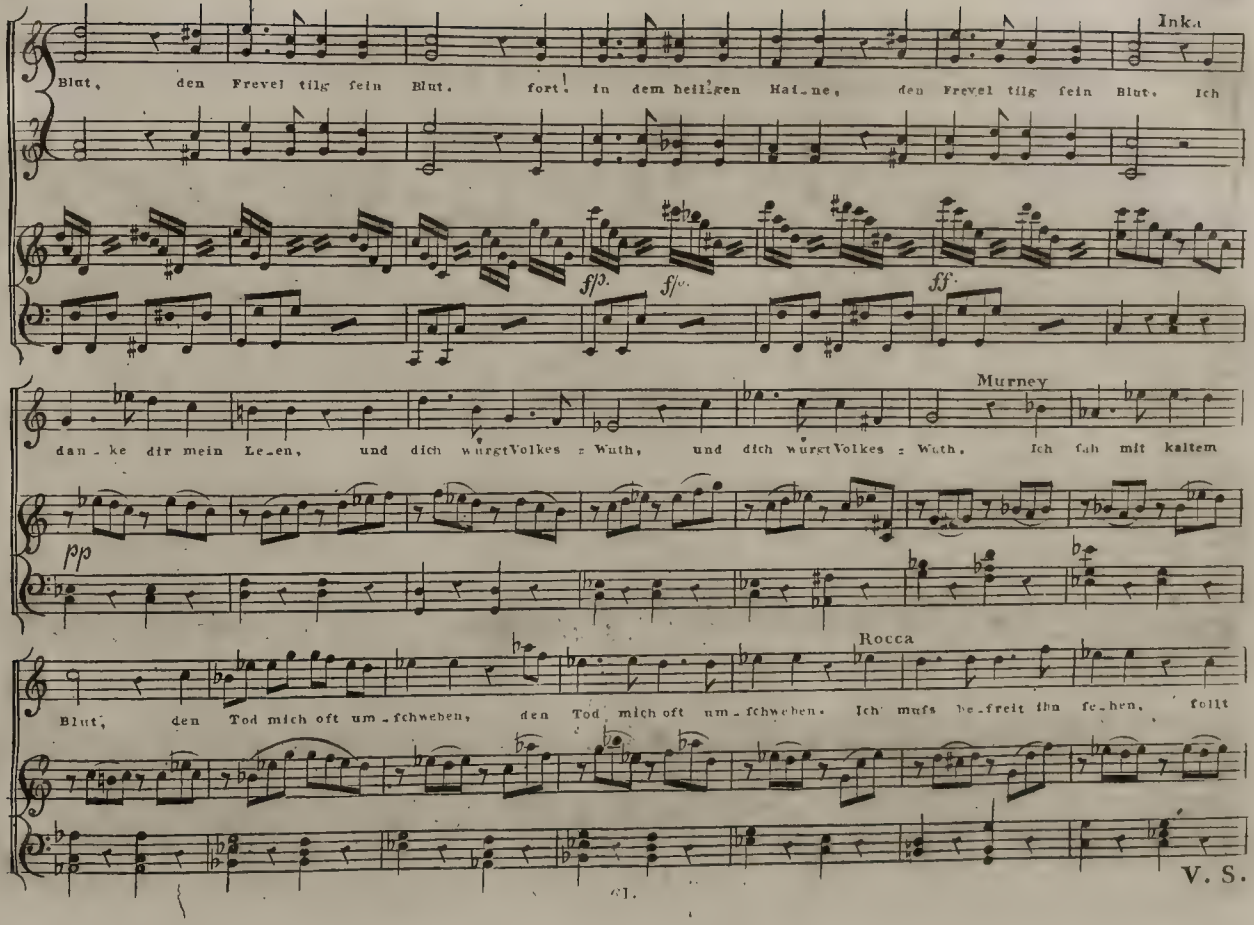

Myrha (bebend)
Pflicht: Wahr iſts, was dieſer ſpricht. Ich muſs es euch be_kennen, ich muſs es euch be_kennen, die Sonne hört ich
ihn, nur ein Geſchö_pfe nennen, ſo, wie ich ei_nes bin, ſo, wie ich ei_nes bin. Ihr zeuget, Him_mel, ihr!
Der Gram verſchmähter Liebe, der Gram verſchmähter Liebe, entflammt des Haſſes Triebe — doch mein
Larghetto.
V. S.

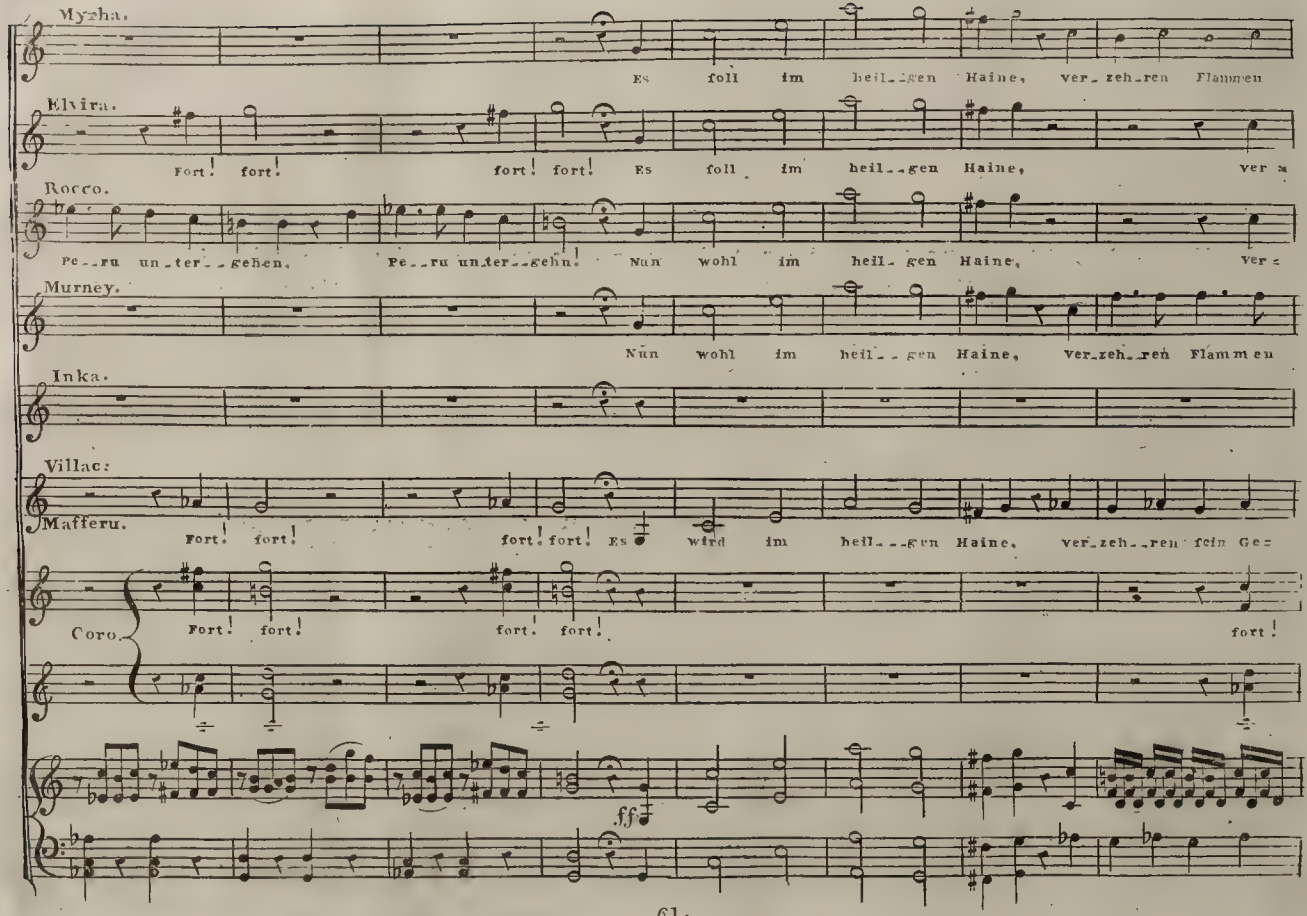

Herz ver_zei_het' dir.—
doch mein Herz ver_zei_het dir.— dich heißt der Neid al_lein, mir nach dem Leben
trachten. Für meinen Haß zu klein, kann ich dich nur verach_ten, kann ich dich nur verach_ten. In jener
Zahl, die sich zu meinem Sturz ver_binden, El_vire! dich zu finden El_vire! dich zu finden nur

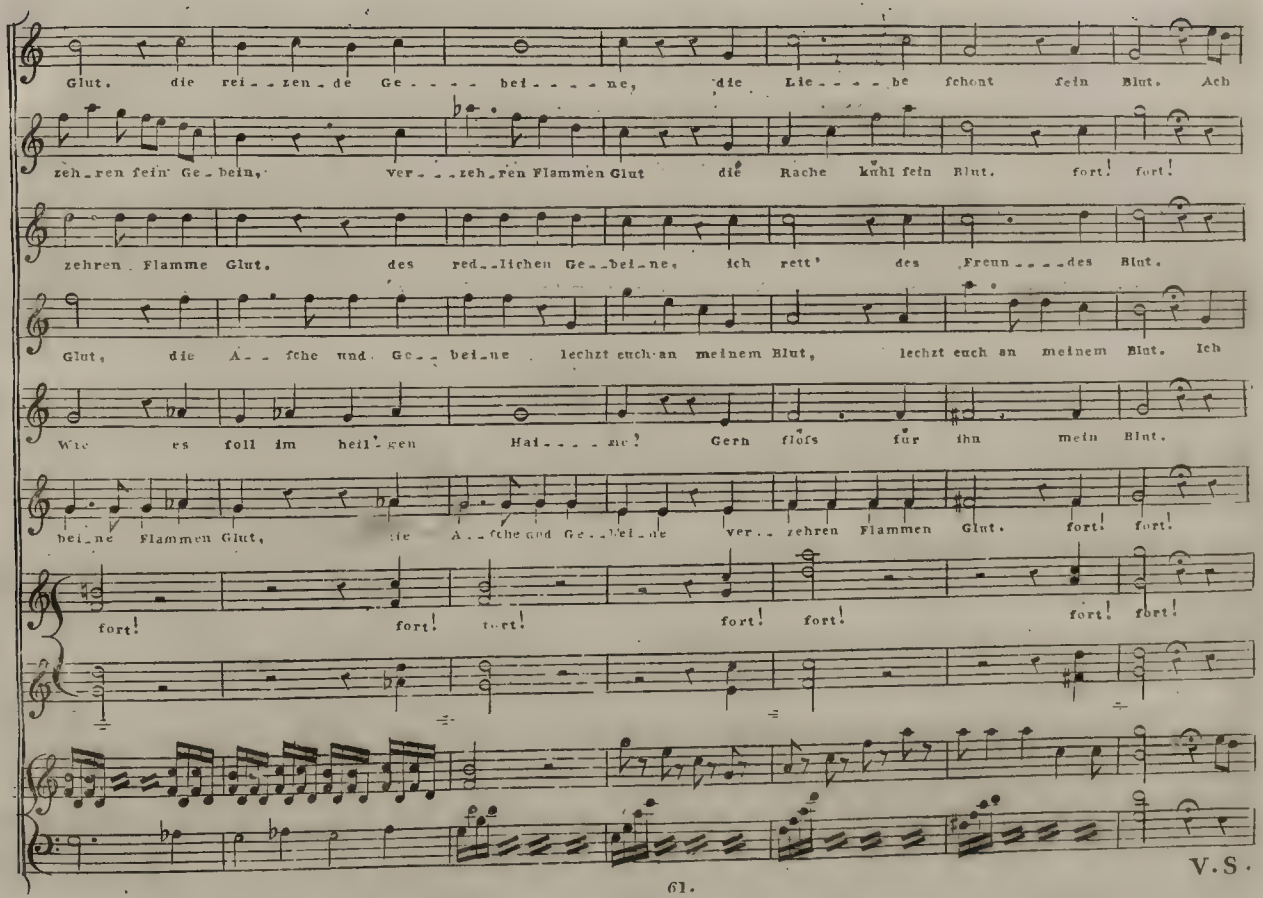

Villac Uma.
die_ fes krän_ket mich!
nur die_ fes krän_ket mich!
Er_probt ift
All? brillante.
ff
p
fein Ver_brechen, er_ fül_le deine Pflicht! Vom To_de frei zu fprechen, darfft du den Sohn felbft nicht, vom
fp.
fp.
fp.
To_de frei zu fprechen, darfft du den Sohn felbft nicht, darfft du den Sohn felbft nicht.
Der
ff

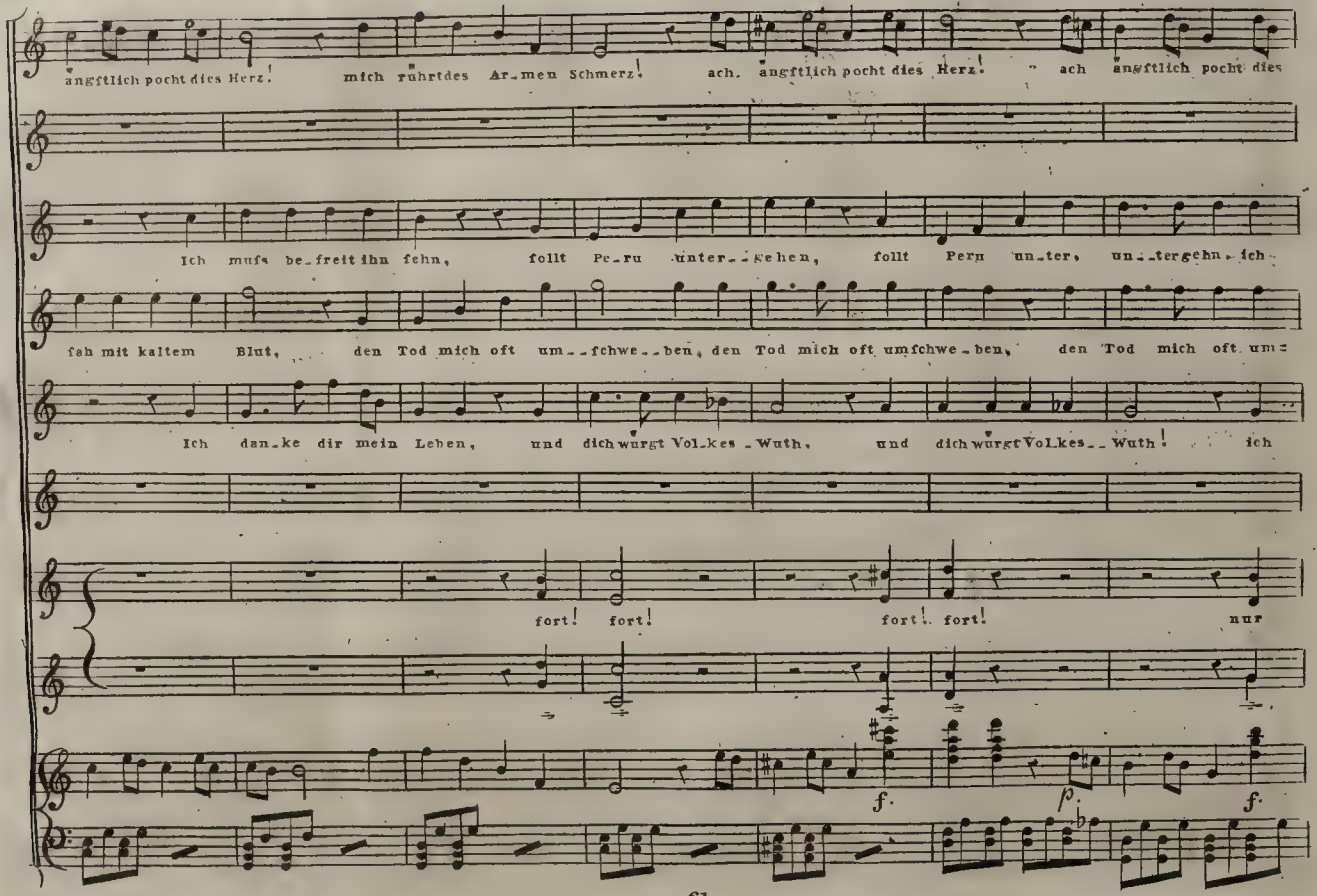
V. S.

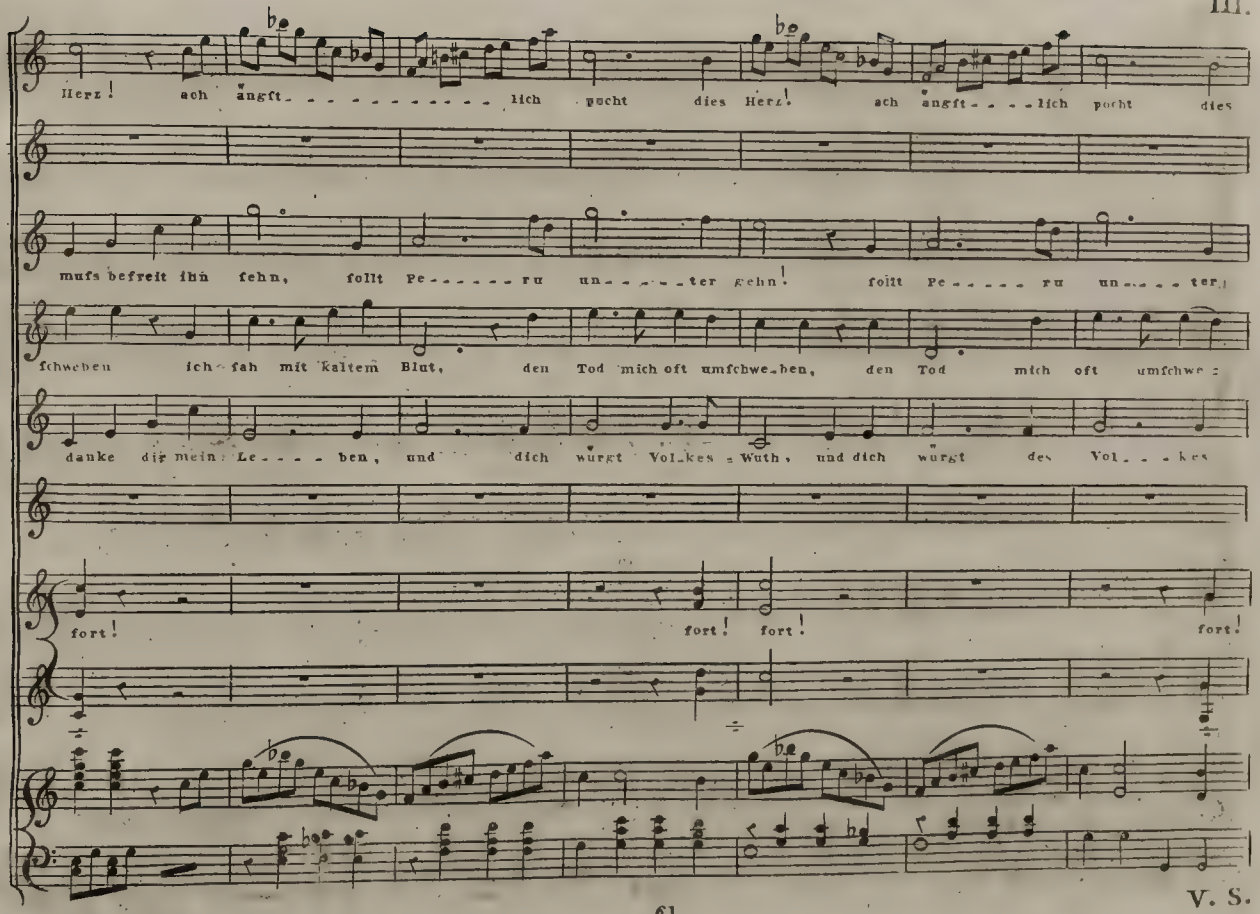

Coro
Elvira (mit dem Chor)
Lafte-rer mufs fterben! Ja! Ja! Er mufs fterben! ja! ja! Er mufs fterben! Fort, fort, in dem
Villac (mit dem Chor)
Ja!
ff
heil-gen Haine, ver--zeh-re Flammen Glut des La---fte-rers Ge--bei-ne, den Fre--vel tilg fein
f.
f/p.


Inka
Blut, den Frevel tilg fein Blut. fort! in dem heil'gen Hai_ne, den Frevel tilg fein Blut. Ich
f/p. f/p. ff.
Murney
dan_ke dir mein Le_en, und dich würgt Volkes = Wuth, und dich würgt Volkes = Wuth. Ich fah mit kaltem
pp
Rocca
Blut, den Tod mich oft um_fchweben, den Tod mich oft um_fchweben. Ich mufs be_freit ihn fe_hen, follt
V. S.


Myrha.
Es soll im heil_gen Haine, ver_zeh_ren Flammen
Elvira.
Fort! fort! fort! fort! Es soll im heil_gen Haine, ver
Rocco.
Pe_ru un_ter_gehen. Pe_ru un_ter_gehn! Nun wohl im heil_gen Haine, ver
Murney.
Nun wohl im heil_gen Haine, ver_zeh_ren Flammen
Inka.
Villac.
Mafferu.
Fort! fort! fort! fort! Es wird im heil_gen Haine, ver_zeh_ren fein Ge
Coro.
Fort! fort! fort! fort! fort!
ff

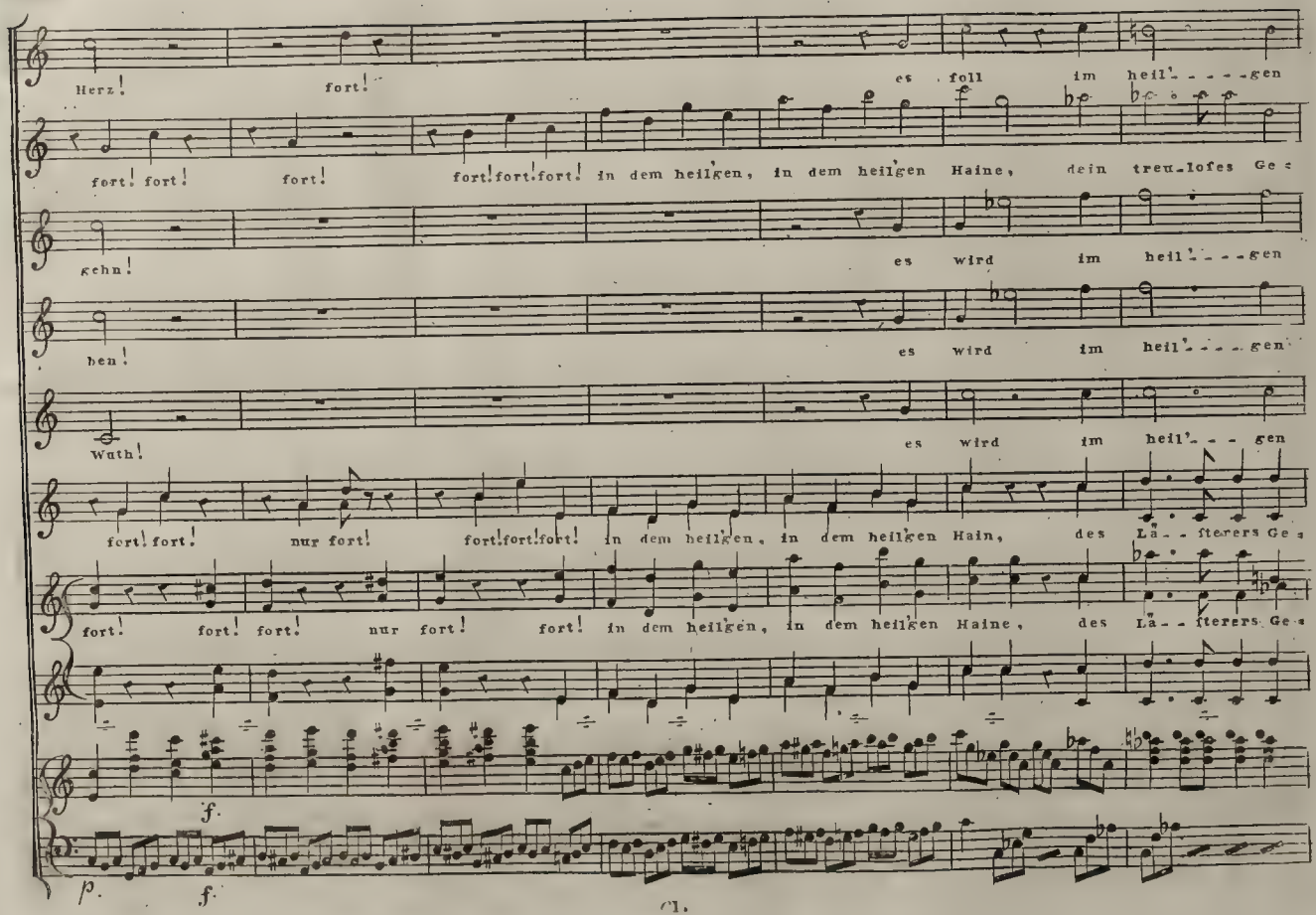

Glut, die rei-zen-de Ge-bei-ne, die Lie-be fchont fein Blut. Ach
zeh-ren fein Ge-bein, ver-zeh-ren Flammen Glut die Rache kühl fein Blut. fort! fort!
zehren Flamme Glut, des red-lichen Ge-bei-ne, ich rett' des Freun-des Blut.
Glut, die A-fche und Ge-bei-ne lechzt euch an meinem Blut, lechzt euch an meinem Blut. Ich
Wie es foll im heil'gen Hai-ne! Gern flöfs für ihn mein Blut.
bei-ne Flammen Glut, die A-fche und Ge-bei-ne ver-zehren Flammen Glut. fort! fort!
fort! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
V.S.


ängſtlich pocht dies Herz! mich rührt des Ar_men Schmerz! ach, ängſtlich pocht dies Herz! ach ängſtlich pocht dies
Ich muſs be_freit ihn ſehn, ſollt Pe_ru unter_gehen, ſollt Peru un_ter, un_ter_gehn, ich
ſah mit kaltem Blut, den Tod mich oft um_ſchwe_ben, den Tod mich oft umſchwe_ben, den Tod mich oft um=
Ich dan_ke dir mein Leben, und dich würgt Vol_kes_Wuth, und dich würgt Vol_kes_Wuth! ich
fort! fort! fort! fort! nur
f. p. f.

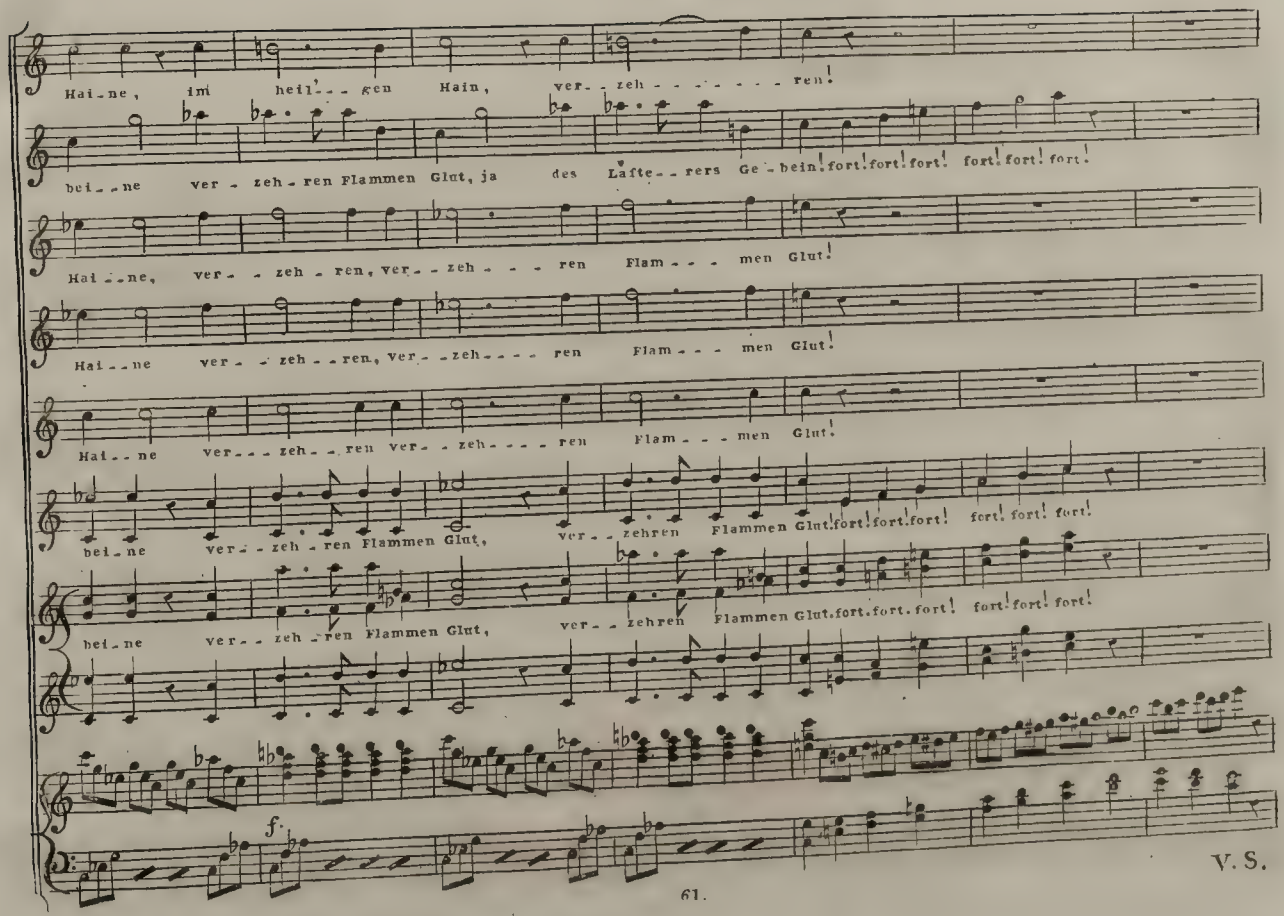

Herz! ach ängst - - - - - - - - - - lich pocht dies Herz! ach ängst - - - - lich pocht dies
muſs befreit ihn sehn, sollt Pe - - - - - - ru un - - - - - - ter gehn! sollt Pe - - - - - - ru un - - - - - ter
schweben ich sah mit kaltem Blut, den Tod mich oft umschwe - ben, den Tod mich oft umschwe -
danke dir mein Le - - - - ben, und dich würgt Vol - kes - Wuth, und dich würgt des Vol - - - kes
fort! fort! fort! fort!



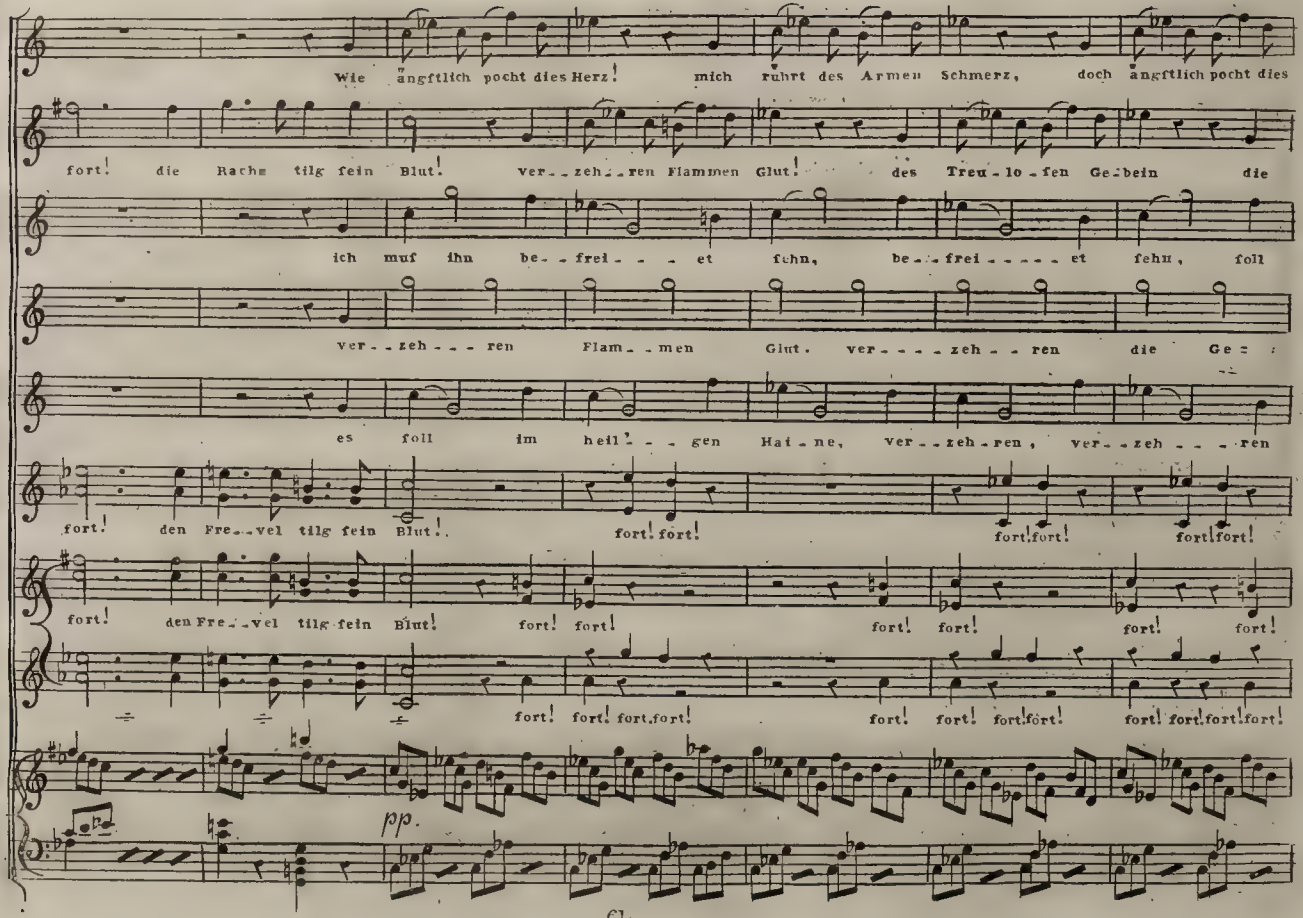
V. S.

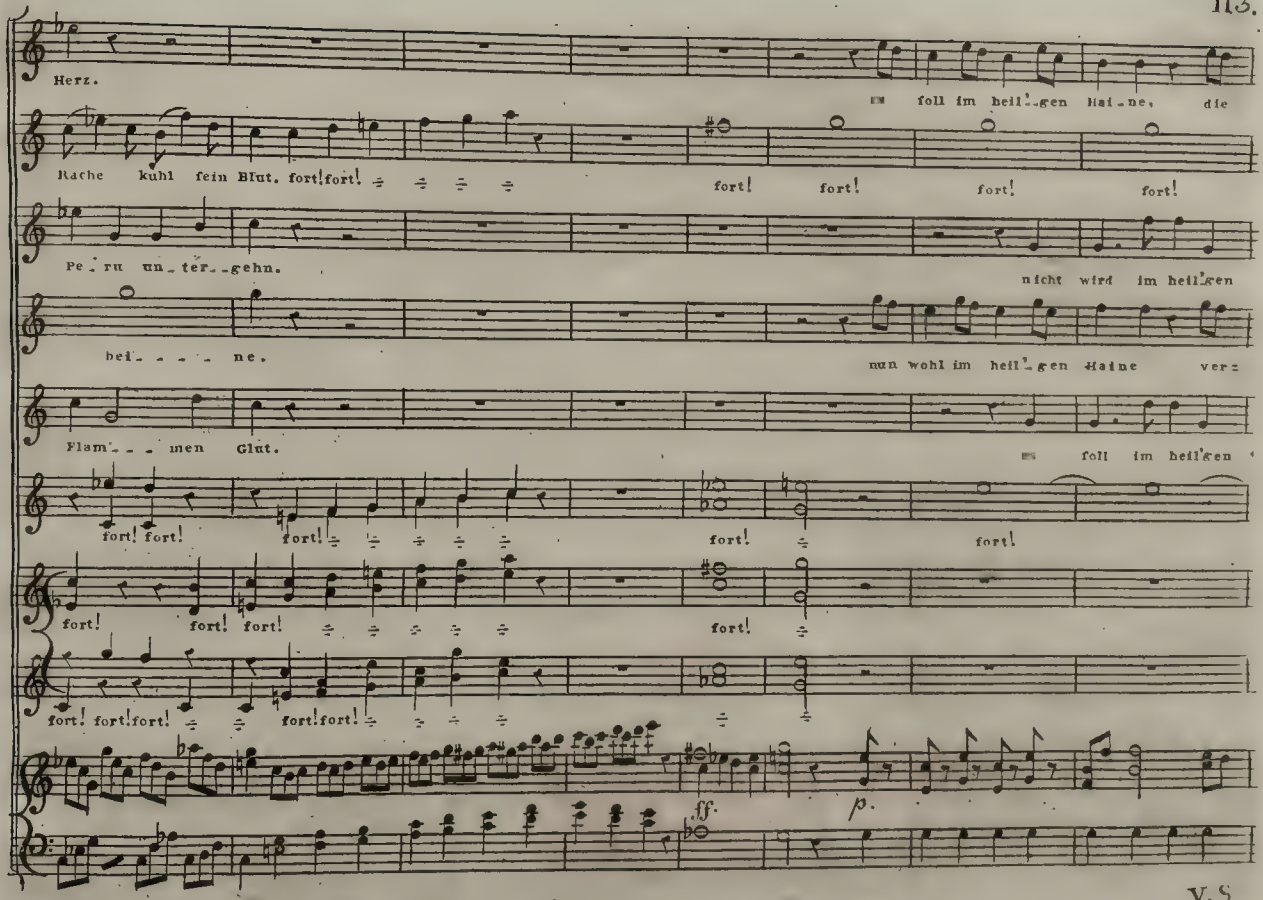

Herz! fort! es foll im heil'gen
fort! fort! fort! fort! fort! fort! in dem heil'gen, in dem heil'gen Haine, dein treu-loſes Ge-
ſchrey! es wird im heil'gen
Wuth! es wird im heil'gen
fort! fort! nur fort! fort! fort! fort! in dem heil'gen, in dem heil'gen Hain, des Lä-ſterers Ge-
fort! fort! fort! nur fort! fort! in dem heil'gen, in dem heil'gen Haine, des Lä-ſterers Ge-
f.
p. f.

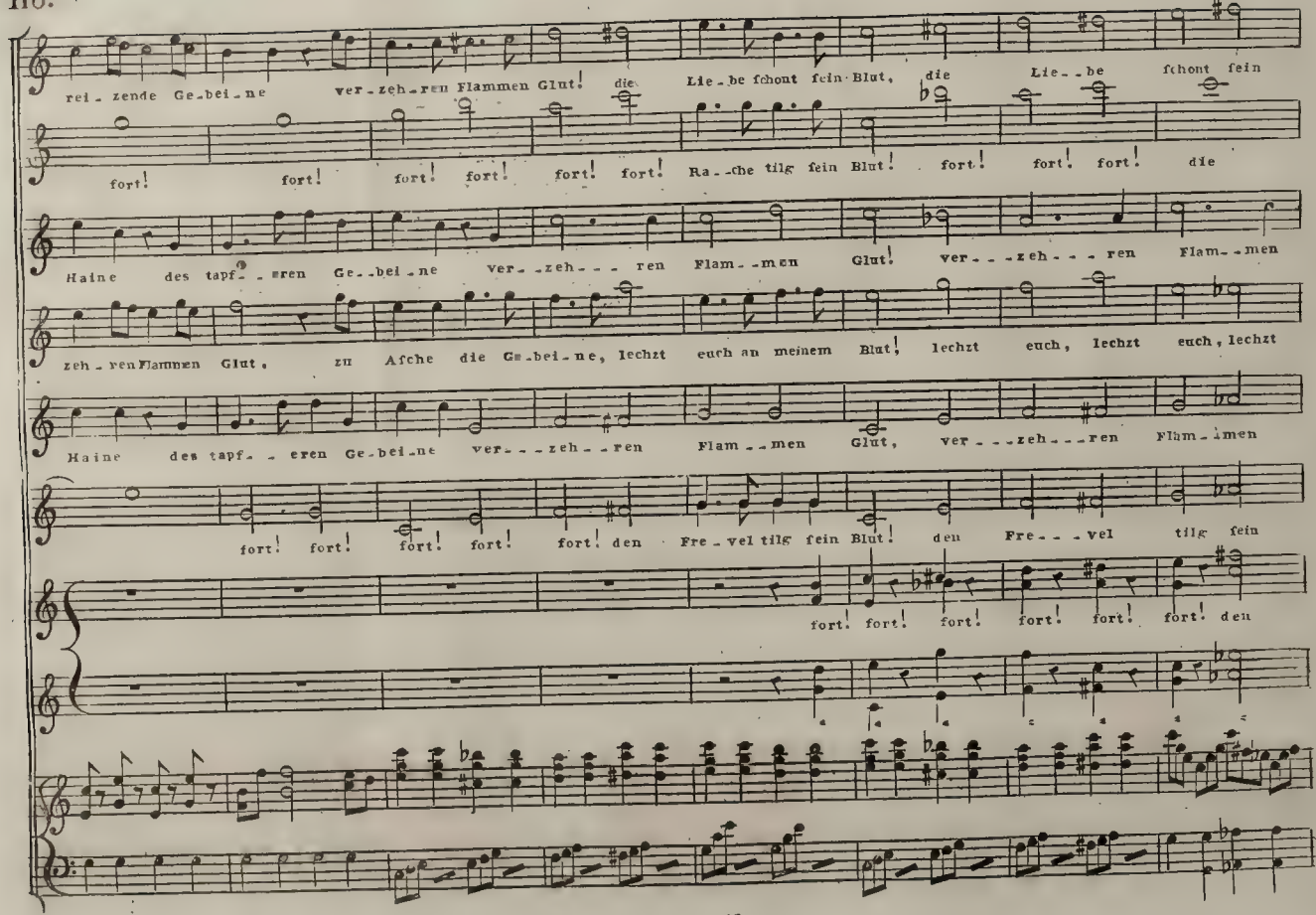
Cl.

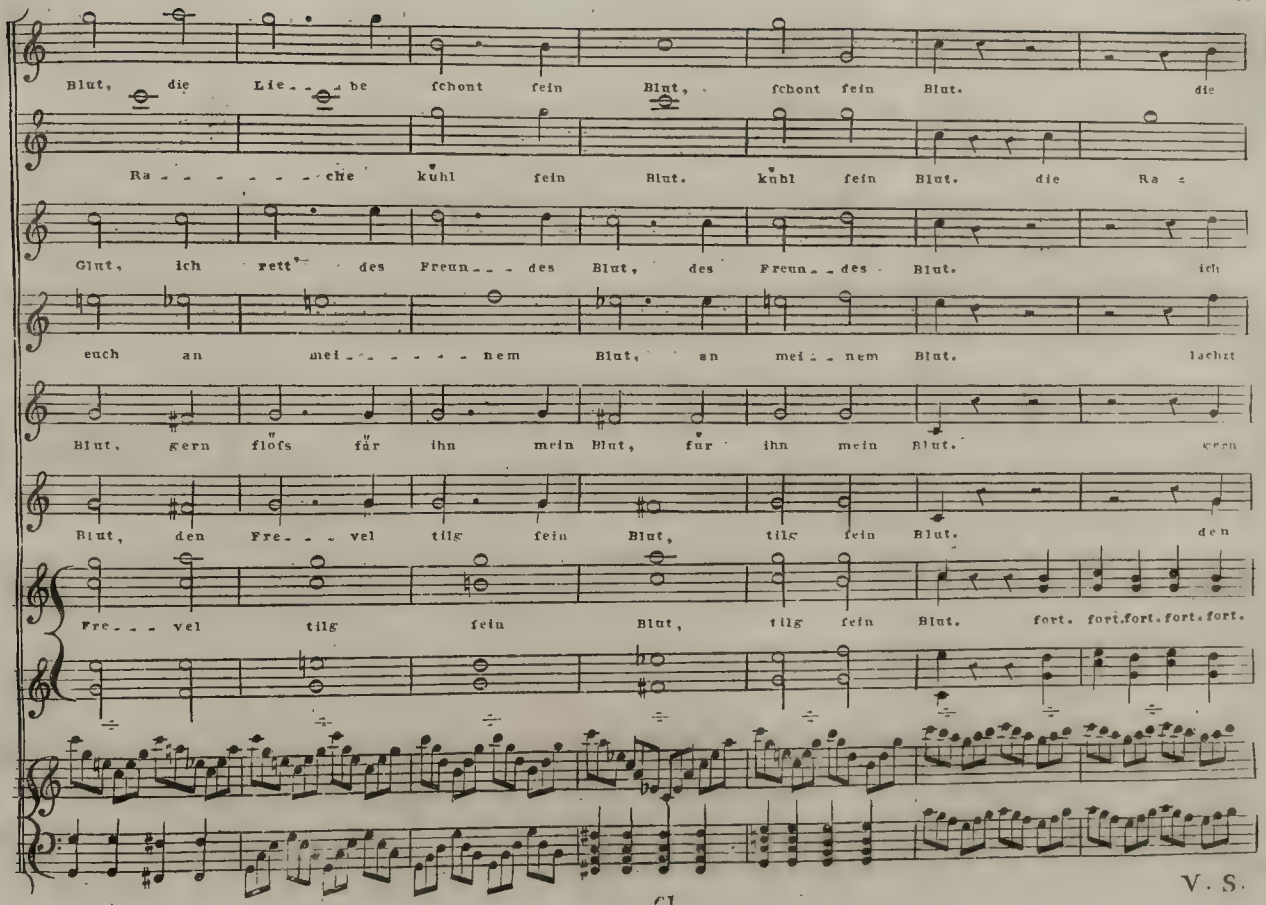

Hai-ne, im heil'-gen Hain, ver--zeh-----ren!
bei--ne ver-zeh-ren Flammen Glut, ja des Läfte--rers Ge-bein! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
Hai--ne, ver--zeh-ren, ver--zeh---ren Flam---men Glut!
Hai--ne ver--zeh--ren, ver--zeh----ren Flam---men Glut!
Hai--ne ver---zeh--ren ver--zeh----ren Flam---men Glut!
bei-ne ver--zeh-ren Flammen Glut, ver--zehren Flammen Glut! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
bei-ne ver--zeh-ren Flammen Glut, ver--zehren Flammen Glut! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
f.

V. S.

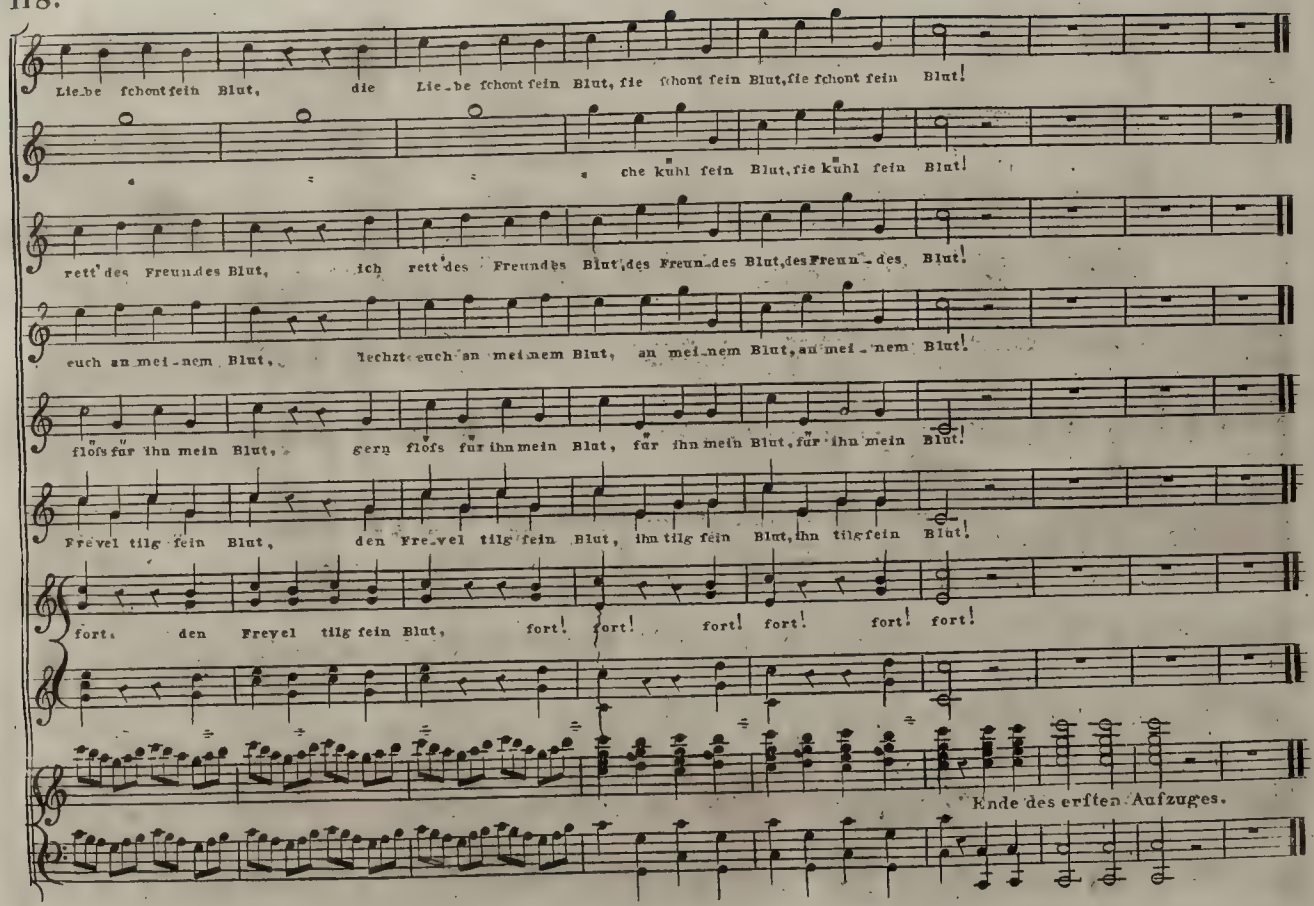

Wie ängstlich pocht dies Herz! mich rührt des Armen Schmerz, doch ängstlich pocht dies
fort! die Rache tilg sein Blut! ver-zeh-ren Flammen Glut! des Treu-lo-sen Ge-bein die
ich muß ihn be-frei-et sehn, be-frei-et sehn, soll
ver-zeh-ren Flam-men Glut. ver-zeh-ren die Ge-
es soll im heil'-gen Hai-ne, ver-zeh-ren, ver-zeh-ren
fort! den Fre-vel tilg sein Blut! fort! fort! fort! fort!
fort! den Fre-vel tilg sein Blut! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
fort! fort! fort! fort! fort! fort! fort! fort! fort! fort!
pp.

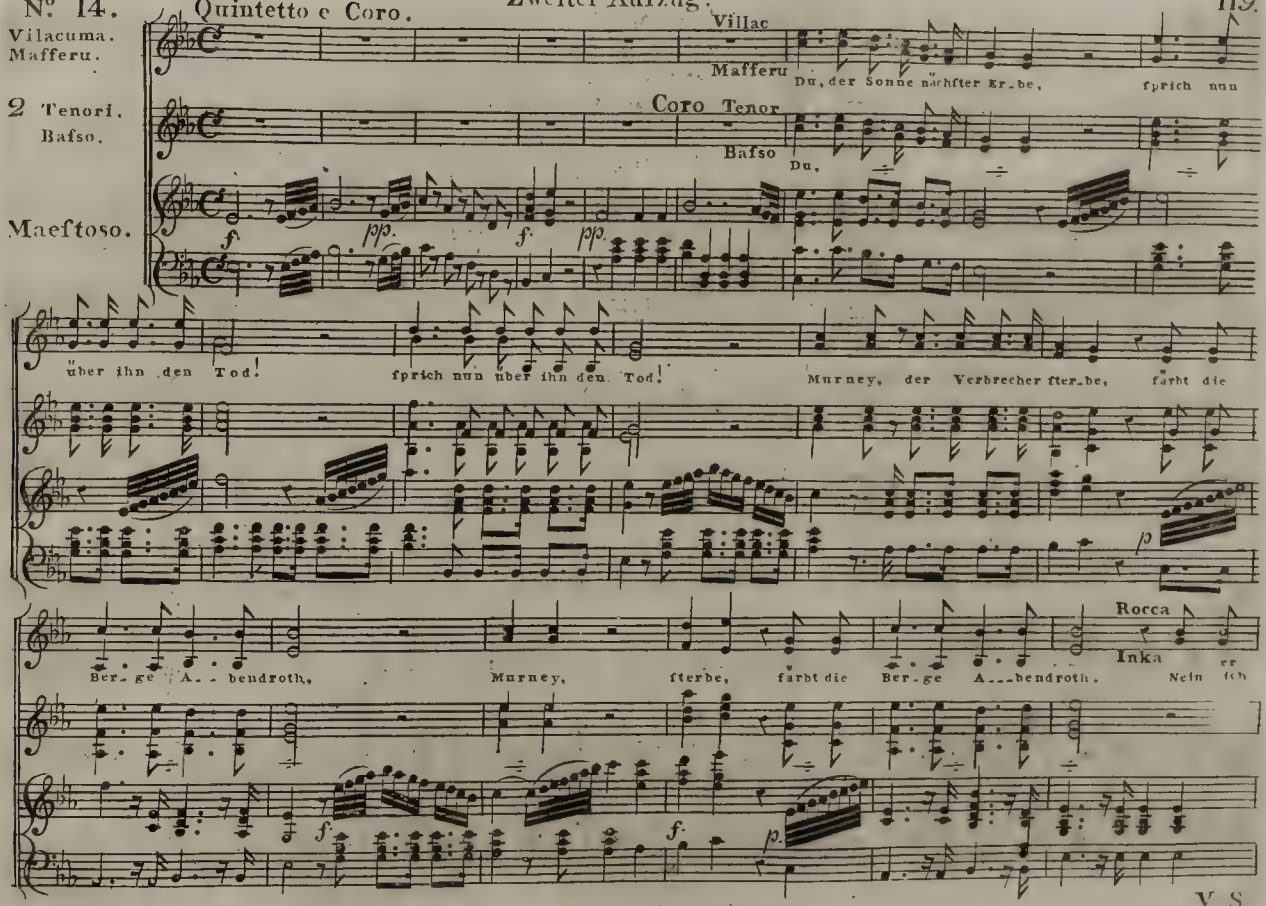

Herz.
soll im heil'gen Hai_ne, die
Rache kühl sein Blut. fort! fort!
fort! fort! fort! fort!
Pe_ru un_ter_gehn.
nicht wird im heil'gen
hei_ne.
nun wohl im heil'gen Haine ver=
Flam_men Glut.
soll im heil'gen
fort! fort!
fort!
fort!
fort! fort! fort!
fort!
fort! fort! fort!
fort! fort! fort!
ff.
p.

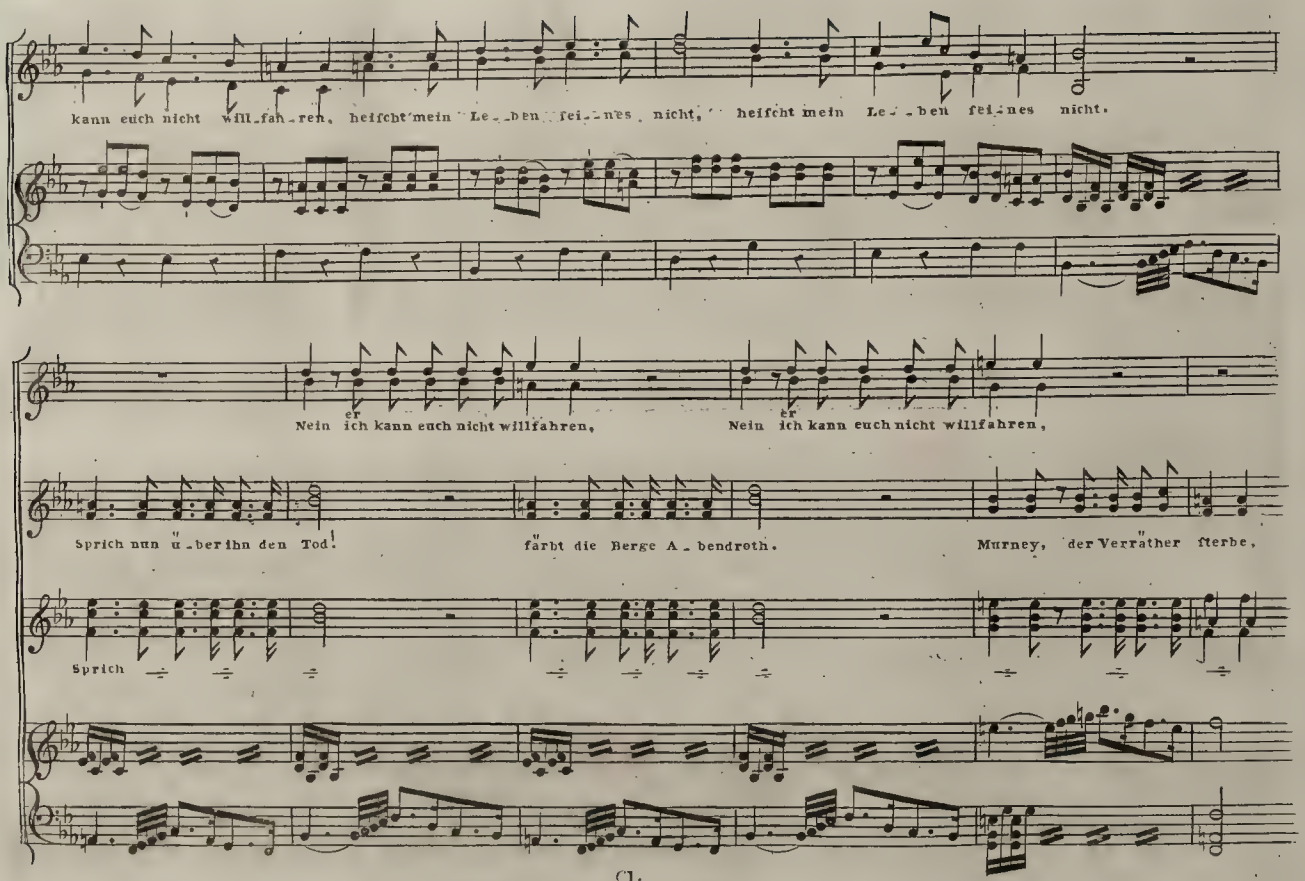

rei-zende Ge-bei-ne ver-zeh-ren Flammen Glut! die Lie-be fchont fein Blut, die Lie-be fchont fein
fort! fort! fort! fort! fort! fort! Ra-che tilg fein Blut! fort! fort! fort! die
Haine des tapf-eren Ge-bei-ne ver-zeh-ren Flam-men Glut! ver-zeh-ren Flam-men
zeh-ren Flammen Glut, zu Afche die Ge-bei-ne, lechzt euch an meinem Blut! lechzt euch, lechzt euch, lechzt
Haine des tapf-eren Ge-bei-ne ver-zeh-ren Flam-men Glut, ver-zeh-ren Flam-men
fort! fort! fort! fort! fort! den Fre-vel tilg fein Blut! den Fre-vel tilg fein
fort! fort! fort! fort! fort! fort! den

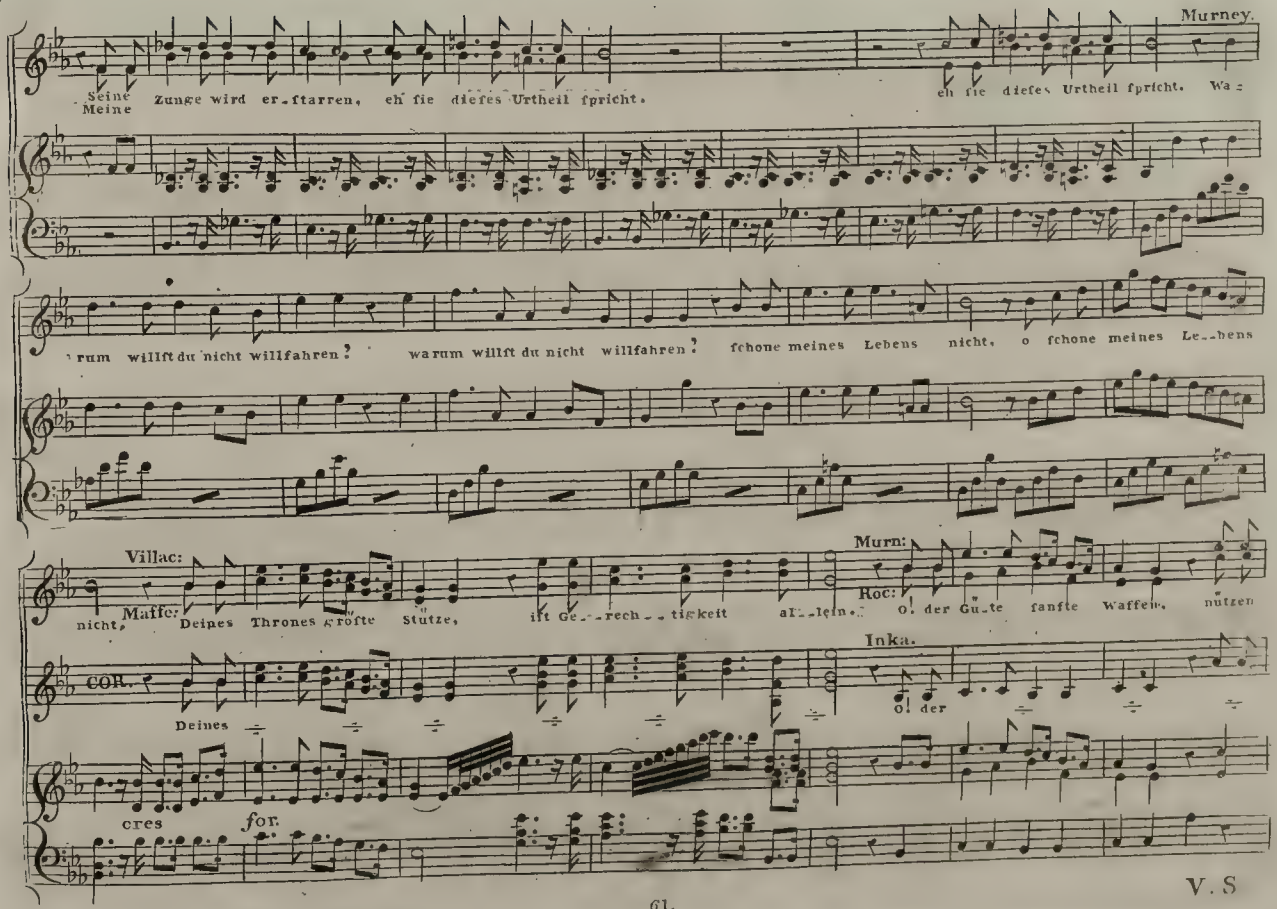

Blut, die Lie - - be ſchont fein Blut, ſchont fein Blut. die
Ra - - - - - che kühl fein Blut. kühl fein Blut. die Ra -
Glut, ich rett' des Freun - - des Blut, des Freun - - des Blut. ich
euch an mei - - - - - nem Blut, an mei - - nem Blut. lachrt
Blut, gern flöſs für ihn mein Blut, für ihn mein Blut. gern
Blut, den Fre - - vel tilg fein Blut, tilg fein Blut. den
Fre - - - vel tilg fein Blut, tilg fein Blut. fort. fort. fort. fort. fort.

V. S.

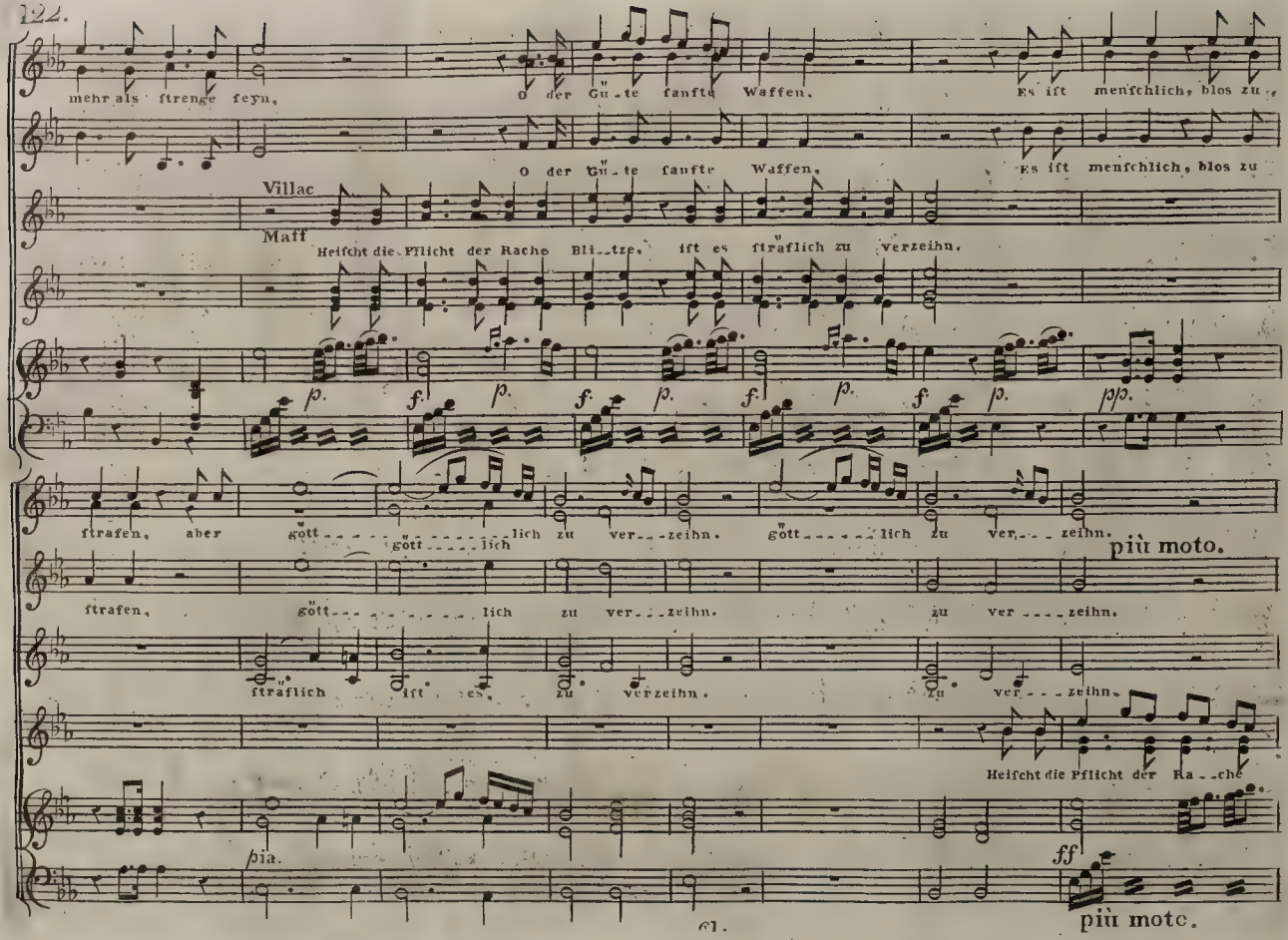

Lie_be fchont fein Blut, die Lie_be fchont fein Blut, fie fchont fein Blut, fie fchont fein Blut!
che kuhl fein Blut, fie kuhl fein Blut!
rett' des Freun_des Blut, ich rett' des Freundes Blut, des Freun_des Blut, des Freun_des Blut!
euch an mei_nem Blut, lechzt euch an mei_nem Blut, an mei_nem Blut, an mei_nem Blut!
flofs für ihn mein Blut, gern flofs für ihn mein Blut, für ihn mein Blut, für ihn mein Blut!
Frevel tilg fein Blut, den Frevel tilg fein Blut, ihn tilg fein Blut, ihn tilg fein Blut!
fort, den Frevel tilg fein Blut, fort! fort! fort! fort! fort! fort!
Ende des erften Aufzuges.

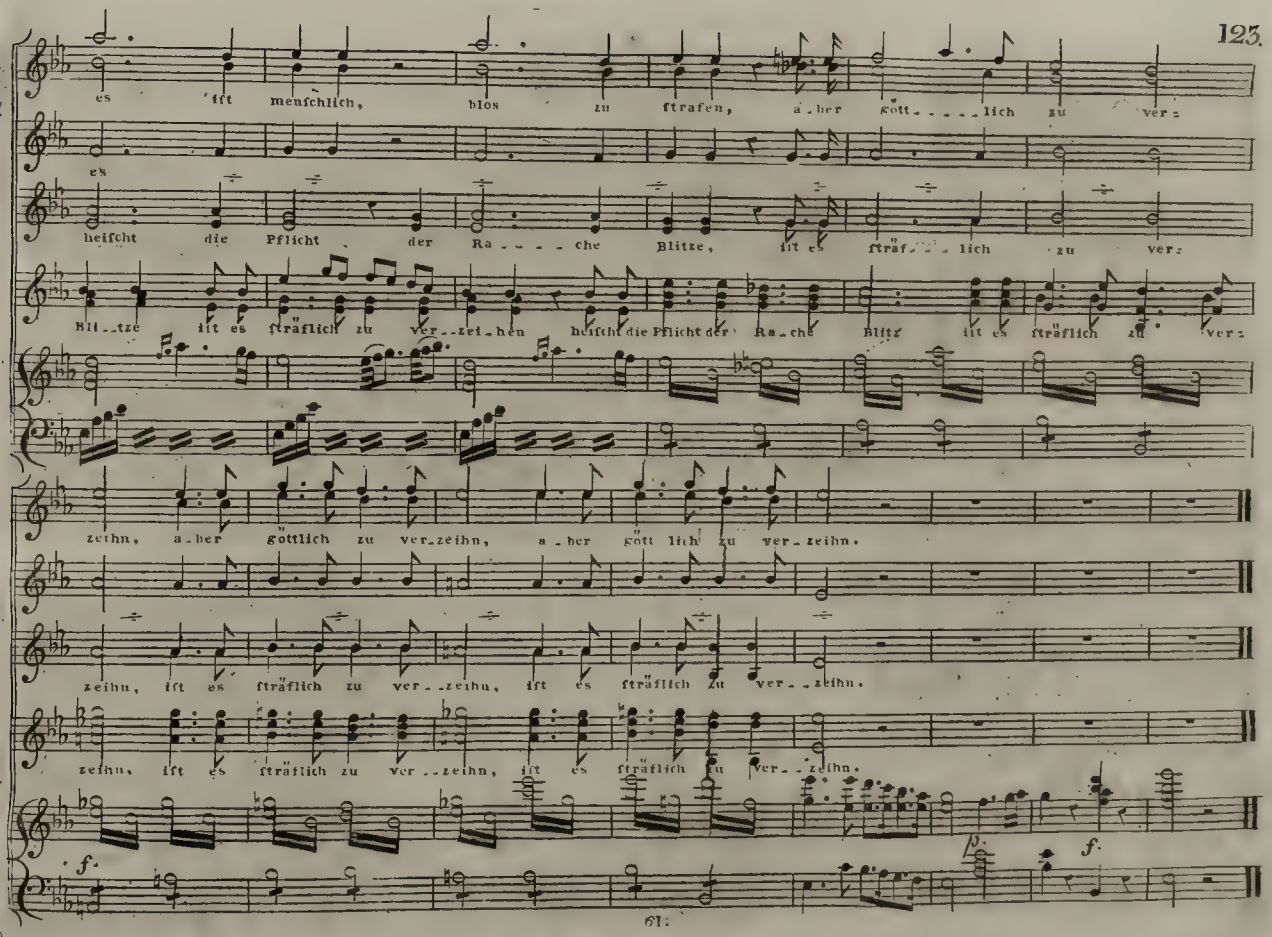

Vilacuma.
Mafferu.
2 Tenori.
Bafso.
Maeftoso.
Villac
Mafferu
Du, der Sonne nächfter Er_be,
fprich nun
Coro Tenor
Bafso
Du,
über ihn den Tod!
fprich nun über ihn den Tod!
Murney, der Verbrecher fter_be, färbt die
Rocca
Inka
Ber_ge A_ _bendroth,
Murney,
fterbe,
färbt die
Ber_ge A_ _bendroth.
Nein ich


kann euch nicht will_fah_ren, heischt mein Le_ben, fei_nes nicht, heischt mein Le_ben fei_nes nicht.
er
Nein ich kann euch nicht willfahren,
er
Nein ich kann euch nicht willfahren,
Sprich nun ü_ber ihn den Tod!
färbt die Berge A_bendroth.
Murney, der Verräther sterbe,
Sprich

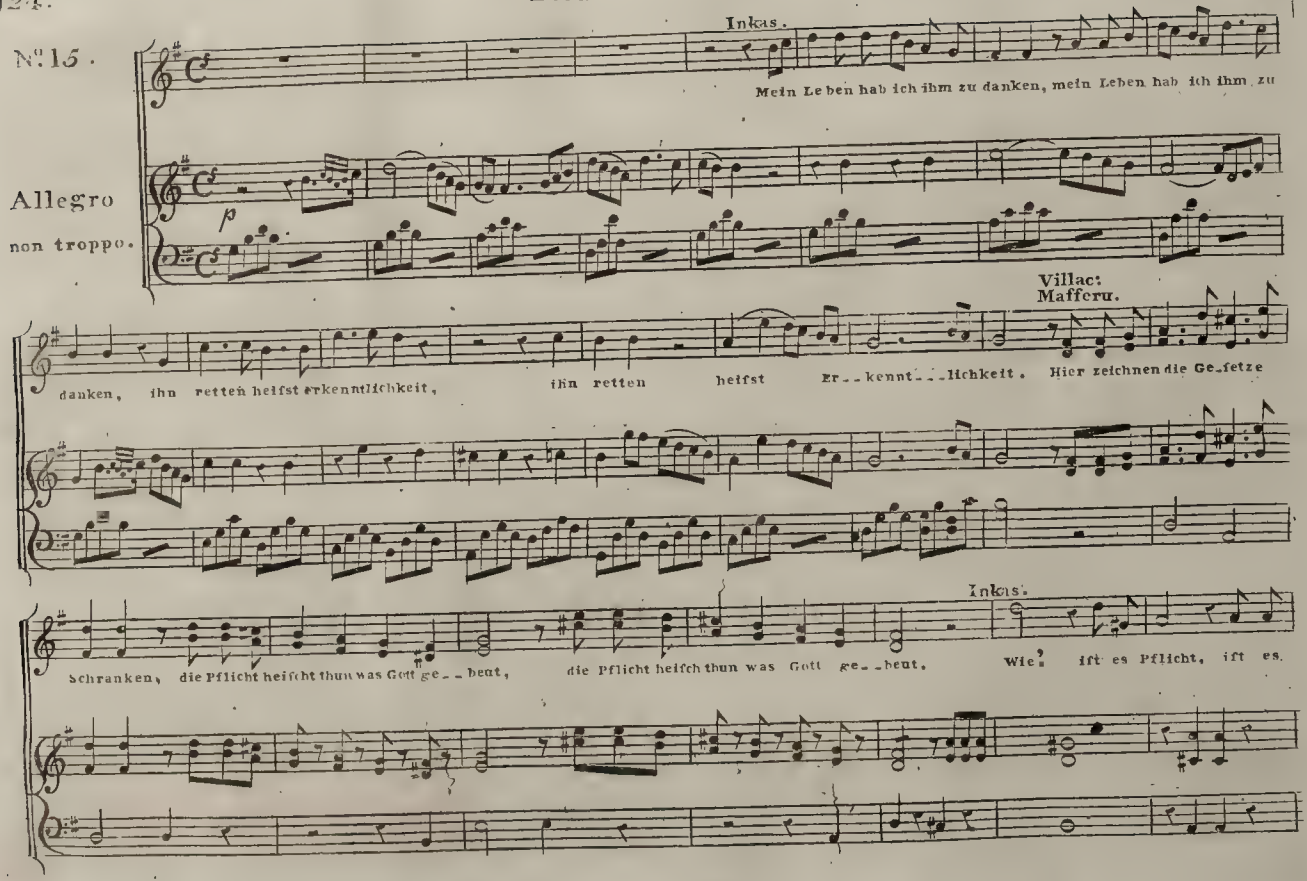

Murney.
Seine Meine Zunge wird er-ftarren, eh ſie dieſes Urtheil ſpricht.
eh ſie dieſes Urtheil ſpricht. Wa-
rum willſt du nicht willfahren? warum willſt du nicht willfahren? ſchone meines Lebens nicht, o ſchone meines Le-bens
Villac:
Murn:
Roc:
nicht, Maſſe: Deines Thrones größte Stütze, iſt Ge-rech-tigkeit allein. O! der Gu-te ſanfte Waffen, nützen
Inka.
cor.
Deines
O! der
cres
for.

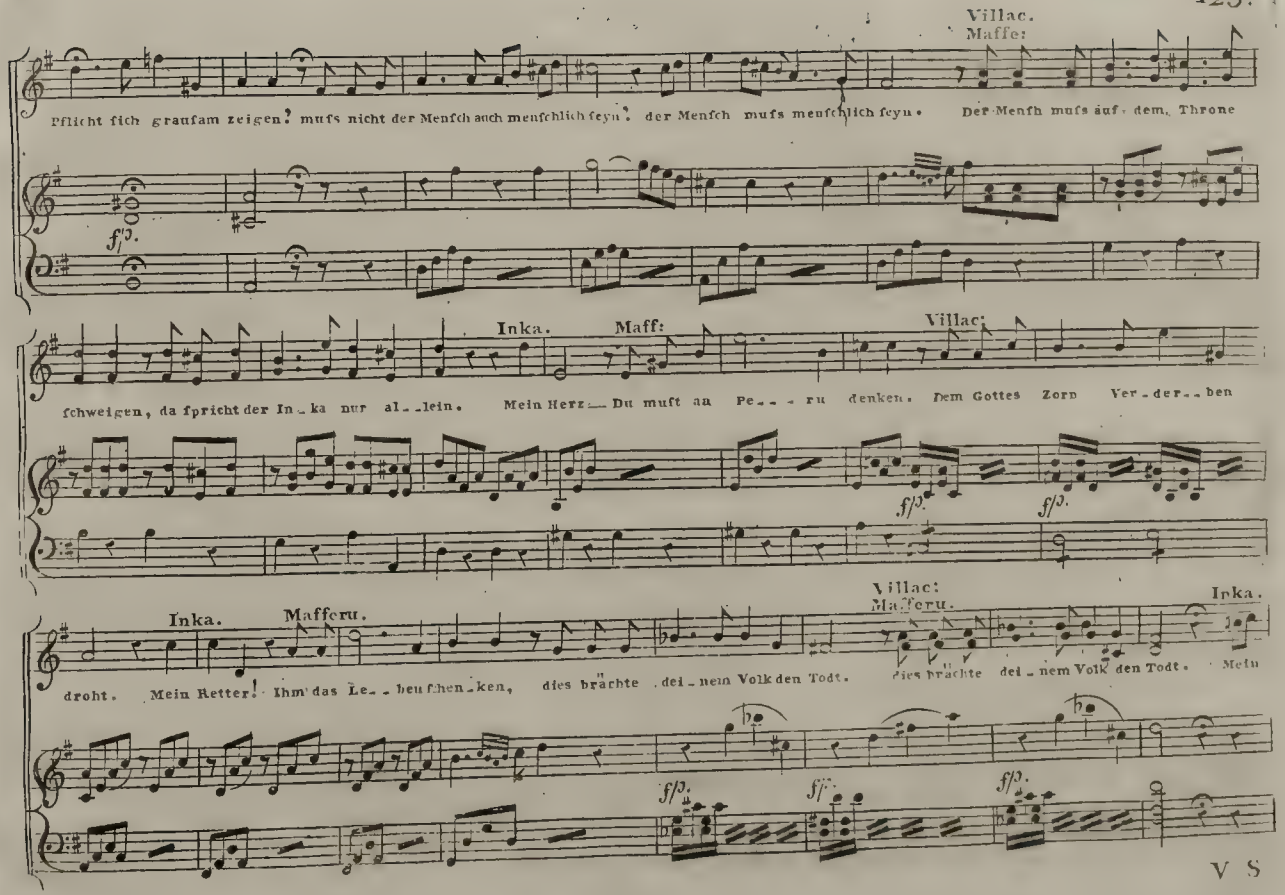
V. S


mehr als strenge seyn.
O der Gu-te sanfte Waffen.
Es ist menschlich, blos zu
O der Gu-te sanfte Waffen.
Es ist menschlich, blos zu
Villac
Maff
Heischt die Pflicht der Rache Bli-tze, ist es sträflich zu verzeihn.
p. f. p. f. p. f. p. f. p. pp.
strafen, aber gött-lich zu ver-zeihn. gött-lich zu ver-zeihn.
più moto.
strafen, gött-lich zu ver-zeihn. zu ver-zeihn.
sträflich ist es, zu verzeihn. zu ver-zeihn.
Heischt die Pflicht der Ra-che
pia.
ff
più moto.

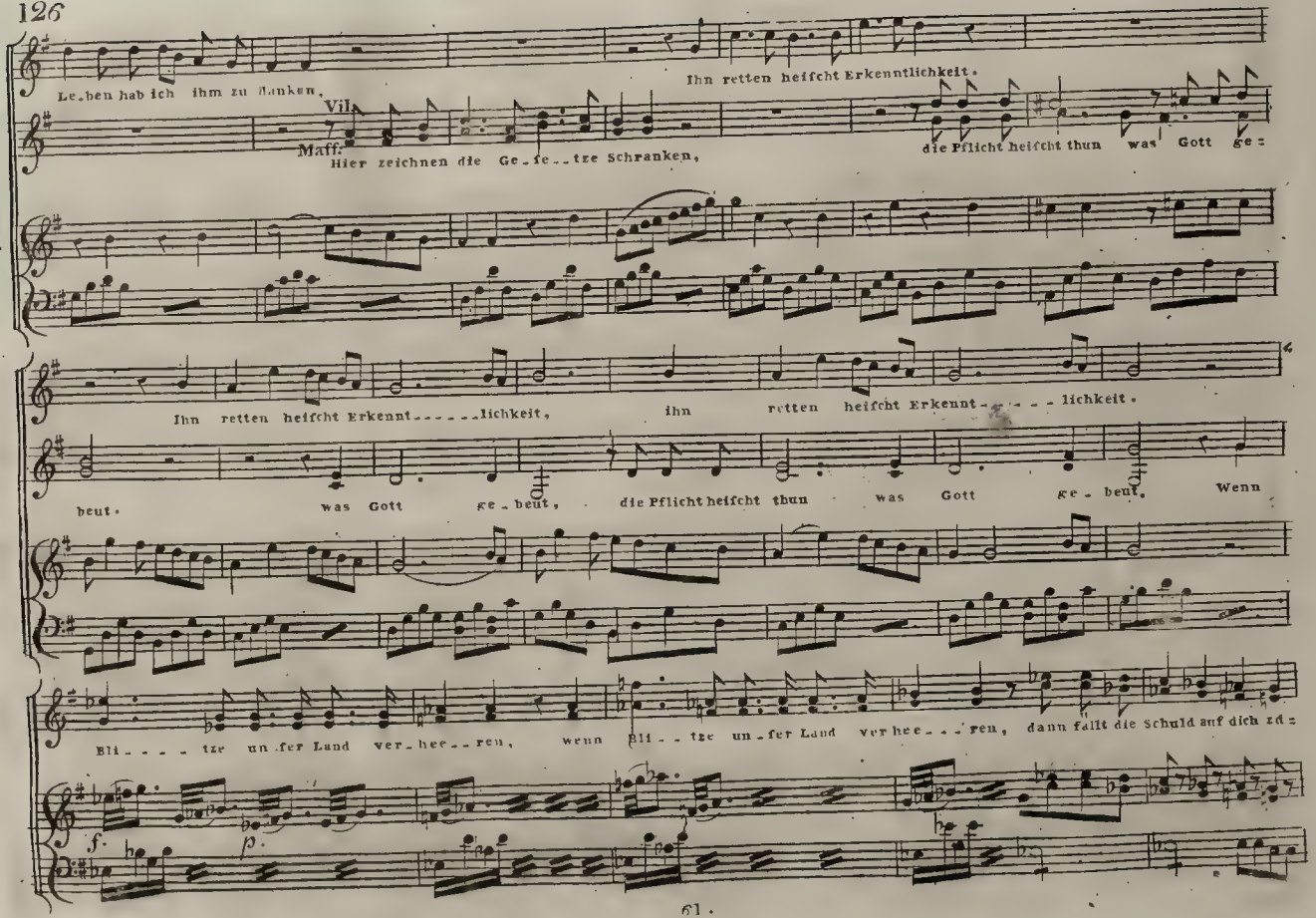

es iſt menſchlich, blos zu ſtrafen, aber gött - - - - lich zu ver:
es
heiſcht die Pflicht der Ra - - - - che Blitze, iſt es ſträf - - - lich zu ver:
Blitze iſt es ſträflich zu ver - - zeihen heiſcht die Pflicht der Rache Blitz iſt es ſträflich zu ver:
zeihn, aber göttlich zu ver - zeihn, aber göttlich zu ver - zeihn.
zeihn, iſt es ſträflich zu ver - - zeihn, iſt es ſträflich zu ver - - zeihn.
zeihn, iſt es ſträflich zu ver - - zeihn, iſt es ſträflich zu ver - - zeihn.
f.
p.
f.

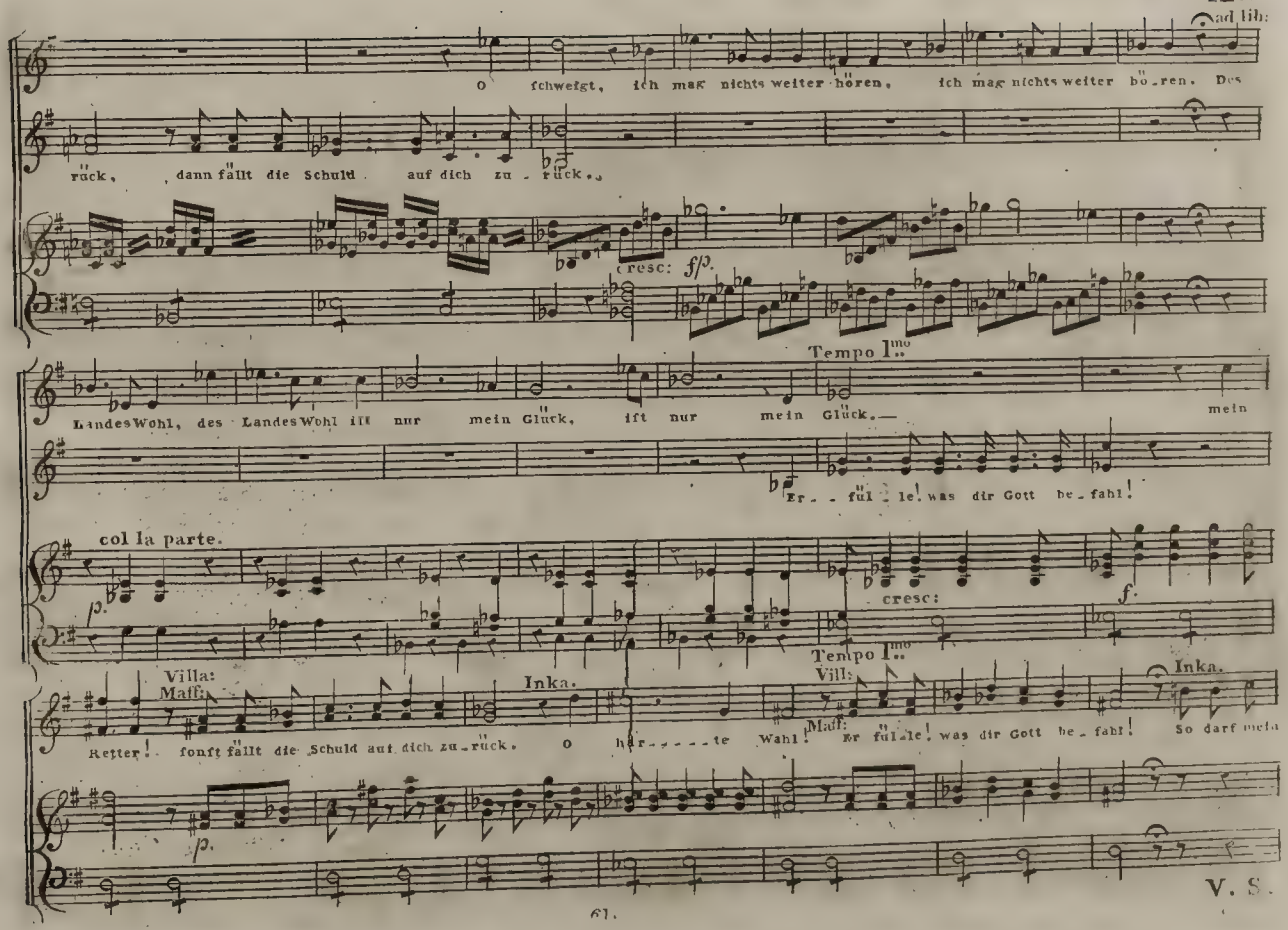
# Terzetto.

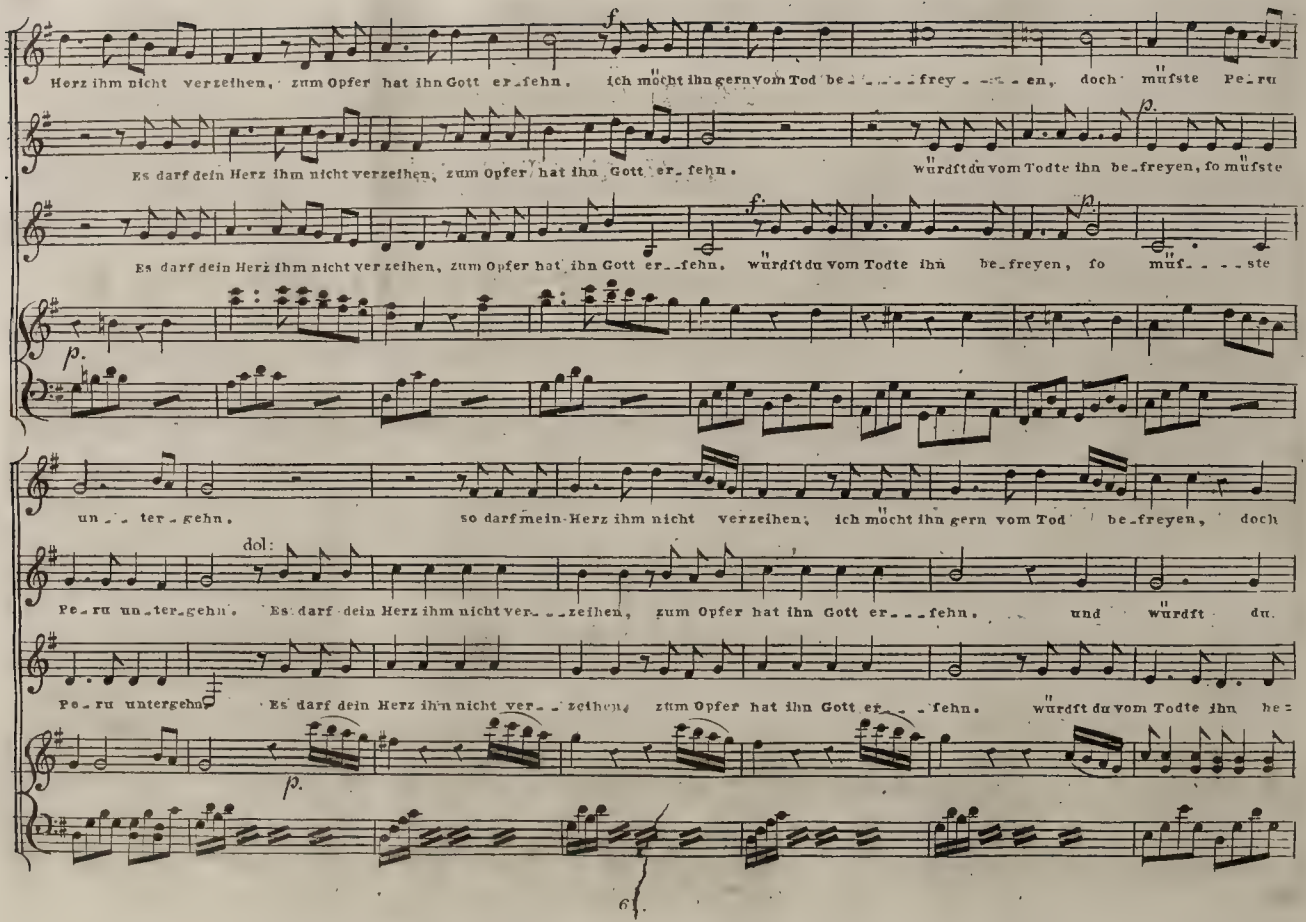

Nº 15.
Allegro
non troppo.
Inkas.
Mein Le ben hab ich ihm zu danken, mein Leben hab ich ihm zu
p
Villac:
Mafferu.
danken, ihn retten helfst erkenntlichkeit, ihn retten helfst Er--kennt---lichkeit. Hier zeichnen die Ge-setze
Inkas.
Schranken, die Pflicht heischt thun was Gott ge--beut, die Pflicht heisch thun was Gott ge--beut. Wie? ist es Pflicht, ist es.

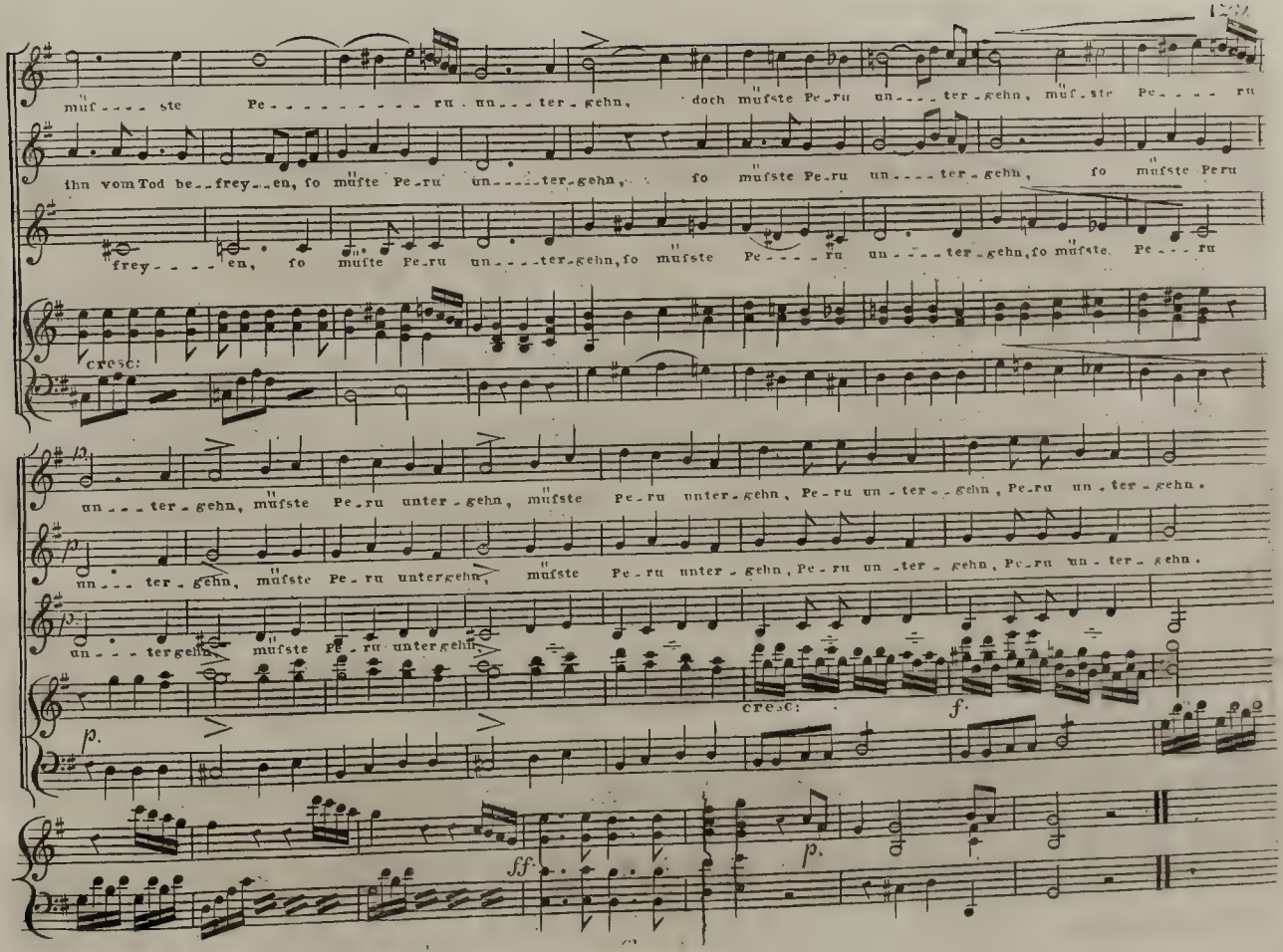

Villac.
Maffe:
Pflicht sich grausam zeigen? muss nicht der Mensch auch menschlich seyn? der Mensch muss menschlich seyn. Der Mensh muss auf dem Throne
ff.
Inka. Maff:
Villac:
schweigen, da spricht der In-ka nur al-lein. Mein Herr — Du musst an Pe-ru denken. Dem Gottes Zorn Ver-der-ben
ff. ff.
Inka. Mafferu.
Villac: Mafferu.
Inka.
droht. Mein Retter! Ihm das Le-ben schenken, dies brächte dei-nem Volk den Todt. dies brächte dei-nem Volk den Todt. Mein
ff. ff. ff.

V S


Le-ben hab ich ihm zu danken,
Ihn retten heifcht Erkenntlichkeit.
Vil.
Maff.
Hier zeichnen die Ge-fe--tze Schranken,
die Pflicht heifcht thun was Gott ge=
Ihn retten heifcht Erkennt------lichkeit,
ihn retten heifcht Erkennt-----lichkeit.
beut.
was Gott ge-beut,
die Pflicht heifcht thun
was Gott
ge-beut.
Wenn
Blitze un-fer Land ver-hee--ren,
wenn Blitze un-fer Land ver hee---ren,
dann fällt die Schuld auf dich zu=
f.
p.


ad lib:
O schweigt, ich mag nichts weiter hören, ich mag nichts weiter hören. Des
rück, dann fällt die Schuld auf dich zu - rück.
cresc: f/p.
Tempo I.mo
Landes Wohl, des Landes Wohl ist nur mein Glück, ist nur mein Glück.— mein
Er - ful - le! was dir Gott be - fahl!
col la parte.
p.
cresc:
f.
Tempo I.mo
Villa:
Maff:
Inka.
Vill:
Maff:
Inka.
Retter! sonst fällt die Schuld auf dich zu - rück. O har - - - - te Wahl! Er ful - le! was dir Gott be - fahl! So darf mein
p.
V. S.

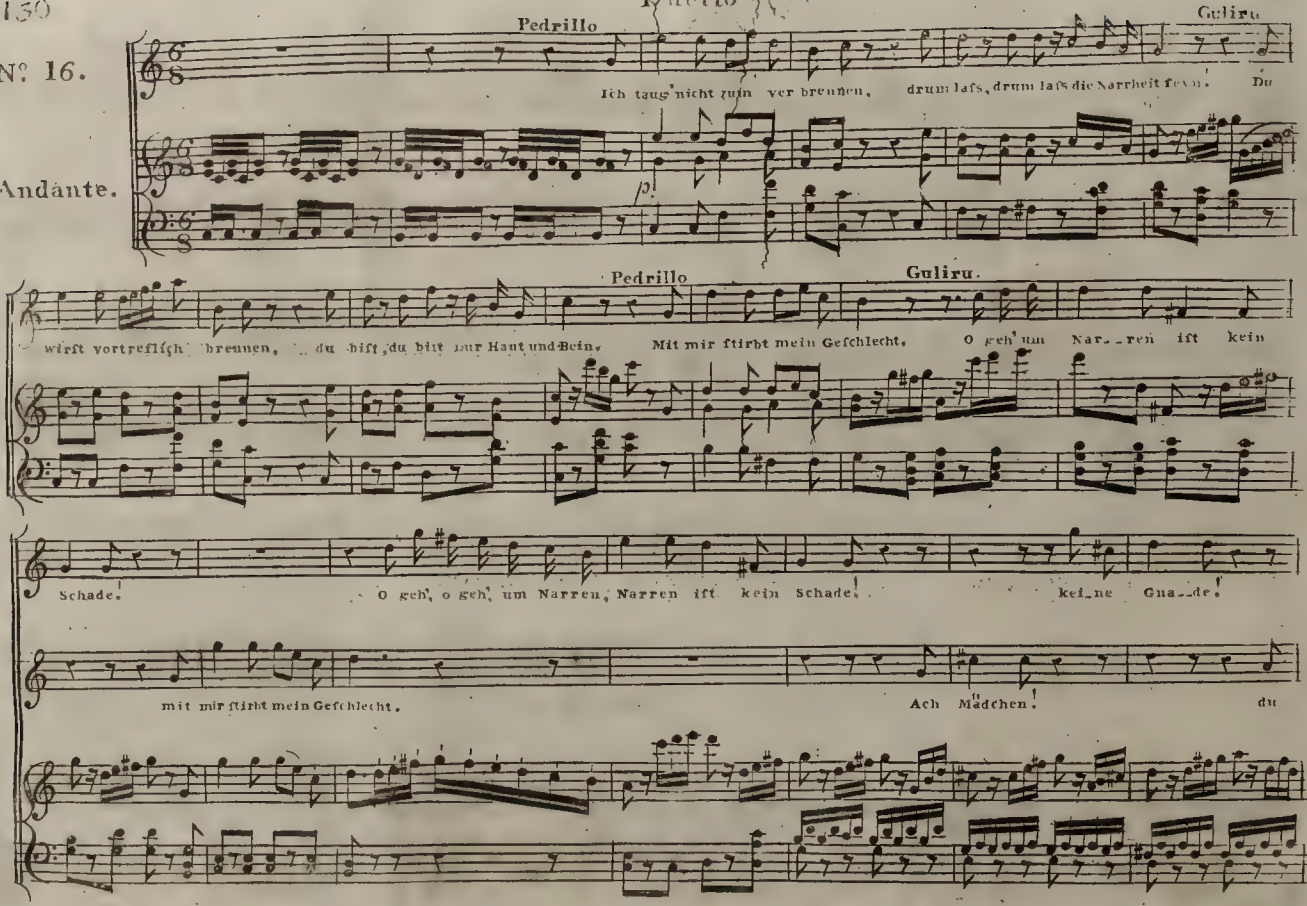

Herz ihm nicht verzeihen, zum Opfer hat ihn Gott er_fehn. ich möcht ihn gern vom Tod be_ _ _ frey_ _ _ en, doch mufste Pe_ru
Es darf dein Herz ihm nicht verzeihen, zum Opfer hat ihn Gott er_fehn. würdst du vom Todte ihn be_freyen, so mufste
Es darf dein Herz ihm nicht ver zeihen, zum Opfer hat ihn Gott er_fehn. würdst du vom Todte ihn be_freyen, so mufs_ _ _ ste
un_ _ ter_gehn. so darf mein Herz ihm nicht verzeihen, ich möcht ihn gern vom Tod be_freyen, doch
dol:
Pe_ru un_ter_gehn. Es darf dein Herz ihm nicht ver_ _ zeihen, zum Opfer hat ihn Gott er_ _ _fehn. und würdst du.
Pe_ru untergehn. Es darf dein Herz ihm nicht ver_ _ zeihen, zum Opfer hat ihn Gott er_ _ _fehn. würdst du vom Todte ihn be=

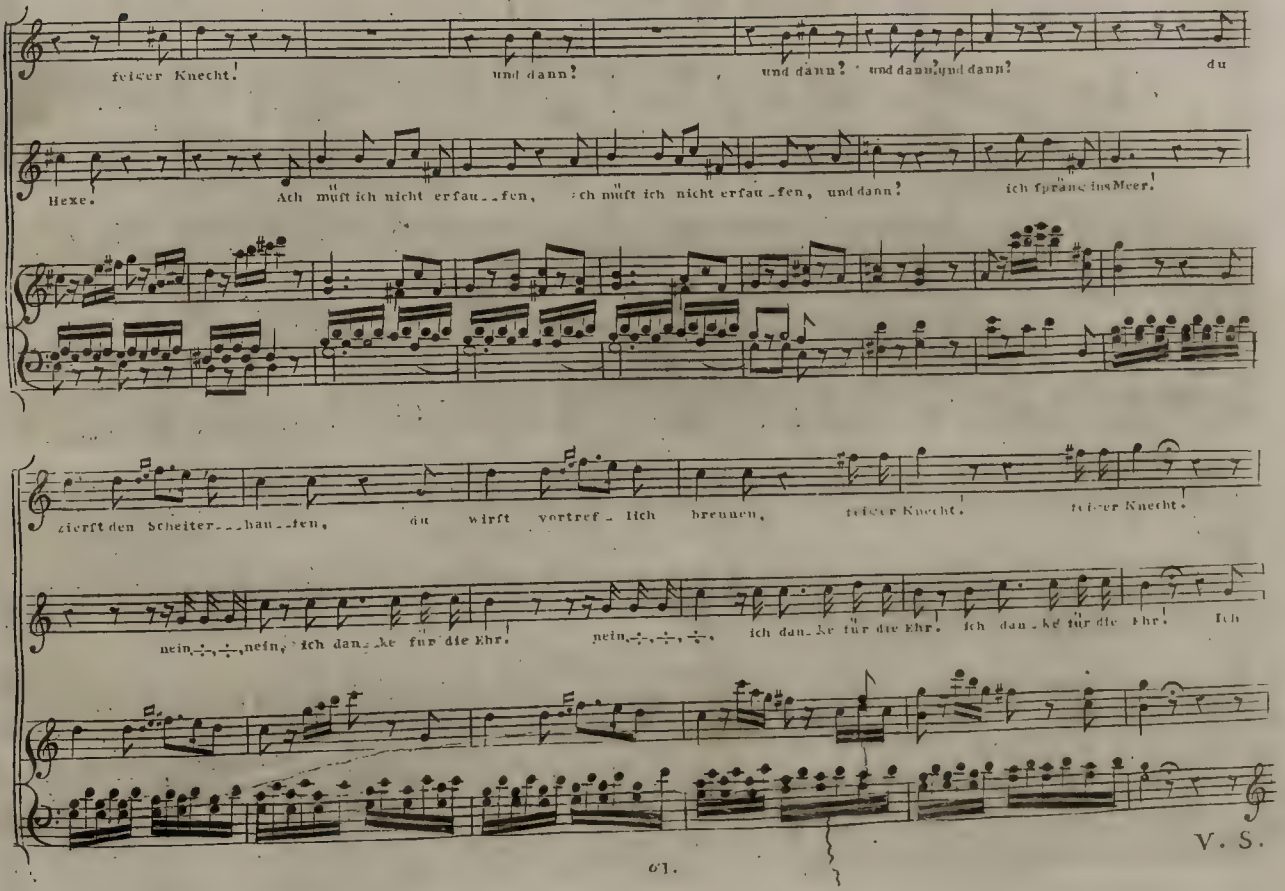

muſs - - - ste Pe - - - - - - - - - ru un - - - ter - gehn, doch muſste Pe - ru un - - - - ter - gehn, muſ - ste Pe - - - - ru
ihn vom Tod be - frey - - en, ſo muſte Pe - ru un - - - - ter - gehn, ſo muſste Pe - ru un - - - - ter - gehn, ſo muſste Peru
frey - - - - en, ſo muſte Pe - ru un - - - - ter - gehn, ſo muſste Pe - - - - ru un - - - - ter - gehn, ſo muſste Pe - - - ru
cresc:
un - - - ter - gehn, muſste Pe - ru unter - gehn, muſste Pe - ru unter - gehn, Pe - ru un - ter - - gehn, Pe - ru un - ter - gehn.
un - - - ter - gehn, muſste Pe - ru unter - gehn, muſste Pe - ru unter - gehn, Pe - ru un - ter - gehn, Pe - ru un - ter - gehn.
un - - - ter - gehn, muſste Pe - ru unter - gehn,
cresc:
f.
p.
ff.
p.

Nº 16.

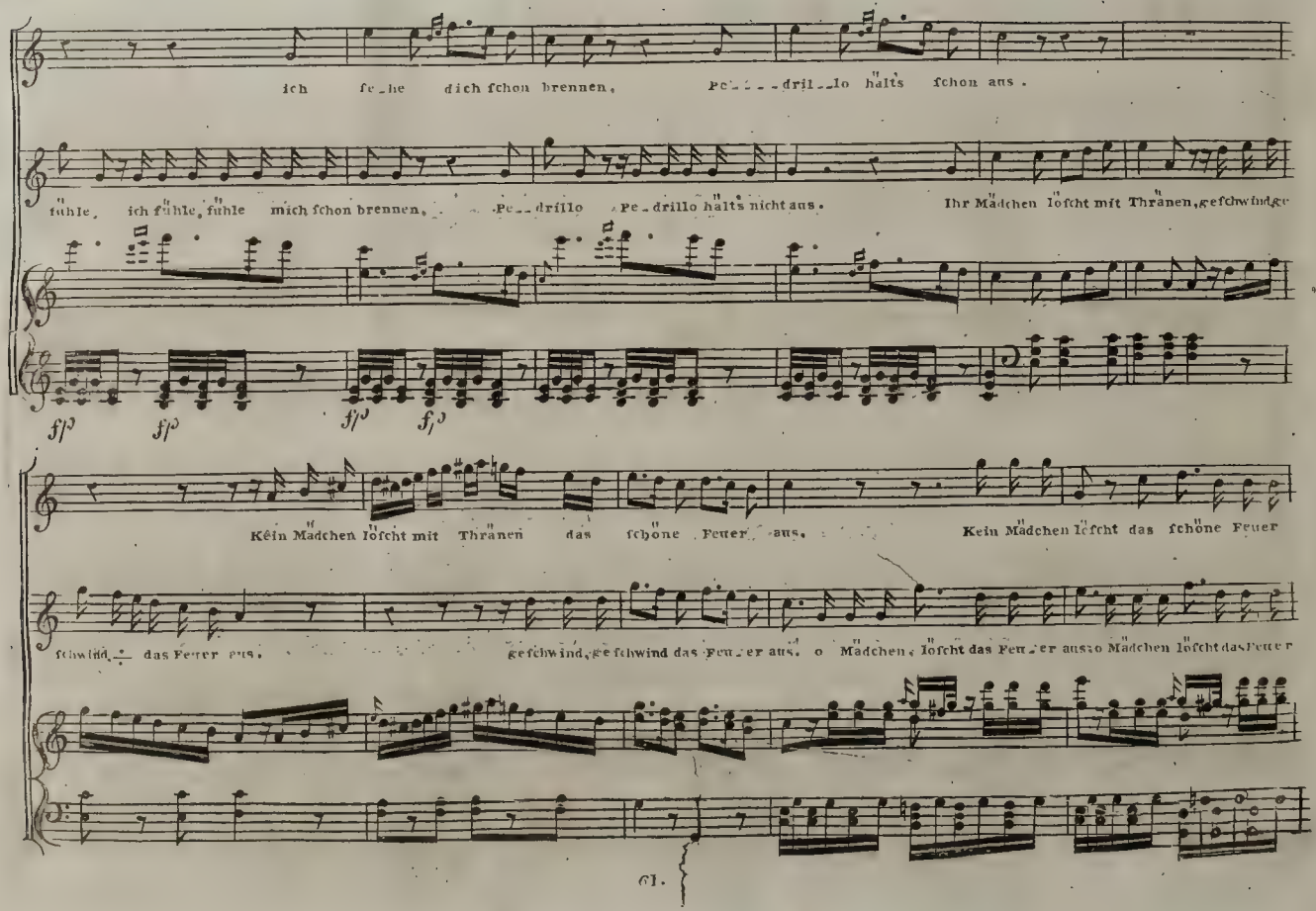
Duetto.

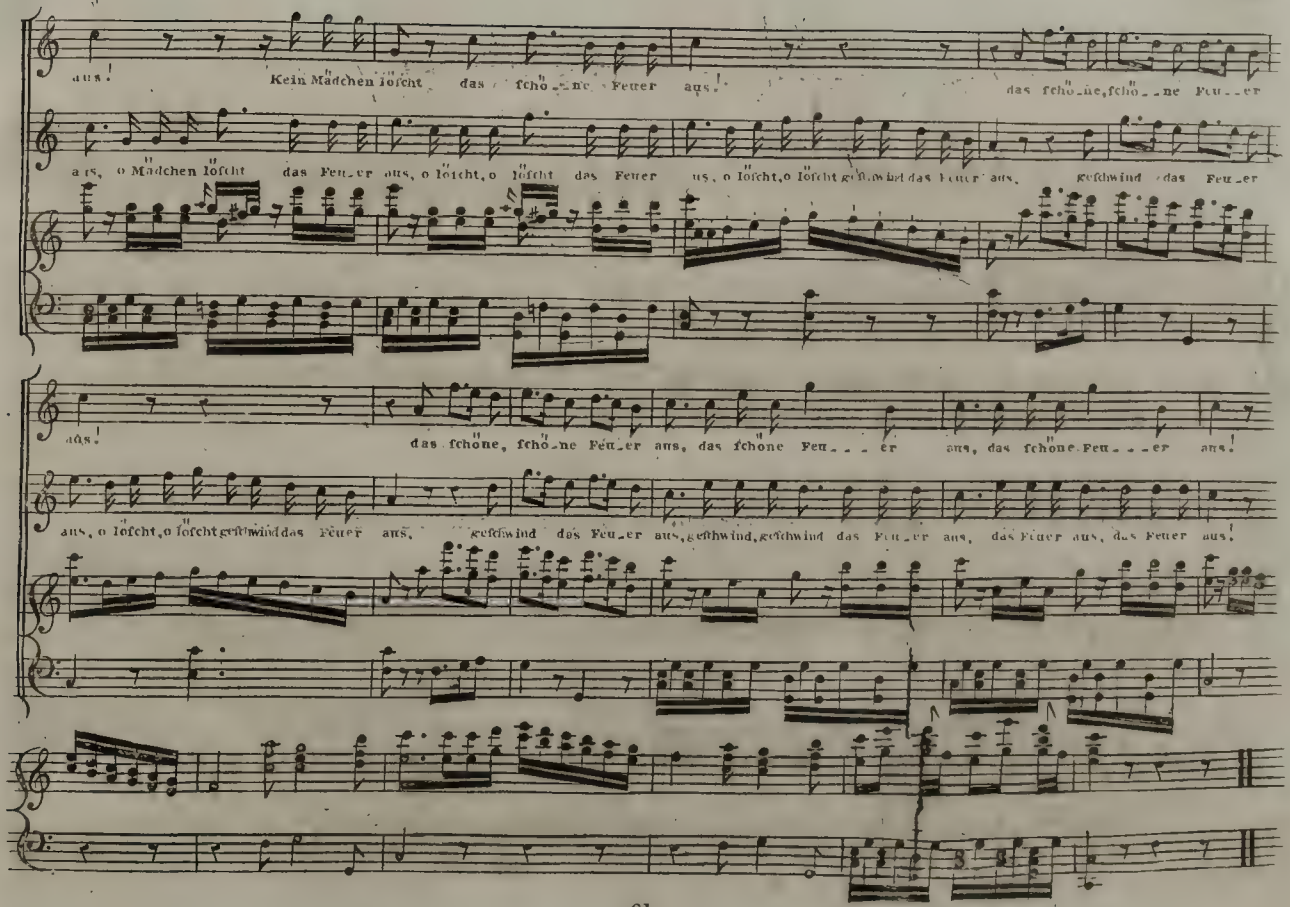
Andante.




feiger Knecht!
und dann?
und dann?
und dann, und dann?
du
Hexe.
Ach müßt ich nicht erfau_fen,
ich müßt ich nicht erfau_fen, und dann?
ich sprang ins Meer!
zierst den Scheiter_haufen,
du wirst vortref_lich brennen,
feiger Knecht!
feiger Knecht.
nein, nein, ich dan_ke für die Ehr.
nein, ich dan_ke für die Ehr.
ich dan_ke für die Ehr.
Ich

V. S.


ich fehe dich fchon brennen, Pe drillo halts fchon aus.
fühle, ich fühle, fühle mich fchon brennen, Pe drillo Pe drillo hält's nicht aus. Ihr Mädchen löfcht mit Thränen, gefchwinde
fp fp fp fp
Kein Mädchen löfcht mit Thränen das fchöne Feuer aus. Kein Mädchen löfcht das fchöne Feuer
fchwind das Feuer aus. gefchwind, gefchwind das Feuer aus. o Mädchen, löfcht das Feuer aus o Mädchen löfcht das Feuer

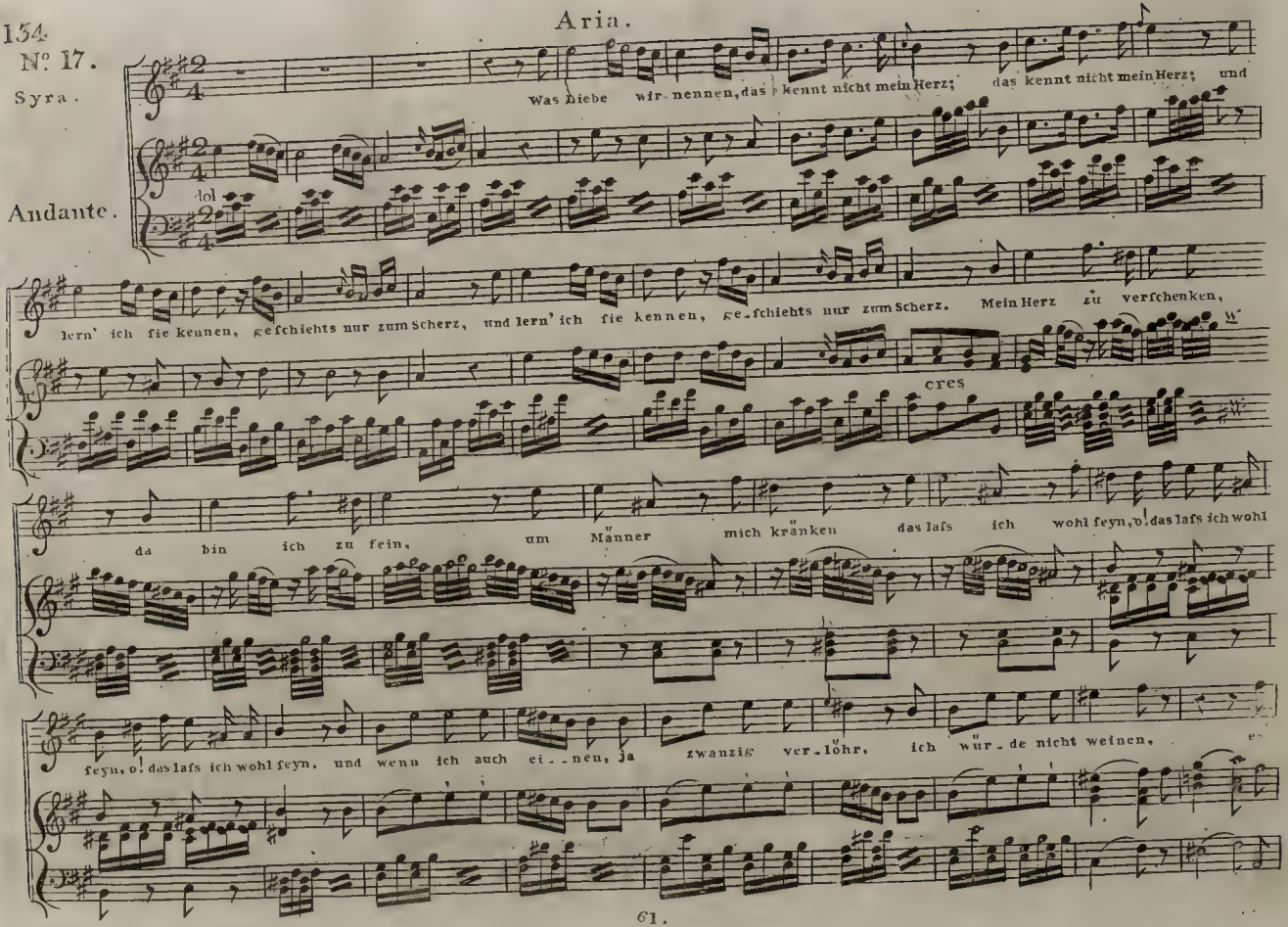

aus! Kein Mädchen löscht das ſchöne Feuer aus! das ſchöne, ſchöne Feuer
aus, o Mädchen löscht das Feuer aus, o löscht, o löscht das Feuer aus, o löscht, o löscht geſchwind das Feuer aus. Geſchwind das Feuer
aus! das ſchöne, ſchöne Feuer aus, das ſchöne Feuer aus, das ſchöne Feuer aus!
aus, o löscht, o löscht geſchwind das Feuer aus, geſchwind das Feuer aus, geſchwind, geſchwind das Feuer aus, das Feuer aus, das Feuer aus!

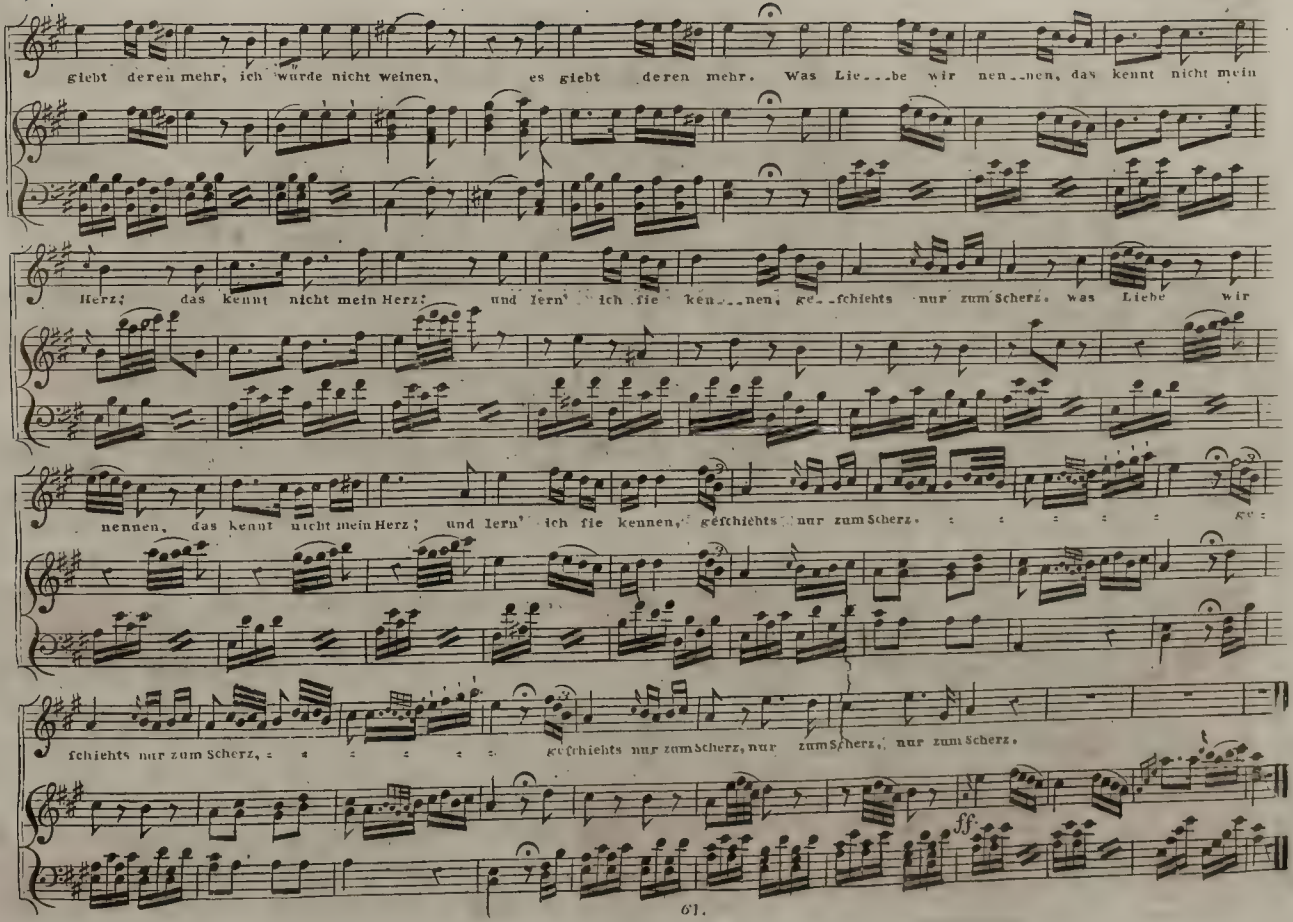
## Aria.

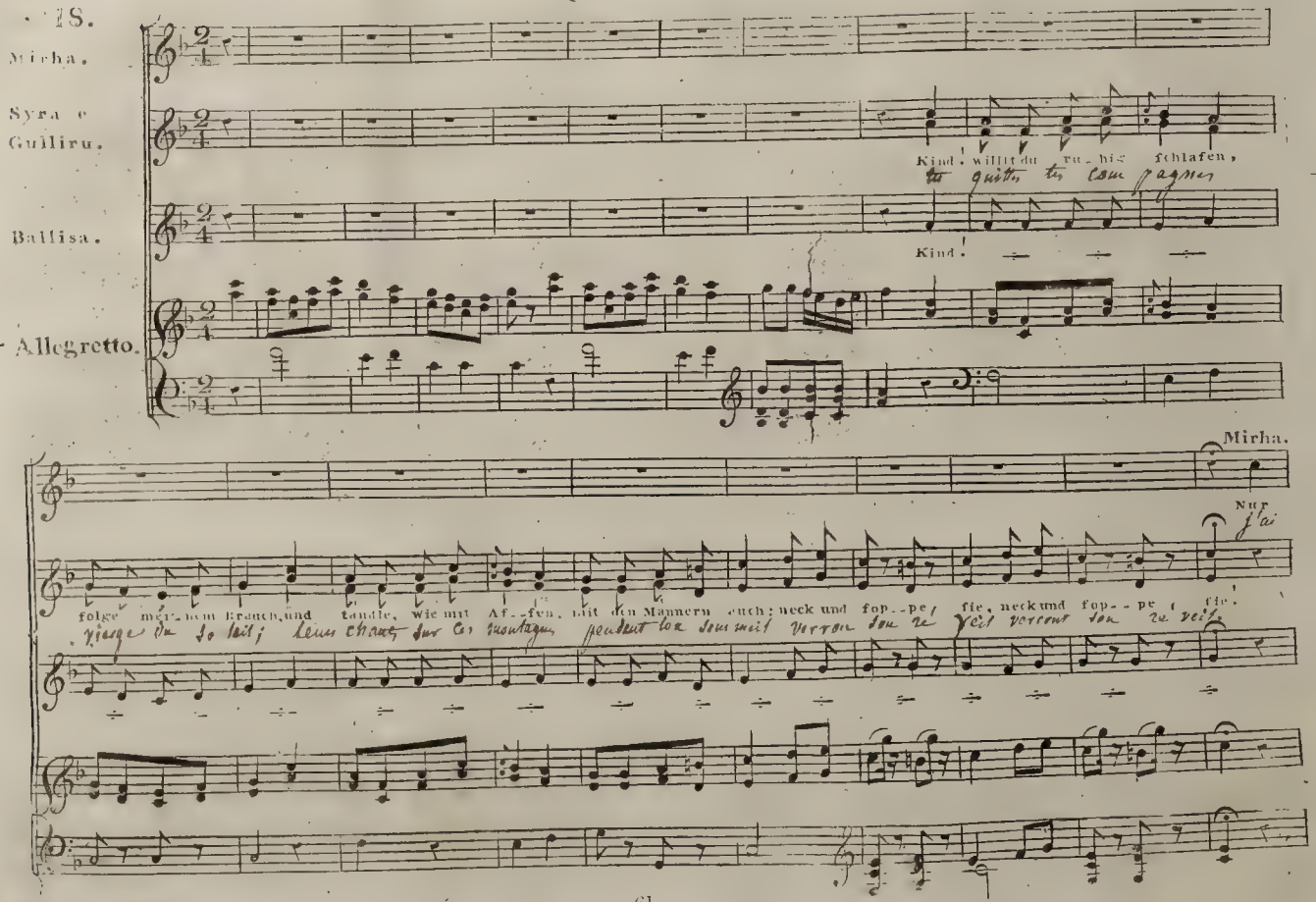
No. 17.

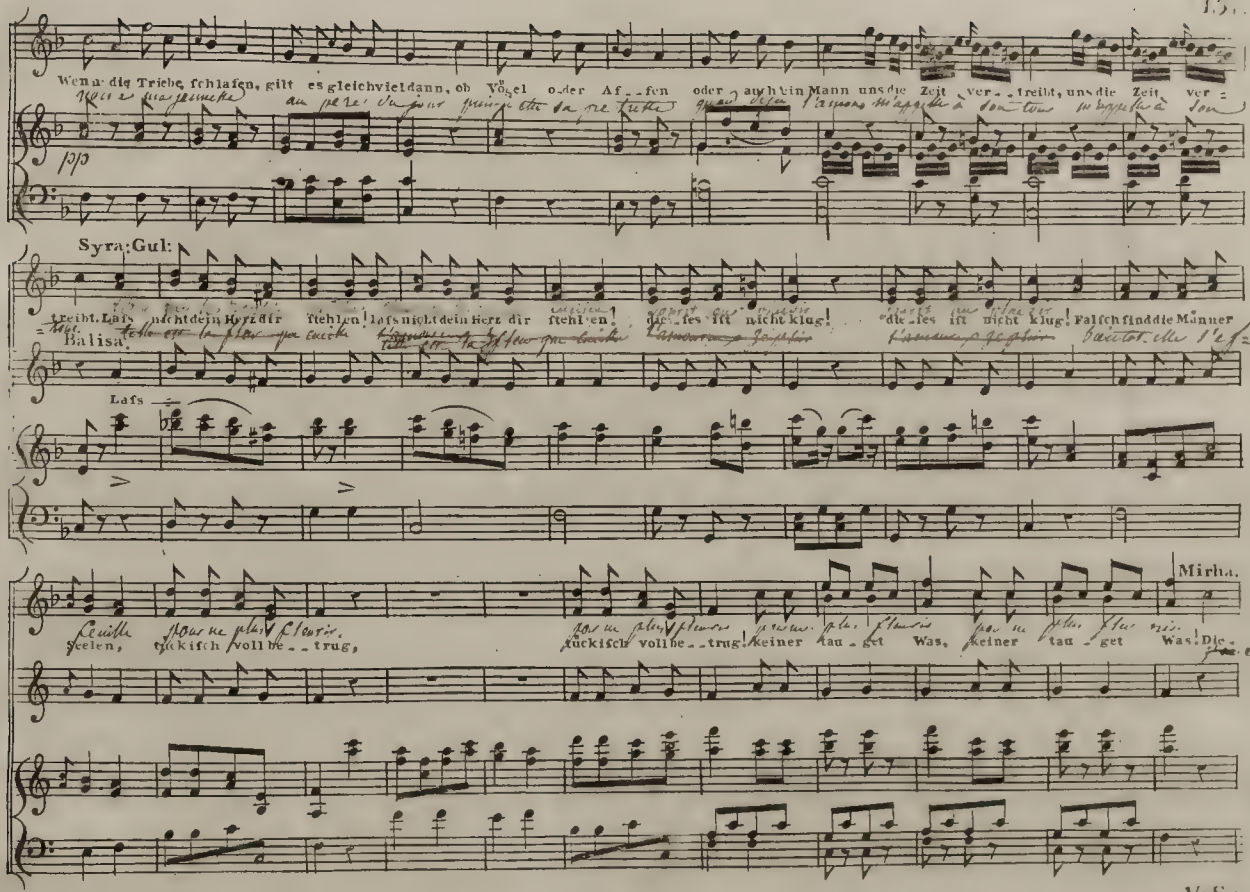
Syra.

Andante.



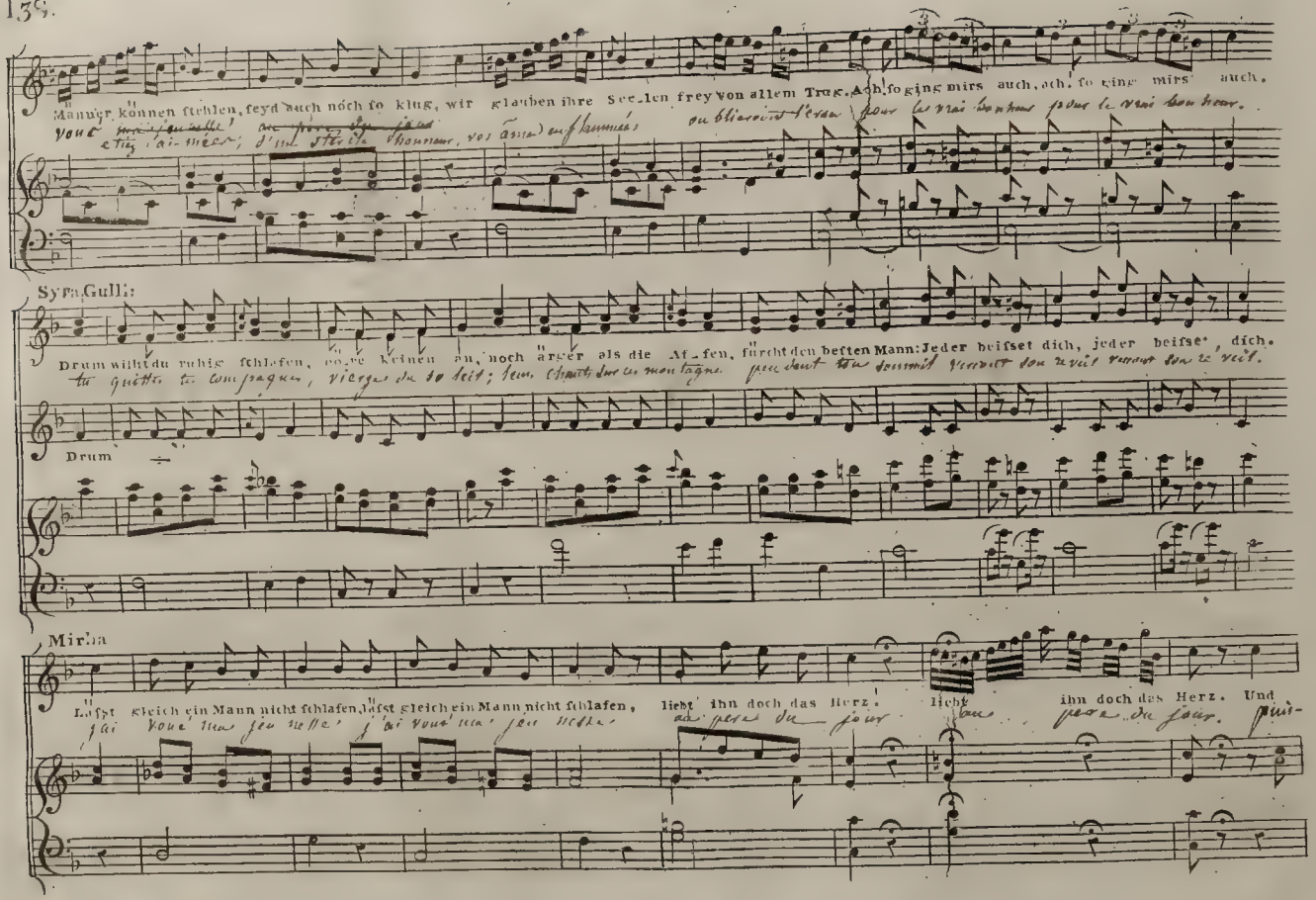

giebt deren mehr, ich würde nicht weinen, es giebt deren mehr. Was Lie...be wir nen..nen, das kennt nicht mein
Herz; das kennt nicht mein Herz; und lern' ich sie ken...nen, ge...schiehts nur zum Scherz. was Liebe wir
nennen, das kennt nicht mein Herz; und lern' ich sie kennen, geschiehts nur zum Scherz.
schiehts nur zum Scherz,
geschiehts nur zum Scherz, nur zum Scherz, nur zum Scherz.
ff.

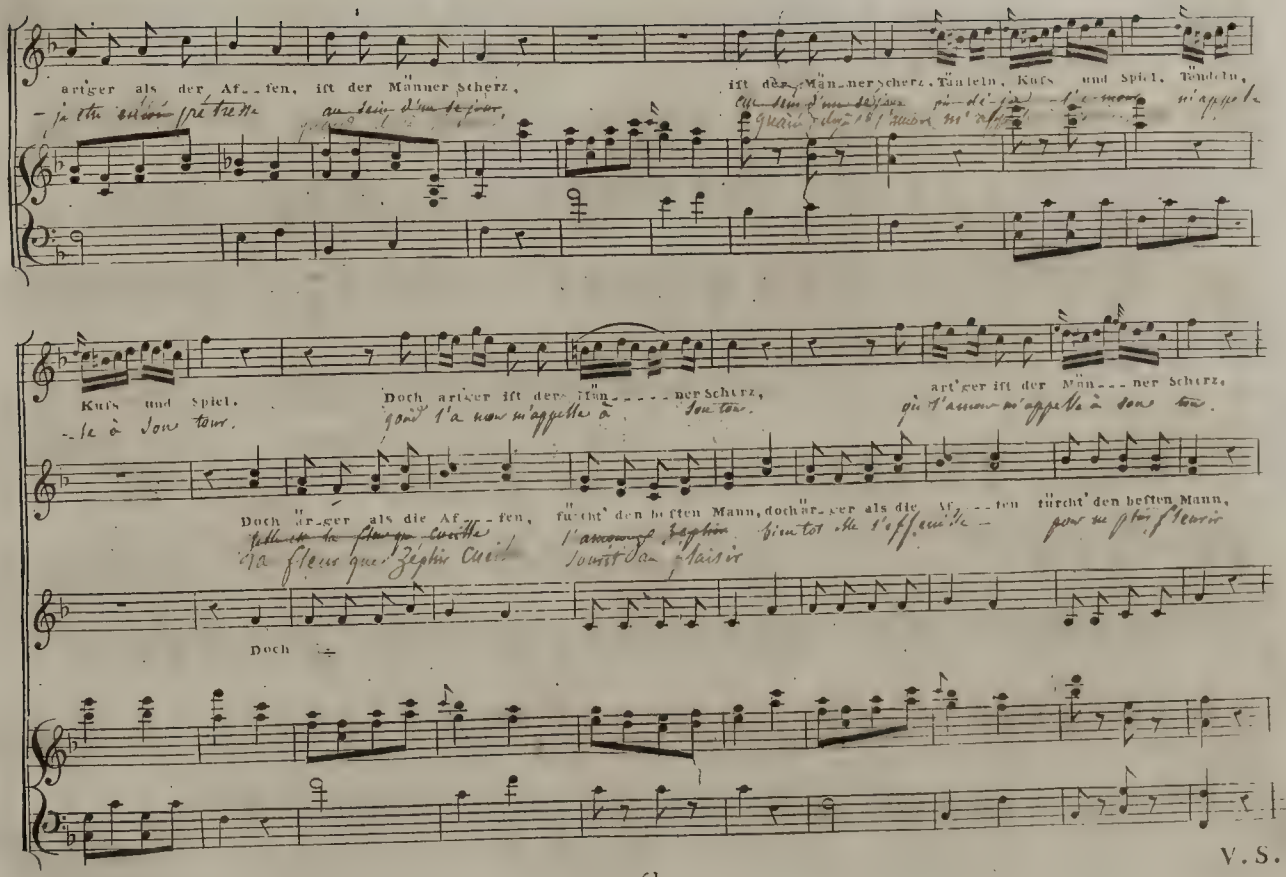

18.
Mirha.
Syra e Guiliru.
Ballisa.
Allegretto.
Kind! willst du ru-hig schlafen,
Kind!
Mirha.
Nur
folge mei-nem Brauch und tändle, wie mit Af-fen, mit den Mannern auch; neck und fop--pe, neck und fop--pe, fie.


Wenn die Triebe schlafen, gilt es gleichviel dann, ob Vögel oder Af_fen oder auch ein Mann uns die Zeit ver_treibt, uns die Zeit ver=
pp
Syra: Gul:
treibt. Lais, nicht dein Herz dir stehlen! Lais nicht dein Herz dir stehlen! das_ses ist nicht klug! das_ses ist nicht klug! Falsch sind die Männer
Balisa.
Lais
Mirha.
Seelen, tückisch voll be_trug, tückisch voll be_trug! keiner lau_get Was, keiner lau_get Was! Die

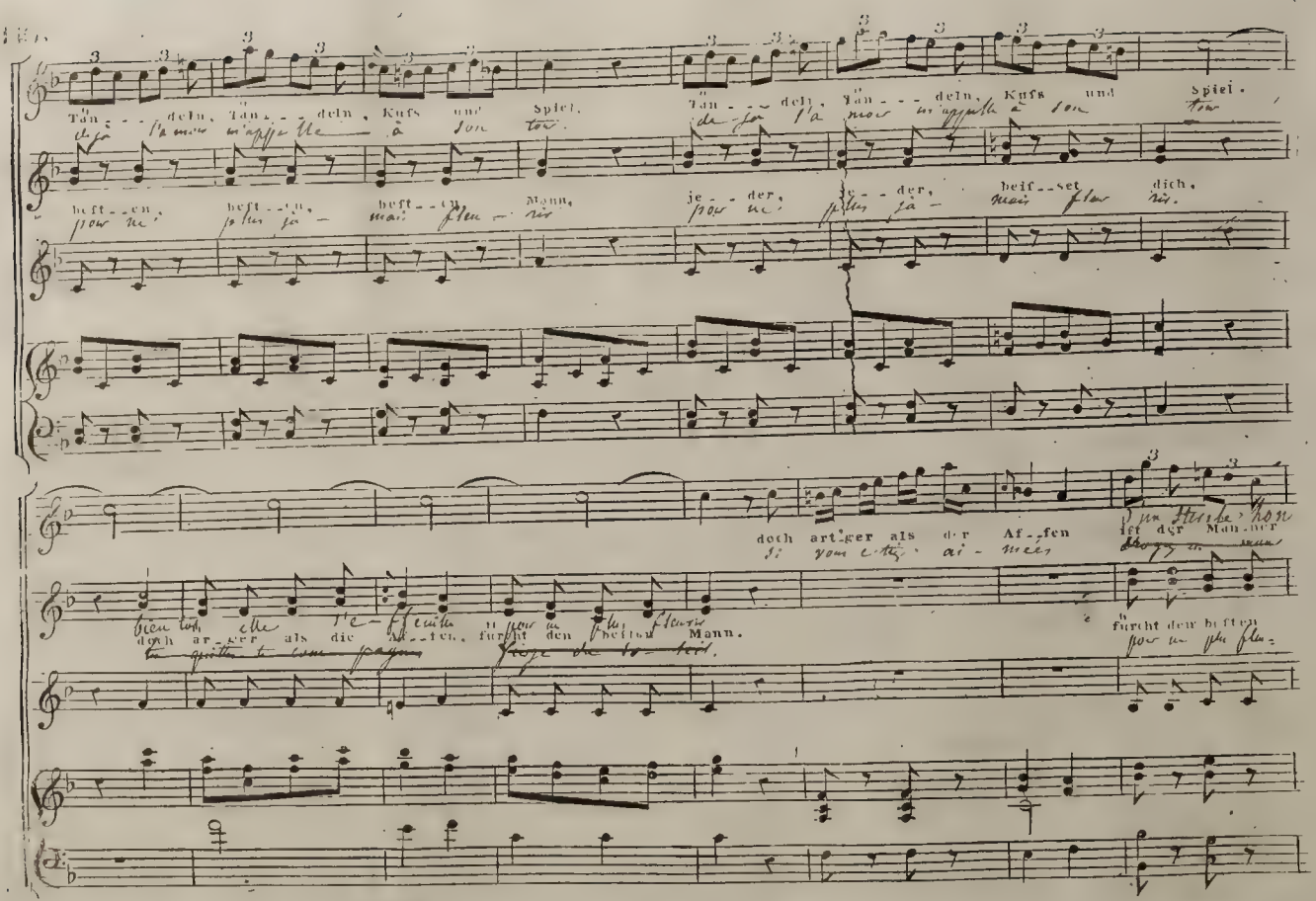


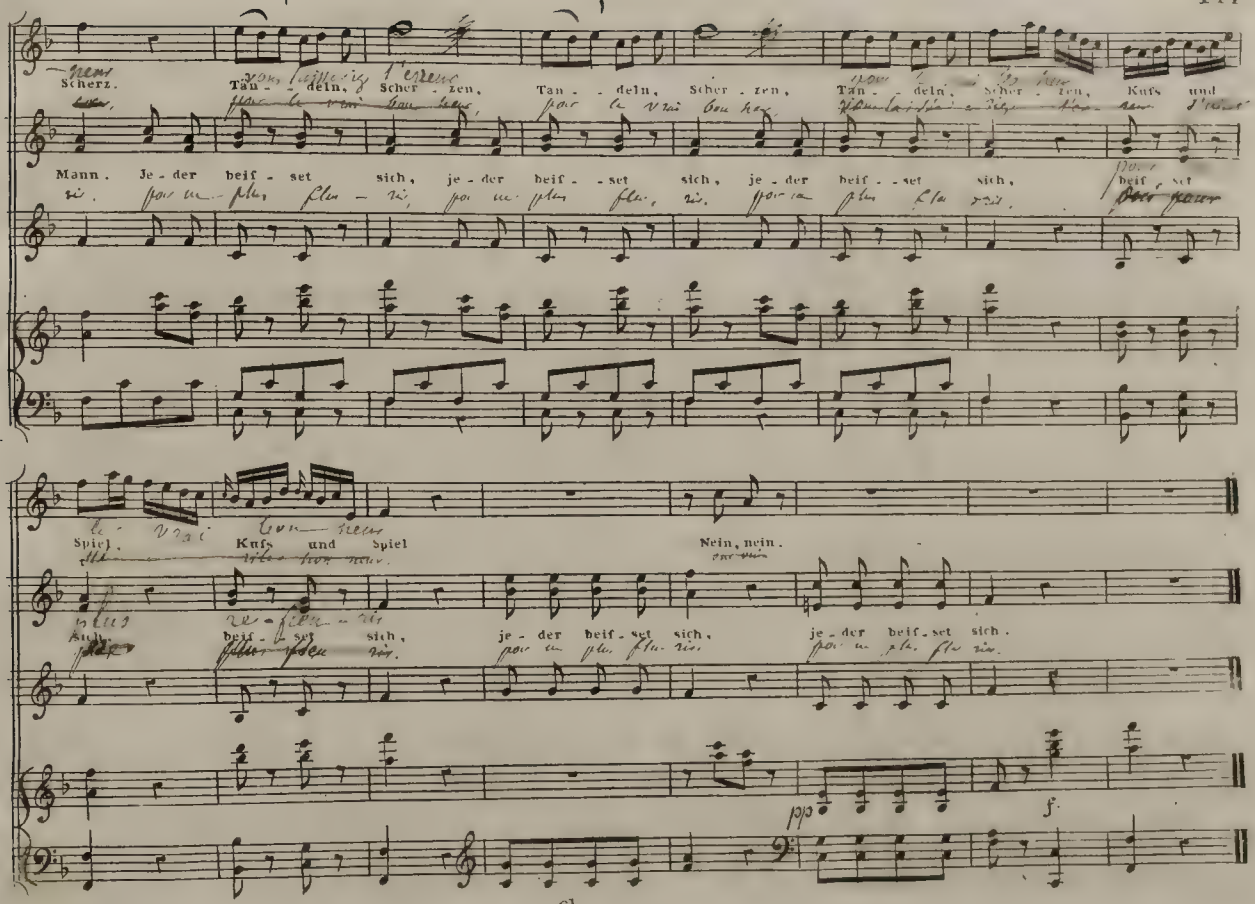
V:S:


Männer können fehlen, seyd auch noch so klug, wir glauben ihre Seelen frey von allem Trug. Ach so ging mirs auch, ach so ging mirs auch.
Syra Gulli:
Drum willst du ruhig schlafen, so sey keinen zu, noch ärger als die Affen, fürcht den besten Mann: Jeder beisset dich, jeder beisset, dich.
Drum
Mirha
Lasst gleich ein Mann nicht schlafen, lasst gleich ein Mann nicht schlafen, liebt ihn doch das Herz. Licht ihn doch das Herz. Und


artiger als der Af--fen, ist der Männer Scherz,
ist der Män-ner Scherz. Tändeln, Kufs und Spiel, Tändeln,
Kufs und Spiel.
Doch artiger ist der Män---ner Scherz,
art'ger ist der Män---ner Scherz.
Doch ärger als die Af---fen, fürcht' den besten Mann, doch är-ger als die Af---fen fürcht' den besten Mann,
Doch

V.S.


Tän - - - deln, Tän - - - deln, Kuſs und Spiel,
de - ja - ja - mais - ja - ja - mais - ja - ja - mais - ja - ja - mais
heft - en, heft - en, heft - en, Mann,
je - der, je - der, heif - set dich,
doch art - ger als der Af - fen
doch ar - ger als die Af - fen, furcht den hei - ßen Mann.
furcht den hei - ßen
Mann.


Scherz. Tan - deln, Scher - zen, Tan - deln, Scher - zen, Tan - deln, Scher - zen, Kufs und
Mann. Je - der beif - set sich, je - der beif - set sich, je - der beif - set sich, beif - set
Spiel. Kufs und Spiel
Nein, nein.
Sich. beif - set sich, je - der beif - set sich, je - der beif - set sich.
pp
f.

Aria.

N°. 19.

Adagio.

Murney. Andante.

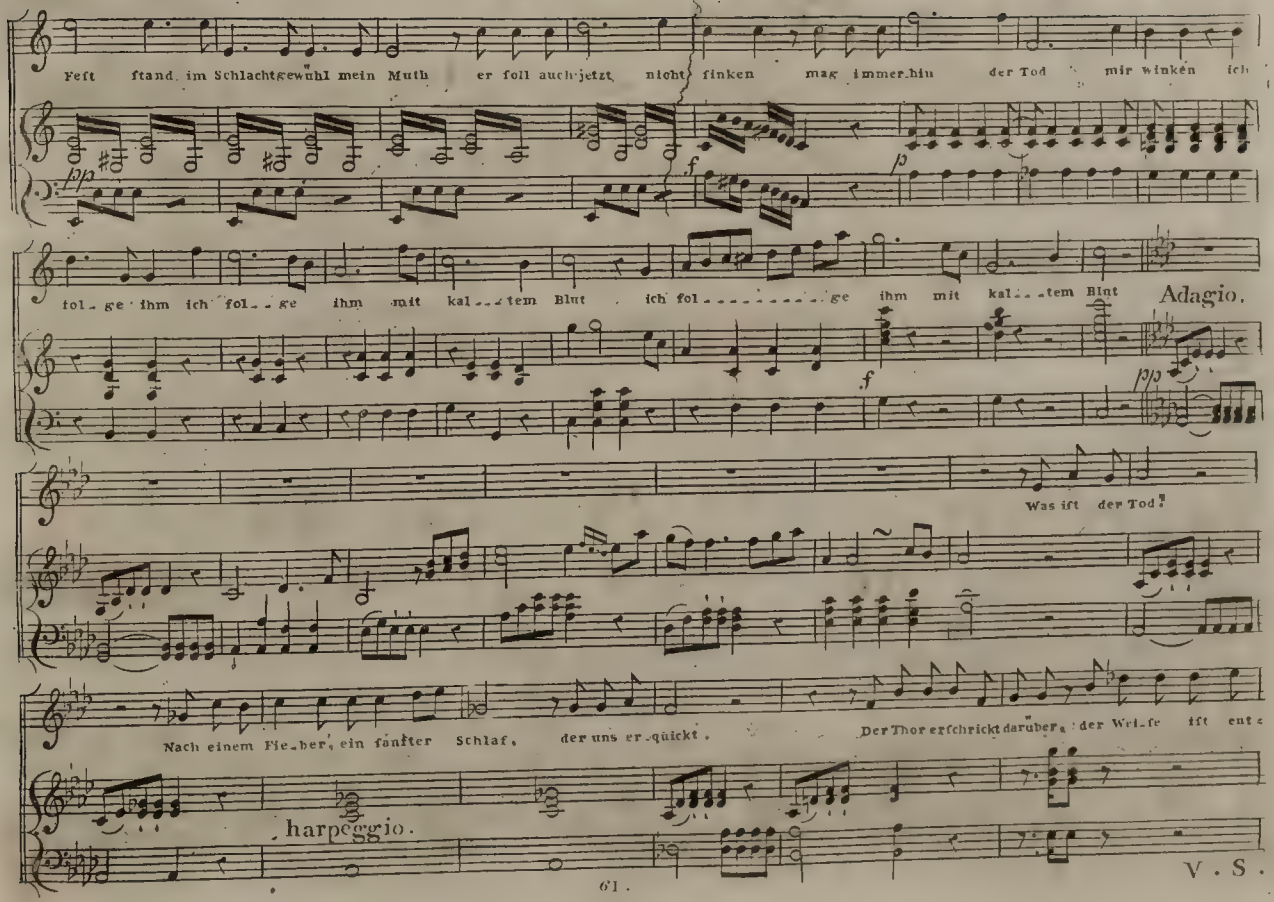
Mir graut vor dem To..de nicht, wenn selbst der Wel..ten A.....xe bricht; mir graut nicht vor dem To..de, Der

Allegro.

Himmel Fe..sten krachen — nichts soll mich furchtsam machen, im grausen Sturm, und Un.....ge..wit..tern,

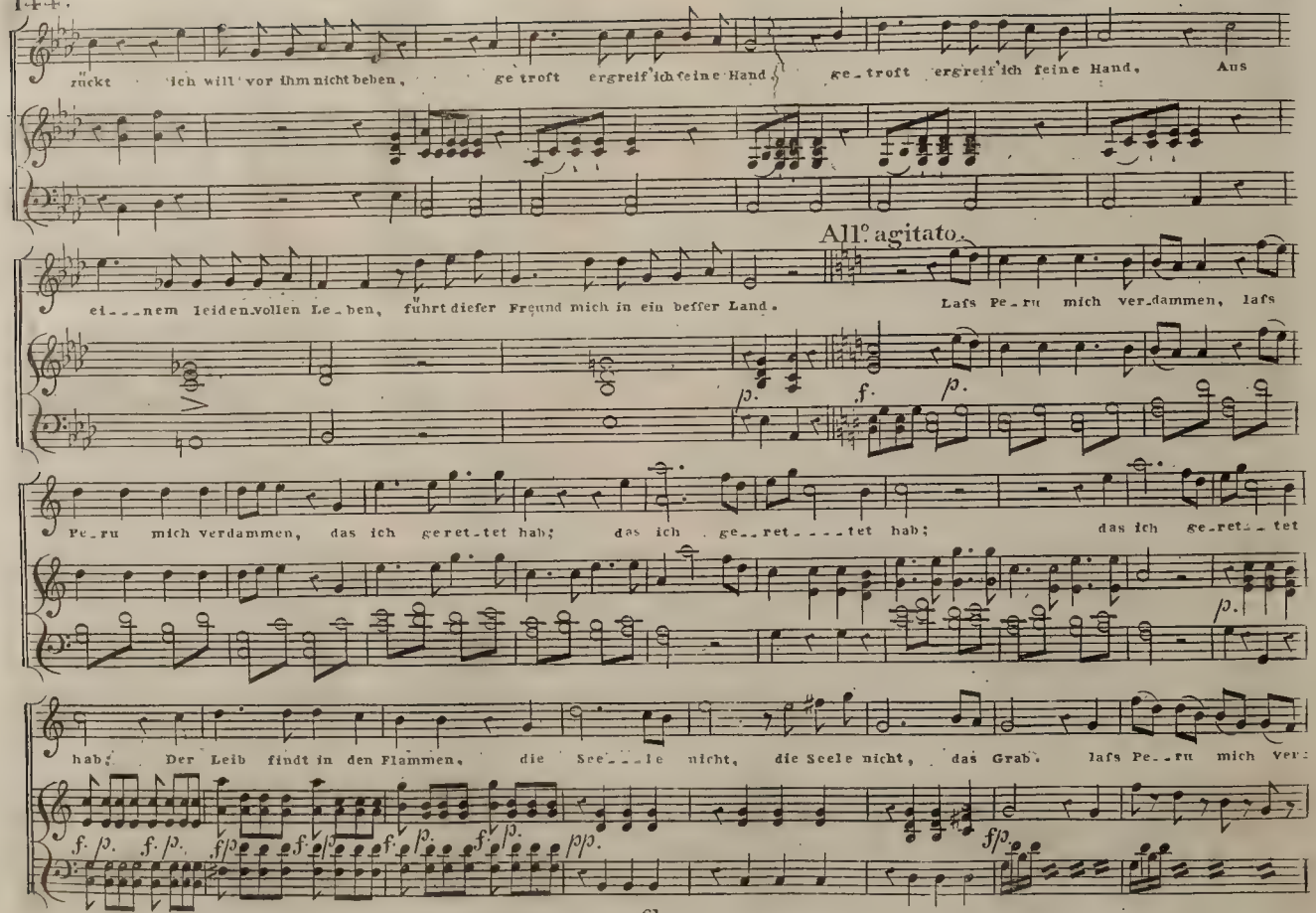
sah man mich niemals zit.....tern.

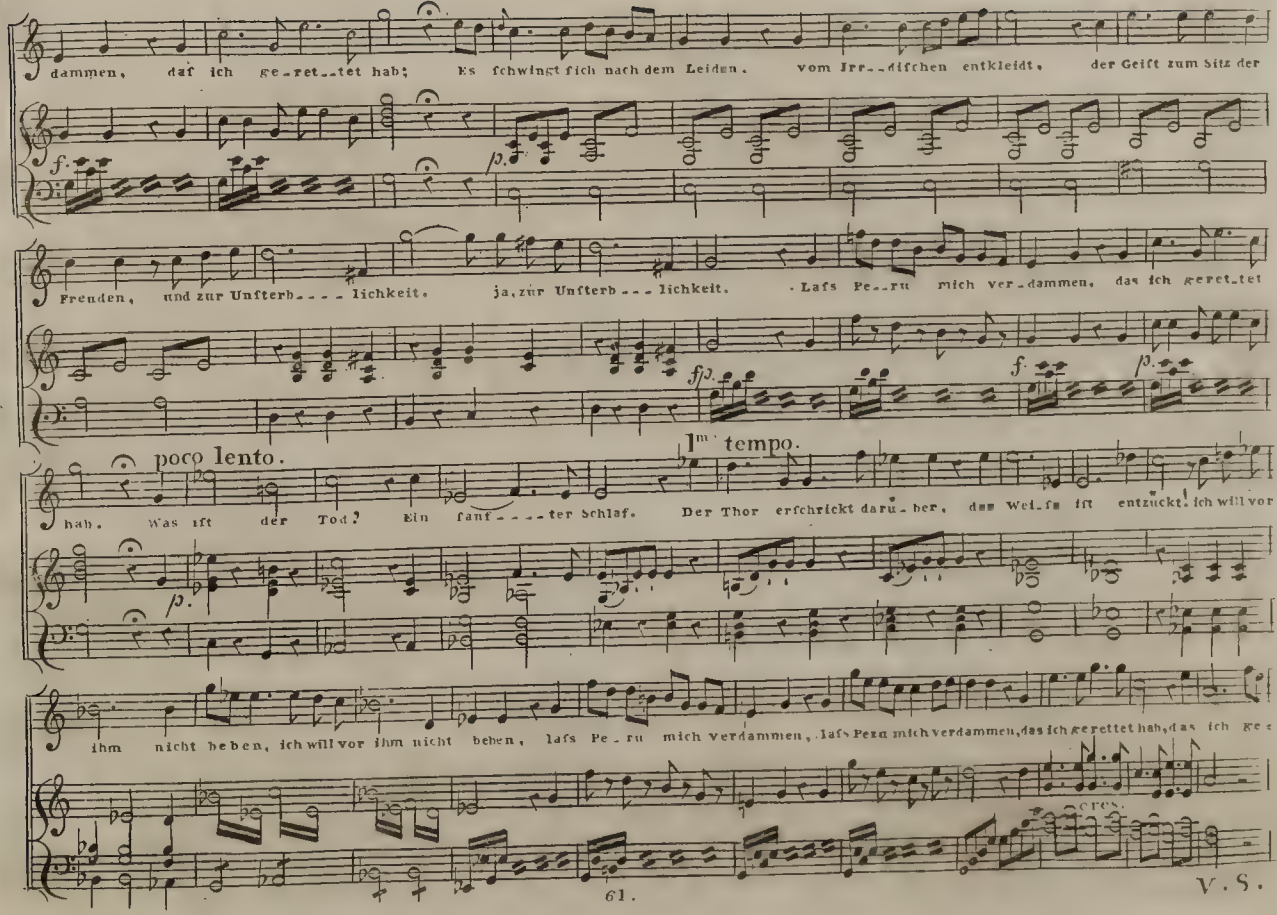
sah man mich niemals zit.....tern.


Fest stand im Schlachtgewühl mein Muth er soll auch jetzt nicht sinken mag immerhin der Tod mir winken ich
pp
f
p
folge ihm ich folge ihm mit kaltem Blut ich folge ihm mit kaltem Blut
Adagio.
f
pp
Was ist der Tod?
Nach einem Fieber, ein sanfter Schlaf, der uns erquickt.
Der Thor erschrickt darüber, der Weise ist entz
harpeggio.



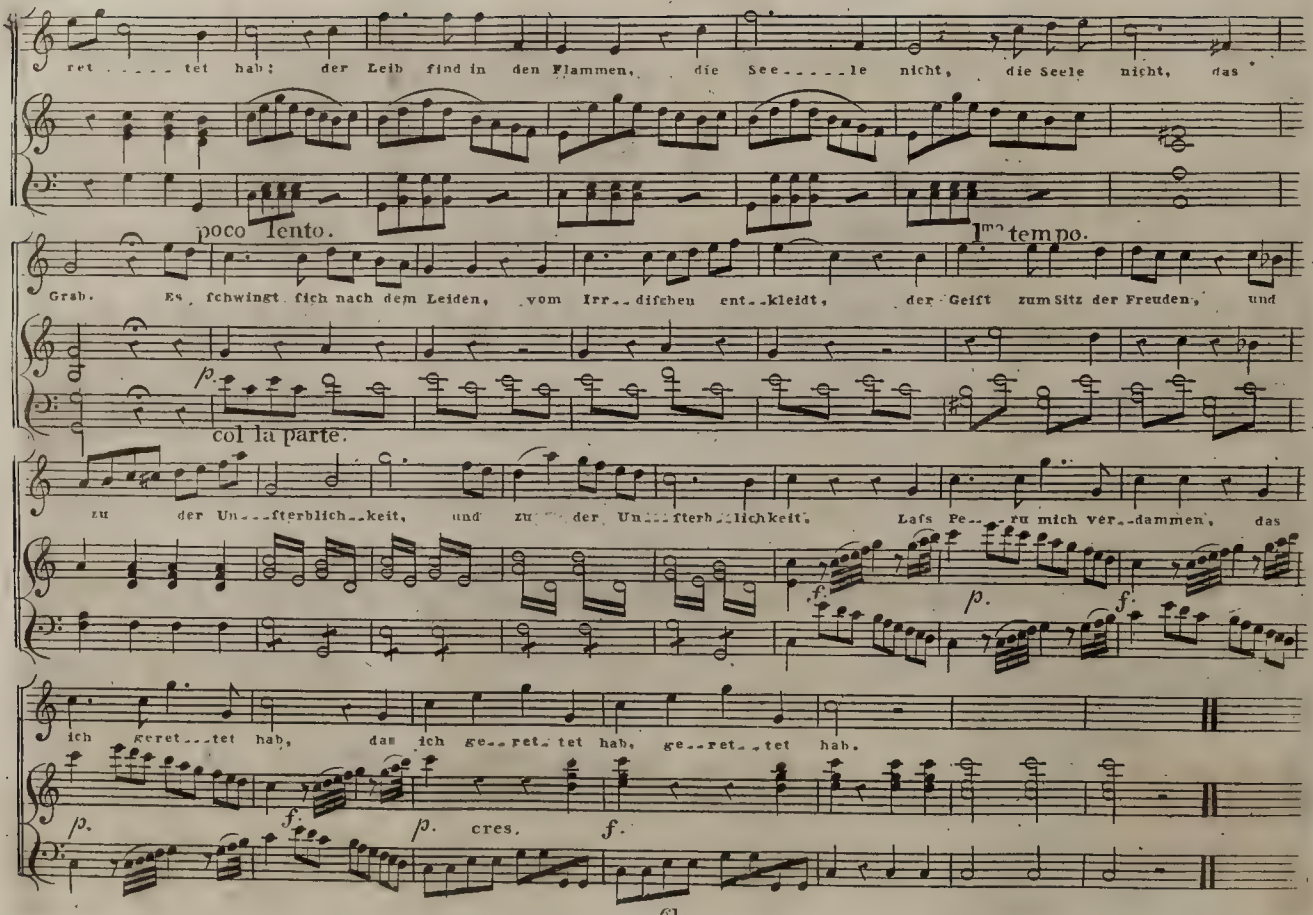
V. S.

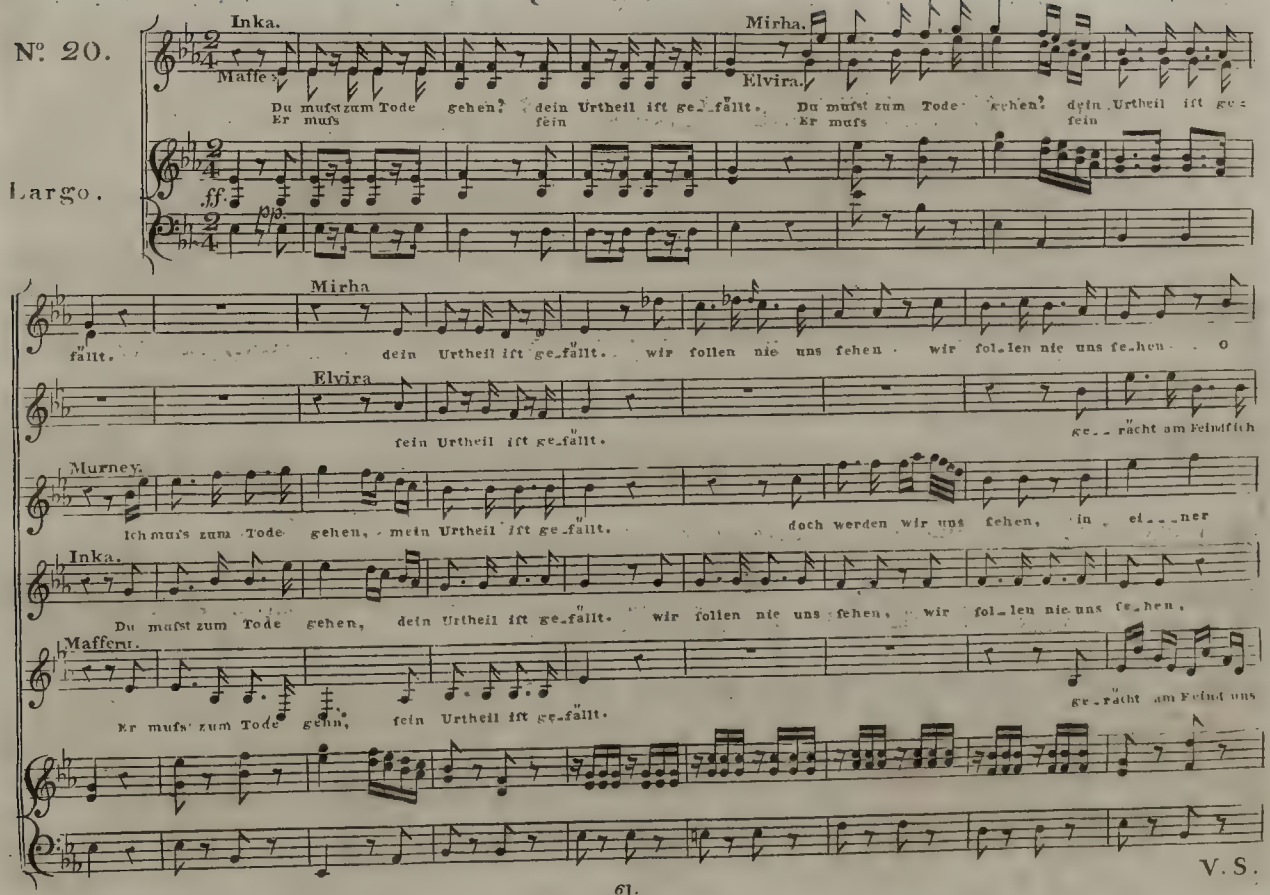

rückt ich will vor ihm nicht beben, ge troft ergreif ich seine Hand, ge troft ergreif ich seine Hand, Aus
All° agitato.
ei nem leiden vollen Le ben, führt dieser Freund mich in ein beffer Land. Lafs Pe ru mich ver dammen, lafs
Pe ru mich verdammen, das ich geret tet hab; das ich ge ret tet hab; das ich ge ret tet
hab; Der Leib findt in den Flammen, die Seele nicht, die Seele nicht, das Grab. lafs Pe ru mich ver

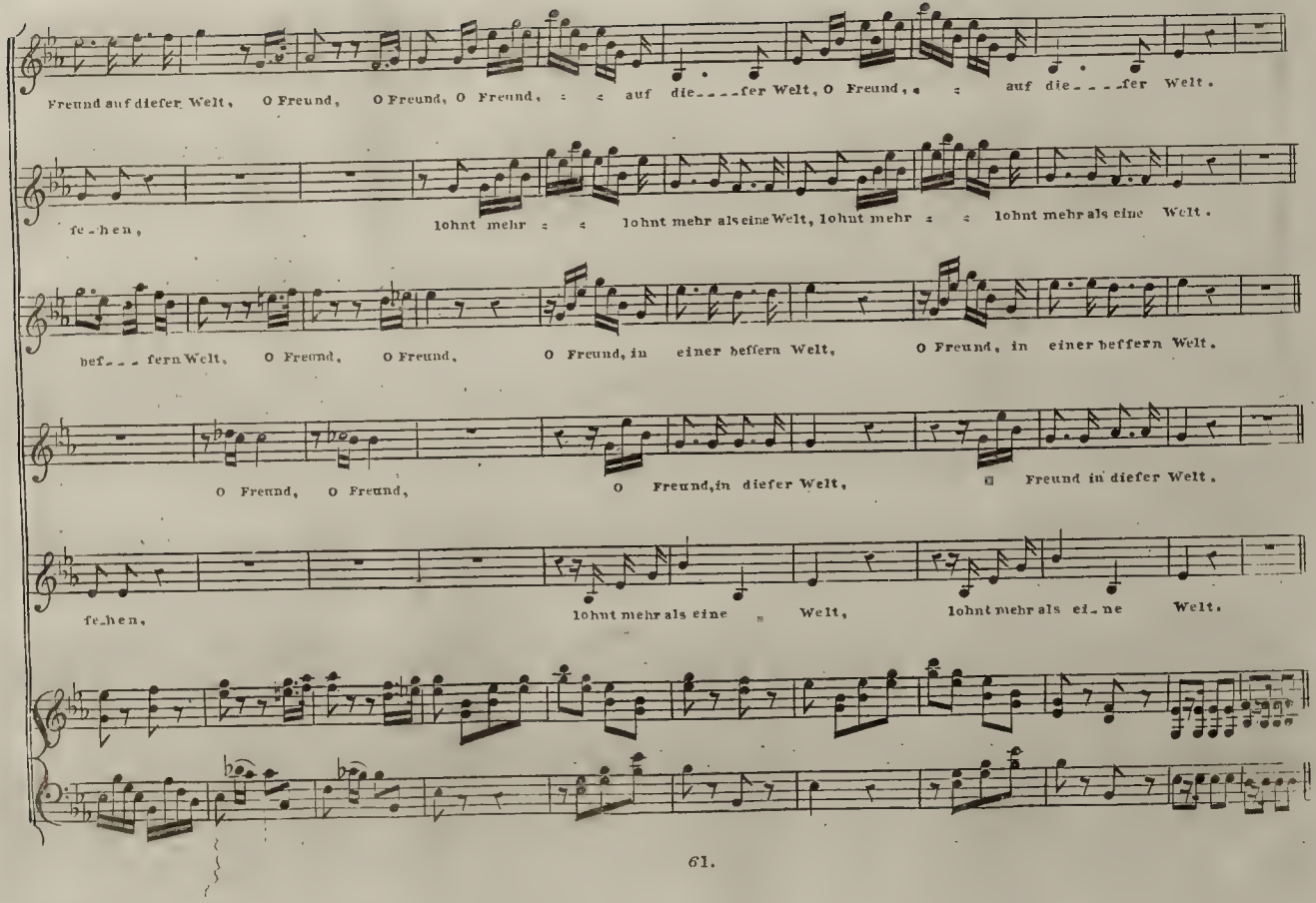

dammen, daſs ich ge-ret-tet hab; Es ſchwingt ſich nach dem Leiden, vom Irr--dſchen entkleidt, der Geiſt zum Sitz der
f. p.
Freuden, und zur Unſterb---lichkeit. ja, zur Unſterb---lichkeit. Laſs Pe--ru mich ver-dammen, daſs ich geret-tet
fp. f. p.
poco lento.
1mo tempo.
hab. Was iſt der Tod? Ein ſanf----ter Schlaf. Der Thor erſchrickt darü-ber, dass Weiſe iſt entzückt! ich will vor
p.
ihm nicht beben, ich will vor ihm nicht beben, laſs Pe-ru mich verdammen, laſs Peru mich verdammen, daſs ich gerettet hab, daſs ich Ge
cres.

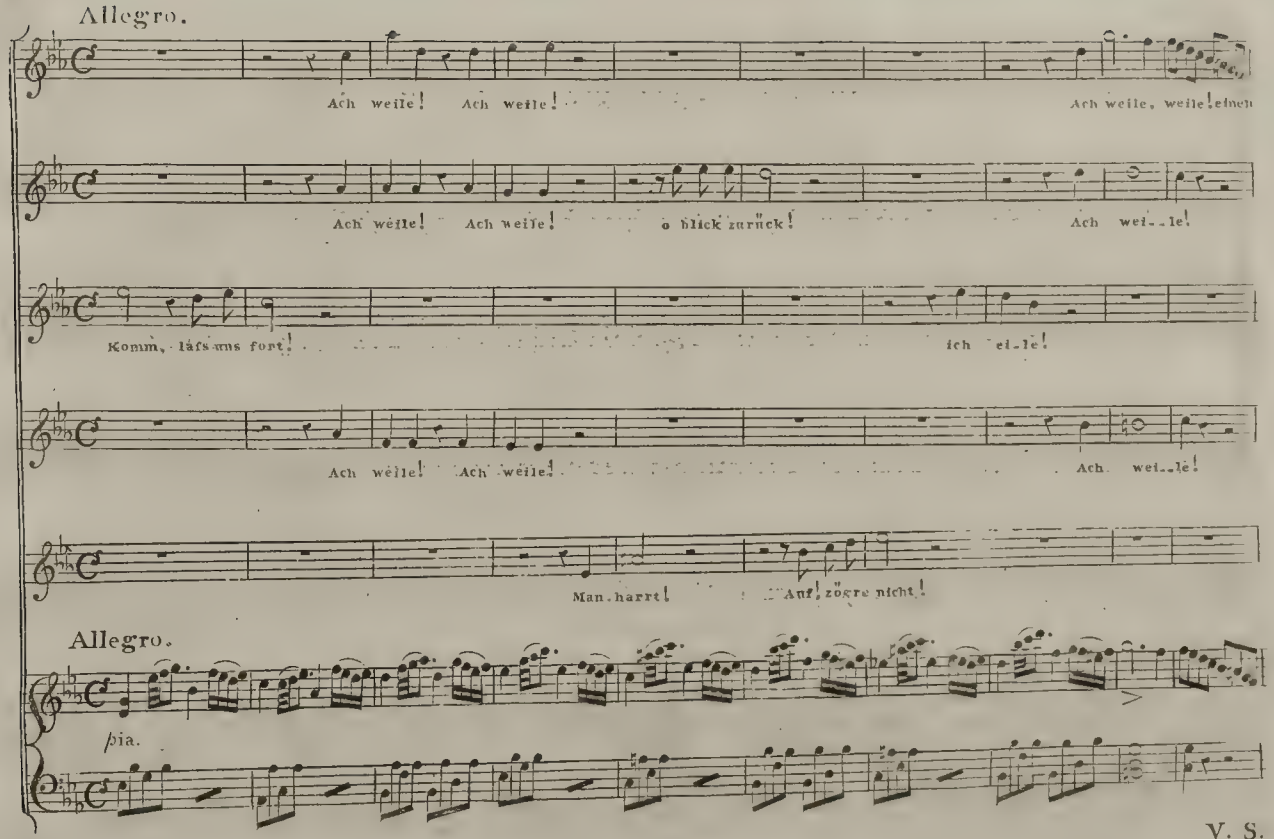


V.S.


ret tet hab: der Leib ſind in den Flammen, die See le nicht, die Seele nicht, das
poco lento.
1mo tempo.
Grab. Es ſchwingt ſich nach dem Leiden, vom Irr difchen ent kleidt, der Geiſt zum Sitz der Freuden, und
p.
col la parte.
zu der Un fterblich keit, und zu der Un fterblichkeit, Laſs Pe ru mich ver dammen, das
f. p. f.
ich geret tet hab, daß ich ge ret tet hab, ge ret tet hab.
p. f. p. cres. f.

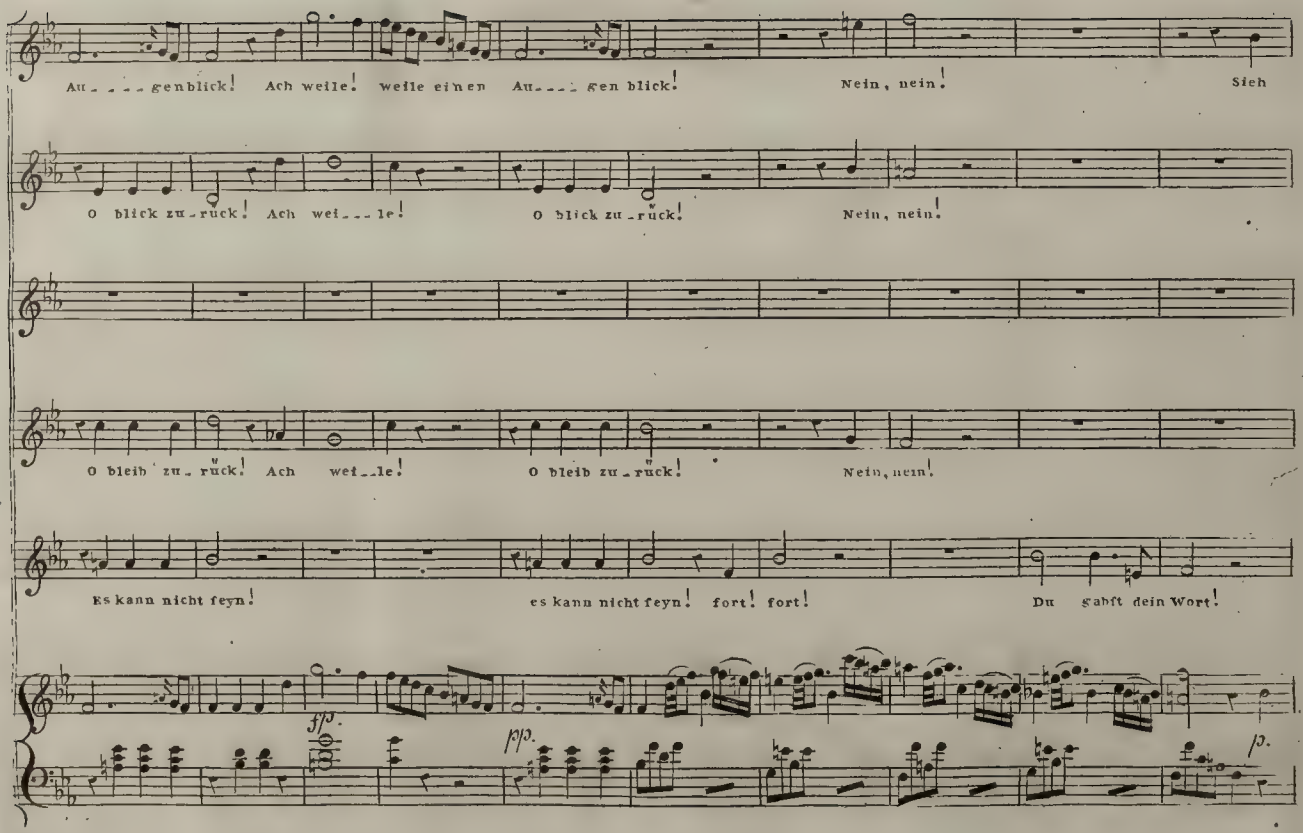

Nº. 20.
Largo.
Inka.
Mirha.
Maffeo.
Elvira.
Du mufst zum Tode gehen? dein Urtheil ift ge_fällt.
Er mufs fein
Du mufst zum Tode gehen? dein Urtheil ift ge
Er mufs fein
ff
pp
Mirha
fällt. dein Urtheil ift ge_fällt. wir follen nie uns fehen wir fol_len nie uns fe_hen o
Elvira
fein Urtheil ift ge_fällt.
ge_rächt am Feind fich
Murney.
Ich mufs zum Tode gehen, mein Urtheil ift ge_fällt. doch werden wir uns fehen, in ei_ner
Inka.
Du mufst zum Tode gehen, dein Urtheil ift ge_fällt. wir follen nie uns fehen, wir fol_len nie uns fe_hen,
Maffeo.
Er mufs zum Tode gehn, fein Urtheil ift ge_fällt.
ge_rächt am Feind uns
V. S.

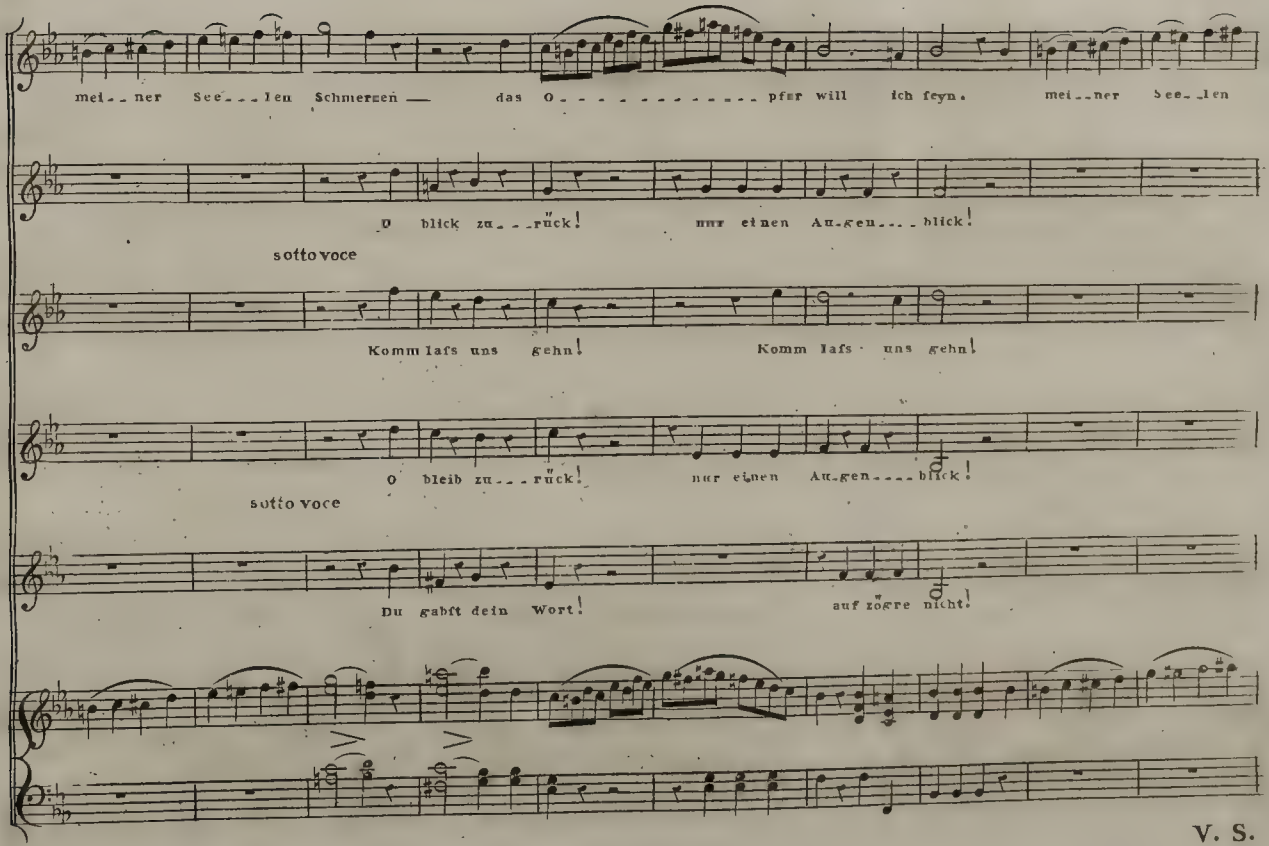

Freund auf dieſer Welt, O Freund, O Freund, O Freund, auf die---fer Welt, O Freund, auf die---fer Welt.
ſe-hen, lohnt mehr lohnt mehr als eine Welt, lohnt mehr lohnt mehr als eine Welt.
beſ---fern Welt, O Freund, O Freund, O Freund, in einer beſſern Welt, O Freund, in einer beſſern Welt.
O Freund, O Freund, O Freund, in dieſer Welt, Freund in dieſer Welt.
ſe-hen, lohnt mehr als eine Welt, lohnt mehr als ei-ne Welt.


Allegro.
Ach weile! Ach weile!
Ach weile, weile! einen
Ach weile! Ach weile!
o blick zurück!
Ach wei-le!
Komm, lass uns fort!
ich ei-le!
Ach weile! Ach weile!
Ach wei-le!
Man harrt!
Auf! zögre nicht!
Allegro.
pia.

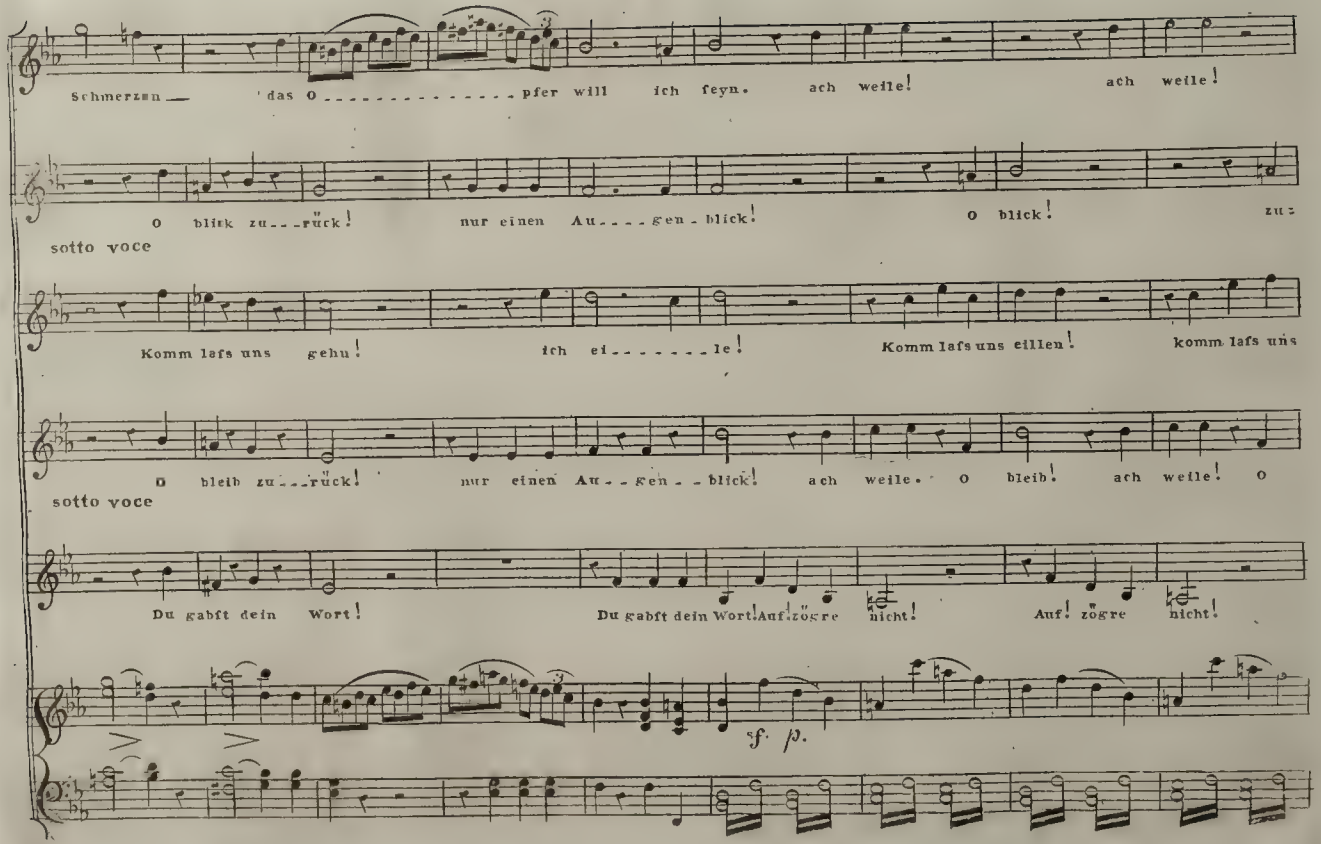


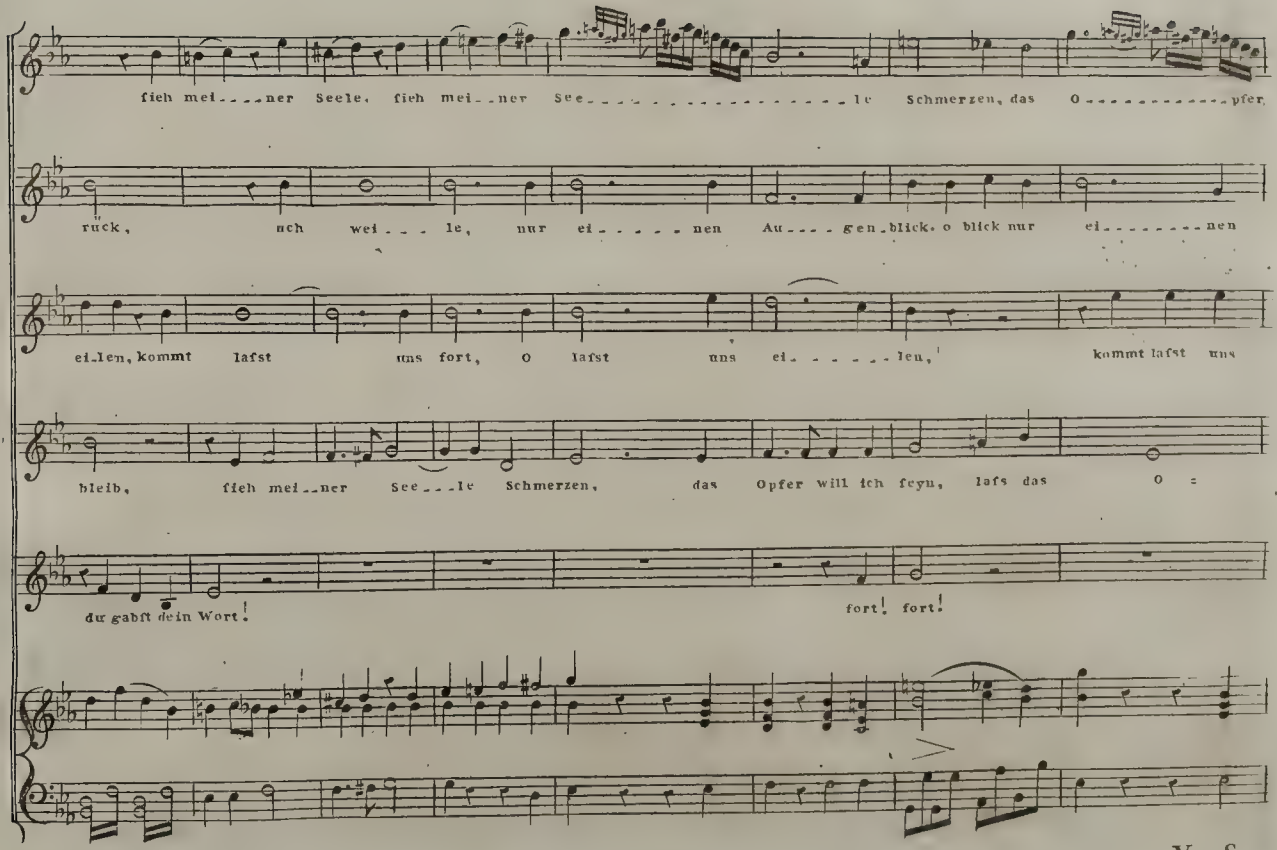
V. S.


Au - - - - genblick! Ach weile! weile einen Au - - - - genblick! Nein, nein! Sieh
O blick zu - rück! Ach wei - - - le! O blick zu - rück! Nein, nein!
O bleib zu - rück! Ach wei - - le! O bleib zu - rück! Nein, nein!
Es kann nicht feyn! es kann nicht feyn! fort! fort! Du gabst dein Wort!
ff p. pp. p.


mei--ner See---len Schmerzen — das O---------pfer will ich feyn. mei--ner See--len
O blick zu---rück! nur einen Au-gen----blick!
sotto voce
Komm lafs uns gehn! Komm lafs uns gehn!
O bleib zu---rück! nur einen Au-gen----blick!
sotto voce
Du gabst dein Wort! auf zögre nicht!

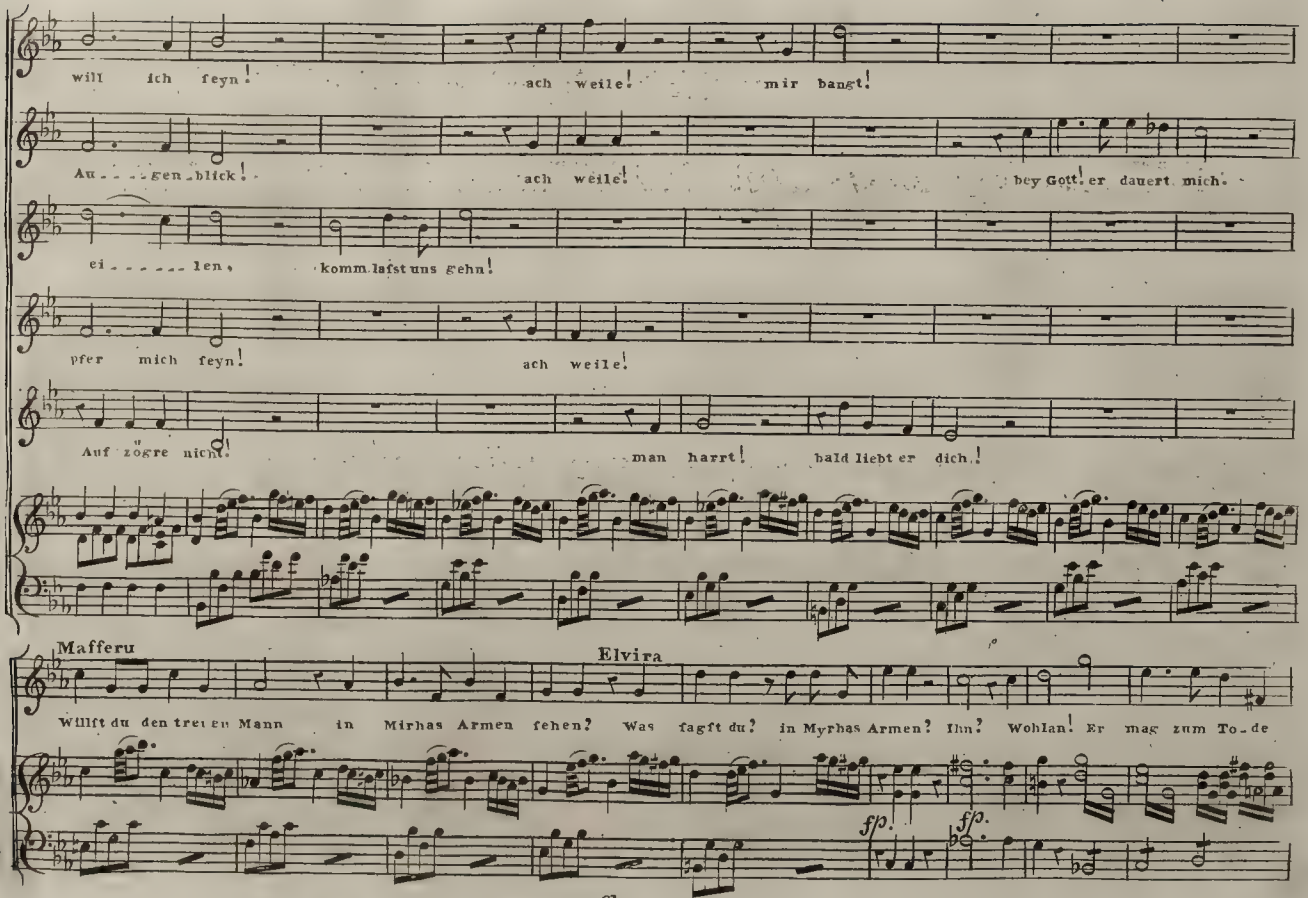
V. S.

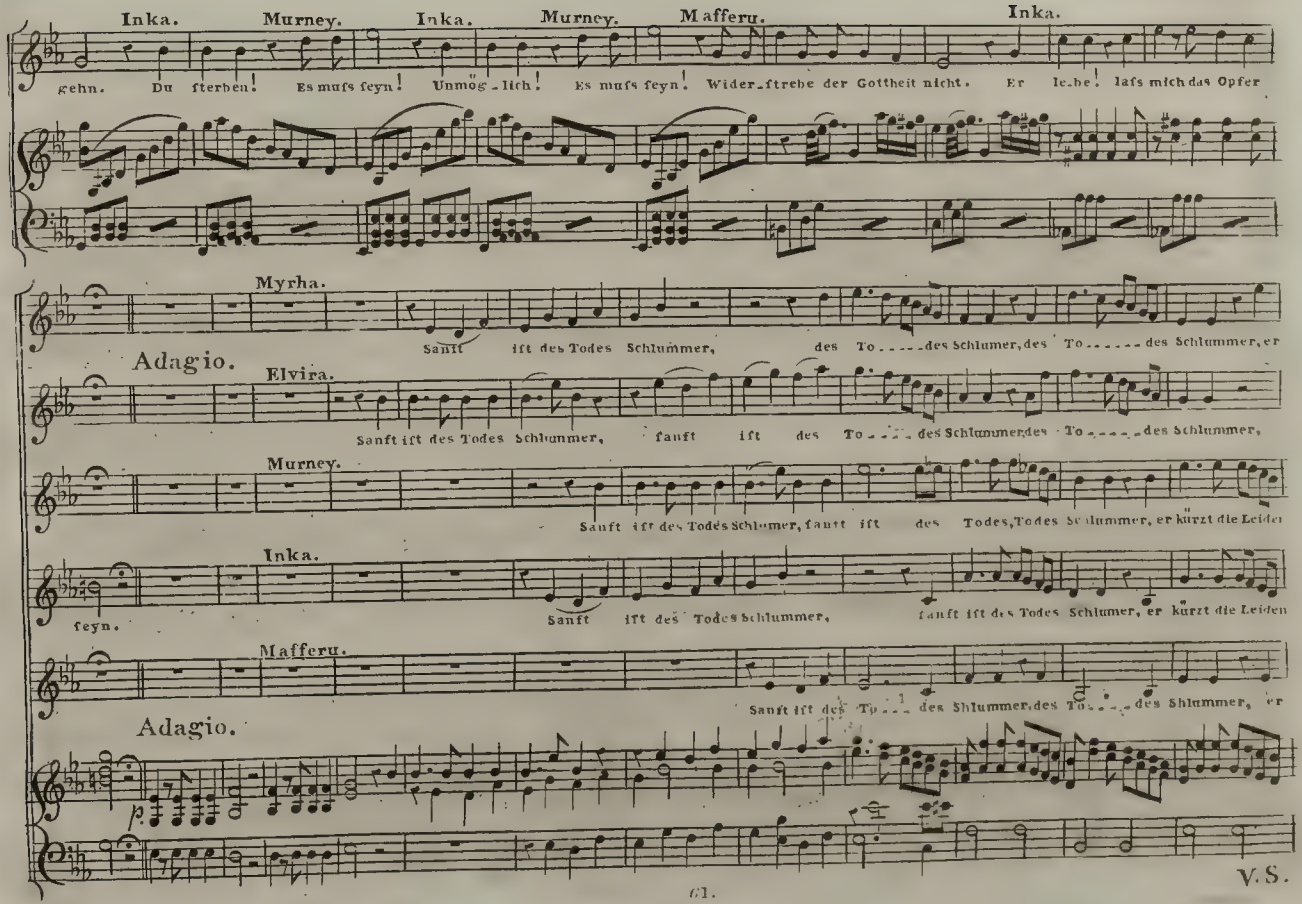

Schmerzen — das O — pfer will ich seyn. ach weile! ach weile!
O blick zu — rück! nur einen Au — gen — blick! O blick! zu
sotto voce
Komm lafs uns gehn! ich ei — le! Komm lafs uns eilen! komm lafs uns
O bleib zu — rück! nur einen Au — gen — blick! ach weile. O bleib! ach weile! O
sotto voce
Du gabst dein Wort! Du gabst dein Wort! Auf! zögre nicht! Auf! zögre nicht!
sf. p.


fieh mei___ner Seele, fieh mei__ner See_____le Schmerzen, das O_____pfer,
ruck, uch wei___le, nur ei_____nen Au____gen_blick, o blick nur ei_____nen
ei_len, kommt lafst uns fort, O lafst uns ei_____len, kommt lafst uns
bleib, fieh mei__ner See___le Schmerzen, das Opfer will ich feyn, lafs das O =
du gabft dein Wort!
fort! fort!

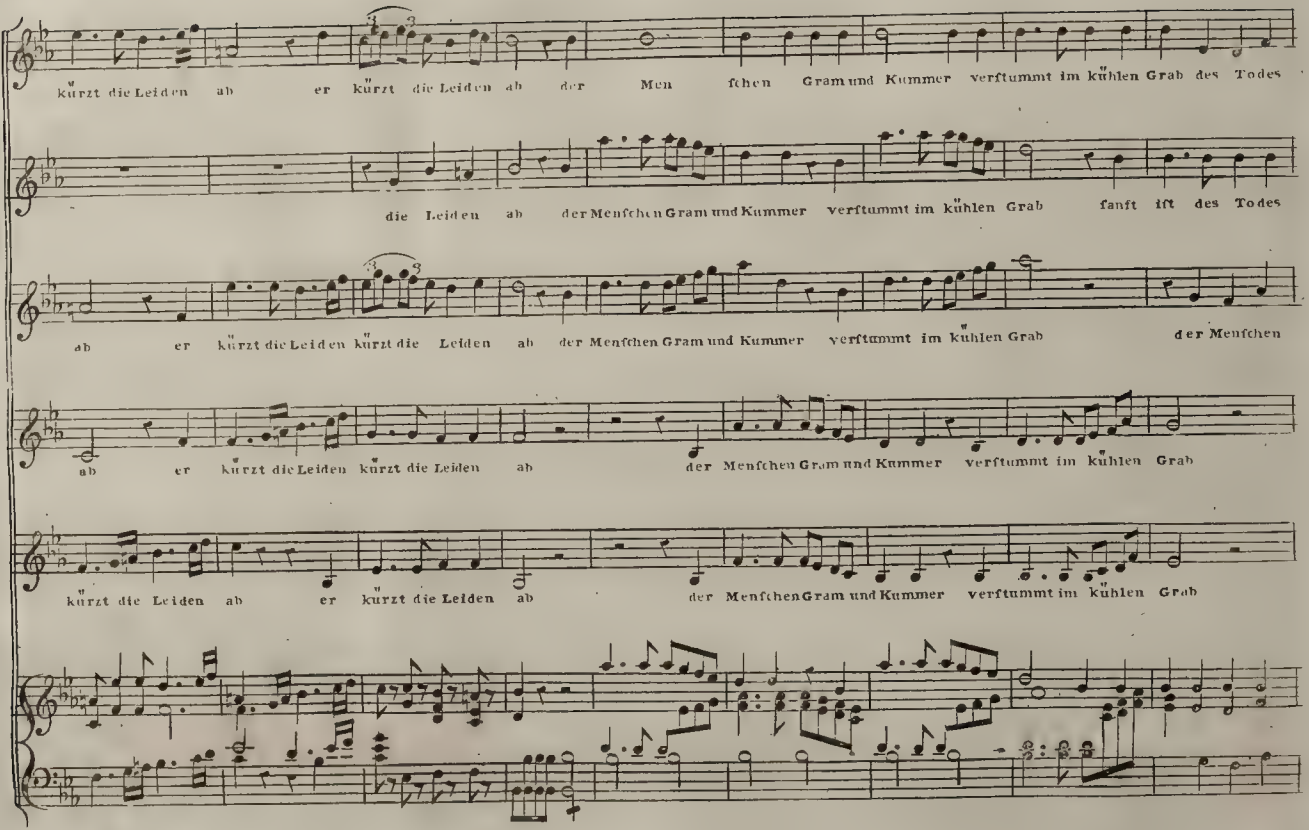


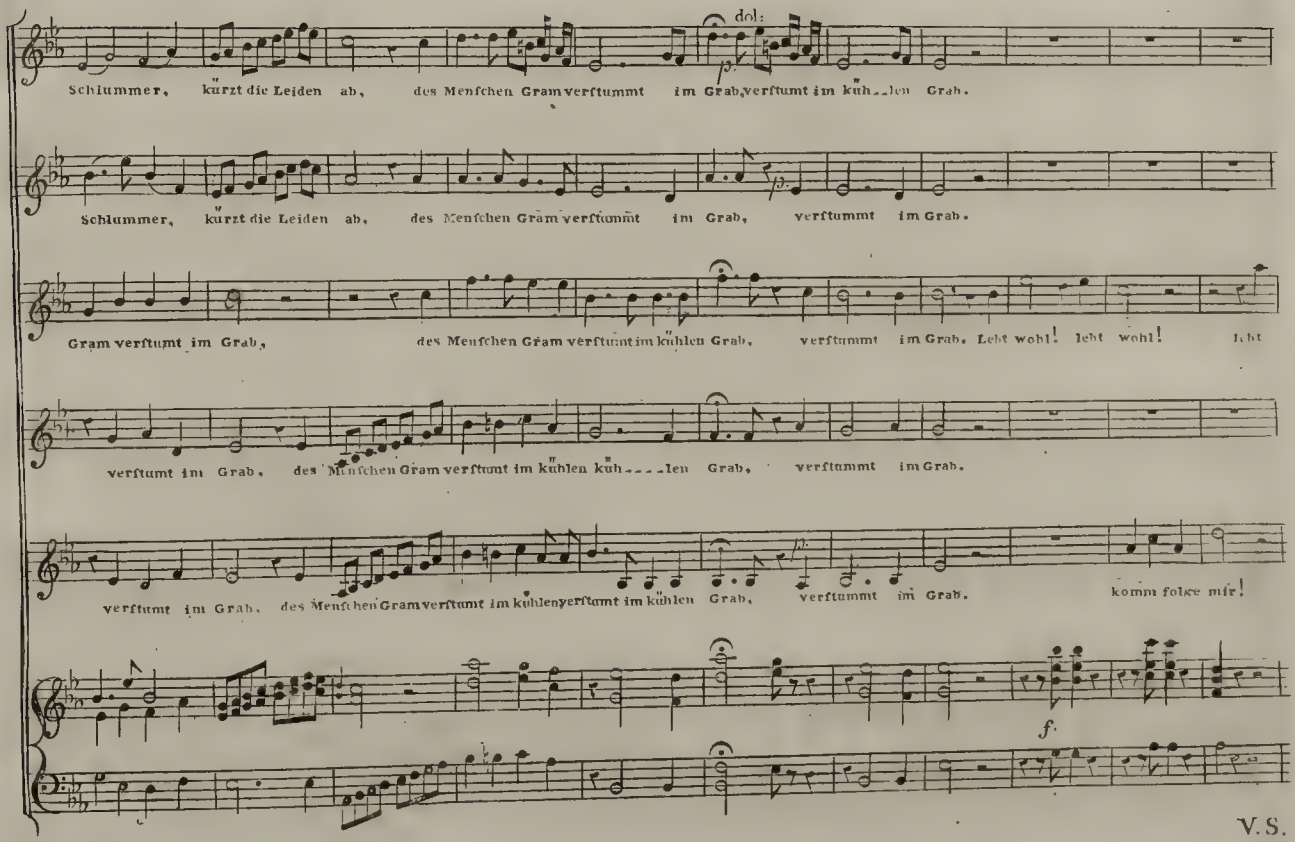
V. S.


will ich feyn!
ach weile!
mir bangt!
Au - - - gen - blick!
ach weile!
bey Gott! er dauert mich.
ei - - - - - len,
komm lafst uns gehn!
pfer mich feyn!
ach weile!
Auf zogre nicht!
man harrt!
bald liebt er dich!
Mafferu
Elvira
Willft du den treuen Mann in Mirhas Armen fehen? Was fagft du? in Myrhas Armen? Ihn? Wohlan! Er mag zum To - de
fp.
fp.

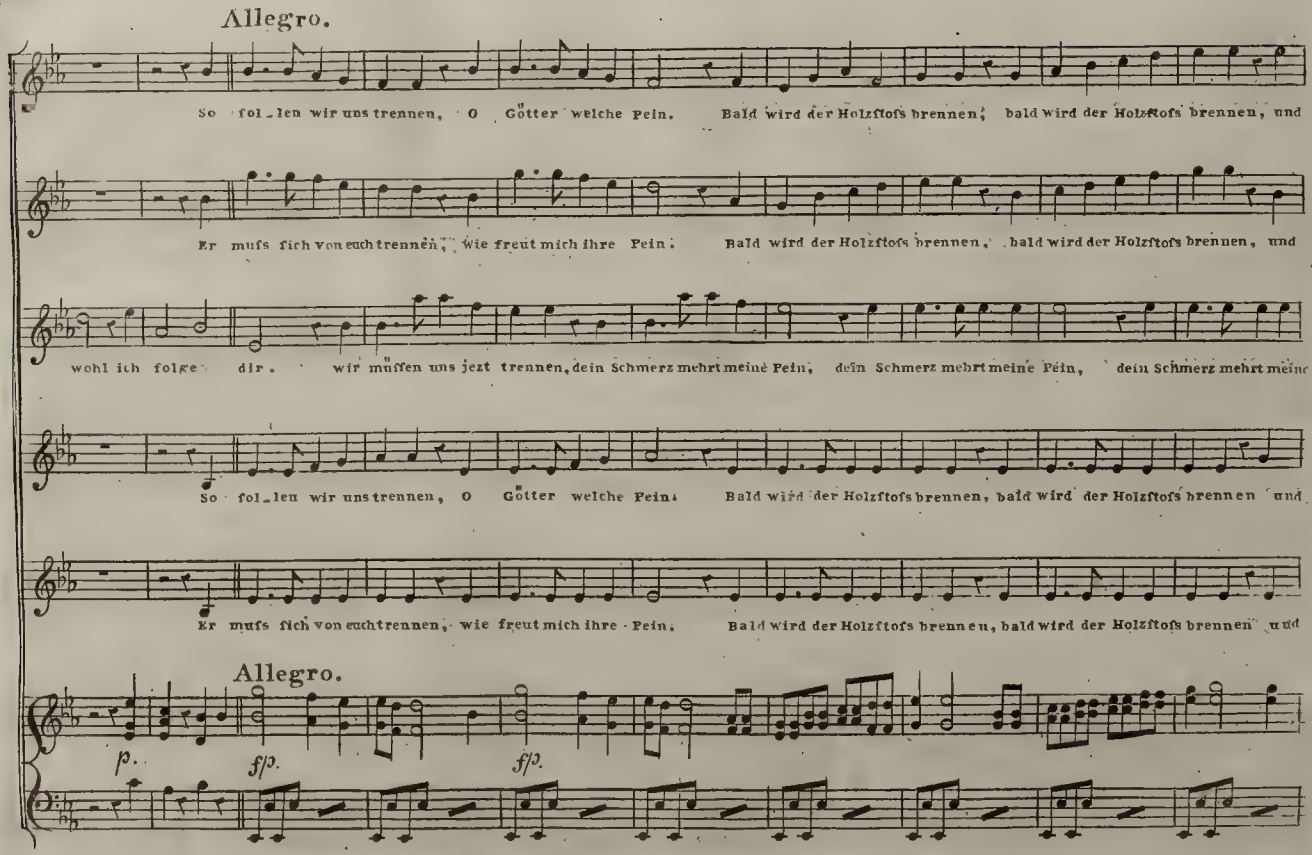

Inka.
Murney.
Inka.
Murney.
Mafferu.
Inka.
gehn. Du sterben! Es muſs seyn! Unmög-lich! Es muſs seyn! Wider-strebe der Gottheit nicht. Er lebe! lafs mich das Opfer
Myrha.
Adagio.
Elvira.
Sanft ist des Todes Schlummer, des To-des Schlummer, des To-des Schlummer, er
Sanft ist des Todes Schlummer, sanft ist des To-des Schlummer, des To-des Schlummer,
Murney.
Sanft ist des Todes Schlumer, sanft ist des Todes, Todes Schlummer, er kürzt die Leiden
Inka.
seyn.
Sanft ist des Todes Schlummer, sanft ist des Todes Schlumer, er kürzt die Leiden
Mafferu.
Sanft ist des To-des Shlummer, des To-des Shlummer, er
Adagio.
p.

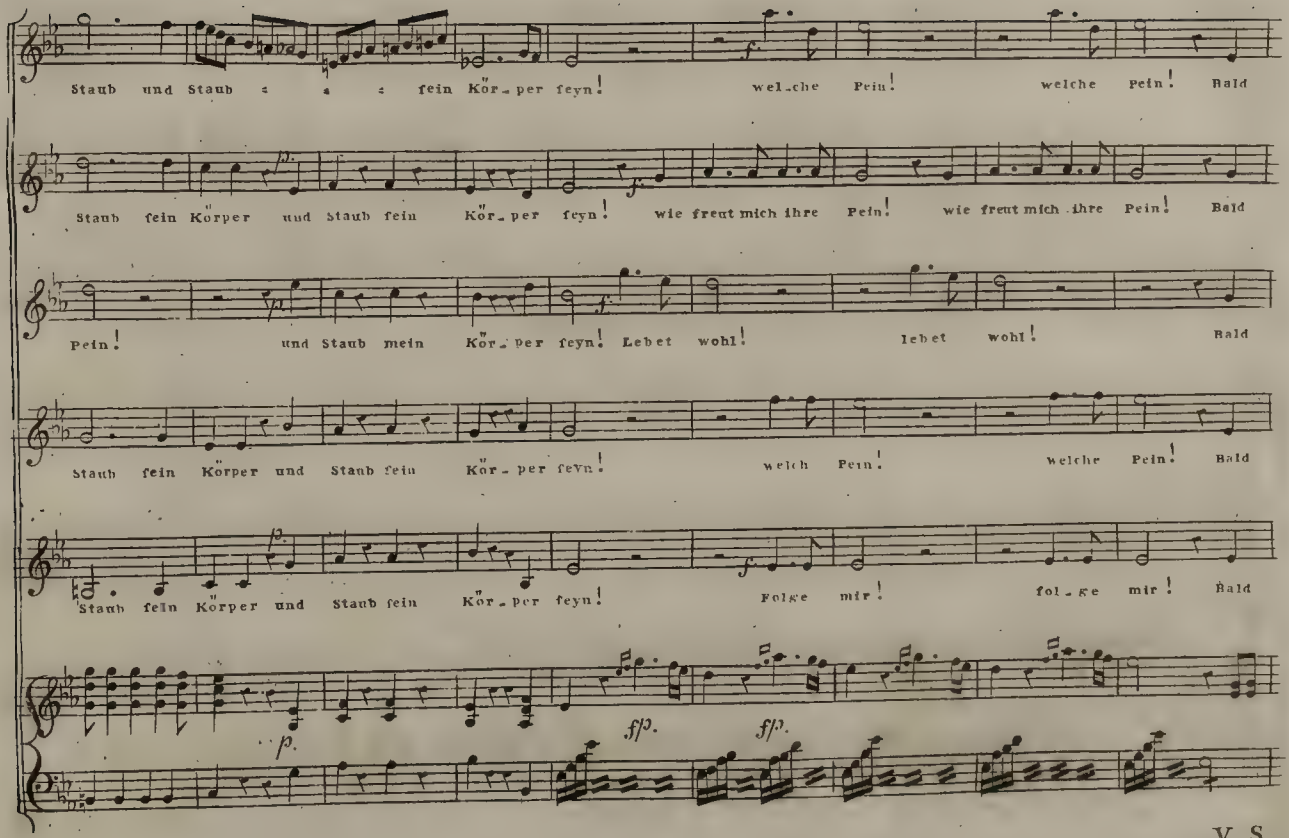
V.S.


kürzt die Leiden ab er kürzt die Leiden ab der Men ſchen Gram und Kummer verſtummt im kühlen Grab des Todes
die Leiden ab der Menſchen Gram und Kummer verſtummt im kühlen Grab ſanft iſt des Todes
ab er kürzt die Leiden kürzt die Leiden ab der Menſchen Gram und Kummer verſtummt im kühlen Grab der Menſchen
ab er kürzt die Leiden kürzt die Leiden ab der Menſchen Gram und Kummer verſtummt im kühlen Grab
kürzt die Leiden ab er kürzt die Leiden ab der Menſchen Gram und Kummer verſtummt im kühlen Grab

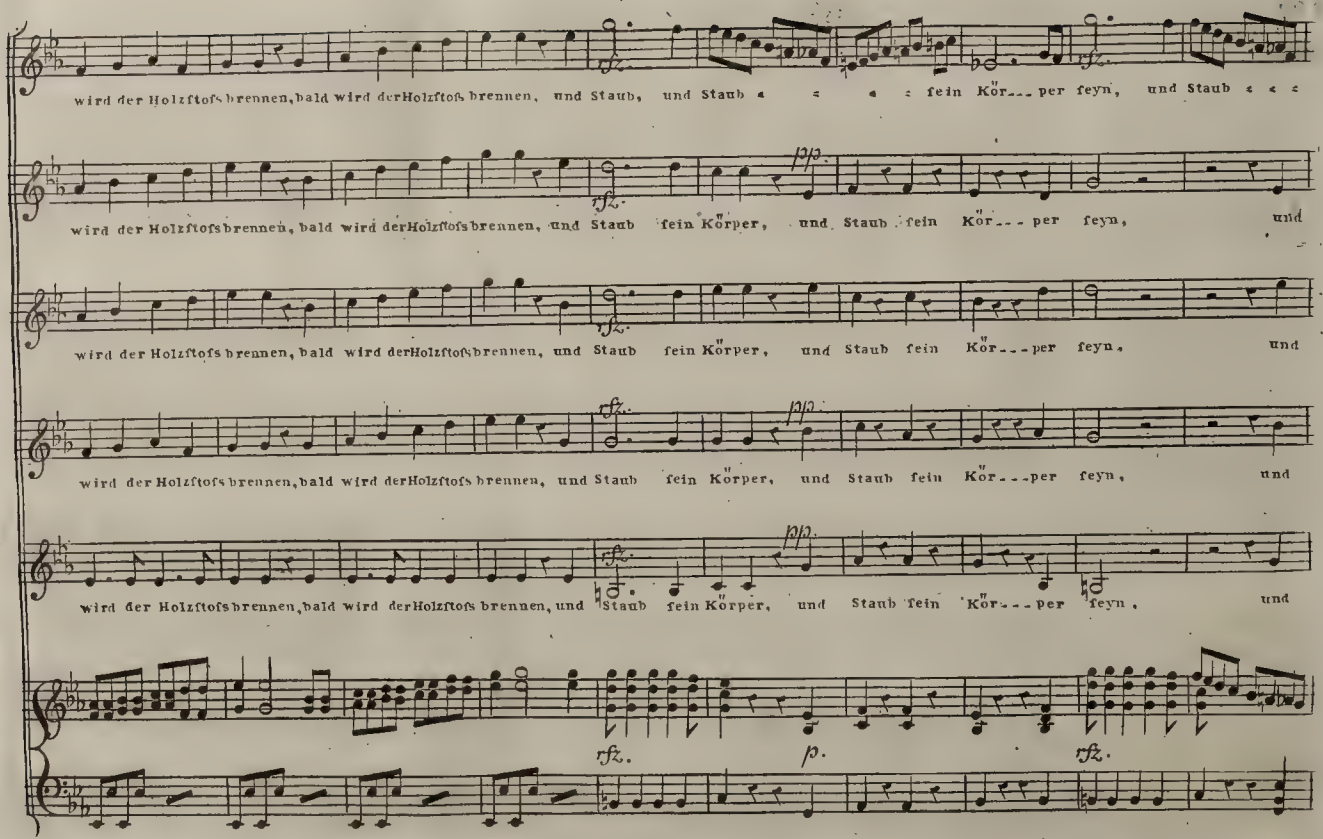

dol:
Schlummer, kürzt die Leiden ab, des Menschen Gram verstummt im Grab, verstummt im kühlen Grab.
Schlummer, kürzt die Leiden ab, des Menschen Gram verstummt im Grab, verstummt im Grab.
Gram verstummt im Grab, des Menschen Gram verstummt im kühlen Grab, verstummt im Grab. Lebt wohl! lebt wohl! lebt
verstummt im Grab, des Menschen Gram verstummt im kühlen kühlen Grab, verstummt im Grab.
verstummt im Grab, des Menschen Gram verstummt im kühlen verstummt im kühlen Grab, verstummt im Grab. komm folge mir!
f.

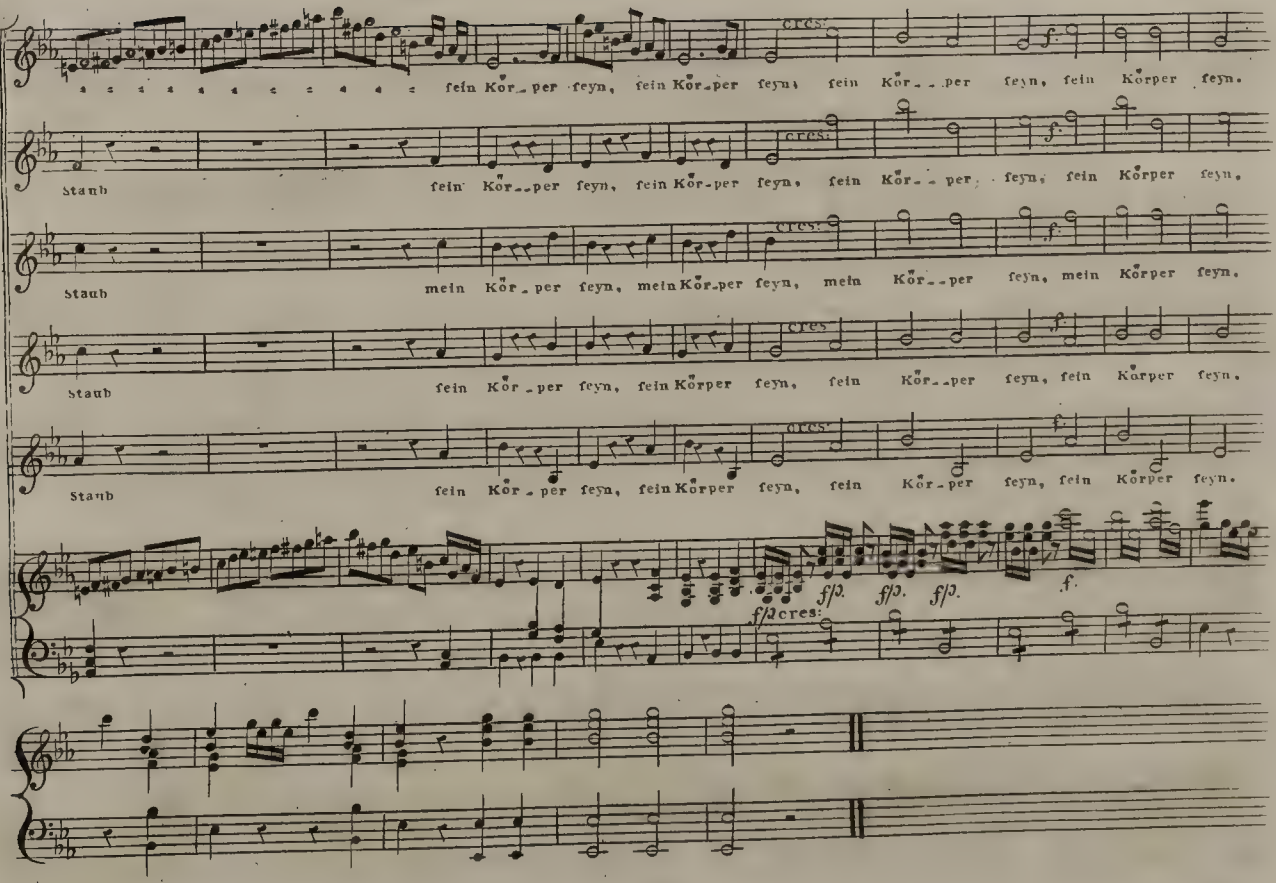
V.S.


Allegro.
So fol_len wir uns trennen, O Götter welche Pein. Bald wird der Holzstofs brennen; bald wird der Holzstofs brennen, und
Er mufs sich von euch trennen, wie freut mich ihre Pein. Bald wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen, und
wohl ich folge dir. wir müssen uns jezt trennen, dein Schmerz mehrt meine Pein, dein Schmerz mehrt meine Pein, dein Schmerz mehrt meine
So fol_len wir uns trennen, O Götter welche Pein. Bald wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen und
Er mufs sich von euch trennen, wie freut mich ihre Pein. Bald wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen und
Allegro.
p.
f/p.
f/p.


Staub und Staub : : : fein Kör_per feyn! wel_che Pein! welche Pein! Bald
Staub fein Körper und Staub fein Kör_per feyn! wie freut mich ihre Pein! wie freut mich ihre Pein! Bald
Pein! und Staub mein Kör_per feyn! Lebet wohl! lebet wohl! Bald
Staub fein Körper und Staub fein Kör_per feyn! welch Pein! welche Pein! Bald
Staub fein Körper und Staub fein Kör_per feyn! Folge mir! fol_ge mir! Bald
p. ff p. ff p.

V. S.


wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstoß brennen, und Staub, und Staub fein Kör---per feyn, und Staub
wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen, und Staub fein Körper, und Staub fein Kör---per feyn, und
wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen, und Staub fein Körper, und Staub fein Kör---per feyn, und
wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen, und Staub fein Körper, und Staub fein Kör---per feyn, und
wird der Holzstofs brennen, bald wird der Holzstofs brennen, und Staub fein Körper, und Staub fein Kör---per feyn, und
rfz.
p.
rfz.

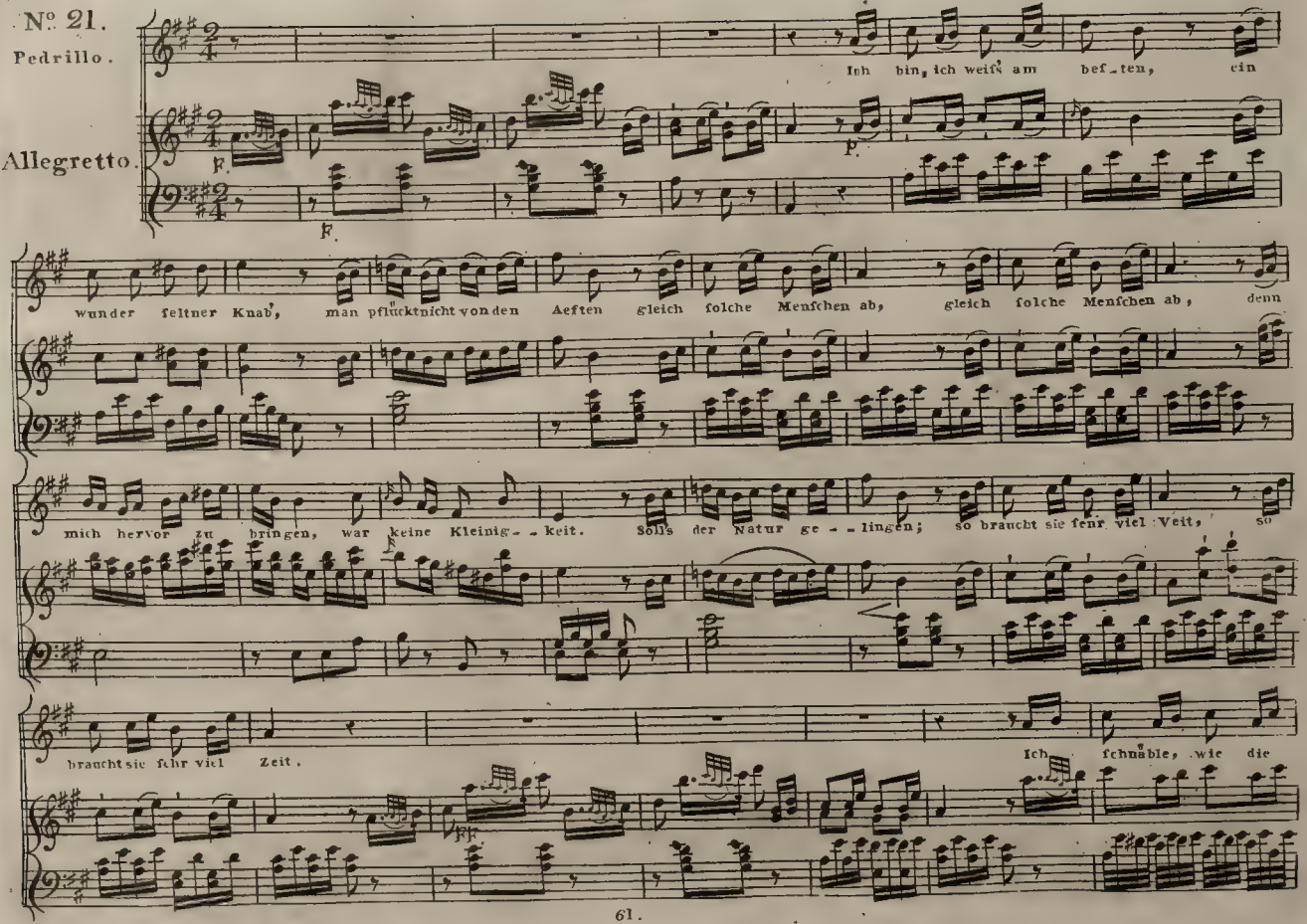

fein Kör_per feyn, fein Kör_per feyn, fein Kör_ _per feyn, fein Körper feyn.
cres:
f.
Staub
fein Kör_ _per feyn, fein Kör_per feyn, fein Kör_ _per feyn, fein Körper feyn.
Staub
mein Kör_per feyn, mein Kör_per feyn, mein Kör_ _per feyn, mein Körper feyn.
Staub
fein Kör_per feyn, fein Körper feyn, fein Kör_ _per feyn, fein Körper feyn.
Staub
fein Kör_per feyn, fein Körper feyn, fein Kör_per feyn, fein Körper feyn.
f/ɔ.
f/ɔ cres:

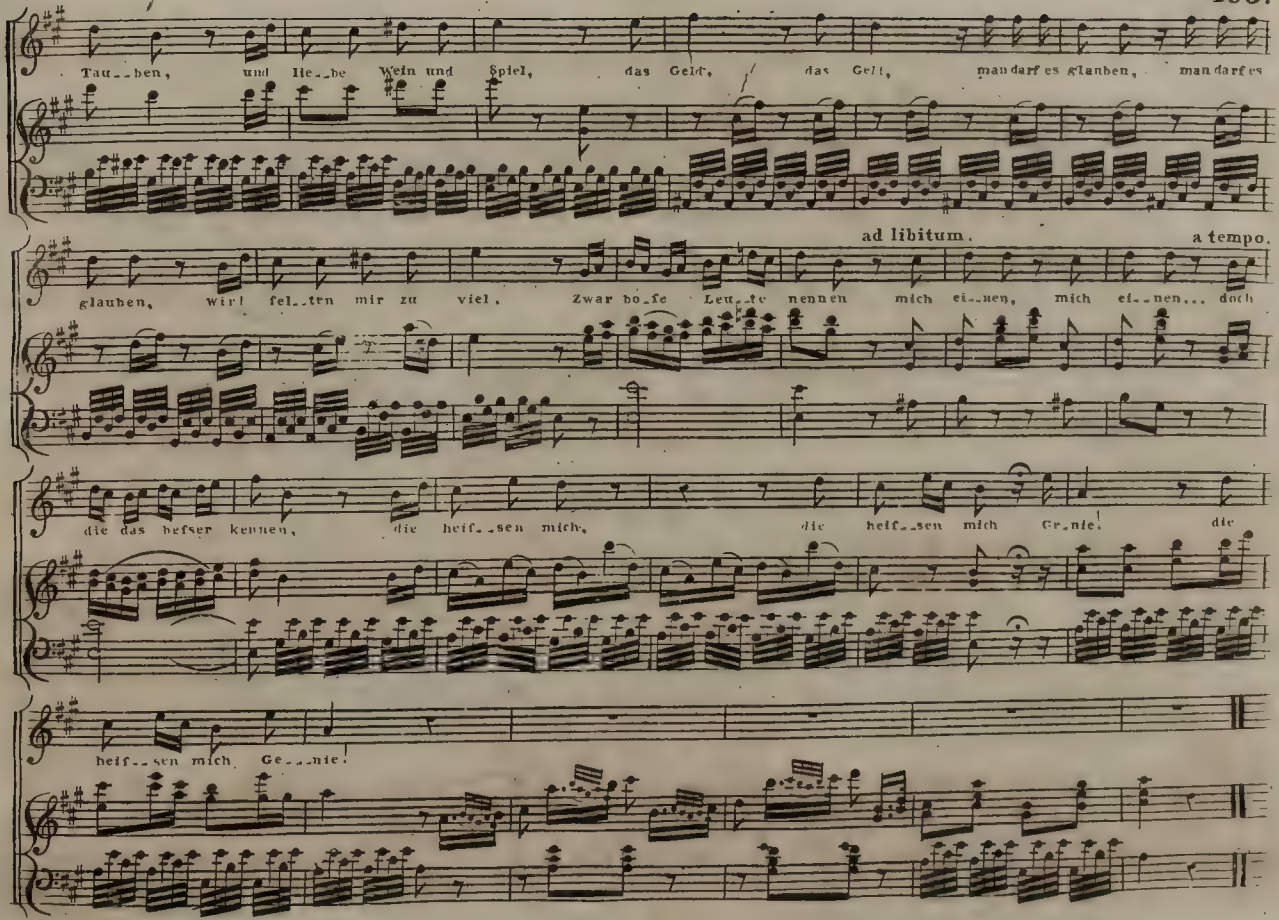
## Cavatina.

No. 21.

Pedrillo.

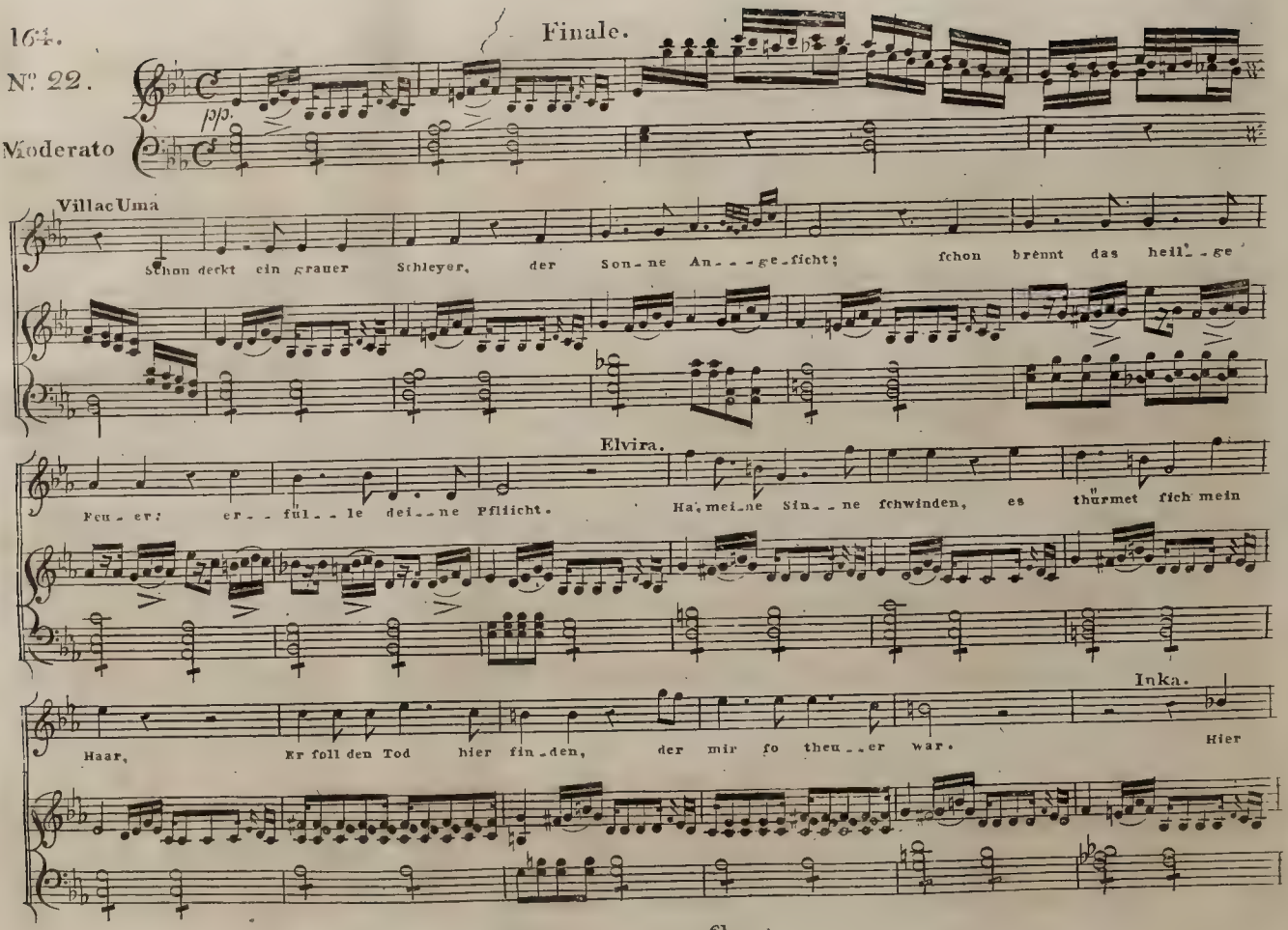
Allegretto.

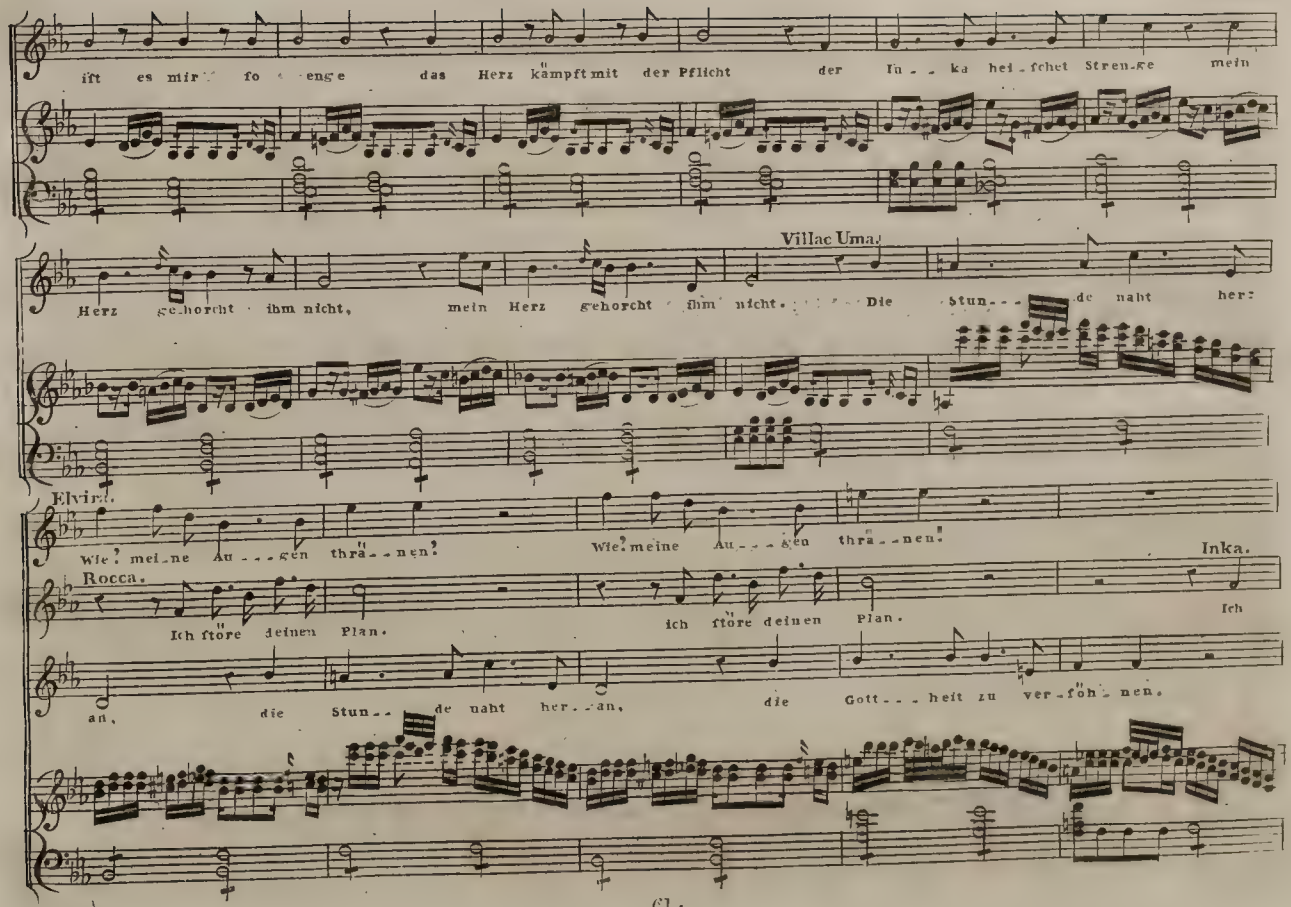


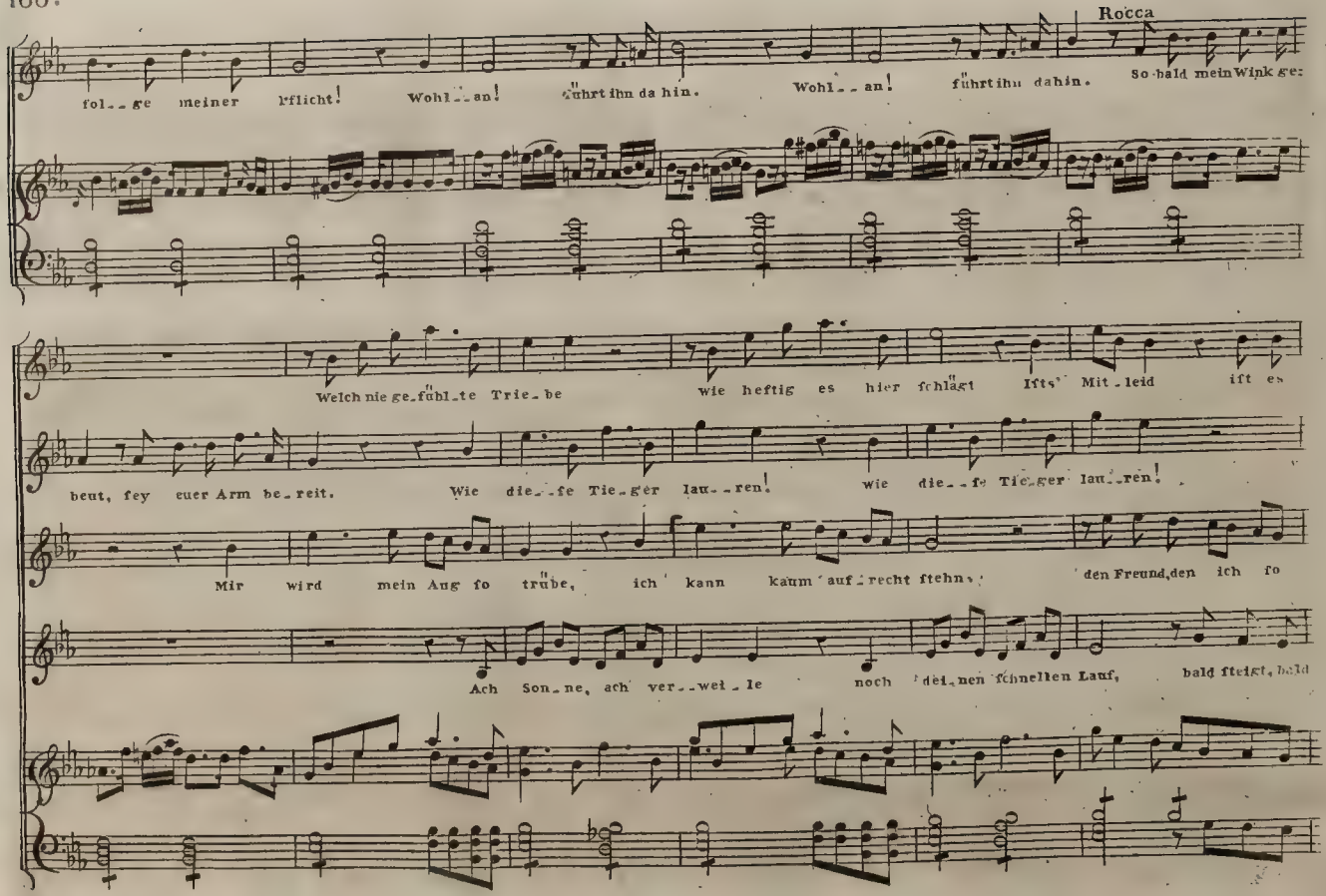

Tau_ben, und lie_be Wein und Spiel, das Geld, das Geld, man darf es glauben, man darf es
ad libitum.
a tempo.
glauben, wir! fel_ten mir zu viel. Zwar bo_se Leu_te nennen mich ei_nen, mich ei_nen... doch
die das besser kennen, die heif_sen mich, die heif_sen mich Ge_nie! die
heif_sen mich Ge_nie!

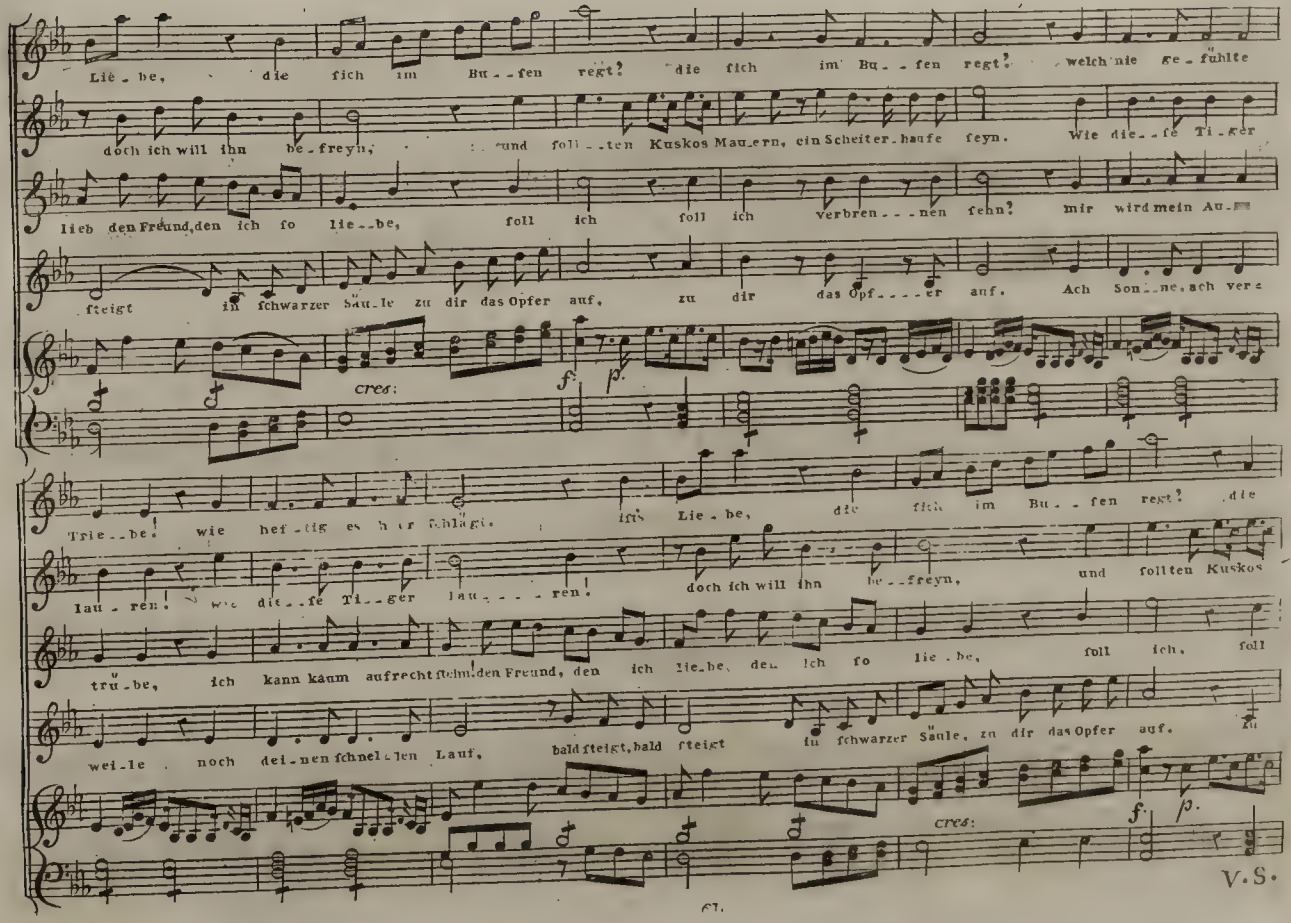
Finale.

N°. 22.

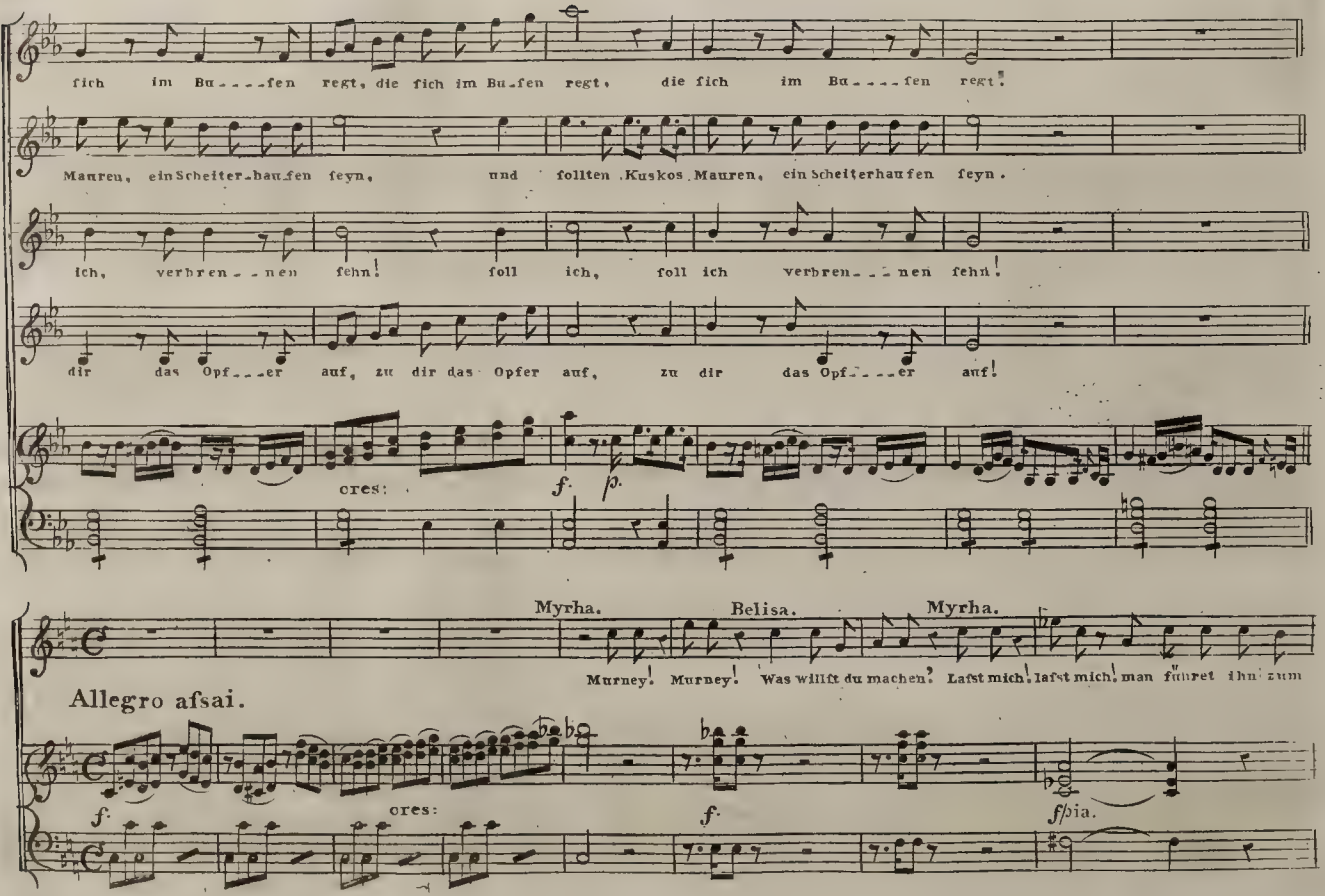

Moderato
pp
Villac Uma
Schon deckt ein grauer Schleyer, der Sonne Anbeginn ficht; fchon brennt das heil'ge
Elvira.
Feuer; erfülle deine Pflicht. Ha, meine Sinne fchwinden, es thürmet fich mein
Inka.
Haar, Er foll den Tod hier finden, der mir fo theuer war. Hier

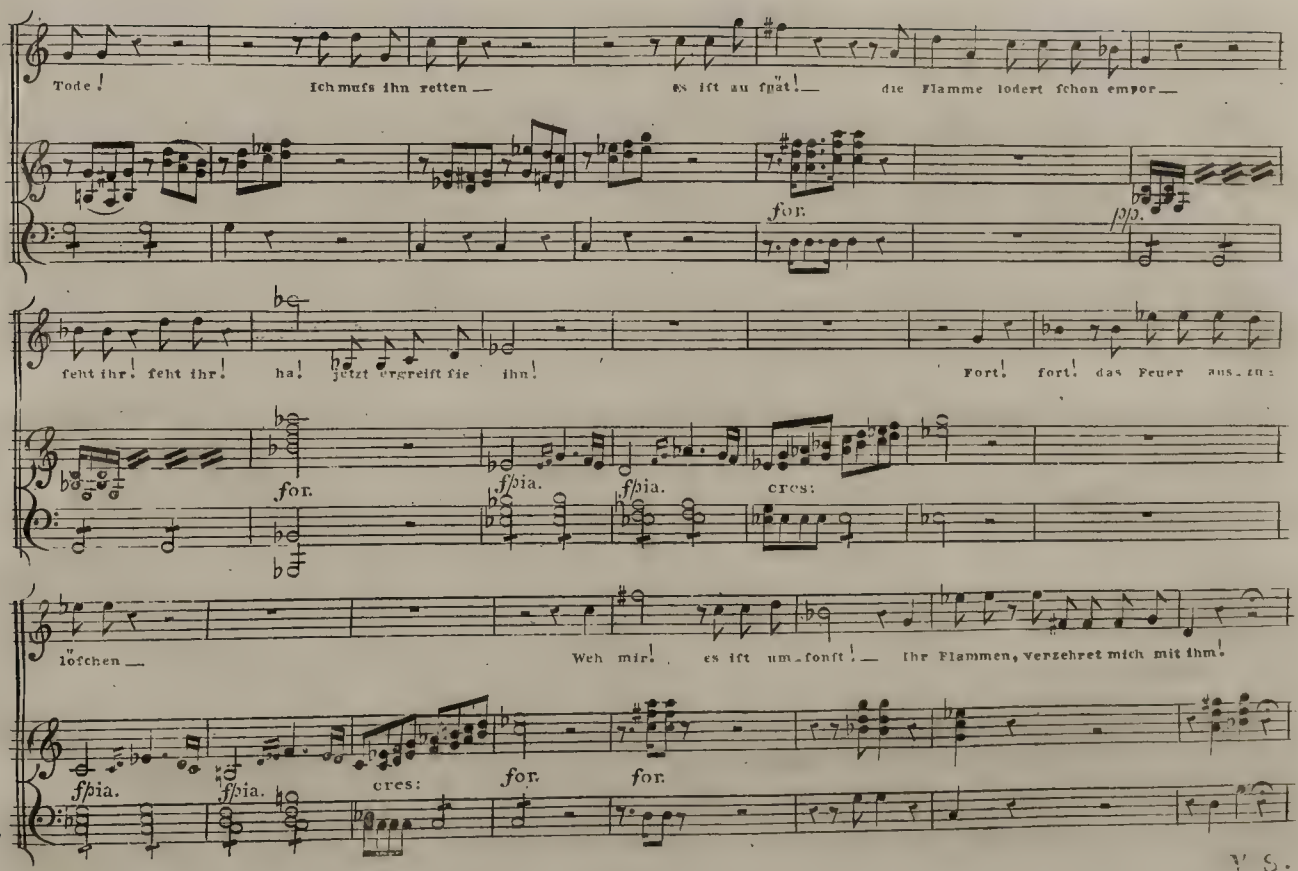

ist es mir so enge das Herz kämpft mit der Pflicht der Inka heischet Strenge mein
Villac Uma.
Herz gehorcht ihm nicht, mein Herz gehorcht ihm nicht. Die Stunde naht her:
Elvira.
Wie? meine Augen thränen? Wie? meine Augen thränen?
Rocca.
Ich störe deinen Plan. ich störe deinen Plan.
Inka.
Ich
an, die Stunde naht heran, die Gottheit zu verhöhnen.


Rocca
folge meiner Pflicht! Wohl an! führt ihn da hin. Wohl an! führt ihn dahin. So bald mein Wink ge:
Welch nie gefühlte Triebe wie heftig es hier schlägt Itts' Mitleid ist es
heut, sey euer Arm bereit. Wie die se Tieger lauren! wie die se Tieger lauren!
Mir wird mein Aug so trübe, ich kann kaum aufrecht stehn, den Freund, den ich so
Ach Sonne, ach verweile noch deinen schnellen Lauf, bald steigt, bald


Lie-be, die fich im Bu--fen regt? die fich im Bu--fen regt? welch nie ge-fühlte
doch ich will ihn be-freyn, und foll--ten Kuskos Mau-ern, ein Scheiter-haufe feyn. Wie die--fe Ti-ger
lieb den Freund, den ich fo lie--be, foll ich foll ich verbren---nen fehn? mir wird mein Au-
fteigt in fchwarzer Säu-le zu dir das Opfer auf, zu dir das Opf----er auf. Ach Son--ne, ach vere
cres:
f. p.
Trie--be! wie hef-tig es mir fchlägt. ifts Lie-be, die fich im Bu--fen regt? die
lau-ren! wie die--fe Ti-ger lau----ren! doch ich will ihn be--freyn, und follten Kuskos
trü-be, ich kann kaum aufrecht fchwanken Freund, den ich lie-be, den ich fo lie-be, foll ich, foll
wei-le noch dei-nen fchnel-len Lauf, bald fteigt, bald fteigt in fchwarzer Säule, zu dir das Opfer auf. zu
cres:
f. p.

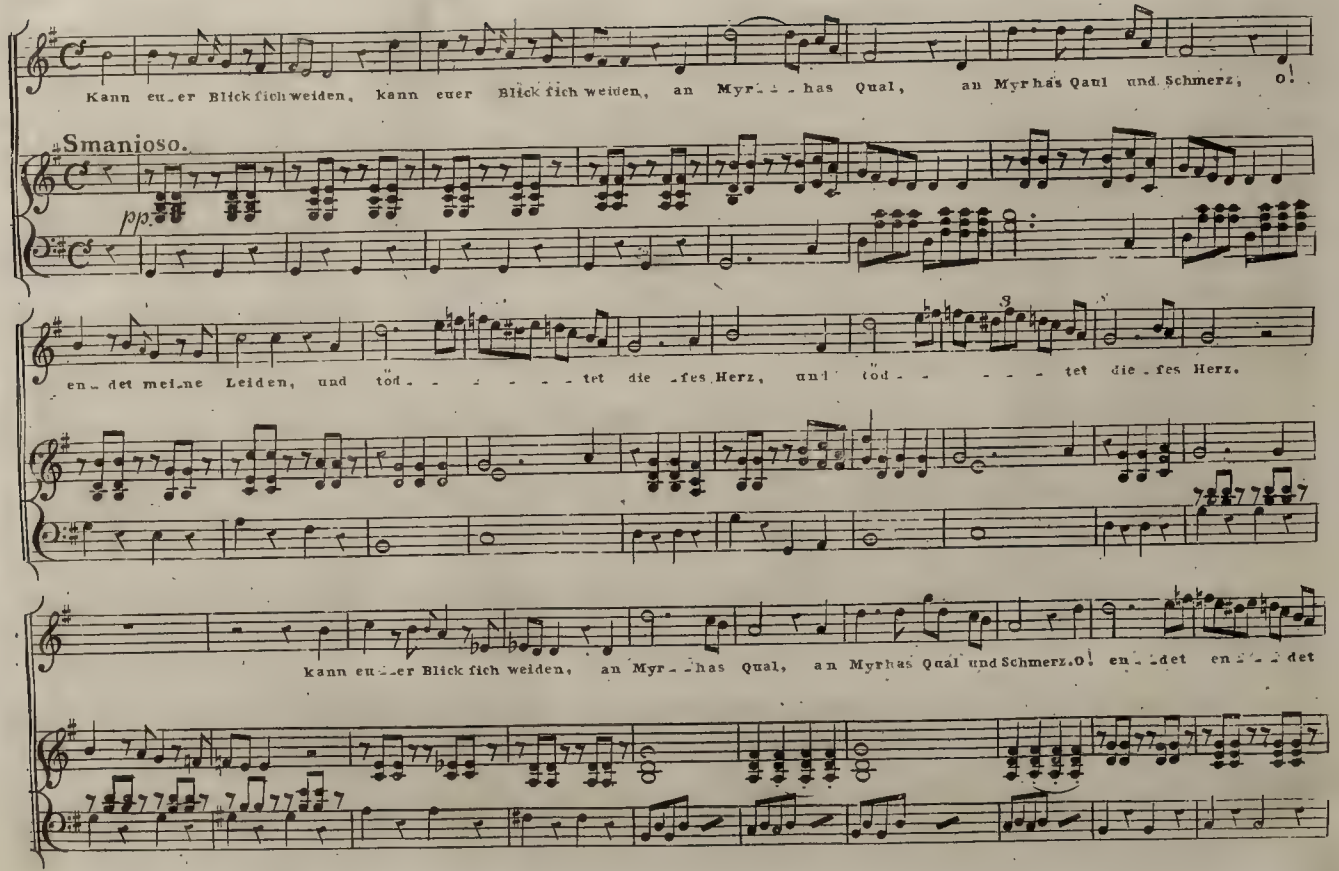
V.S.

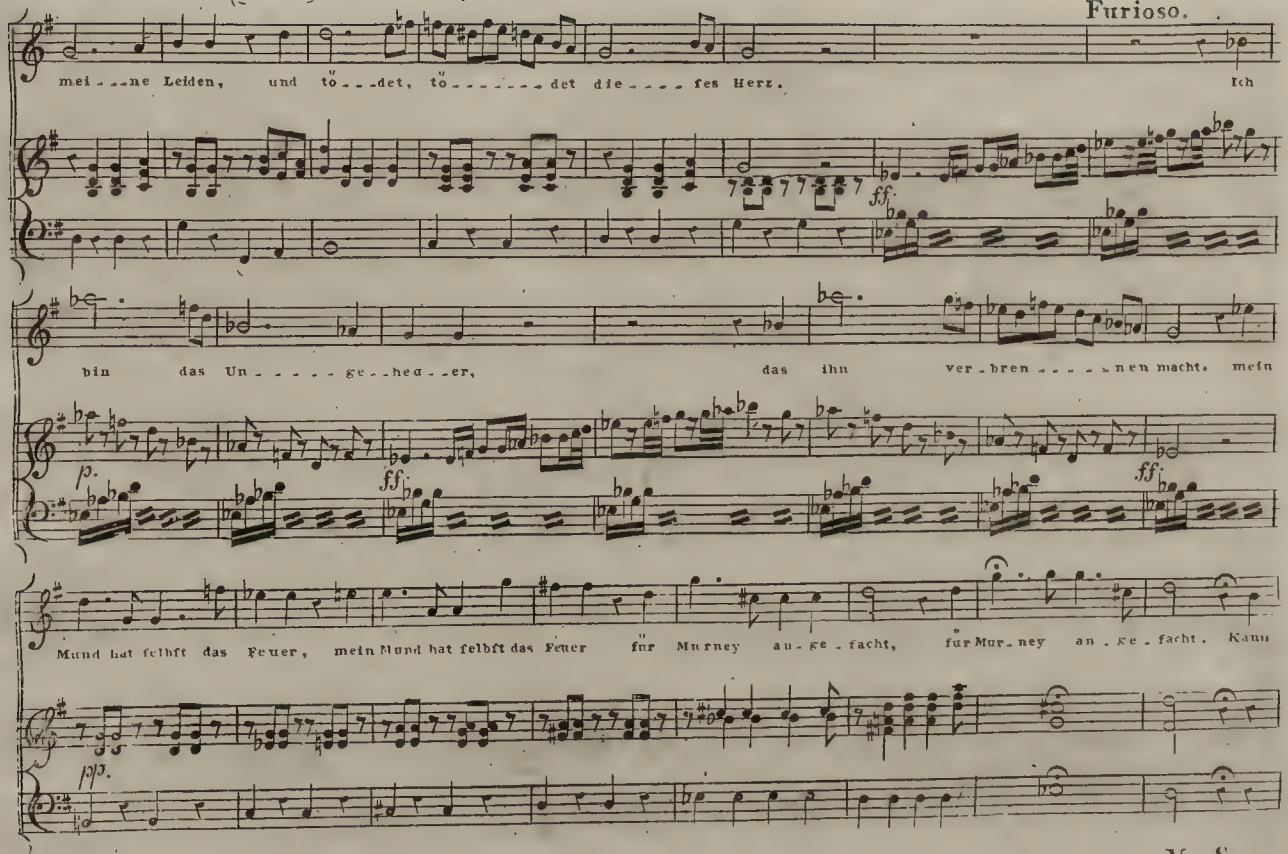

fich im Bu----fen regt, die fich im Bu-fen regt, die fich im Bu----fen regt!
Mauren, ein Scheiter-hau-fen feyn, und follten Kuskos Mauren, ein Scheiterhaufen feyn.
ich, verbren---nen fehn! foll ich, foll ich verbren---nen fehn!
dir das Opf---er auf, zu dir das Opfer auf, zu dir das Opf----er auf!
cres:
f.
p.
Myrha.
Belisa.
Myrha.
Murney! Murney! Was willft du machen? Laft mich, laft mich, man führet ihn zum
Allegro afsai.
f.
cres:
f.
ffbia.


Tode!
Ich mufs ihn retten —
es ift zu fpät! —
die Flamme lodert fchon empor —
for.
pp.
feht ihr! feht ihr!
ha! jetzt ergreift fie ihn!
Fort! fort! das Feuer aus-zu-
for.
fpia.
fpia.
cres:
löfchen —
Weh mir! es ift um-fonft! — Ihr Flammen, verzehret mich mit ihm!
fpia.
fpia.
cres:
for.
for.



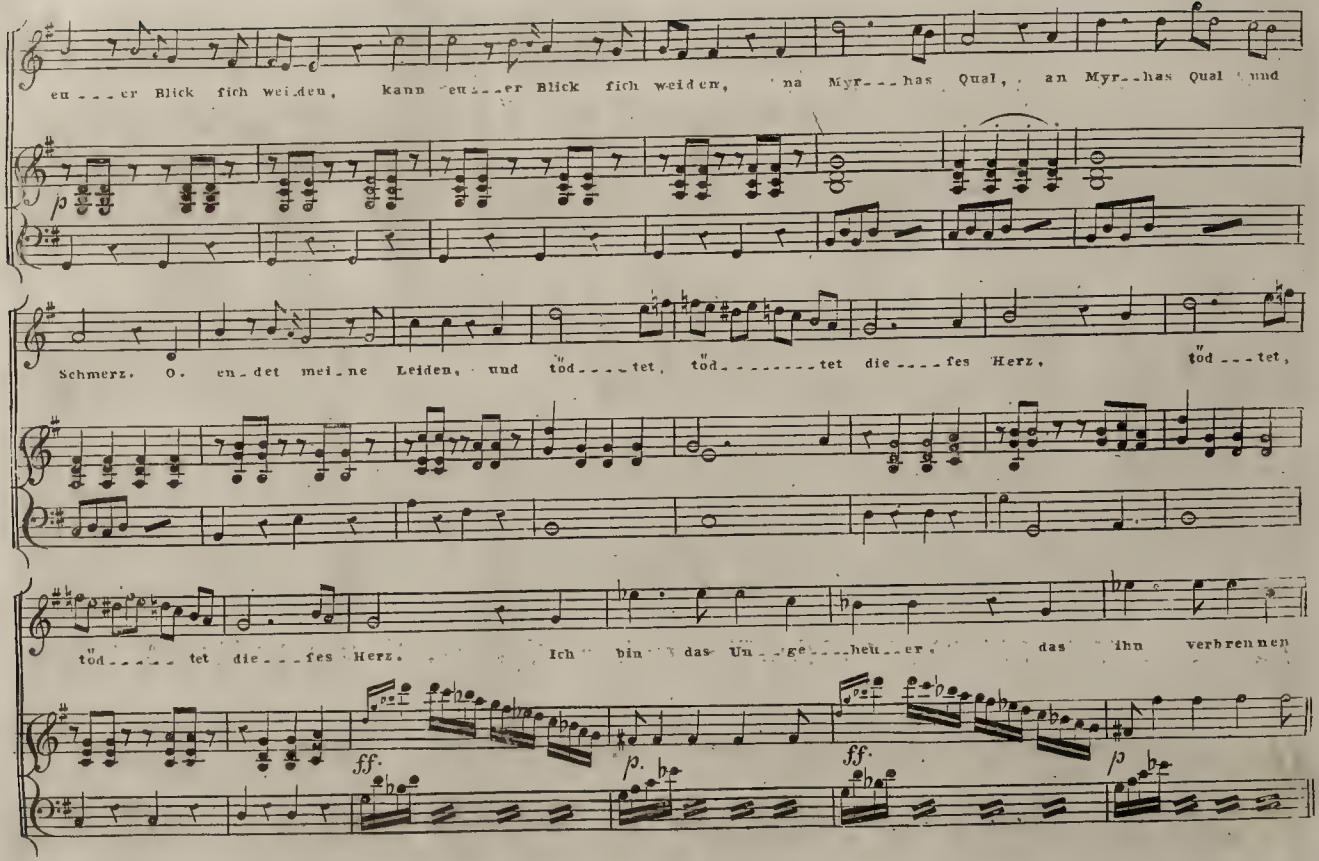
V. S.

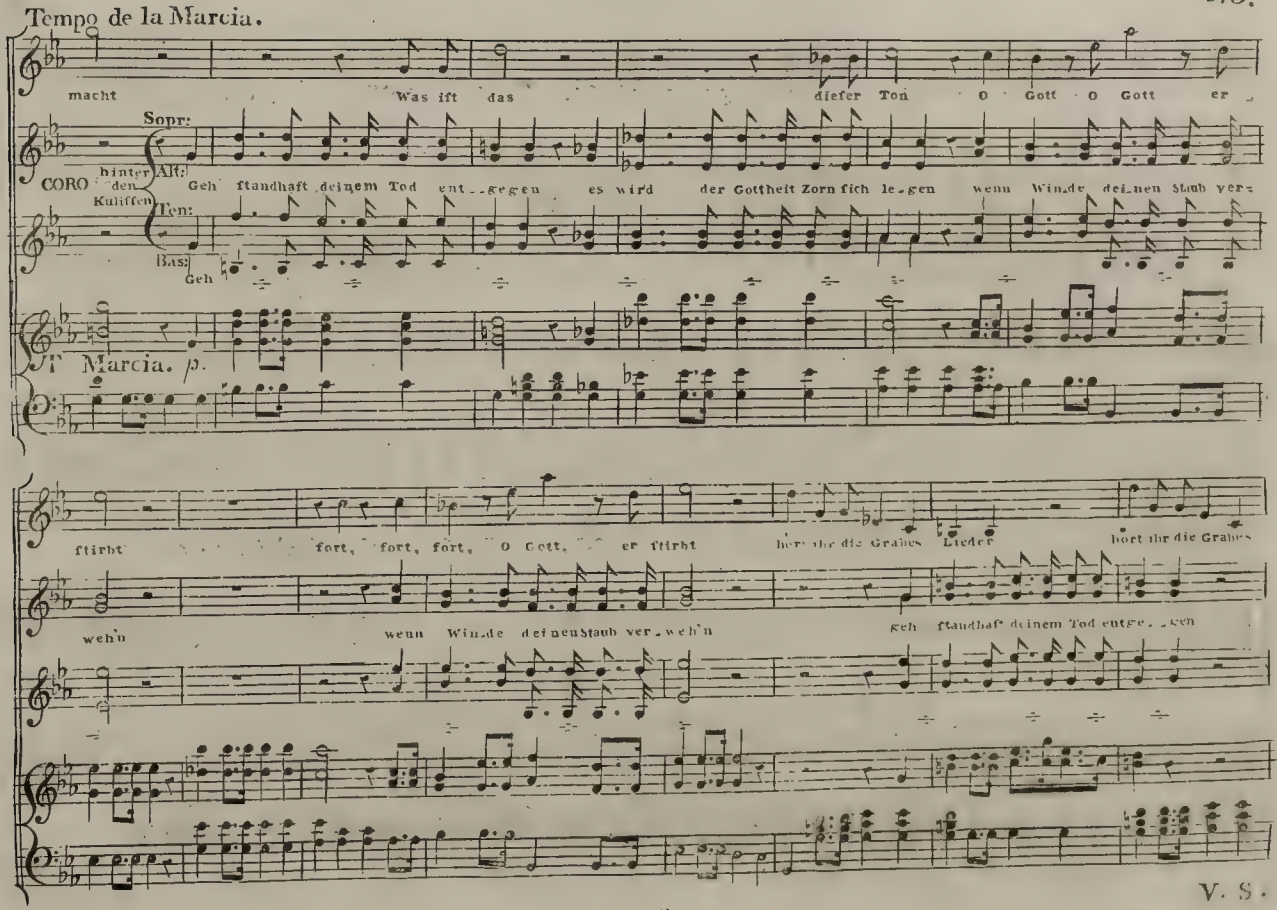

Kann euer Blick sich weiden, kann euer Blick sich weiden, an Myr - - has Qual, an Myrhas Qual und Schmerz, o!
Smanioso.
pp
en - det meine Leiden, und tod - - - - - tet die - fes Herz, und tod - - - - - tet die - fes Herz.
Kann euer Blick sich weiden, an Myr - - has Qual, an Myrhas Qual und Schmerz, o! en - det en - det

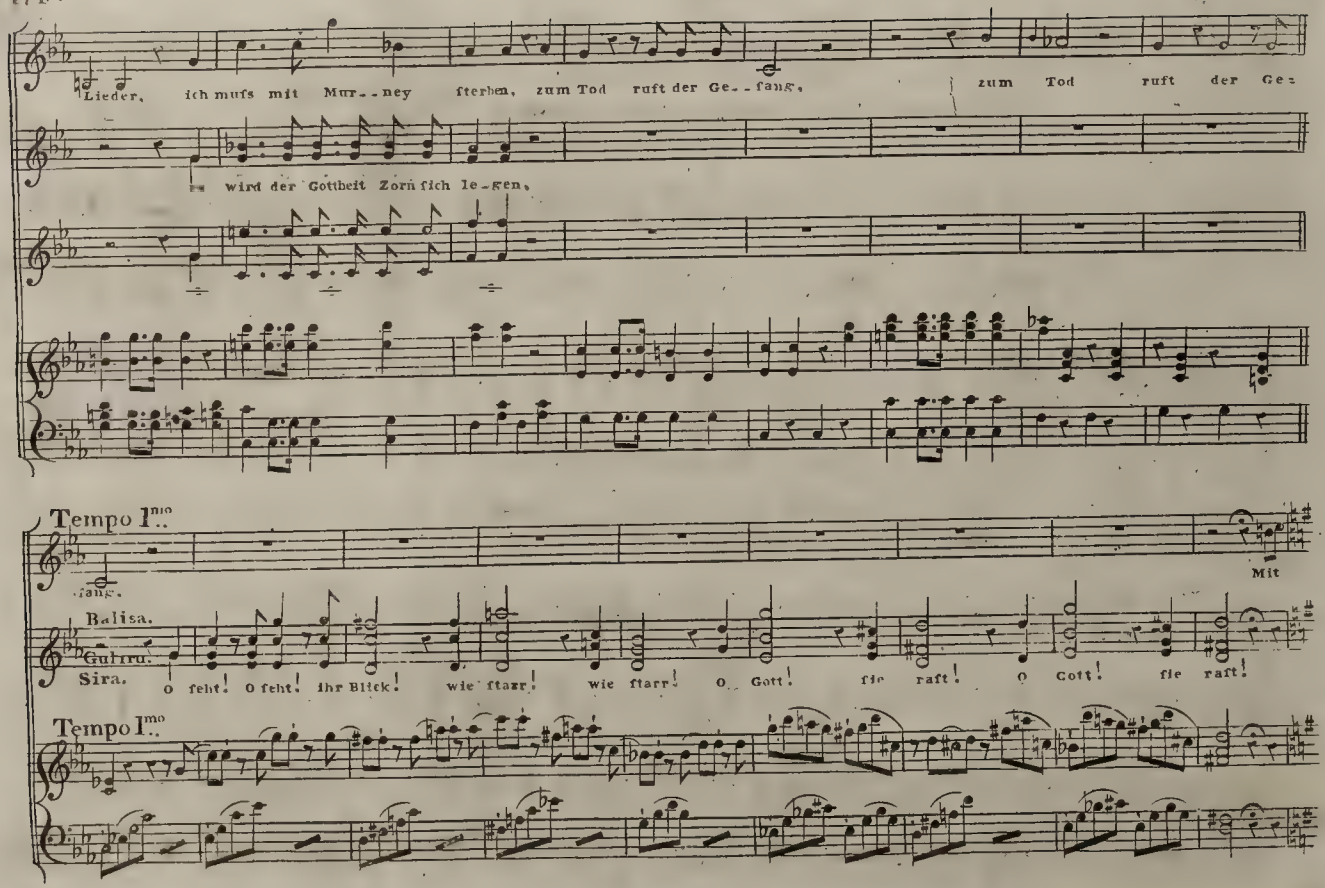

Furioso.
mei - - ne Leiden, und tö - - det, tö - - - - - - det die - - - - ses Herz. Ich
ff.
bin das Un - - - - - ge - heu - - er, das ihn ver - bren - - - - - nen macht. mein
p.
ff.
ff.
Mund hat selbst das Feuer, mein Mund hat selbst das Feuer für Murney an - ge - facht, für Mur - ney an - ge - facht. Kann
ppp.

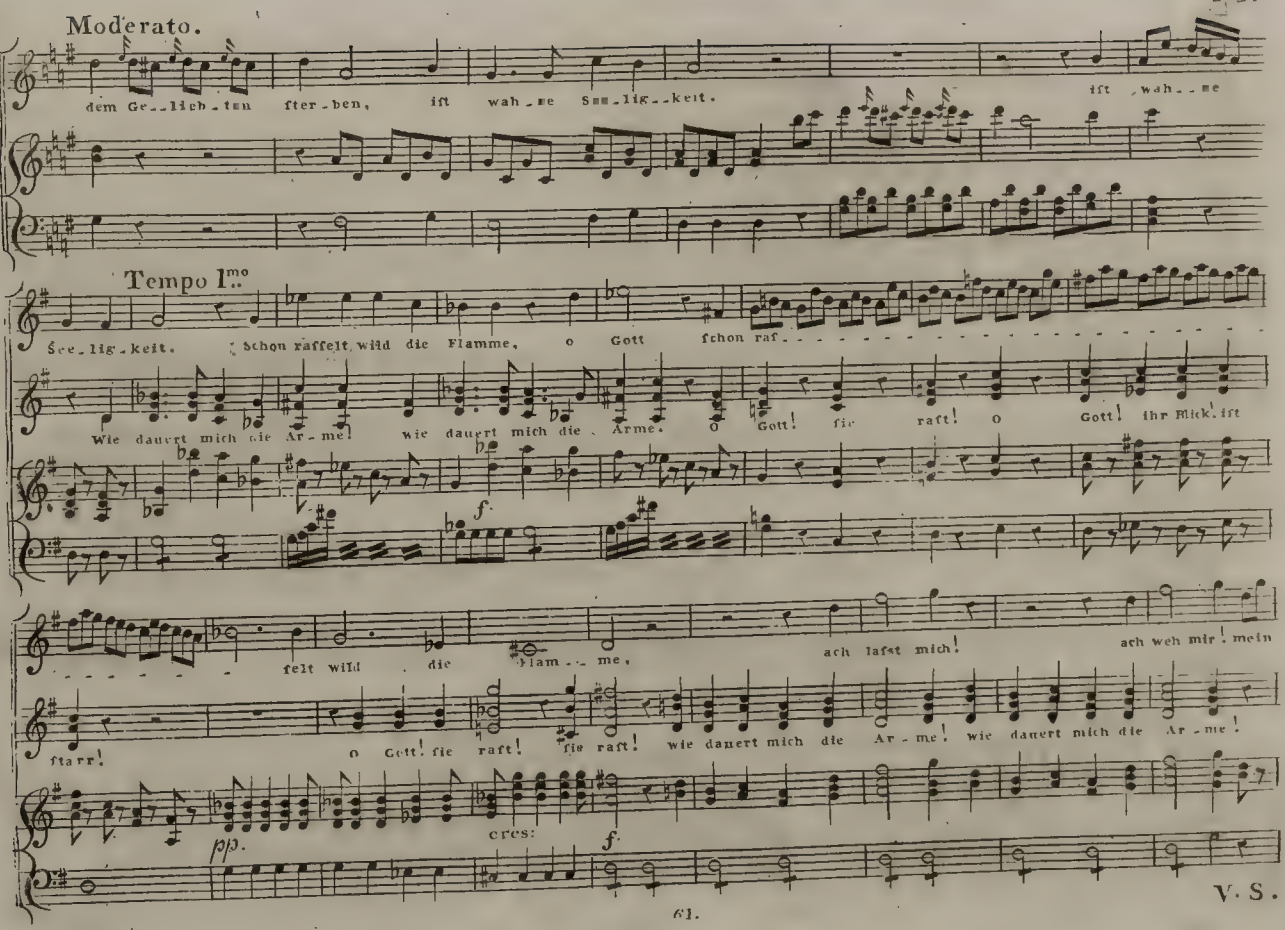


V. S.

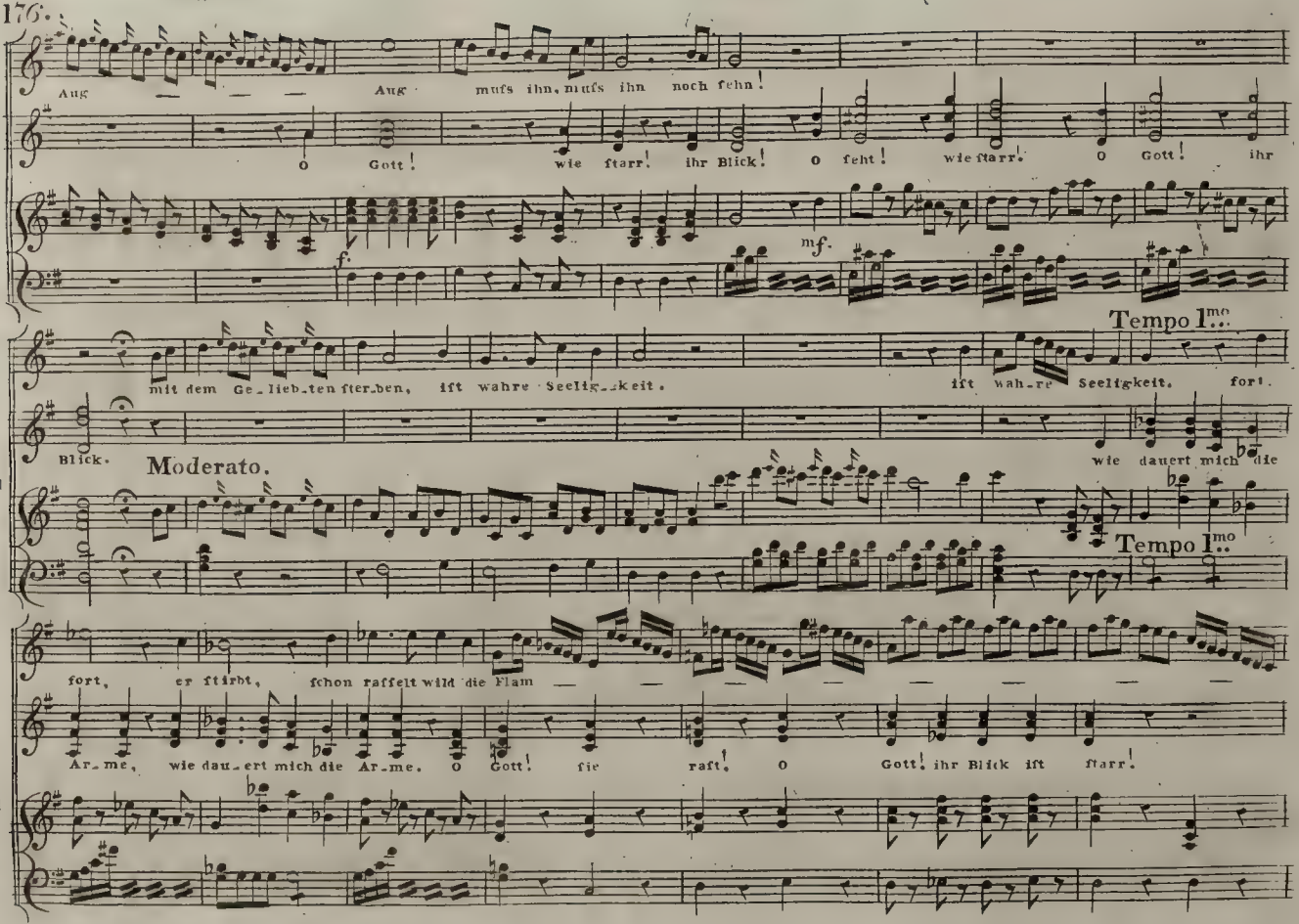

eu - - - er Blick sich wei.den, kann eu - - er Blick sich weiden, na Myr - - has Qual, an Myr - has Qual und
Schmerz. O. en - det mei - ne Leiden, und tod - - - tet, tod - - - - - - - tet die - - - fes Herz, tod - - tet,
tod - - - - - tet die - - - fes Herz. Ich bin das Un - ge - heu - er, das ihn verbrennen
ff. p. ff. p.

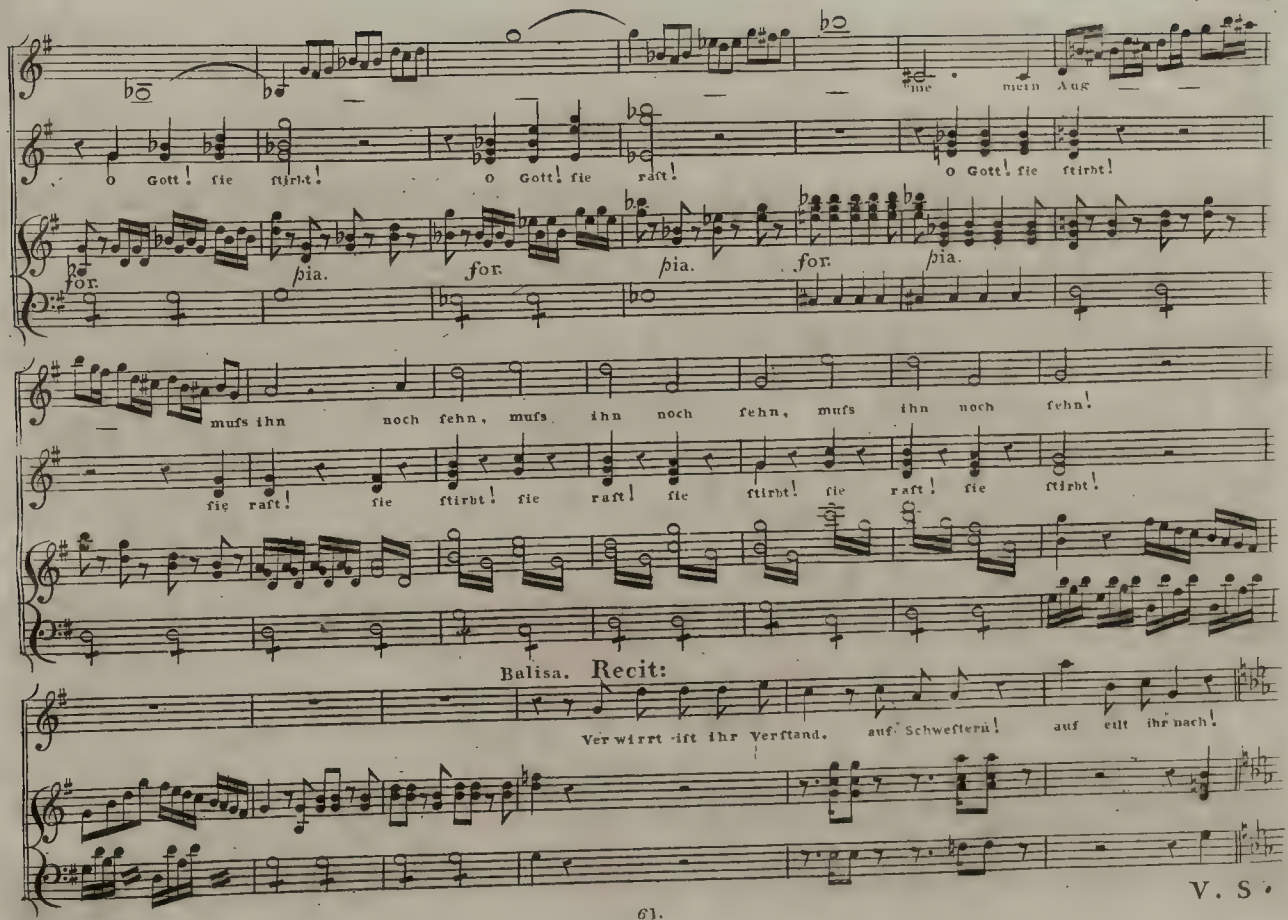

Tempo de la Marcia.
macht Was ift das dieſer Ton O Gott O Gott er
Sopr:
CORO hinter den Kuliffen Alt: Ten: Bass: Geh ſtandhaft deinem Tod ent_gegen es wird der Gottheit Zorn ſich le_gen wenn Winde deinen Staub ver=
T Marcia. p.
ſtirbt fort, fort, fort, O Gott, er ſtirbt hört ihr die Grabes Lieder hört ihr die Grabes
wehn wenn Winde deinen Staub ver_wehn geh ſtandhaft deinem Tod entge_gen
V. S.

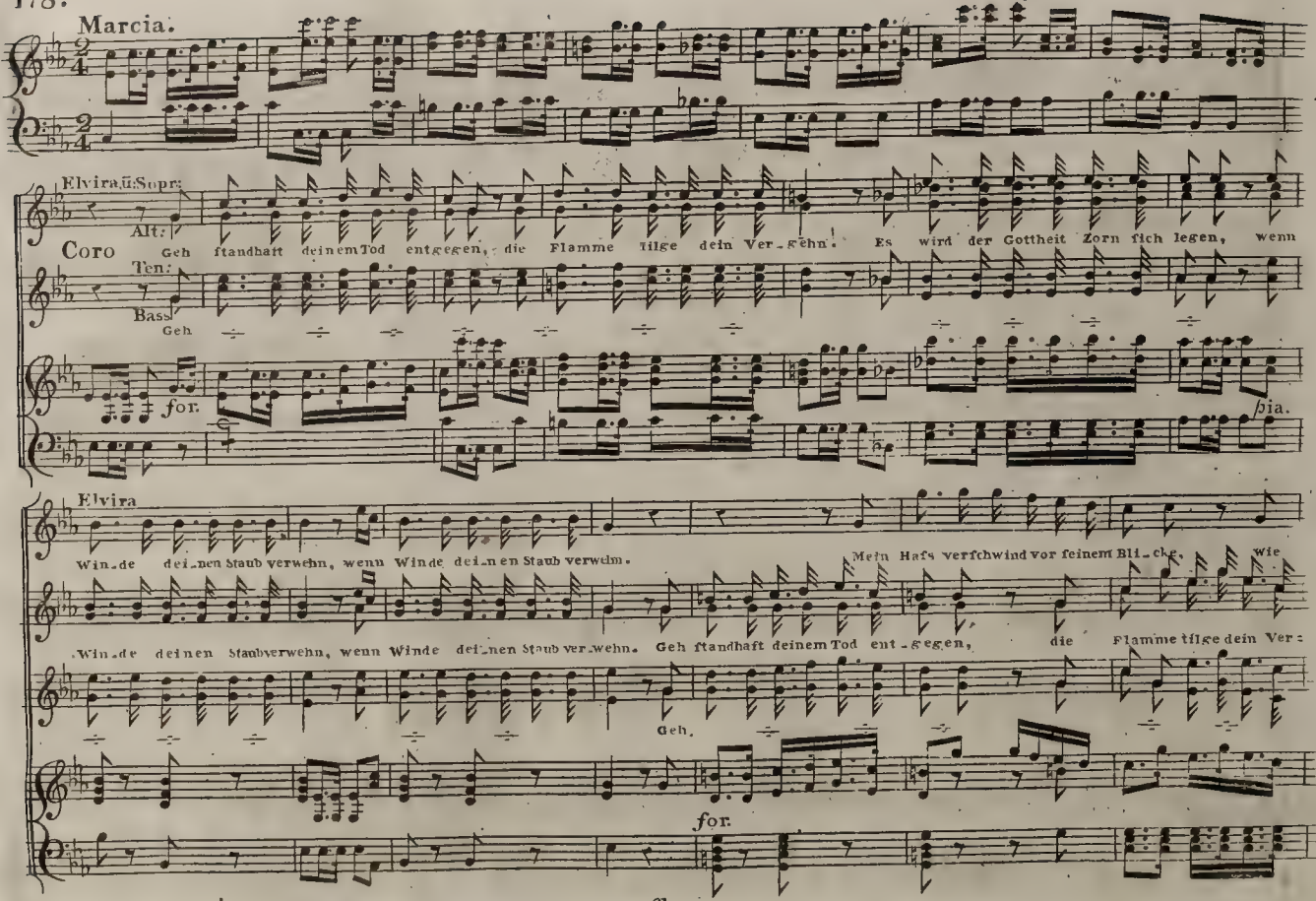

Lieder, ich muſs mit Mur--ney ſterben, zum Tod ruft der Ge--ſang, zum Tod ruft der Ge-
wird der Gottheit Zorn ſich le-gen,
Tempo I^mo.
ſang.
Balisa.
Gulnru.
Sira. O ſeht! O ſeht! Ihr Blick! wie ſtarr! wie ſtarr! O Gott! ſie raſt! O Gott! ſie raſt!
Mit
Tempo I^mo.

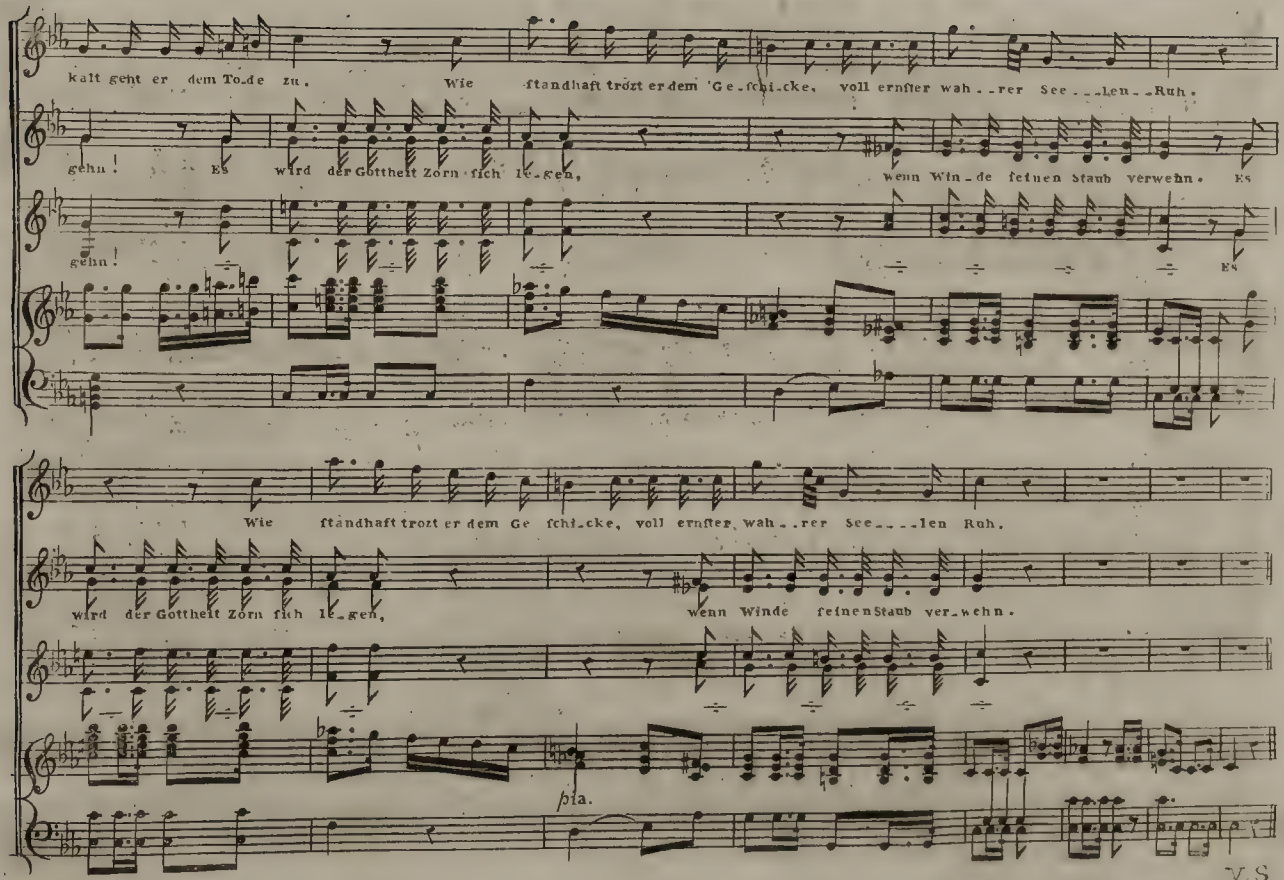

Moderato.
dem Ge-lieb-ten ster-ben, ist wah-re Sees-lig-keit. ist wah-re
Tempo I^mo
See-lig-keit. Schon raffelt wild die Flamme, o Gott schon raf-
Wie dauert mich die Ar-me! wie dauert mich die Arme. o Gott! sie raft! o Gott! ihr Blick ist
f
felt wild die Flam-me, ach lasst mich! ach weh mir! mein
starr! o Gott! sie raft! sie raft! wie dauert mich die Ar-me! wie dauert mich die Ar-me!
pp.
cres:
f

V. S.


Aug — — — Aug mufs ihn, mufs ihn noch fehn!
O Gott! wie ftarr! ihr Blick! O feht! wie ftarr. O Gott! ihr
f. mf.
Tempo I^mo...
mit dem Ge_lieb_ten fter_ben, ift wahre Seelig_keit. ift wah_re Seeligkeit. fort.
Blick.
Moderato.
wie dauert mich die
Tempo I^mo..
fort, er ftirbt, fchon raffelt wild die Flam — — — — — — —
Ar_me, wie dau_ert mich die Ar_me. O Gott! fie raft! O Gott! ihr Blick ift ftarr!

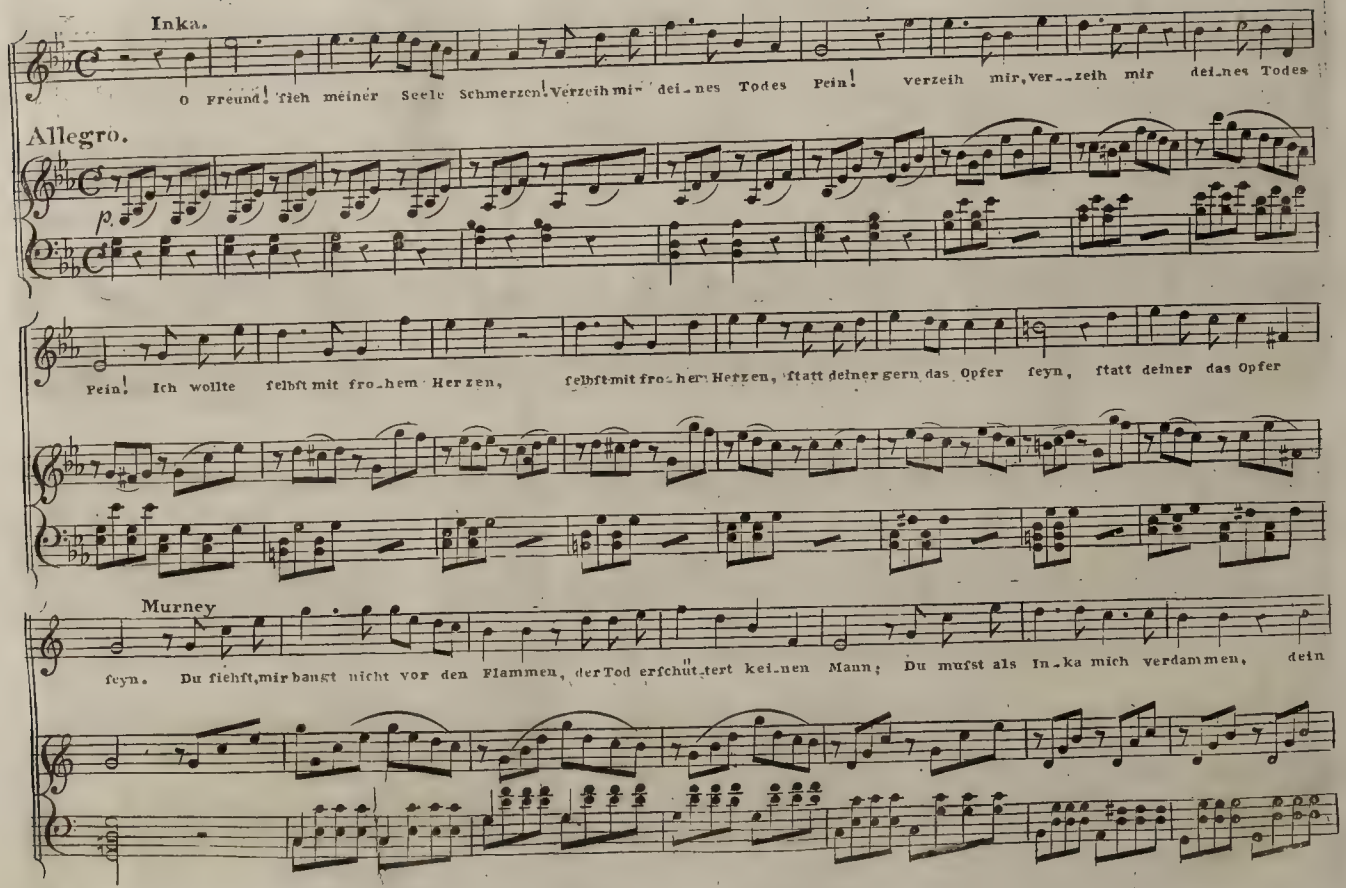

mein Aug
O Gott! ſie ſtirbt! O Gott! ſie raſt! O Gott! ſie ſtirbt!
for. pia. for. pia. for. pia.
muſs ihn noch ſehn, muſs ihn noch ſehn, muſs ihn noch ſehn!
ſie raſt! ſie ſtirbt! ſie raſt! ſie ſtirbt! ſie raſt! ſie ſtirbt!
Balisa. Recit:
Verwirrt iſt ihr Verſtand, auf Schweſtern! auf eilt ihr nach!
V. S.

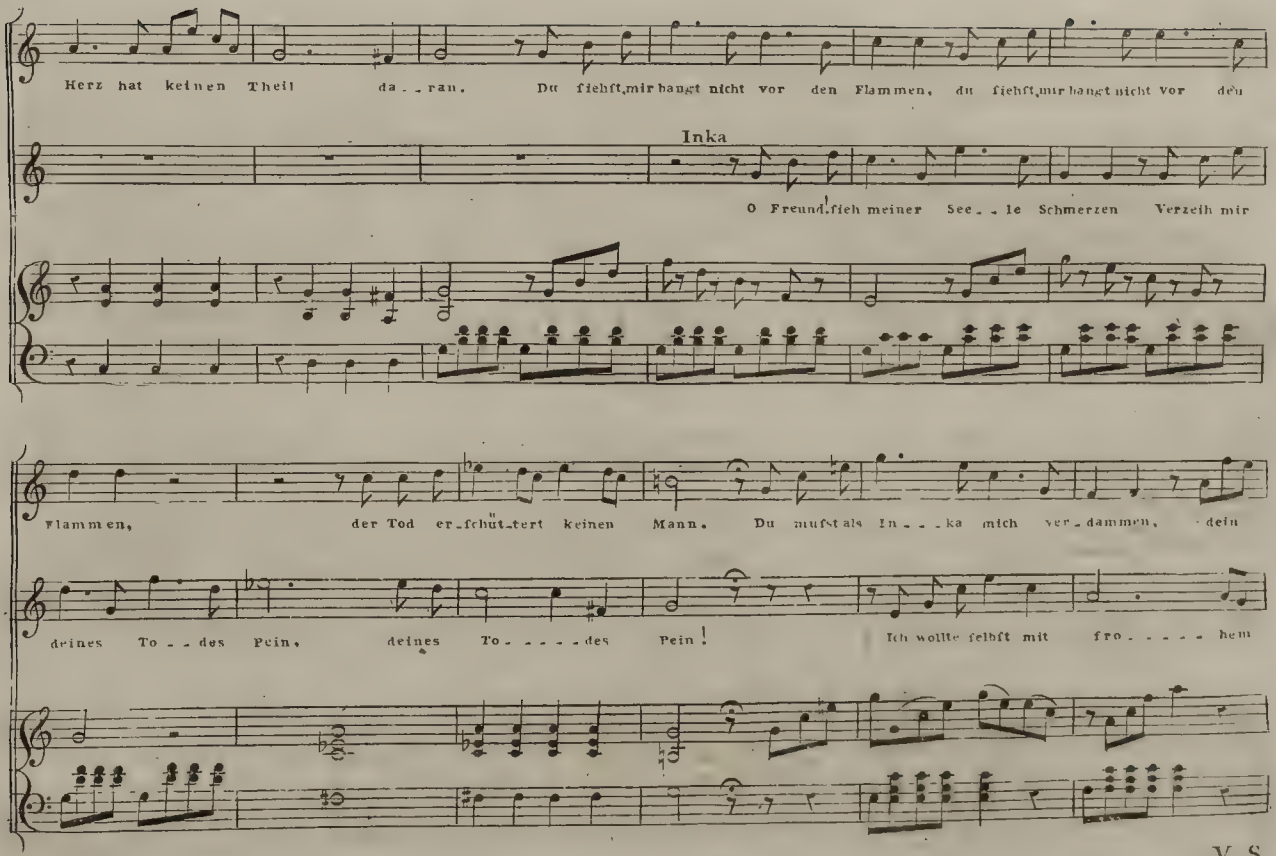

Marcia.
Elvira u. Sopr.
Alt.
Coro
Ten.
Bass
Geh ſtandhaft deinem Tod entgegen, die Flamme tilge dein Ver_gehn. Es wird der Gottheit Zorn ſich legen, wenn
Geh
for.
pia.
Elvira
Win_de dei_nen Staub verwehn, wenn Winde dei_nen Staub verwehn.
Mein Haſs verſchwind vor ſeinem Bli_cke, wie
Win_de deinen Staubverwehn, wenn Winde dei_nen Staub ver_wehn. Geh ſtandhaft deinem Tod ent_gegen, die Flamme tilge dein Ver=
Geh.
for.


kalt geht er dem To-de zu. Wie ſtandhaft trözt er dem Ge-ſchi-cke, voll ernſter wah--rer See---len--Ruh.
gehn! Es wird der Gottheit Zorn ſich le-gen, wenn Win-de ſeinen Staub verwehn. Es
gehn! Es
Wie ſtandhaft trozt er dem Ge ſchi-cke, voll ernſter wah--rer See----len Ruh.
wird der Gottheit Zorn ſich le-gen, wenn Winde ſeinen Staub ver-wehn.
pia.

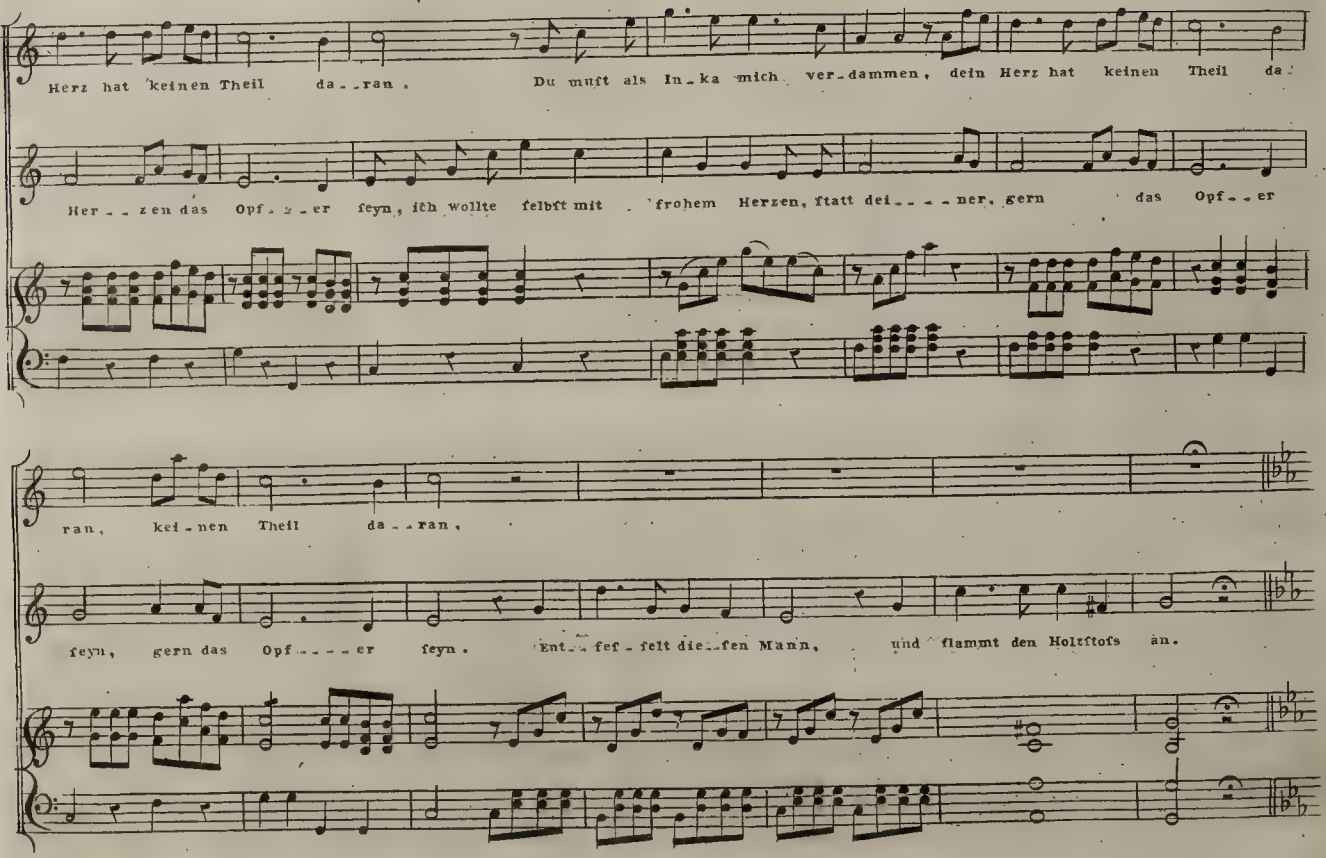


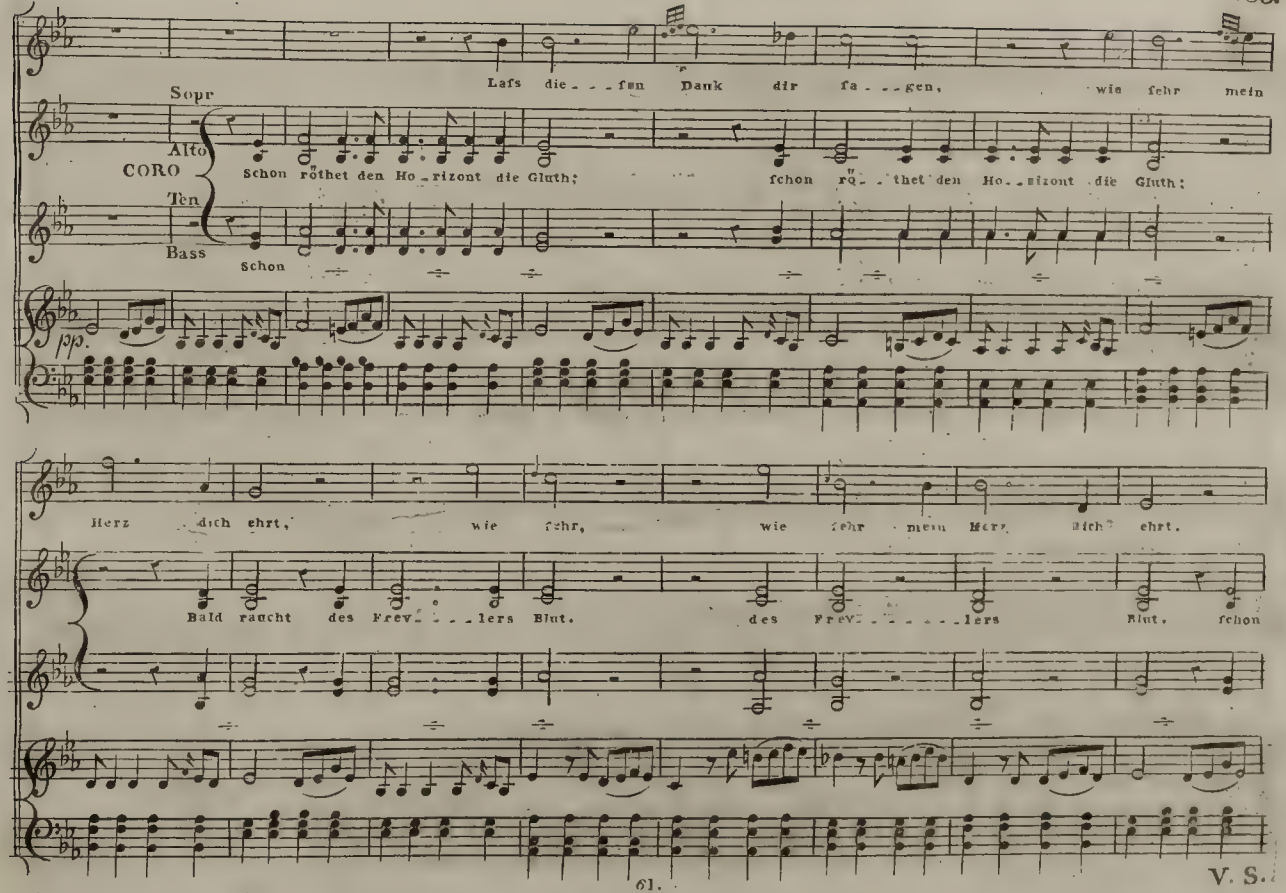
V.S.


Inka.
O Freund! fieh meiner Seele Schmerzen! Verzeih mir dei-nes Todes Pein! verzeih mir, Ver--zeih mir dei-nes Todes
Allegro.
p.
Pein! Ich wollte felbft mit fro-hem Her zen, felbft mit fro-hem Herzen, ftatt deiner gern das Opfer feyn, ftatt deiner das Opfer
Murney
feyn. Du fiehft, mir bangt nicht vor den Flammen, der Tod erfchüt-tert kei-nen Mann; Du mufst als In-ka mich verdammen, dein


Herz hat keinen Theil da - ran. Du siehst, mir bangt nicht vor den Flammen, du siehst, mir bangt nicht vor den
Inka
O Freund, sieh meiner See - le Schmerzen Verzeih mir
Flammen, der Tod erschüttert keinen Mann. Du mußt als In - - ka mich ver - dammen, dein
deines To - des Pein, deines To - - - - des Pein! Ich wollte selbst mit fro - - - - hem

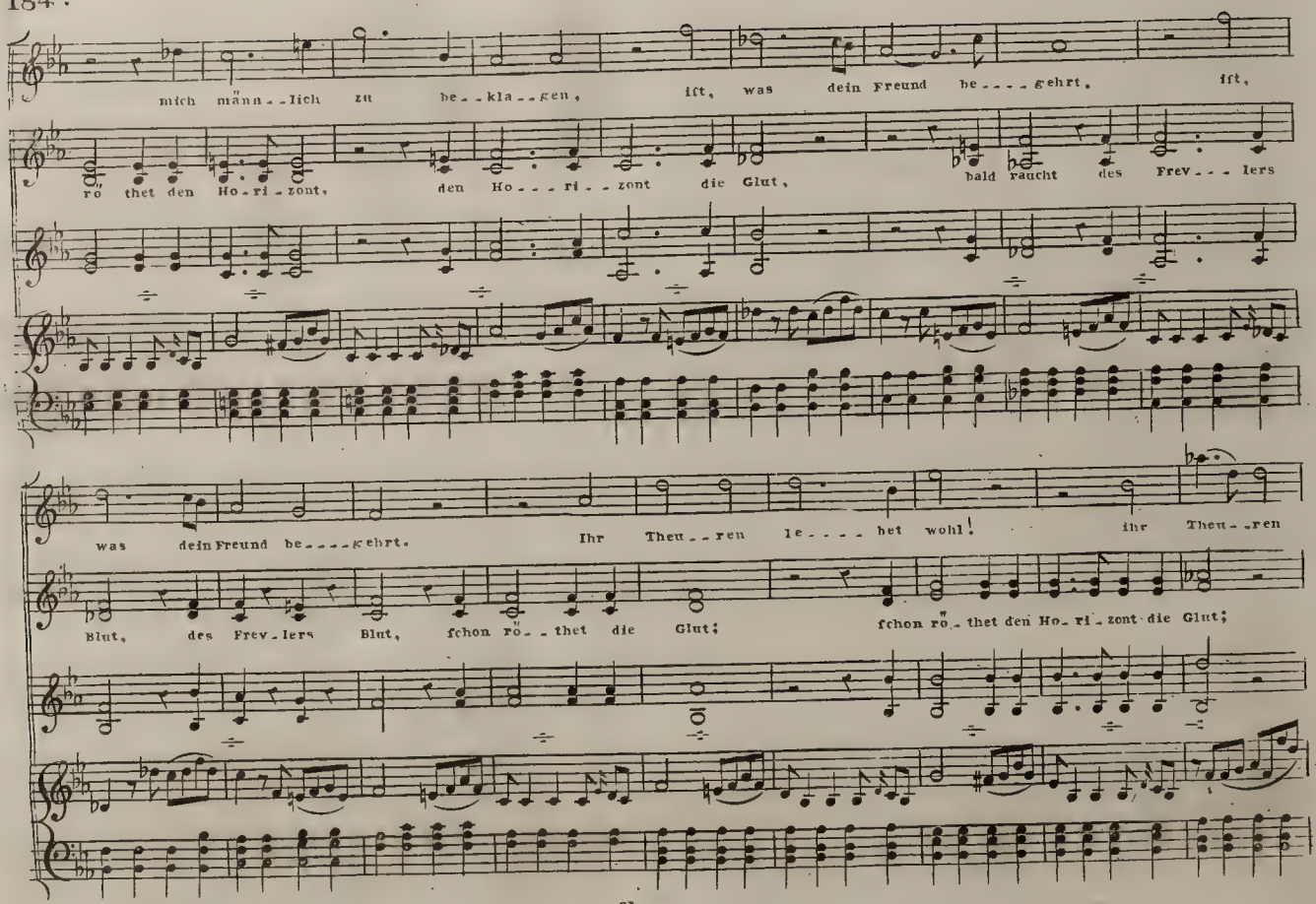
V. S.

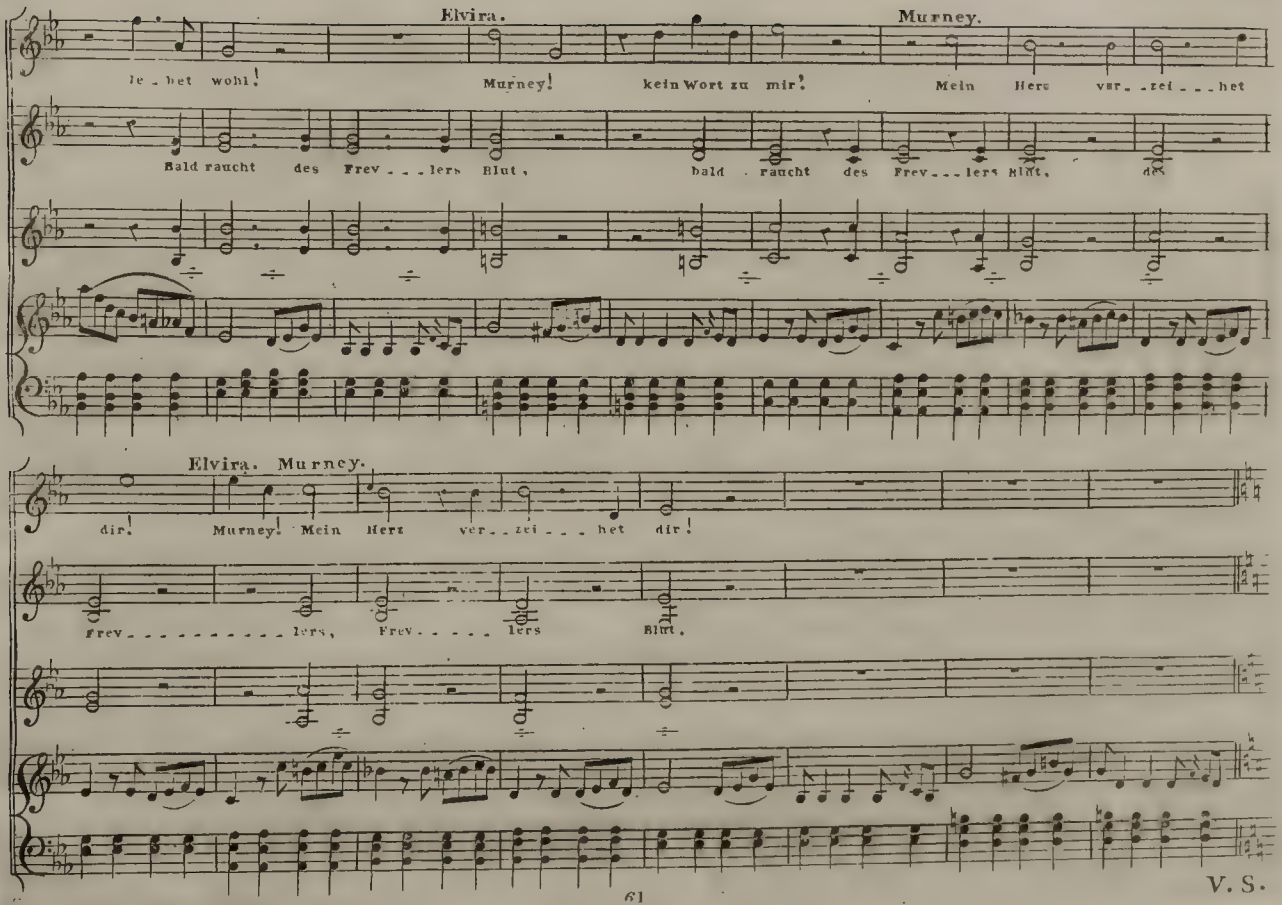

Herz hat keinen Theil da-ran. Du mußt als In-ka mich ver-dammen, dein Herz hat keinen Theil da-
Her--zen das Opf-fer feyn, ich wollte selbst mit frohem Herzen, statt dei----ner, gern das Opf--er
ran, kei-nen Theil da--ran.
feyn, gern das Opf-----er feyn. Ent--fef-felt die-sen Mann, und flammt den Holzstoss an.


Sopr
Alto
CORO
Ten
Bass
Lafs die - - fen Dank dir fa - - gen, wie fehr mein
Schon röthet den Ho - rizont die Gluth; fchon rö - - thet den Ho - rizont die Gluth;
Schon
pp.
Herz dich ehrt, wie fehr, wie fehr mein Herz dich ehrt.
Bald raucht des Frev - - - lers Blut. des Frev - - - - - lers Blut, fchon



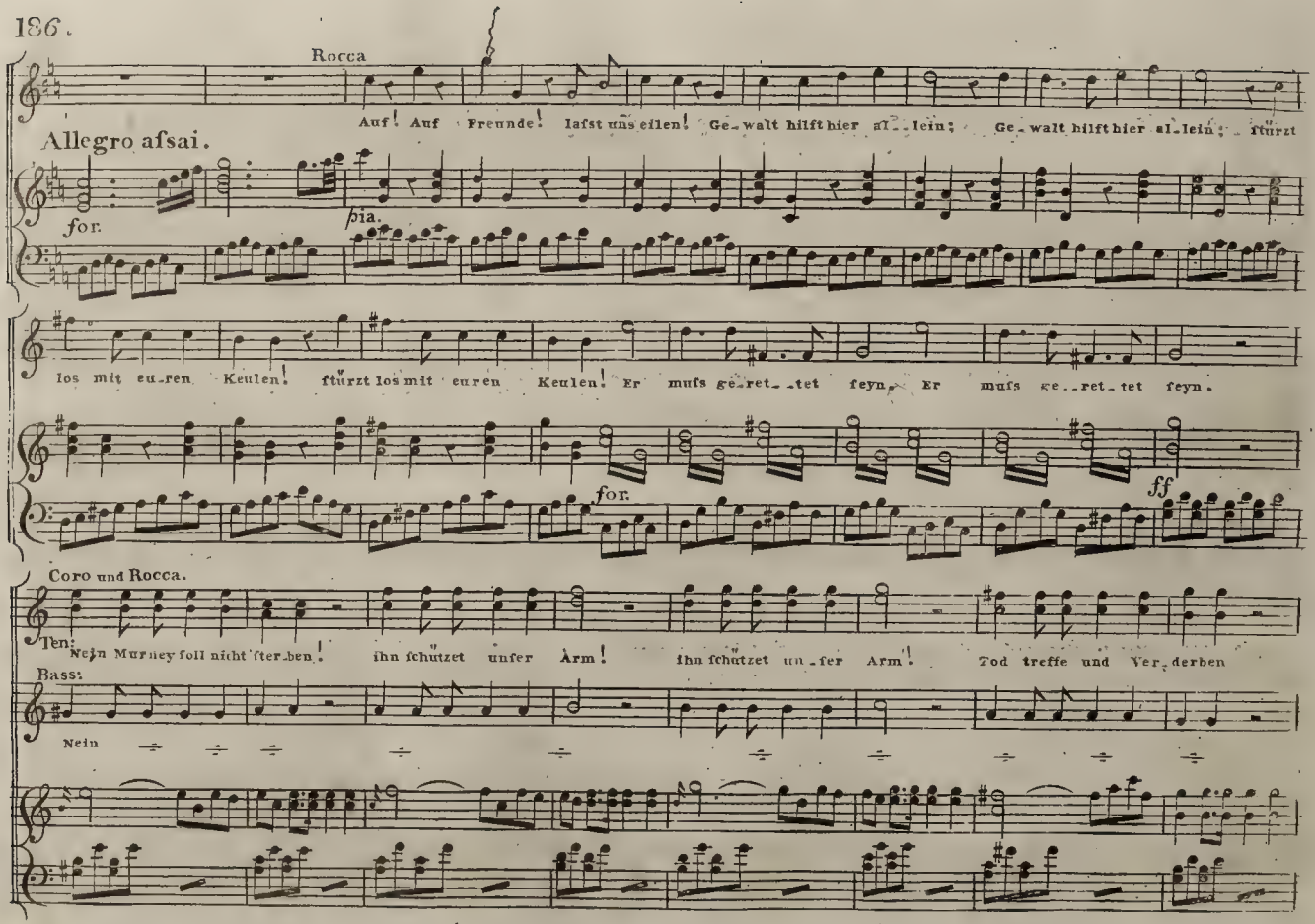
V. S.

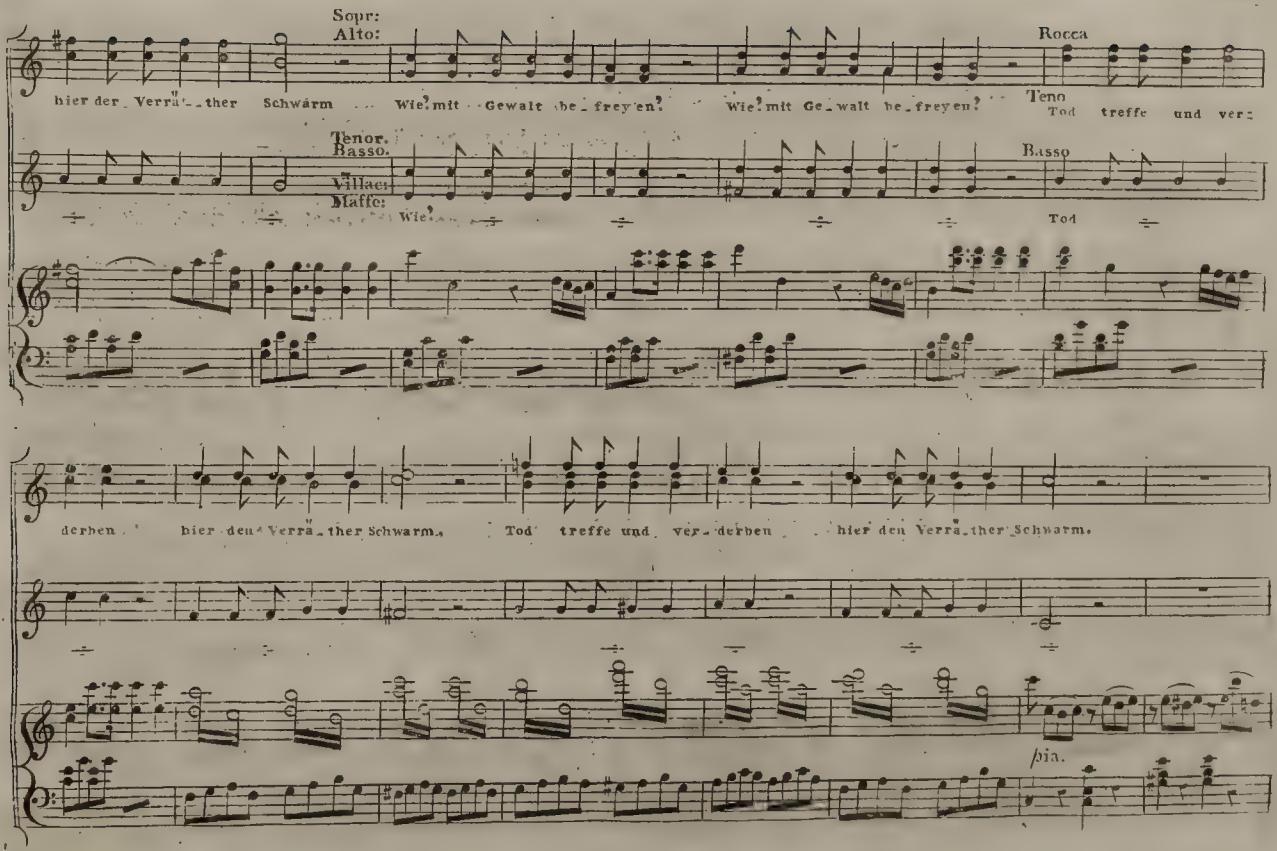

mich männ--lich zu be--kla--gen, ist, was dein Freund be----gehrt, ist,
rö thet den Ho-ri-zont, den Ho---ri--zont die Glut, bald raucht des Frev---lers
was dein Freund be----gehrt. Ihr Theu--ren le---- bet wohl! ihr Theu--ren
Blut, des Frev-lers Blut, schon rö--thet die Glut; schon rö--thet den Ho-ri-zont die Glut;


Elvira.
Murney.
le - bet wohl!
Murney!
kein Wort zu mir!
Mein Herz ver - zei - - het
Bald raucht des Frev - - lers Blut,
bald raucht des Frev - - lers Blut,
des
Elvira. Murney.
dir!
Murney! Mein Herz ver - zei - - het dir!
Frev - - - - - - - - lers,
Frev - - - - lers
Blut.

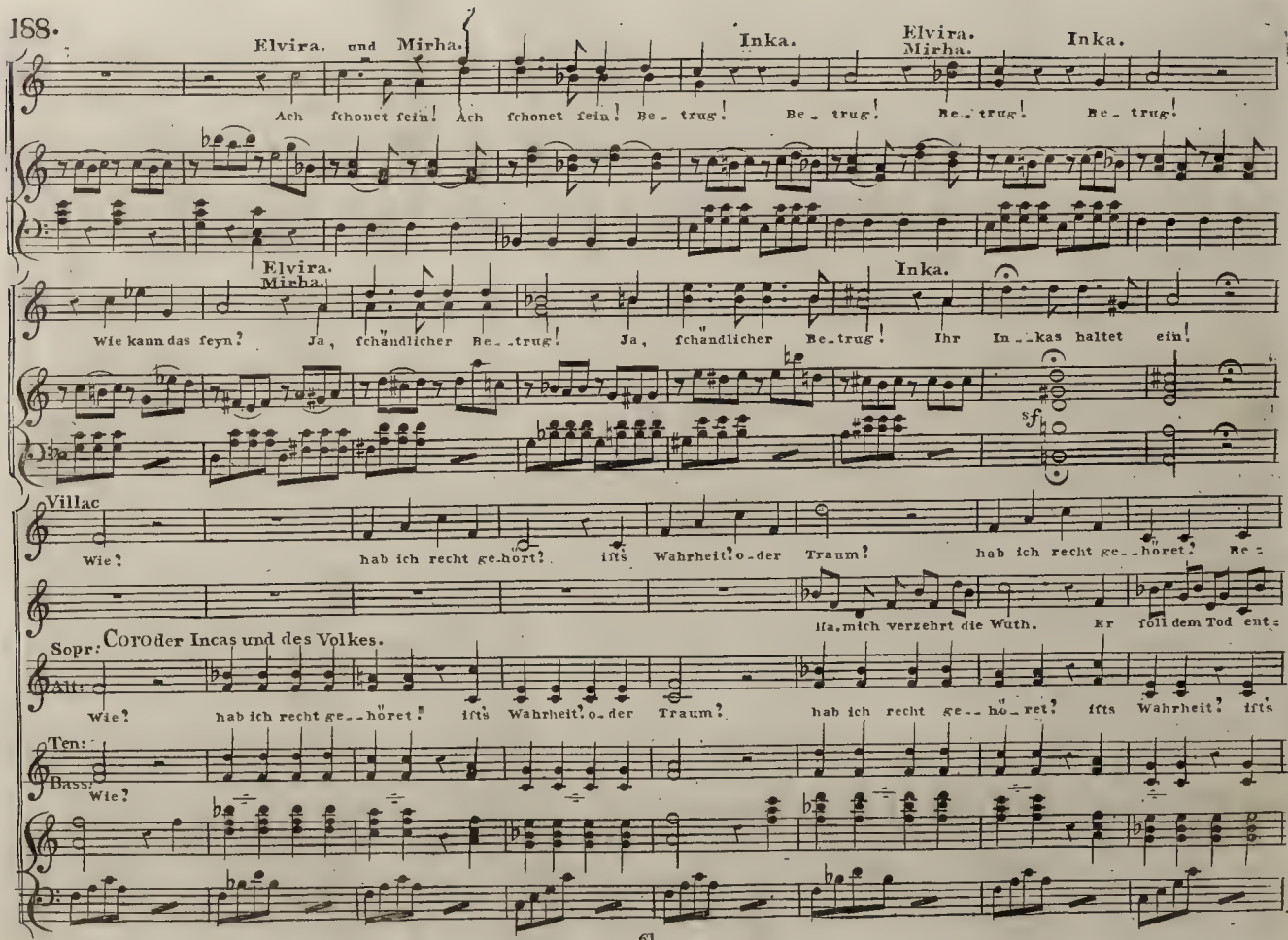


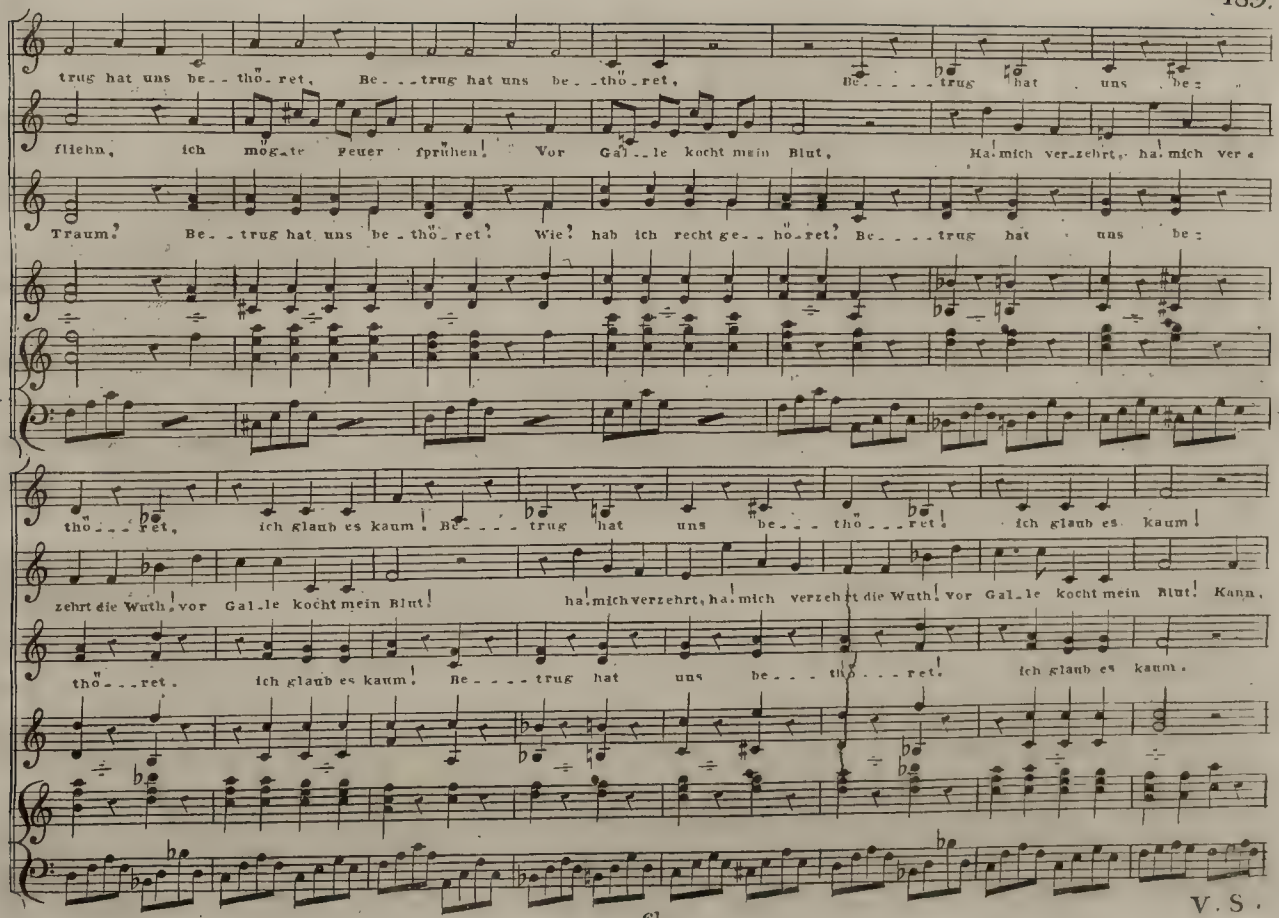
V. S.


Rocca
Allegro assai.
for.
pia.
Auf! Auf Freunde! lafst uns eilen! Ge_walt hilft hier al_lein; Ge_walt hilft hier al_lein; ftürzt
los mit eu_ren Keulen! ftürzt los mit eu_ren Keulen! Er muſs ge_ret_tet feyn, Er muſs ge_ret_tet feyn.
for.
ff
Coro und Rocca.
Ten:
Nein Murney foll nicht ſter_ben! ihn ſchützet unſer Arm! ihn ſchützet un_ſer Arm! Tod treffe und Ver_derben
Bass:
Nein


Sopr:
Alto:
Rocca
hier der Verra"ther Schwärm Wie! mit Gewalt be_freyen? Wie! mit Ge_walt be_freyen?
Teno
Tod treffe und ver:
Tenor.
Basso.
Villaet:
Maffe:
Wie!
Basso
Tod
derben hier den Verra"ther Schwarm. Tod treffe und ver_derben hier den Verra"ther Schwarm.
pia.

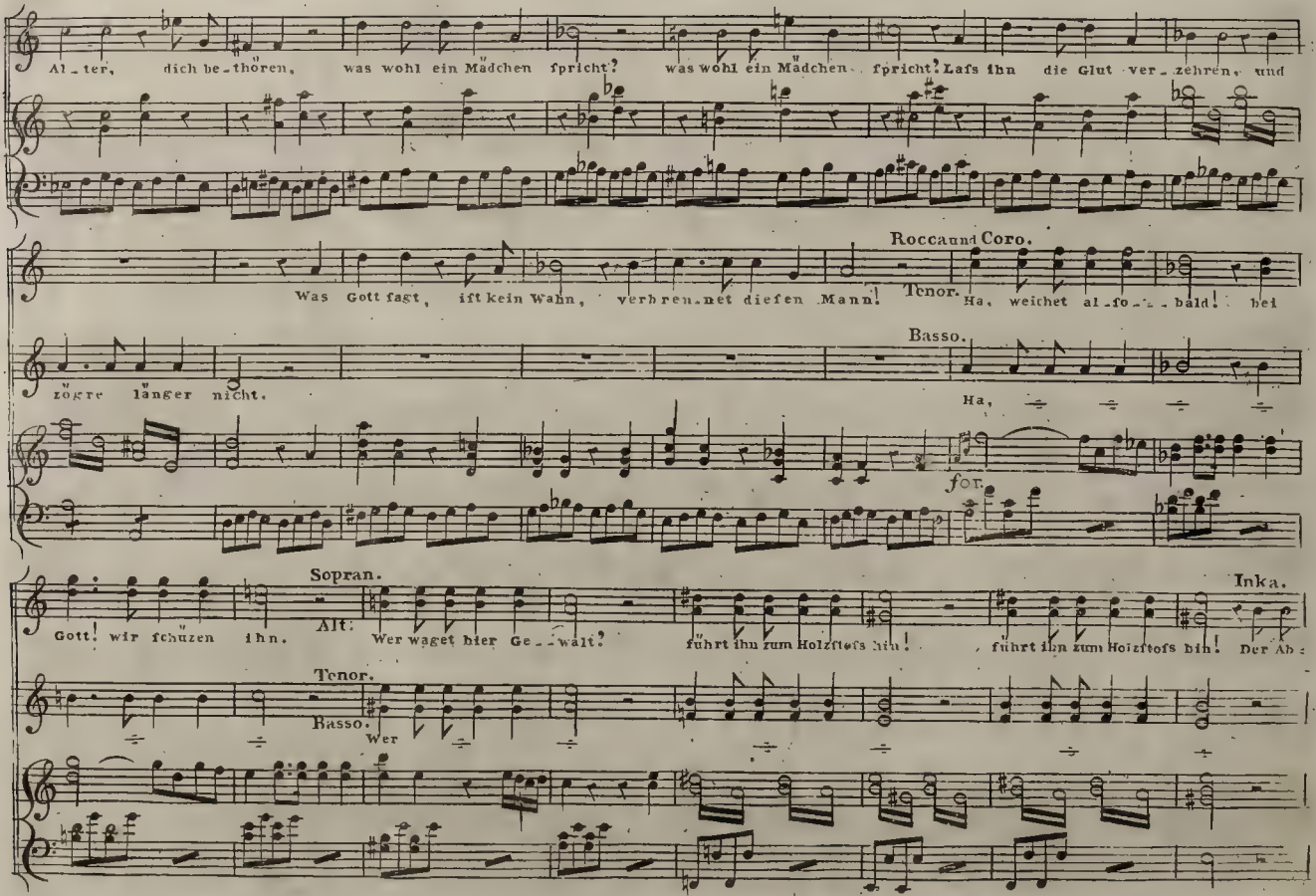
188.

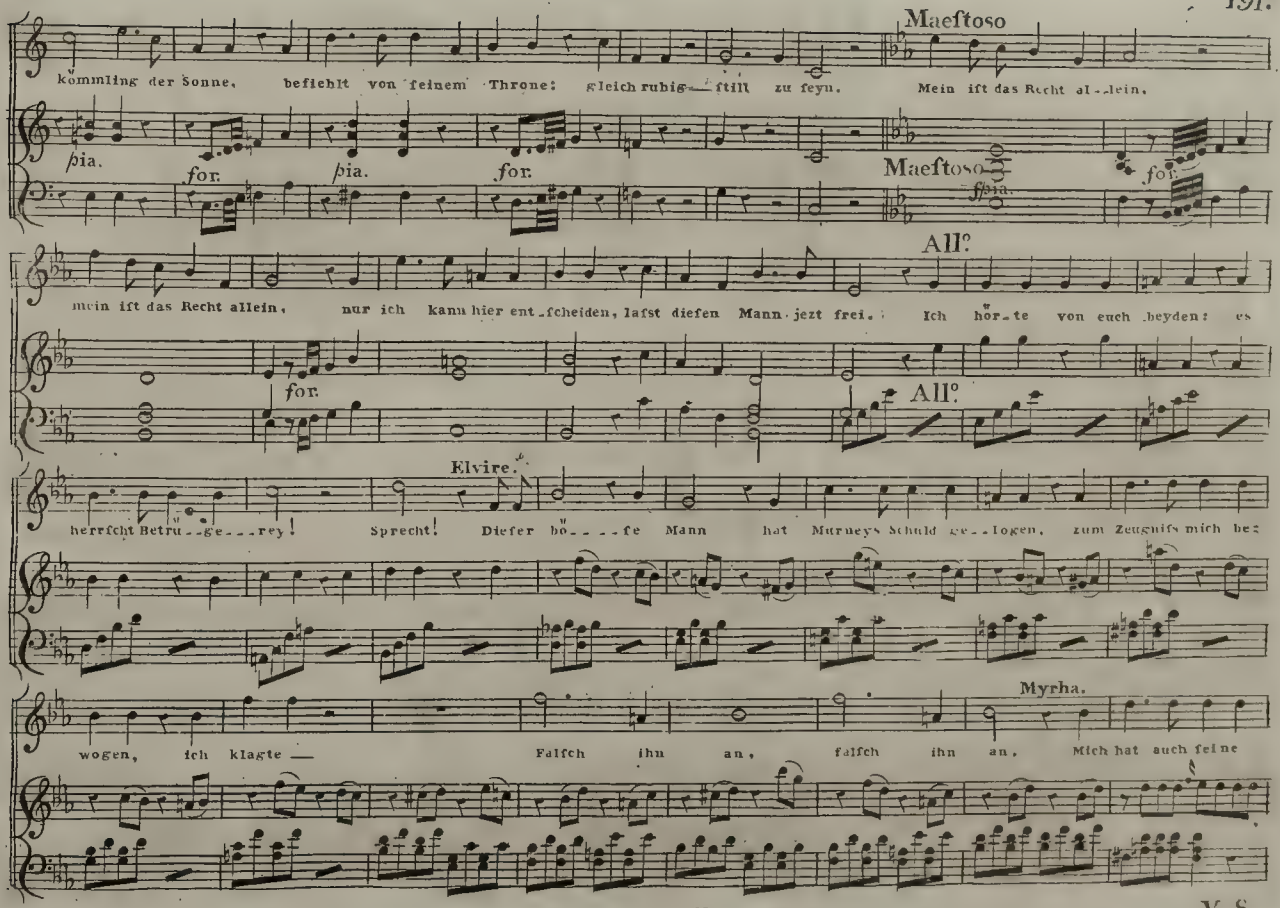

Elvira. und Mirha.
Inka.
Elvira. Mirha.
Inka.
Ach schonet fein! Ach schonet fein! Be_trug! Be_trug! Be_trug! Be_trug!
Elvira. Mirha.
Inka.
Wie kann das seyn? Ja, schändlicher Be_trug! Ja, schändlicher Be_trug! Ihr In_kas haltet ein!
Villac
Wie? hab ich recht ge_hört? ists Wahrheit? o_der Traum? hab ich recht ge_höret? Be_
Ha, mich verzehrt die Wuth. Er soll dem Tod ent_
Sopr: Coro der Incas und des Volkes.
Alt:
Wie? hab ich recht ge_höret! ists Wahrheit? o_der Traum? hab ich recht ge_hö_ret? ists Wahrheit? ists
Ten:
Bass:
Wie?


trug hat uns be_tho"ret, Be_trug hat uns be_tho"ret, Be_trug hat uns be:
fliehn, ich mog_te Feuer fpru"hen! Vor Gal_le kocht mein Blut, Ha! mich verzehrt, ha! mich ver
Traum! Be_trug hat uns be_tho"ret! Wie! hab ich recht ge_ho"ret! Be_trug hat uns be:
tho"_ret, ich glaub es kaum! Be_trug hat uns be_tho"_ret! ich glaub es kaum!
zehrt die Wuth! vor Gal_le kocht mein Blut! ha! mich verzehrt, ha! mich verzehrt die Wuth! vor Gal_le kocht mein Blut! Kann,
tho"_ret. ich glaub es kaum! Be_trug hat uns be_tho"_ret! ich glaub es kaum.



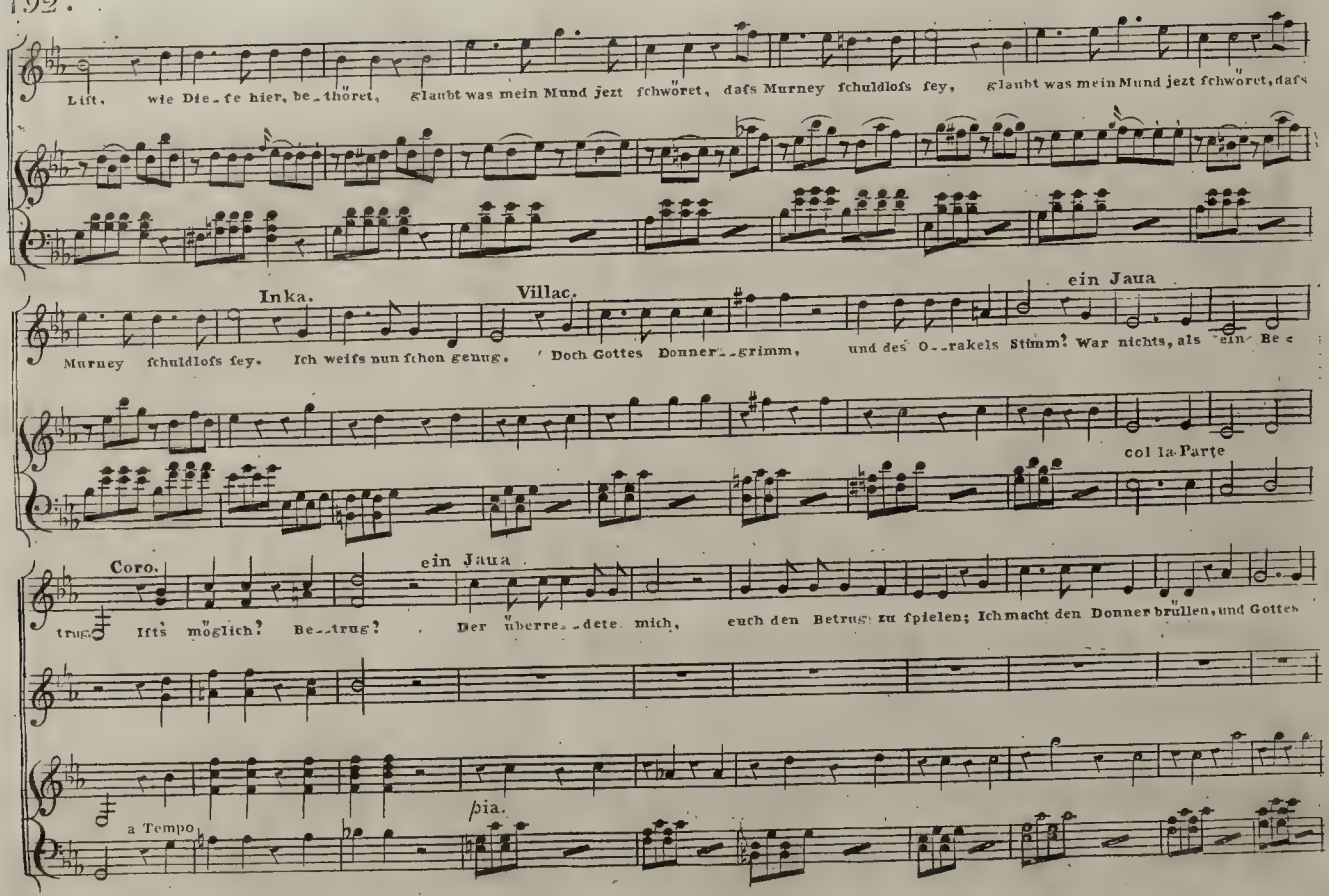
V. S.

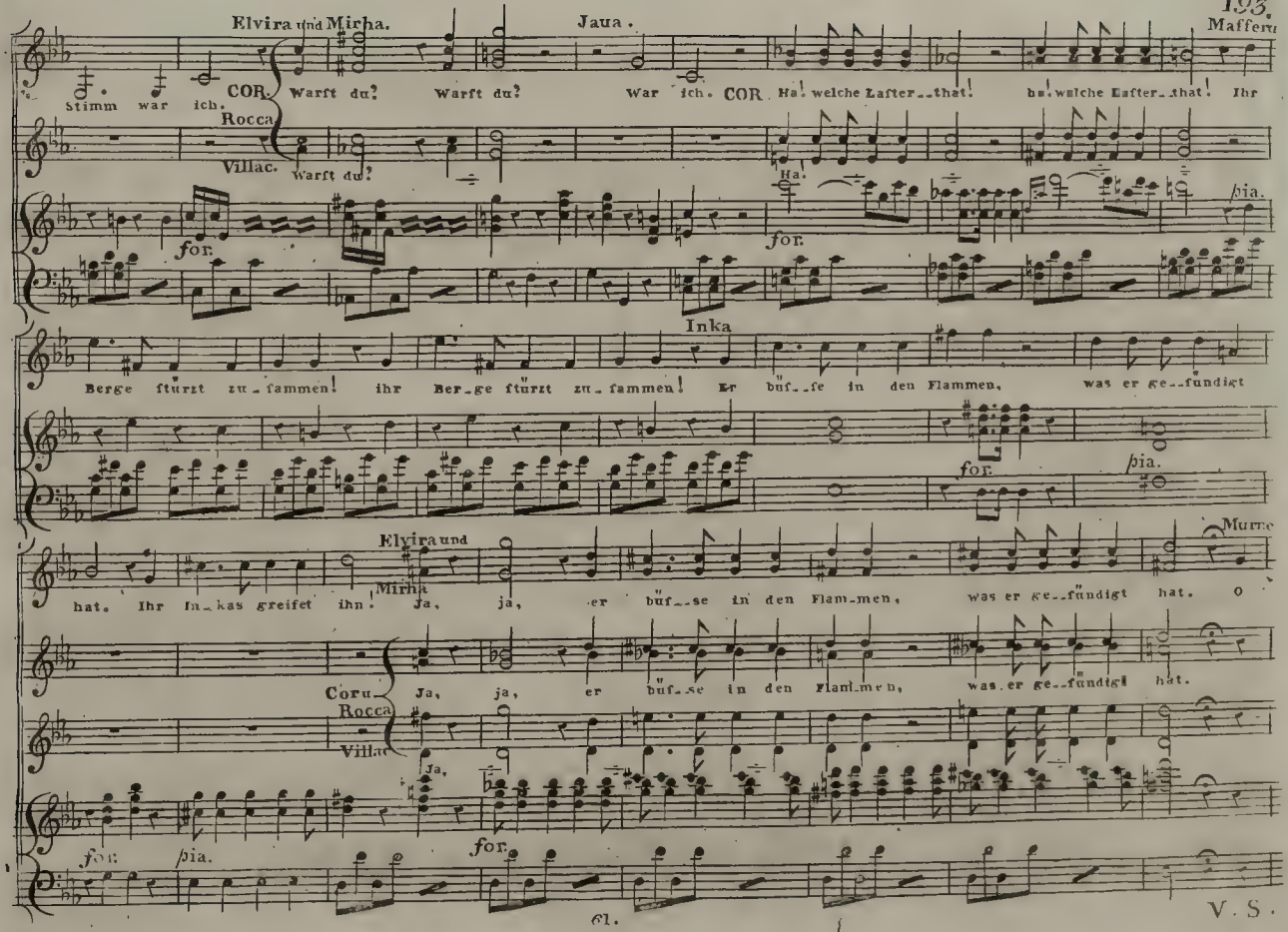

Al_ter, dich be_thören, was wohl ein Mädchen fpricht? was wohl ein Mädchen fpricht! Lafs ihn die Glut ver_zehren, und
Was Gott fagt, ift kein Wahn, verbren_net diefen Mann!
Rocca und Coro.
Tenor. Ha, weichet al_fo_bald! bei
Basso.
zögre länger nicht.
Ha,
for
Sopran.
Inka.
Gott! wir fchuzen ihn.
Alt: Wer waget hier Ge_walt!
führt ihn zum Holzftofs hin!
führt ihn zum Holzftofs hin! Der Ab
Tenor.
Basso.
Wer


Maeſtoso
kömmling der Sonne, befiehlt von ſeinem Throne: gleich ruhig — ſtill zu ſeyn. Mein iſt das Recht al--lein.
pia. for. pia. for.
Maeſtoso
for.
fpia.
All°
mein iſt das Recht allein, nur ich kann hier ent--ſcheiden, laſst dieſen Mann jetzt frei. Ich hör--te von euch beyden: es
for.
All°
Elvire.
herrſcht Betru--ge---rey! Sprecht! Dieſer bö-----ſe Mann hat Murneys Schuld ge--logen, zum Zeugniſs mich be-
Myrha.
wogen, ich klagte — Falſch ihn an, falſch ihn an, Mich hat auch ſeine



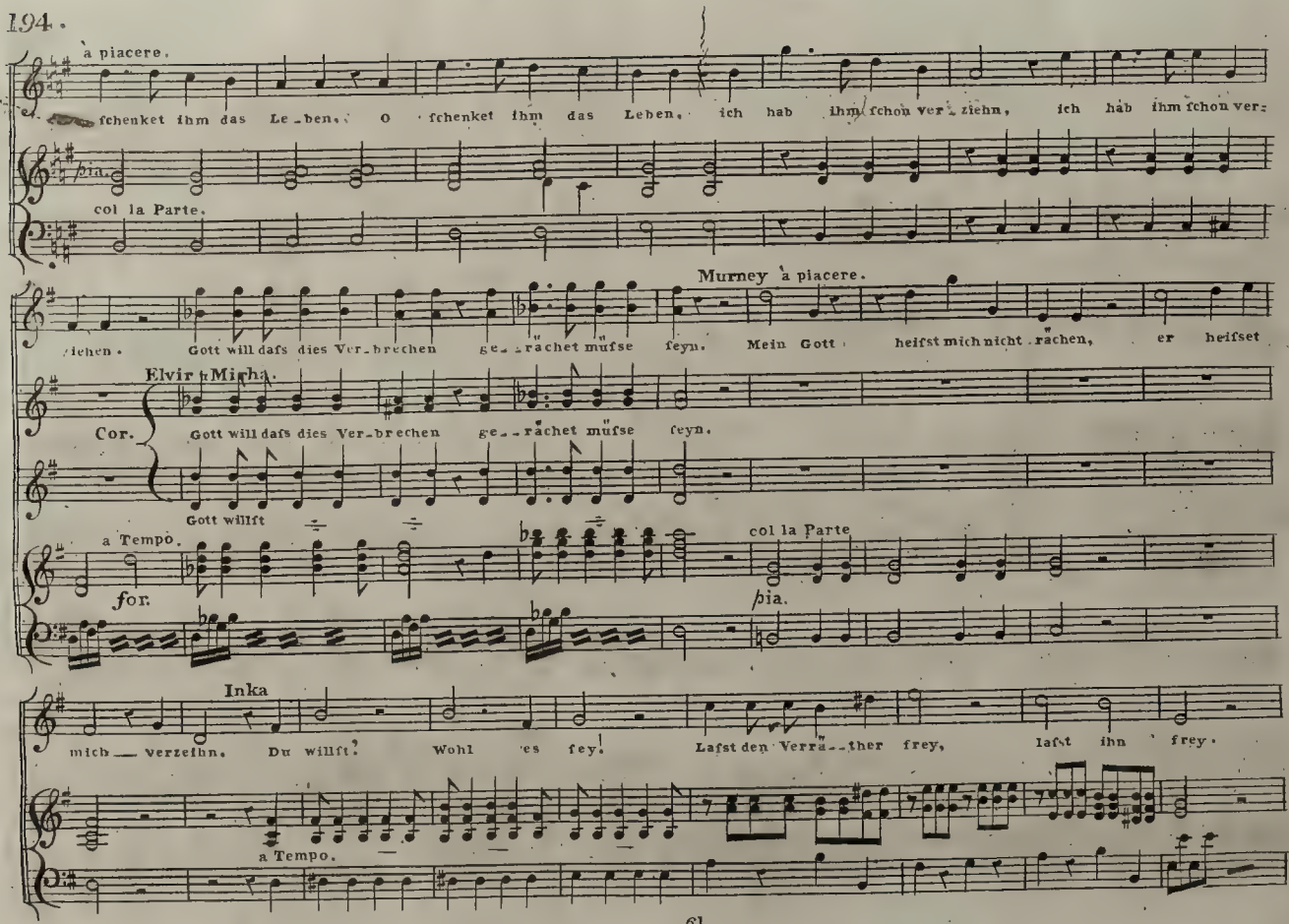
V. S.

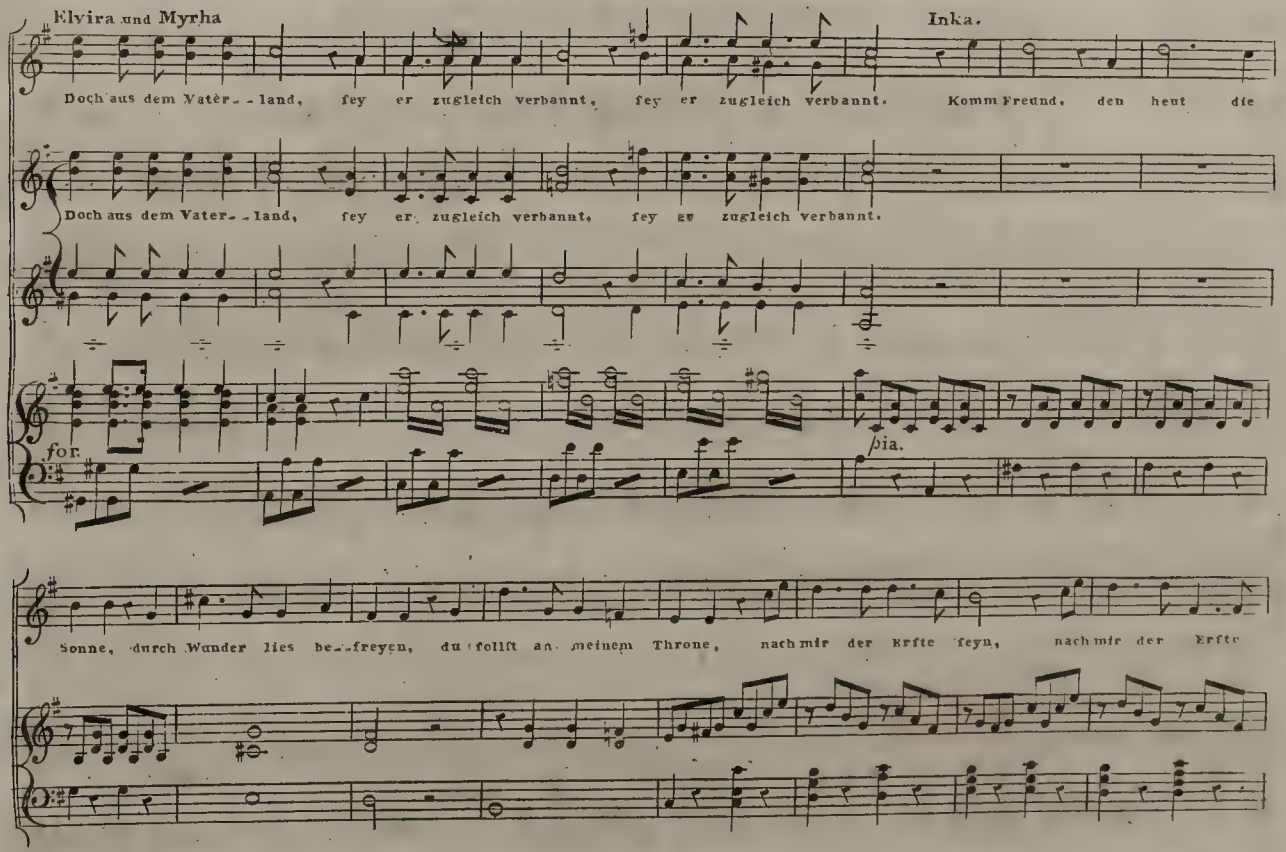

Lift. wie Die-fe hier, be-thöret, glaubt was mein Mund jezt fchwöret, dafs Murney fchuldlofs fey, glaubt was mein Mund jezt fchwöret, dafs
Inka.
Villac.
ein Jaua
Murney fchuldlofs fey. Ich weifs nun fchon genug. Doch Gottes Donner-grimm, und des Orakels Stimm? War nichts, als ein Be
col la Parte
Coro.
ein Jaua
trug? Ifts möglich? Betrug? Der überre-dete mich, euch den Betrug zu fpielen; Ich macht den Donner brüllen, und Gotte
a Tempo
pia.


Elvira und Mirha.
Jaua.
Maffeni
Stimm war ich.
COR.
Warst du?
Warst du?
War ich.
COR.
Ha! welche Laster-that!
Ihr
Rocca
Villac.
Warst du?
Ha!
for.
pia.
for.
Inka
Berge stürzt zu-sammen! ihr Ber-ge stürzt zu-sammen! Er buf-fe in den Flammen, was er ge-fundigt
for.
pia.
Murre
Elvira und
Mirha
hat. Ihr Inkas greifet ihn. Ja, ja, er buf-se in den Flam-men, was er ge-fundigt hat. O
Coro.
Ja, ja, er buf-se in den Flam-men, was er ge-fundigt hat.
Rocca
Villac.
Ja.
for.
pia.
for.



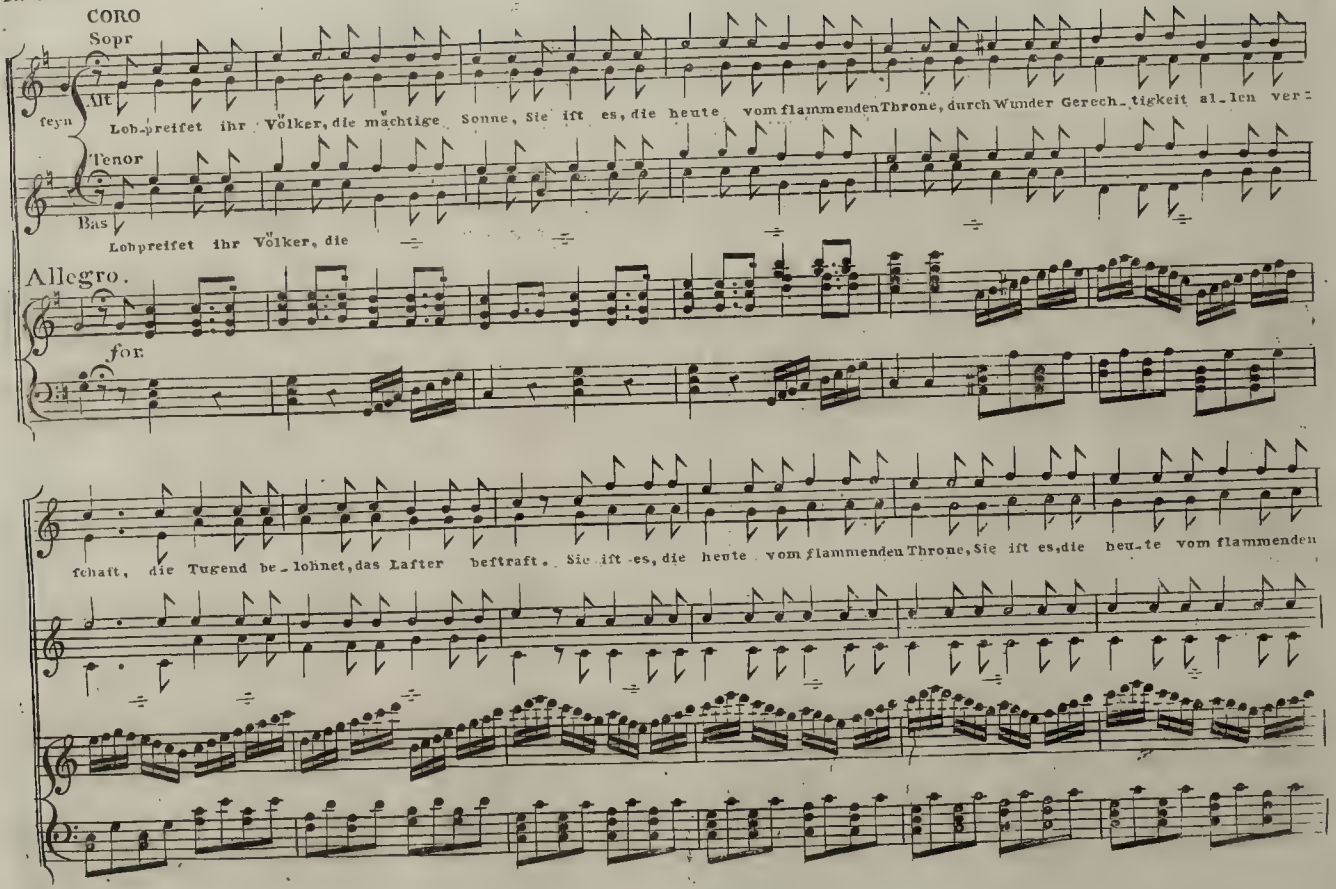
V. S.

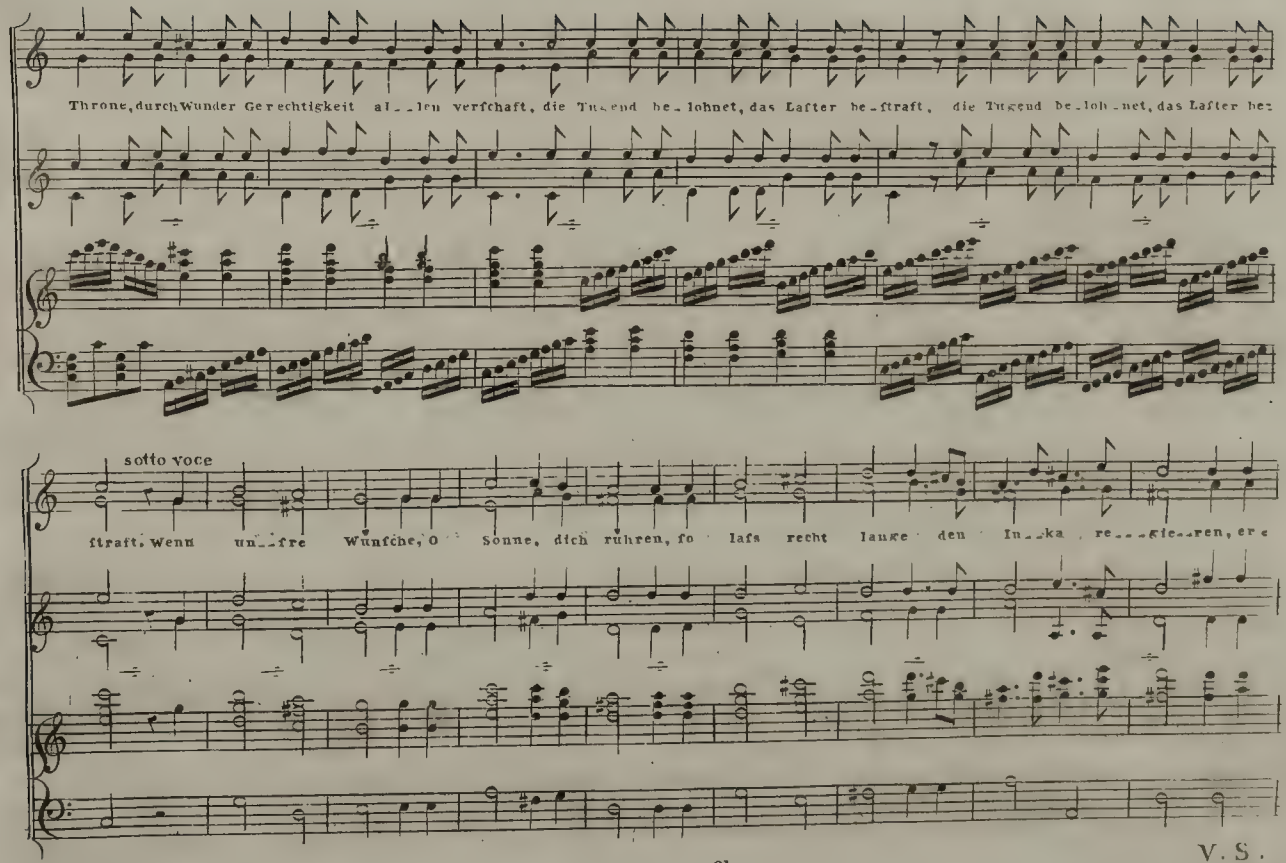

a piacere.
ſchenket ihm das Le_ben. O ſchenket ihm das Leben, ich hab ihm ſchon ver_ziehn, ich hab ihm ſchon ver=
pia.
col la Parte.
Murney a piacere.
ziehen. Gott will dafs dies Ver_brechen ge_rächet mufse ſeyn. Mein Gott heifst mich nicht rächen, er heifset
Elvir u. Micha.
Cor.
Gott will dafs dies Ver_brechen ge_rächet mufse ſeyn.
Gott willſt
a Tempo.
for.
col la Parte
pia.
Inka
mich verzeihn. Du willſt? Wohl es ſey! Lafst den Verra_ther frey, laſst ihn frey.
a Tempo.


Elvira und Myrha
Inka.
Doch aus dem Vater-land, sey er zugleich verbannt, sey er zugleich verbannt. Komm Freund, den heut die
Doch aus dem Vater-land, sey er zugleich verbannt, sey er zugleich verbannt.
for.
pia.
Sonne, durch Wunder lies be-freyen, du sollst an meinem Throne, nach mir der Erste seyn, nach mir der Erste

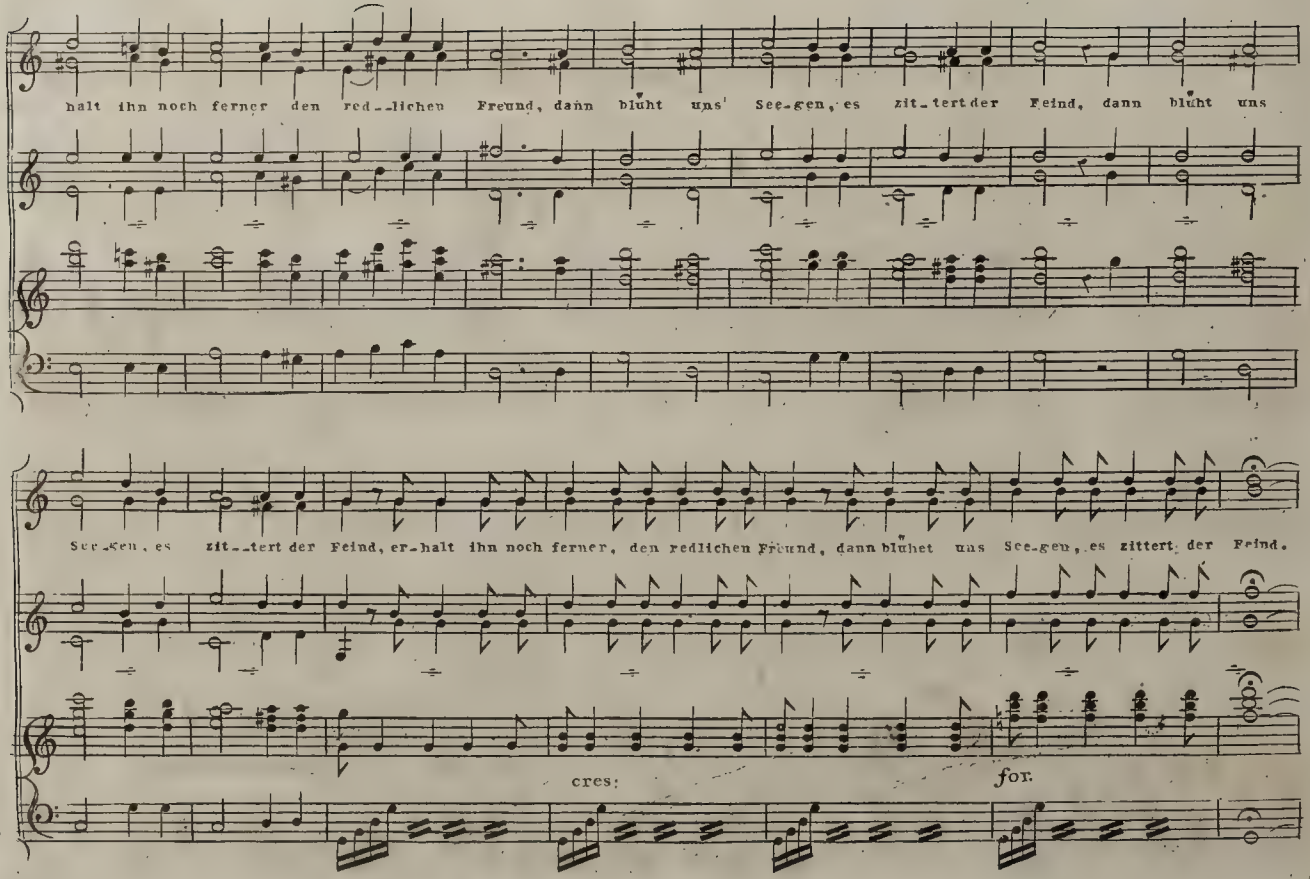


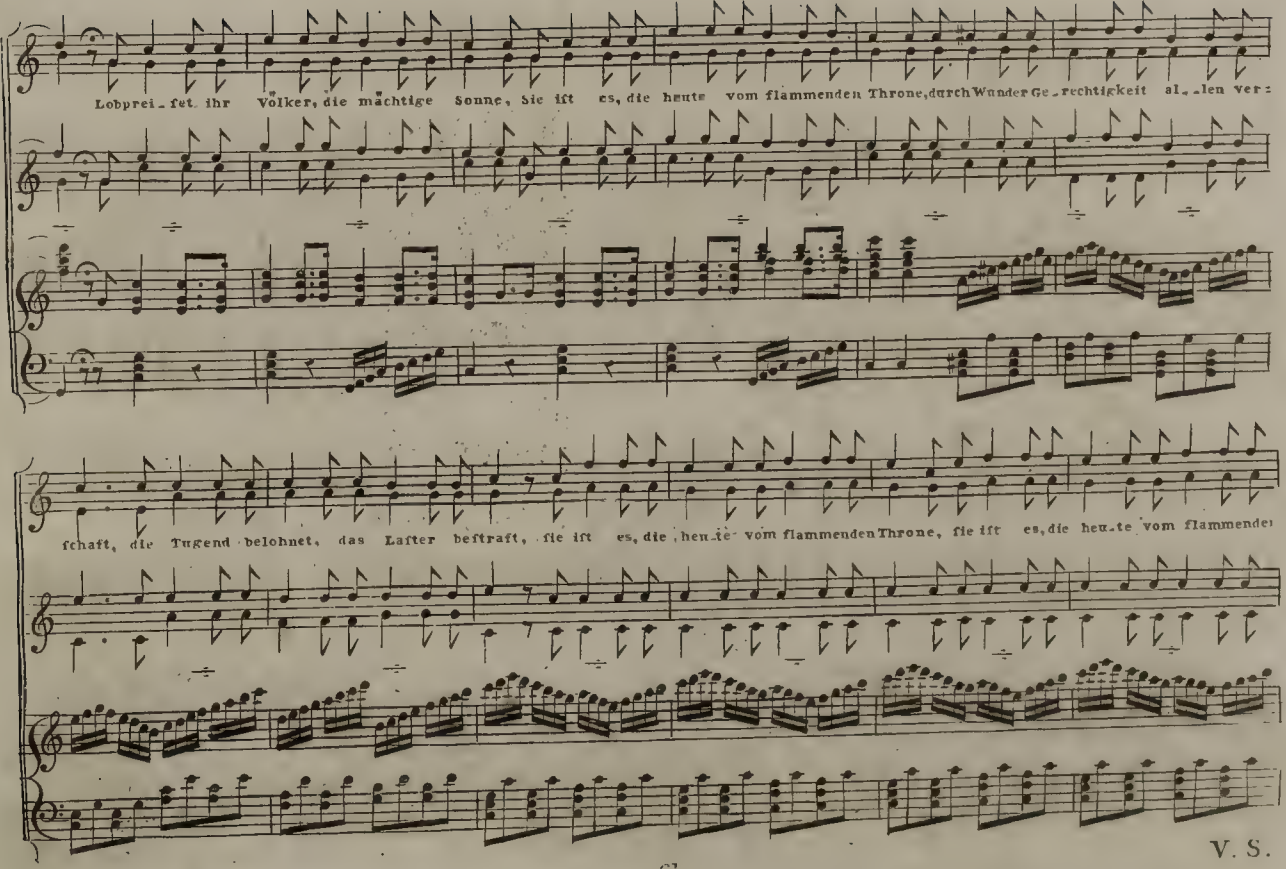
V. S.

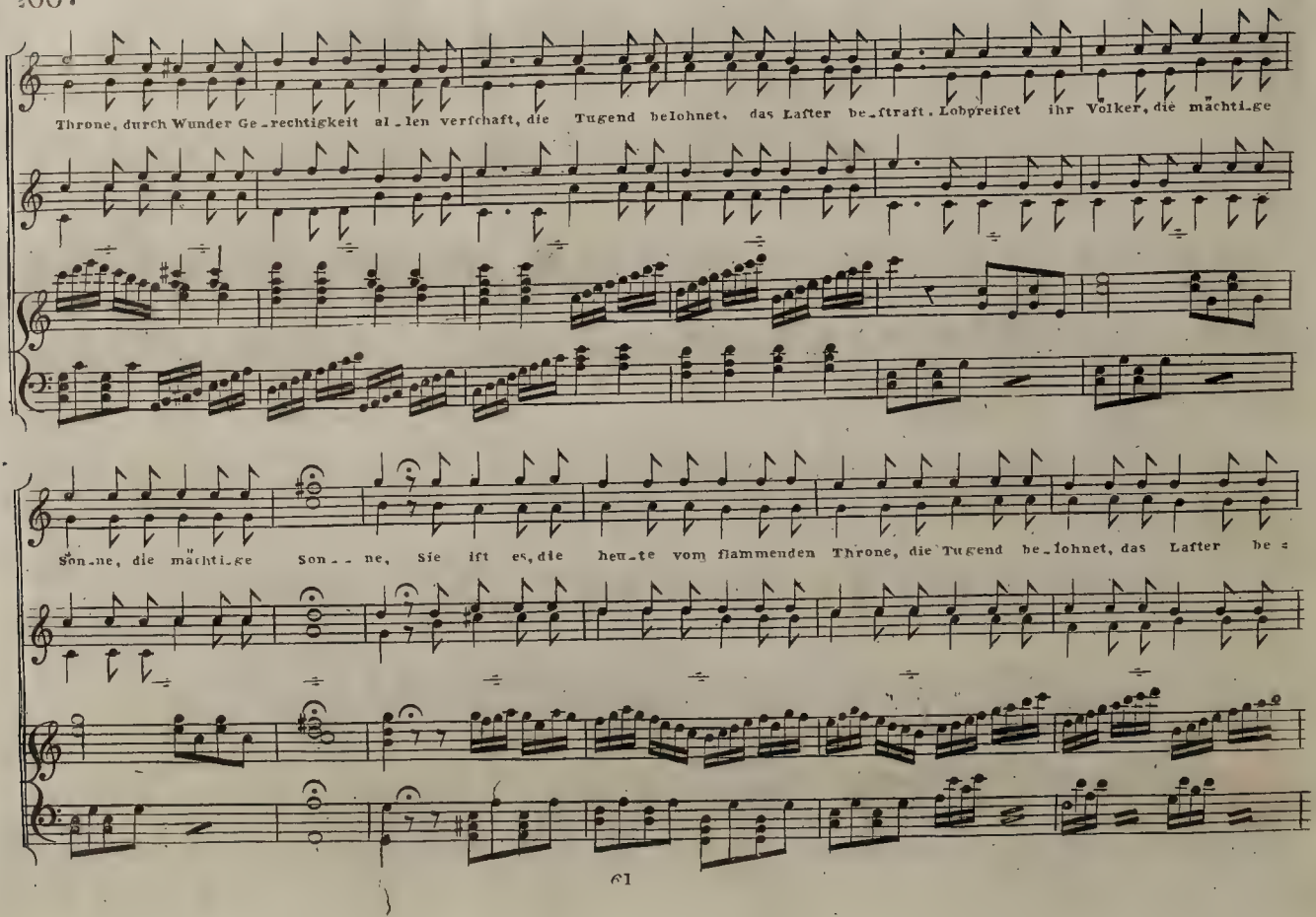

CORO
Sopr
Alt
Tenor
Bas
Allegro.
for
Lob-preifet ihr Völker, die mächtige Sonne, Sie ist es, die heute vom flammenden Throne, durch Wunder Gerech-tigkeit al-len ver-
Lobpreifet ihr Völker, die
fchaft, die Tugend be-lohnet, das Laster beftraft. Sie ist es, die heute vom flammenden Throne, Sie ist es, die heu-te vom flammenden

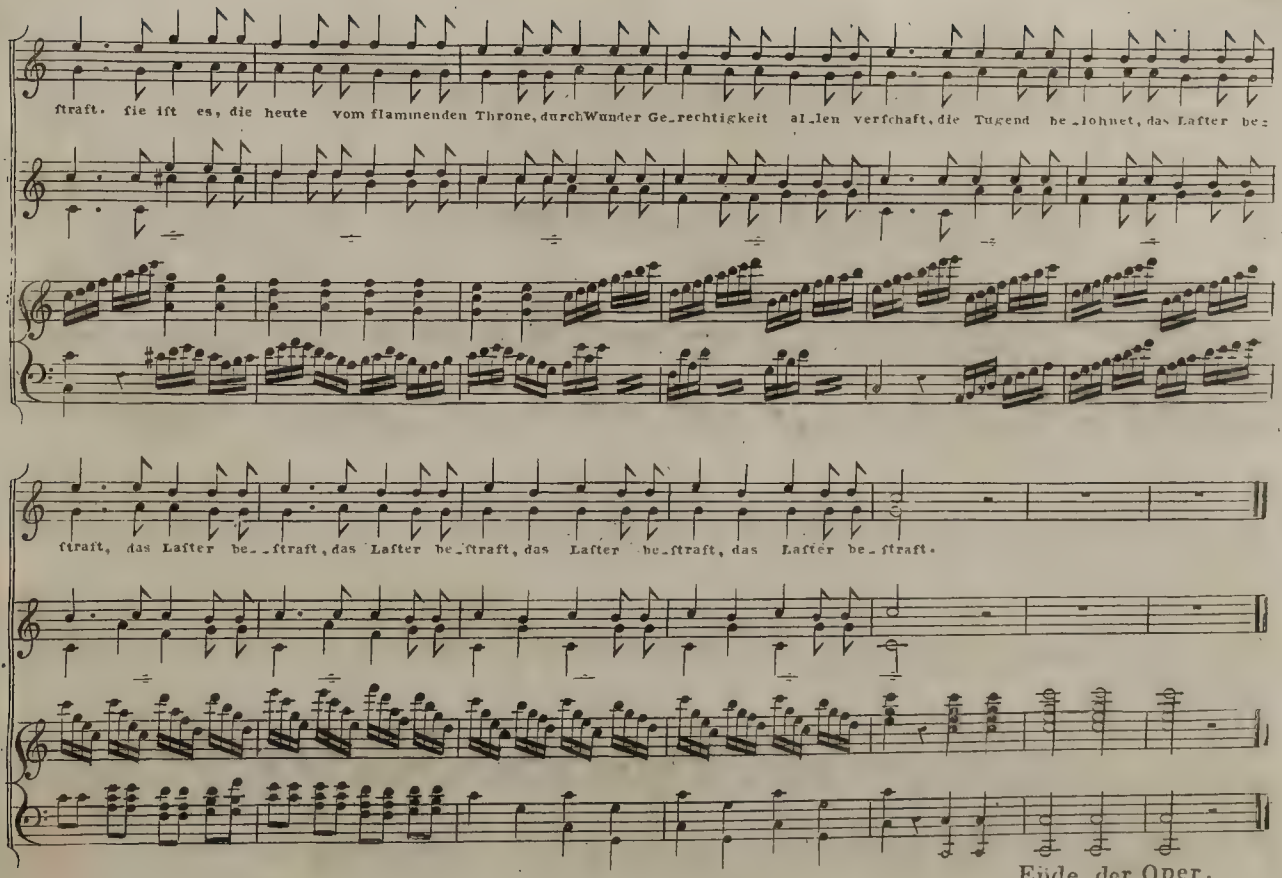

Throne, durch Wunder Gerechtigkeit allen verschaft, die Tugend belohnet, das Laster bestraft, die Tugend belohnet, das Laster bes
sotto voce
straft, wenn unsre Wünsche, O Sonne, dich rühren, so lass recht lange den Inka regieren, er e

V. S.


halt ihn noch ferner den red_lichen Freund, dann blüht uns' See-gen, es zit_tert der Feind, dann blüht uns
See_gen, es zit_tert der Feind, er_halt ihn noch ferner, den redlichen Freund, dann blühet uns See-gen, es zittert der Feind.
cres:
for.


Lobprei_fet ihr Völker, die mächtige Sonne, Sie ist es, die heute vom flammenden Throne, durch Wunder Ge_rechtigkeit al_len ver:
fchaft, die Tugend belohnet, das Laster bestraft, sie ist es, die heu_te vom flammenden Throne, sie ist es, die heu_te vom flammende
V. S.


Throne, durch Wunder Ge-rechtigkeit al-len verſchaft, die Tugend belohnet, das Laſter be-ſtraft. Lobpreiſet ihr Völker, die mächti-ge
Son-ne, die mächti-ge Son-ne, Sie iſt es, die heu-te vom flammenden Throne, die Tugend be-lohnet, das Laſter be-




Ende der Oper.